AZA 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 15.6.2018
97. Jahrgang | Nr. 24
GROSSAUFLAGE

20 JAHRE
Kunst Raum Riehen
RZ048385

Sommerfest: *Sonderschulheim «Zur Hoffnung» erhält einen neuen Namen* SEITE 9

Sport: *FC Amicitia steigt wieder in die 2. Liga regional auf* SEITE 25

Sommertipps: *Angebote und Veranstaltungen in den Sommermonaten* SEITEN 29–56

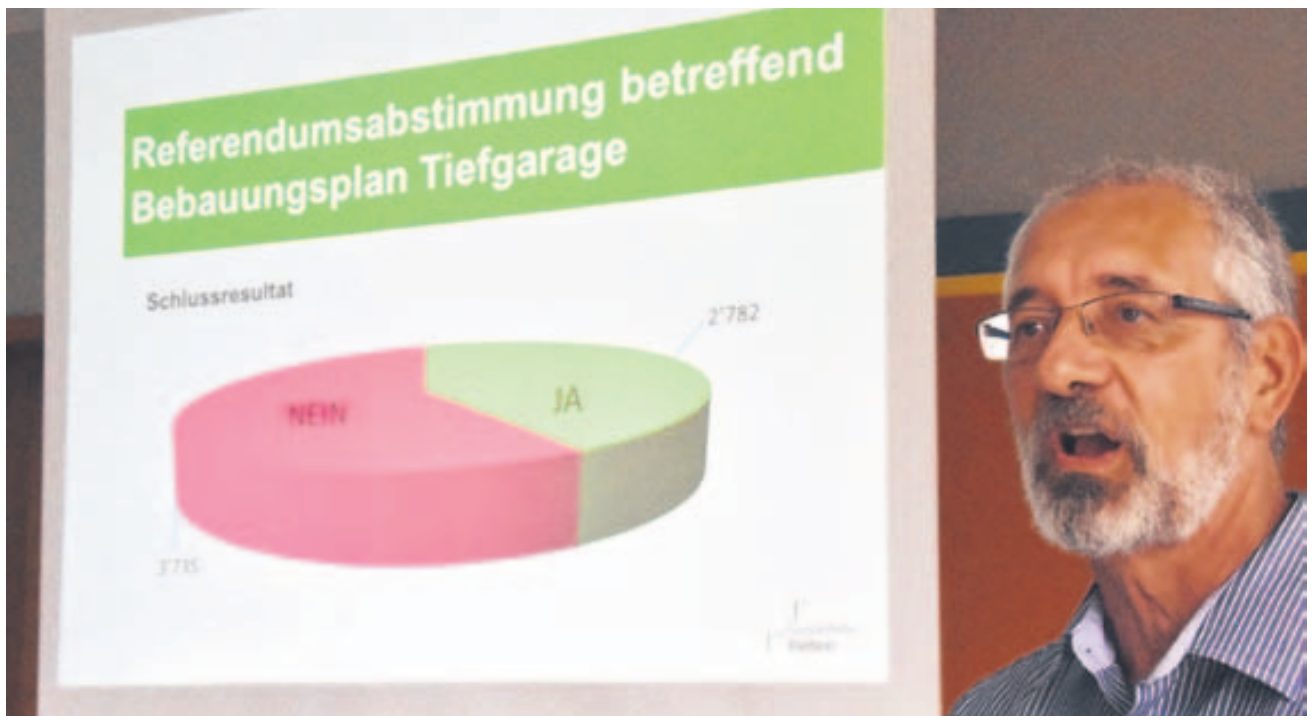
REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

ABSTIMMUNG Riehener Stimmvolk sagt Nein zur Rössligasse-Sanierung und zum Bebauungsplan für eine Tiefgarage

Ein wuchtiges Nein zur Tiefgarage im Zentrum

Nein zum Bebauungsplan für eine Tiefgarage bei der Wettsteinanlage und Nein zur Sanierung der Rössligasse, das ist das Verdikt des Riehener Stimmvolks in den beiden Referendumsabstimmungen vom vergangenen Wochenende.

Rolf Spriessler-Brander



Generalsekretär Urs Denzler gibt die Resultate der Referendumsabstimmungen bekannt. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Während die knappe Ablehnung der Rössligasse-Vorlage relativ wenig Emotionen hervorrief, waren die Reaktionen auf die in dieser Deutlichkeit wohl kaum erwartete Ablehnung einer Tiefgarage im Dorfzentrum schon heftiger. Mit 57,3 Prozent Nein-Stimmen wurde der Bebauungsplan abgelehnt, der die Grundlage hätte bilden sollen zu weiteren Planungsschritten. 2782 Ja-Stimmen standen 3735 Nein-Stimmen gegenüber. Die Stimmbeteiligung lag bei 50,8 Prozent.

«Lösungen ohne Tiefgarage»

«Der Gemeinderat muss nun endlich Lösungen für das Parkplatzproblem im Dorf ohne Einbezug einer neuen Tiefgarage bringen», freute sich SVP-Präsident Eduard Rutschmann und stellte einen baldigen Vorstoss der SVP mit einem Alternativvorschlag in Aussicht. Das Nein zur Rössligasse-Sanierung interpretierte er als Nein des Volkes zu einer «Luxussanierung auf Kosten der Steuerzahler».

CVP-Gemeinderat Daniel Albietz konstatierte etwas frustriert, dass eine Tiefgarage in diesem Bereich des Dorfes endgültig gestorben sei, und bedauerte auch, dass man nun an der Rössligasse den Aufbruch, den man mit dem neuen Dorfplatz im Ansatz ja immerhin gewagt habe, nicht weiterführe. Trotzdem werde er sich weiter für eine bessere Aufenthaltsqualität einsetzen. Es gelte weiter nachzudenken über die Entwicklung von Landgasthof und Bahnhof oder auch über das Weissenbergerhaus.

Von einer verpassten Chance sprach CVP-Präsidentin Priska Keller, die sich in einem Pro-Komitee an vorderster Front für beide Vorlagen eingesetzt hatte, und entsprechend frustriert war. Den Leuten sei gar nicht bewusst, um was es eigentlich gegangen sei, meinte sie. Die Ablehnung des Bebauungsplans bedeute ja nicht nur den Tod des Projektes an sich, sondern sie bedeute vor allem einen Planungsstopp, was einen Stillstand bedeute. Bezüglich der Rössligasse meinte Keller, dass das Volk mit der Dorfplatzabstimmung schon Ja gesagt habe zum kleinen Platz an der Rössligasse Richtung Singeisenhof. Mit der Ablehung der Sanierung habe man nun aber die Chance verpasst, im Rahmen einer sowieso notwendigen Baustelle einen grösseren Mehrwert zu schaffen.

Dieter Nill (FDP), der sich dezidiert gegen das Rössligasse-Projekt ausgesprochen hatte, äusserte sich sehr zufrieden. Das Projekt sei zu teuer gewesen und die Leute störe nicht zuletzt auch der «Holperibelag». Dass die Rössligasse saniert werden müsse, sei unbestritten, nur solle man sich auf das Notwendige beschränken und das bereits Bewilligte umsetzen.

«Kompromiss gescheitert»

SP-Kopräsidentin Sasha Mazzotti bedauerte, dass mit dem Nein zur Tiefgarage ein politischer Kompromiss zerschlagen worden sei. Die SP werde sich weiterhin mit aller Kraft für einen fussgängerfreundlichen Dorfkern einsetzen, nur sei nun die Ausgangslage eine ganz andere. Während sie mit dem Nein zur Tiefgarage gerechnet habe, erstaune sie das Nein zur Rössligasse schon ein wenig, so Mazzotti weiter. Auch politisch verstehe sie die Sache nicht ganz – zum wiederholten Mal sei eine Vorlage des bürgerlich dominieten Gemeinderats an der fehlenden Einigkeit innerhalb der bürgerlichen Parteien gescheitert.

Ein Tiefgaragen-Projekt abzulehnen, bevor man überhaupt detaillierte Pläne dafür habe, sei für sie unverständlich, meinte die neue LDP-Präsidentin Nicole Strahm. Es sei schade, dass sich auch die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte gegen das Projekt gewandt habe, denn dass etwas fürs Flanieren im Dorf getan werden müsse und das dann auch den Dorfgeschäften nützen würde, sei für sie klar.

Das Tiefgaragen-Projekt schon in diesem frühen Stadium so deutlich zu verwerfen, sei einfach nur sehr, sehr schade und vor allem eine verpasste Chance zur Stärkung des Dorfkerns, meinte Patrick Huber (CVP). Die Dorfgeschäfte würden im Niederholzquartier, wo die Migros bei der S-Bahn-Haltestelle ja eine neue moderne Filiale plane, weitere Konkurrenz erhalten und umso notwendiger sei es, im Dorf etwas zu tun. Deshalb hätte es ihn auch interessiert, ob es markante Unterschiede im Stimmverhalten zwischen dem Niederholzquartier und dem Dorfzentrum gegeben habe. Mit der brieflichen Stimmabgabe sind solche Analysen im Gegensatz zu früher, als es in Riehen noch mehrere Wahllokale gab, nicht mehr ohne weiteres möglich.

MEINUNG

Wie weiter?

Als sich der Einwohnerrat darauf geeinigt hatte, den Dorfplatz umzugestalten, schien ein politischer Kompromiss geschlossen. Jene Skeptiker, die damals Garantien für den Bau einer Tiefgarage im Zentrum verlangt hatten, um den künftigen Dorfplatz vom störenden Durchgangsverkehr zu befreien, und die Bedenken hatten, ob sich alle an die Abmachungen halten würden, haben Recht behalten.
Der faktische Planungsstopp unter der Wettsteinanlage ist eine verpasste Chance. Die Tiefgaragen-Gegner sind nun gefordert, wirksame Alternativen auf den Tisch zu legen. Damit der Dorfkern funktioniert und in seiner Aufenthaltsqualität nachhaltig aufgewertet werden kann, ist es für mich unumgänglich, dass die Parkplätze an der Wettsteinstrasse verschwinden und dort ein Platz geschaffen wird, auf dem man sich auch gerne aufhält. Nur so kommen mehr Leute in den Dorfkern und damit auch mehr potenzielle Kunden. Andererseits ist klar, dass es weiterhin Parkplätze in unmittelbarer Zentrumsnähe braucht – und ich glaube nicht, dass ein Parkplatzangebot zwischen Bahnhofstrasse und Bahnlinie, wie es schon verschiedentlich angedacht wurde, ein adäquater Ersatz sein könnte. Schon das Parking bei der Gartengasse wird als zu abgelegen empfunden.
Weiteres Ungemach droht vom Kanton, weil die von ihm geplante Umgestaltung der Tramhaltestelle Riehen Dorf durch die erhöhten Perrons das Abzweigen von der Baselstrasse ins Frühmesswegli verhindern würde, was den Druck auf die Schmiedgasse nur noch weiter erhöht. Die Schmiedgasse, die endlich entlastet gehört.

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

RZ046536

Unsere Dienstleistungen
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-immo.ch

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN
RZ047006

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr
RZ043152

Hopp-Schwiiz-Wurst
und Brasil-Griller
2 für 1
Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77
RZ047011

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00
RZ047017

RZ047411

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

DORFFEST Generalversammlung des Organisationskomitees mit Festabschluss und neuem Präsidium

Lukas Buholzer übernimmt von Hansruedi Bärtschi

rs. Lukas Buholzer hat vom zurückgetretenen Hansruedi Bärtschi das Amt des OK-Präsidenten des Riehener Dorffests übernommen. An der Generalversammlung wurde des scheidende OK-Präsident offiziell verabschiedet. Verabschiedet wurde auch Heinz Steck, der ebenfalls nach langjähriger Tätigkeit aus dem OK zurücktrat. Noch offen ist eine Nachfolgeregelung für Stephan Kohler, der das OK aus beruflichen Gründen ebenfalls verlassen wird. Da Lukas Buholzer bisher Vizepräsident gewesen war, musste das Vizepräsidium neu besetzt werden. Zur neuen Vizepräsidentin gewählt wurde Nicole Strahm. Die übrigen OK-Mitglieder Julien Gyger, Luc Schultheiss, Rolf Spriessler und Dominique Tschopp wurden bestätigt.

Anlässlich der GV im Restaurant schlipf@work wurde auch der definitive Festabschluss bekanntgegeben. Für das Riehener Dorffest vom 1. bis 3. September 2017 ergab sich demnach ein Verlust von 4384 Franken. Dieser Betrag wird der Gemeinde Riehen in Rechnung gestellt, die für das Fest eine Defizitgarantie gewährt hat.

Das Festergebnis ist für das OK eine Bestätigung, dass die gewählten Preise für die Stände und Festgarnituren insgesamt gerechtfertigt waren, die auch dank namhafter Sponsoren tief gehalten werden konnten. Ziel ist es seit geraumer Zeit, mit dem Dorffest keinen eigenen Gewinn zu erwirtschaften, wie das in früheren Jahrgängen der Fall war, als regelmässig Vergabungen «für einen guten Zweck» vorgenommen wurden. Das Dorffest soll es den Festteilnehmern ermöglichen, einen eigenen Gewinn zu erwirtschaften.

Der langjährige OK-Chef Hansruedi Bärtschi wird im Rahmen der Festeröffnung vom 1. September 2017 von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde geehrt – rechts ein Blick aufs Festgelände in der Schmiedgasse. Fotos: Philippe Jaquet

Insgesamt durfte das OK ein positives Fazit ziehen. Erstmals in der langen Zeit, während der er nun in die Organisation der Dorffeste involviert gewesen sei, habe es keine einzige Reklamation gegeben, betonte Hansruedi Bärtschi. Termin für das nächste Dorffest ist gemäss Turnus das Jahr 2021.

Das Festareal des Dorffests 2017 bewegte sich im Rahmen jenes von 2013, nämlich vom Parkplatz Wettsteinstrasse über den neuen Dorfplatz, Schmiedgasse, Webergässchen, Rössligasse und Singeisenhof bis in den Sarasinpark, wo sich wieder ein Lunapark befand. Am Dorffest 2017 beteiligten sich allerdings 18 Festteilnehmer weniger als im Jahr 2013 – das OK stellte fest, dass einzelne Vereine und bisherige treue Festteilnehmer vor allem infolge Überalterung nicht mehr hatten teilnehmen können. Einzelne Vereine haben sich inzwischen sogar aufgelöst. Auch gab es Vereine, die kein Interesse mehr am Dorffest zeigten.

Aufgrund der aktuellen Sicherheitslage zum Zeitpunkt des Festes wurden auf Wunsch der Gemeinde Sicherheitsmassnahmen bezüglich möglicher Terroranschläge getroffen. Die entsprechenden Kosten wurden von der Gemeinde Riehen übernommen, belasteten die Festrechnung also nicht. Die Rückmeldungen der Festteilnehmer war auch bezüglich der Finanzierung ihres Festbetriebs positiv, zieht das OK sein Fazit.

ABSTIMMUNGEN Riehener und Bettinger Resultate zu den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen

Riehen und Bettingen weniger mieterfreundlich

rs. Riehen und Bettingen lagen mit ihrem Abstimmungsverhalten vom vergangenen Wochenende bei den eidgenössischen Vorlagen im nationalen Trend. Das Geldspielgesetz wurde angenommen, die Vollgeldinitiative abgelehnt.

Den vier Initiativen zum Thema Wohnraum und Mieterschutz, die im Kanton Basel-Stadt allesamt angenommen wurden, standen die Riehener und Bettinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger allerdings wesentlich skeptischer gegenüber als jene in der Stadt Basel.

Die Kantonale Initiative «Recht auf Wohnen» wurde in den Landgemeinden – im Gegensatz zum Ja des gesamten Kantons – deutlich abgelehnt. Riehen sagte mit 56,5% Nein (2749:3572), Bettingen sogar mit 70,5% (95:227). Der Kanton insgesamt nahm die Initiative «Recht auf Wohnen» aber doch mit einem Ja-Stimmenanteil von 57,4% an (25'596:19'004).

Ein doppeltes Ja – wenn auch in Bettingen nur ganz knapp – gab es von den Landgemeinden bei der Mieterschutz-Initiative («Ja zu bezahlbaren Neumieten»). Riehen sagte mit 61,0% Ja (3926:2508), Bettingen mit 50,3% (164:162). Der gesamte Kanton nahm diese Initiative mit einem Ja-Stimmenanteil von 72,0% an (32'555:12'652).

Die Wohnschutzinitiative («Ja zu mehr Rücksicht auf ältere Mietparteien»), die im Gesamtkanton mit 61,9% Ja deutlich angenommen wurde, erhielt in Riehen mit 50,1% nur ein sehr knappes Ja (3183:3165). Ein wuchtiges Nein von 65,9% gab es hingegen in Bettingen (109:211).

Beinahe gekippt worden wäre durch die Landgemeinden die Kantonale Initiative «Mieterschutz am Gericht (Ja zu bezahlbaren Mietgerichtsverfahren)». Die Stadt Basel sagte dazu mit 52,0% Ja (19'805:18'256), Riehen hingegen sagte mit 60,0% Nein (2545:3821), Bettingen sogar mit 78,0% (71:252), sodass der Gesamtkanton mit 50,1% (22'421:22'329) nur noch mit gut hundert Stimmen Unterschied Ja sagte zu dieser vierten Wohnrauminitiative.

In den beiden nationalen Vorlagen folgten auch Riehen und Bettingen, wie der gesamte Kanton, dem nationalen Trend.

Zum Geldspielgesetz sagte das Riehener Stimmvolk mit 70% Ja (4455:1911 Stimmen), Bettingen mit 75,8% Ja (247:79). Der gesamte Kanton erreichte einen Ja-Stimmenanteil von 69,8% (32'382:13'990).

Die Vollgeld-Initiative wurde in Bettingen am wuchtigsten verworfen, nämlich mit einem Nein-Stimmenanteil von 86,3% (45:283). Riehen sagte mit 76,9% Nein (6428:4942), der gesamte Kanton Basel-Stadt mit 70,3%.

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag in Riehen mit 50,79% am höchsten und in der Stadt Basel mit 42,87% am tiefsten. Bettingen kam auf eine durchschnittliche Stimmbeteiligung von 45,55%, was für den gesamten Kanton Basel-Stadt eine durchschnittliche Stimmbeteiligung von 43,87% ergab. Der Anteil der brieflich Stimmenden lag in Riehen bei 96,94%, in Bettingen bei 97,30%, in Basel bei 94,93% und im Gesamtkanton Basel-Stadt bei 95,24%.

PARTEIEN Generalversammlung der CVP Riehen/Bettingen

Daniel Lorenz ist neues Vorstandsmitglied

rz. Die CVP Riehen/Bettingen hat am Freitag, 8. Juni, ihre Generalversammlung im Riehener Lüscherhaus durchgeführt. Die gut besuchte GV verlief ruhig und die Mitglieder folgten ihrem Vorstand in sämtlichen Anträgen.

Neben Priska Keller (Präsidentin) wurden auch die Vorstandsmitglieder Patrick Huber (Vizepräsident), Patrick Stirnimann (Sekretär), Christian Griss (Einwohnerrat), Daniel Albietz (Gemeinderat), Ruedi Wenger und Eugen Keller wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Daniel Lorenz, der bereits im Februar für die CVP für den Einwohnerrat kandidierte und als zweiter Nachrückender ein hervorragendes Ergebnis erzielte.

Nach dem statutarischen Teil kam die Ortspartei in den Genuss einer Aufführung von Schauspielerin und SP-Einwohnerrätin Sasha Mazzotti. Sie verkörperte dabei eine Standesbeamtin, die im Lüscherhaus arbeitet, aber kurz Zeit fand, aus dem Leben des ehemaligen Basler Bürgermeisters Johann Rudolf Wettstein zu berichten und dabei sein ehemaliges Wohnhaus vorzustellen. Anschliessend genossen die anwesenden Mitglieder den Apéro im Hof des historischen Häuser-Ensembles und freuten sich über die Grussworte von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde.

Die CVP-Mitglieder lauschen beim Lüscherhaus den Worten von Sasha Mazzotti, die in der Rolle einer Riehener Standesbeamtin über die Wettsteinhäuser berichtet. Foto: zVg

Munitaufe mit Trachtengruppe

rz. Morgen Samstag wird der Sieger-Muni des Nordwestschweizerischen Schwingfest in feierlichem Rahmen getauft. Der Anlass wird auf dem Barfüsserplatz in Basel durchgeführt und von einem traditionellen Rahmenprogramm begleitet. Den Auftakt macht um 14 Uhr die Trachtengruppe Riehen-Bettingen, die dann um 17 Uhr erneut auftreten wird. Ab 14 Uhr läuft im Herzen Basels auch der Festbetrieb mit Speis und Trank. Das Nordwestschweizerische Schwingfest 2018 findet am Sonntag, 5. August, in der Sandgrube Basel statt.

Ungeklärter Unfall am Otto Wenk-Platz

rz. Am vergangenen Montag um 13.53 Uhr kam es beim Otto Wenk-Platz bei der Verzweigung Kohlistieg/Hörnliallee zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Fahrrad. Die 17-jährige deutsche Fahrradfahrerin wurde dabei mittelschwer verletzt. Der genaue Unfallhergang ist noch nicht geklärt.

Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten sich bei der Verkehrspolizei zu melden (Telefon 061 699 12 12 oder über KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch).

Gestohlenes Bike sichergestellt

rz. Am Montagmittag, gegen 13 Uhr, konnten Beamte des Zolls nach kurzer Verfolgung einen Fahrraddieb stellen. Die Beamten wollten den 20-jährigen Deutschen auf dem Verbindungsweg zwischen Lörrach und Weil am Rhein kontrollieren, als dieser sich der Kontrolle durch Flucht zu entziehen versuchte. Er gab an, das mitgeführte Fahrrad soeben entwendet zu haben. Das Mountainbike dürfte im Bereich Riehen auf Schweizer Seite entwendet worden sein.

Das Polizeirevier Weil am Rhein sucht nach dem Besitzer des Fahrrades. Dabei handelt es sich um folgendes Modell: Mountainbike (full suspension), Marke: Rocky Mountain, Typ: Altitude 770 MSL, Farbe schwarz / gelb, Carbonrahmen. Den Neupreis des Bikes schätzt die deutsche Polizei auf 5000 Euro. Geschädigte oder Hinweisgeber können sich rund um die Uhr an das Polizeirevier Weil am Rhein wenden (Tel. +49 7621 97970).

Das von der deutschen Polizei sichergestellte Mountainbike dürfte aus Riehen stammen. Foto: zVg

GLP-Petition für Plastik-Recycling

rz. Die Grünliberalen Basel-Stadt und die Jungen Grünliberalen beider Basel haben am vergangenen Samstag in Riehen eine Petition zum Thema Kunststoff-Recycling gestartet.

Mit der Petition werde ein flächendeckendes Sammel- und Verwertungssystem von sämtlichen Kunststoffabfällen sowie Getränkekartons aus Haushalten gefordert, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Dabei sollten Sammelsäcke am Strassenrand abgeholt oder zusammen mit den Kehrichtsäcken durch Sammelfahrzeuge mit getrennten Kompartimenten gesammelt werden. Auch eine Sammlung in Unterflursammelstellen sei denkbar.

Die Petition, die sowohl beim Kanton als auch bei der Gemeinde Riehen eingereicht werden solle, sei eine Reaktion darauf, dass ein entsprechender Anzug von GLP-Parteipräsidentin Katja Christ nach wie vor hängig sei. Mithilfe der Petition solle es im Kanton nun endlich vorwärtsgehen mit dem Plastik-Recycling.

CARTE BLANCHE

20 Jahre Kunst Raum Riehen

Rolf Brüderlin

Die Fondation Beyeler konnte letztes Jahr ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern. Der an prominenter Lage davorliegende Kunst Raum Riehen hat in diesem Jahr sein 20. Jubeljahr. Am 19. März 1998 wurde das umgebaute Dreisässenhaus, an der Ecke Bachtelenweg/Baselstrasse, als Ausstellungshaus für Kunst eröffnet. An der Entstehung des kleinen, aber feinen Kunsthauses im Eingangsbereich des Berowerguts als Architekt beteiligt zu sein, war eine Herausforderung der speziellen Art.

Filigrane Einbauebenen auf feinen Stahlstützen im Tenn des ehemaligen Bauernhauses prägen den neuen Ort für Kunstausstellungen. Drei Ebenen wurden als selbsttragende Stahlkonstruktion in den grossen luftigen Scheunenteil hineingestellt. Die Beibehaltung des Wohnteils des Pächterhauses mit angegliedertem Waschhaus und der Einbau der Ausstellungsebenen im Tenn bilden den Rahmen des Kunst Raum Riehen. Jährlich finden von Mitgliedern der Kommission für bildende Kunst kuratierte Ausstellungen statt. Neben internationaler Kunst in der Fondation Beyeler wird hier Kunstschaffen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene präsentiert. Der neu eingebaute Kunstraum im Ökonomiebereich sollte ein Forum für gegensätzliche Richtungen in der Kunst bieten. Es ging einerseits um den ruhigen, neutralen Kunstort der werkorientierten Kunst, andererseits konnten neue Handlungsfelder gesucht werden, welche projektorientiert mit eher werkkritischen Tendenzen operierten.

Am Tag der Eröffnung wurde mit grossformatigen Fotografien von Andreas F. Voegelin über die Baustrukturen der alten Ökonomiebauten vor dem Umbau eine Ausstellung inszeniert – neue Räume in alter Hülle. Der Riehener Künstlerin Dorette Huegin war die erste Ausstellung gewidmet. Als eigentliche Jubiläumsausstellung «20 Jahre Kunst Raum Riehen» wird ab 1. September eine zweimonatige Ausstellung unter der Leitung der Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi 20 ausgewählte Künstlerpositionen darstellen. Diese Präsentation versteht sich nicht nur als Würdigung der Institution «Kunst Raum Riehen» und ihrer Funktion als Wegbereiter zukunftweisender Kunst, sondern auch als Würdigung aller Kunstschaffenden und ihrer Kunst, die zur Reputation des Hauses beigetragen haben, wie es im Flyer zum Jubiläumsprogramm heisst.

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA, ist Vorstandsmitglied des HGR. Er schreibt im Namen des Vereins.

IMPRESSUM
Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

GESELLSCHAFT Trachtengruppe Riehen-Bettingen engagiert sich für Flüchtlinge

Tanzend Farbe bekennen für menschliche Schweiz

Über hundert Volkstänzerinnen und -tänzer verwandelten am vergangenen Sonntag die grosse Halle des Zürcher Hauptbahnhofes in eine grosse Volkstanz-Chilbi der ganz besonderen Art, mit dabei war auch die Trachtengruppe Riehen-Bettingen.

Dieter Wüthrich

Eins links, zwei rechts und dann ringsherum – im Zürcher Hauptbahnhof schwangen am letzten Sonntag Schweizerinnen und Schweizer zusammen mit Flüchtlingen zu traditioneller einheimischer Volksmusik das Tanzbein. Die grosse Volkstanz-Chilbi mit über hundert Mitwirkenden aus der ganzen Schweiz und noch viel mehr begeistert mitgehenden Zuschauern bildete den Höhepunkt der diesjährigen Kampagne «Farbe bekennen für eine menschliche Schweiz» (www.farbe-bekennen.jetzt) des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS).

Auf dessen Initiative hin hatten Volkstanzgruppen aus den Regionen Basel, Bern und Zürich im Vorfeld des Events Flüchtlinge eingeladen, in mehreren Workshops gemeinsam Schweizer Volkstänze einzustudieren. Tanzend kamen sich so Einheimische und Flüchtlinge näher, lernten sich und andere Kulturen kennen und besser verstehen. Für sie alle bot die Volkstanz-Chilbi im Zürcher Hauptbahnhof Gelegenheit, das gemeinsam Gelernte einem gutgelaunten Publikum zu präsentieren und gleichzeitig Farbe dafür zu bekennen, dass zur Schweiz das gemeinsame Einstehen für die humanitäre Tradition ebenso gehört wie die Pflege traditionellen Brauchtums.

Mitglieder der Trachtengruppe Riehen-Bettingen zusammen mit Flüchtlingen im Hauptbahnhof Zürich. Foto: zVg

Zu den Volkstanzgruppen, die im Zürcher Hauptbahnhof ein ebenso farbenfrohes wie weitherum sicht- und hörbares Zeichen der Solidarität und der Menschlichkeit über alle kulturellen Grenzen und Unterschiede hinweg setzten, gehörte auch die Trachtengruppe Riehen-Bettingen mit ihrem Tanzleiter Bruno Gschwind. Der Kontakt mit HEKS sei über die Schweizer Trachtenvereinigung zustande gekommen, so Gschwind. «Zunächst stand ich der Idee, mit Flüchtlingen so etwas zu wagen, zugegebenermassen etwas skeptisch gegenüber. Aber dann erkannte ich, dass das doch auch eine tolle Chance für beide Seiten ist. Und auch unsere Mitglieder, insbesondere unsere Jungen, fanden es eine Superidee», erzählt der im solothurnischen Himmelried wohnende Tanzleiter.

Interkultureller Austausch als Bereicherung

Schliesslich trafen sich 25 Mitglieder der Trachtengruppe mit ebenso vielen Flüchtlingen zu drei Workshops, um gemeinsam verschiedene traditionelle Schweizer Volkstänze einzustudieren. «Für alle Teilnehmenden waren die Übungsstunden und dann vor allem auch der Abschluss mit der Volkstanz-Chilbi ein wunderschönes Erlebnis.» Ein Erlebnis auch, das in die Zukunft nachwirkt. «Mein Bild und meine Einstellung gegenüber diesen Menschen aus einer ganz anderen Kultur hat sich durch die Begegnungen und die intensiven gemeinsamen Proben im positiven Sinn sehr verändert. Und so geht es wohl auch allen anderen Beteiligten auf unserer Seite», ist Bruno Gschwind überzeugt. Und fügt hinzu: «Wir würden es jederzeit wieder machen.» Zwei der beteiligten Flüchtlinge würden in Zukunft sogar regelmässig an die Proben der Trachtengruppe kommen. «Sie sind bei uns herzlich willkommen. Und dieser Austausch ist auch für unsere Trachtengruppe eine grosse Bereicherung.»

Reprise in Riehen am «Tag der Vereine»

Begleitet von den lüpfigen Klängen unter anderem der Basler Formation «SULP» («Swiss Urban Ländler Passion») und zusammen mit zahlreichen prominenten Persönlichkeiten wie etwa dem bekannten Basler Schauspieler Gilles Tschudi (u.a. «Lüthi & Blanc») und dem Olympiasieger im Kunstturnen von 1996, Donghua Li, nutzten im Zürcher Hauptbahnhof auch viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Gelegenheit, sich einzureihen in die Schar der trachtengewandeten Volkstänzerinnen und der Flüchtlinge, von denen sich nicht wenige ihrerseits in der Tradition ihres Heimatlandes gekleidet präsentierten. Hand in Hand und mit einem breiten Lachen im Gesicht bauten so Einheimische und Flüchtlinge Brücken der interkulturellen Verständigung.

Demnächst hat übrigens auch die Riehener Bevölkerung Gelegenheit, die völkerverbindende Wirkung von Schweizer Volkstänzen buchstäblich am eigenen Leib zu erleben. Anlässlich des «Tages der Vereine» am Samstag, 25. August, werden die Trachtengruppe Riehen und die Flüchtlinge die gemeinsam einstudierten Volkstänze auf dem Dorfplatz präsentieren. Und dabei sicher auch das hoffentlich zahleiche Publikum zu einem Tänzchen animieren …

RENDEZ-VOUS MIT … der 97-jährigen Hildi Hefti, die ihr Leben nun geniesst, nachdem sie zuvor viel leiden musste

Ein Leben wie ein Roman

«Stark klingeln» heisst es an der Türe von Hildi Hefti. Das tue ich auch und wenige Sekunden später steht mir eine elegante, fröhliche, vor Energie überbordende Frau gegenüber. Mit weit geöffneten Armen und einem schallenden «Willkommen» begleitet sie mich in ihr Haus im Riehener Kornfeldquartier, wo im Garten Rhododendron und Rosen in schönster Blütenpracht stehen. «Ich bin die Haha», sagt sie lachend, «weil ich das Leben geniesse und liebe. Haha für Lachen, HH für Hildi Hefti.» Mit grazilen Gesten führt sie mich ins Wohnzimmer, ihr Reich, das sie zusammen mit ihrem nun verstorbenen Mann, einem ehemaligen Kader bei der Ciba-Geigy, gestaltet hat. In Sekundenschnelle tauche ich ein in ihre Lebensgeschichte, sie hat die Gabe, ihre Erzählungen mit Gestik und Mimik derart zu ergänzen, dass ich unwiderstehlich in ihren Bann gezogen werde.

«Als mein Mann noch lebte, kam oft unser Bekannter und Freund Ernst Beyeler zu Besuch. Er hat mir einmal gesagt, die Gefühle seien nicht nur im Herzen, sondern hätten ihren Platz in der ganzen Seele», erzählt sie. Ihre eigenen Gefühle bringt sie im Tanz zum Ausdruck. «Jaja, ich bin ein schräger Vogel», gibt sie mit schelmisch leuchtenden Augen zu und spricht weiter: «Ich mache jede Nacht Ausdruckstanz von Mitternacht bis zwei Uhr morgens, denn im Leben gibt es Dur und es gibt Moll. All unseren Gefühlen Ausdruck zu verschaffen, ist Balsam für die Seele.» Was sie mache, sei gesund, sagt sie, und ihre Ausstrahlung, ihr ganzes Wesen ist die lebendige Bestätigung dessen. In Hildi Hefti vereinen sich Lebensweisheiten einer alten Frau mit dem jugendlichen Charme und der Vitalität einer 20-Jährigen. Kaum zu glauben, dass sie bald ihren 97. Geburtstag feiert.

Bis an den Rand des Abgrunds

Ihre positive Lebenshaltung hat sie sich angeeignet. Hildi Hefti sieht das Schöne in den kleinsten Dingen, begeistert sich für die wilden Rosen im Garten, deren Blütenblätter jeweils eine Herzform bilden. Diese Leichtigkeit sei nicht immer da gewesen, sagt die Riehenerin still, oft habe sie ihre seelische Not bis an den Rand des Abgrunds gebracht. Mit fesselnder Lebendigkeit erzählt sie mir von ihrer schweren Kindheit. Früh musste sie Verantwortung übernehmen, ihre vom Alkohol abhängige Mutter unterstützen, für ihren kleinen Bruder sorgen. Mit acht Jahren, in einer besonders schlimmen Phase ihres noch jungen Lebens, hegte sie gar Suizidgedanken.

Hildi Hefti sieht das Schöne in den kleinsten Dingen – auch in ihrem Garten. Foto: Sophie Chaillot

Doch die Kindheit war nur der Anfang. Als Frau mit Jahrgang 1921 erlebte sie den Krieg. Aufgewachsen in Lindau-Reutin am bayrischen Seeufer, wird Hefti zum Kriegsdienst einberufen und muss als junge Offizierssekretärin an die Front. Beim Nachtfluggeschwader 102 auf dem Fliegerhorst in Echterdingen bei Stuttgart steht sie unter dem Kommando von Karl Floitgraf als einzige Frau unter 600 Männern. «Floitgraf war mein Beschützer, er sorgte dafür, dass mich keiner anrührte. Jeder der Soldaten begegnete mir mit Respekt.» Sie hausten in tiefen, wilden Wäldern, schliefen in Baracken auf Stroh oder auf dem Waldboden. Alles war streng geheim, sie wusste selber nicht, wo sie sich jeweils genau befanden. Ihr Geschwader drang bis nach Polen und in russische Gebiete ein, völlig abgekapselt und ohne jeglichen Kontakt zur Aussenwelt. «Meine Familie dachte, ich sei schon lange tot», sagt Hildi Hefti leise.

Jede Nacht das gleiche Prozedere: Die Flieger gingen in die Luft und niemand wusste, wer zurückkehren würde. Als Sekretärin des obersten Kommandos gingen die Einsatzbefehle über ihren Tisch, sie sah Listen mit Namen. Sie wusste, wer nachts nach oben geschickt würde, meist in den sicheren Tod. «Dies war meine echte seelische Not!», ruft Hildi Hefti aus, schlägt mit der Hand auf den Tisch und schaut mich an, mit Tränen in den Augen. Ich atme tief durch, lasse meinen Blick zum akkurat gedeckten Wohnzimmertisch wandern, der mich wie ein Anker ins Hier und Jetzt zurückbringt.

Im Viehwaggon Richtung KZ

Sie erzählt weiter und ich erfahre, wie sie kurz vor Kriegsende haarscharf dem Tod entging. Während ihrer Heimreise befand sie sich eines Tages in einem Viehwagen zwischen halb verhungerten Jüdinnen, nur weil sie diesen ihr letztes Stück Brot geben wollte. Ohne zu überlegen habe sie aus Mitleid gehandelt, sei danach von einem Soldaten grob gepackt und in den Viehwaggon gezerrt worden. Zwischen halbtoten Jüdinnen sei sie gesessen, die in ihrem Dreck lagen, auf dem Weg ins KZ von Bergen-Belsen. Damals habe sie abgeschlossen, habe gedacht, es sei das Ende.

Hildi Hefti erzählt aber auch von Menschlichkeit, die sie im Krieg erleben durfte. Als einzige Frau war sie die Trost spendende Zuhörerin, zahlreiche Soldaten klagten ihr ihr Leid, gaben Heimweh, Ängste und Zweifel zu. Grosse, stattliche Männer kamen zu ihr, um sich auszuweinen. «Wenn ich zurückdenke, wird mir bewusst, dass ich so meine Aufgabe entdeckte, für andere Menschen da zu sein. Mit einem offenen Ohr.»

Ganze 18 Jahre war sie für das Alterspflegeheim Humanitas tätig, unterhielt Menschen mit Altersturnen, Vorträgen und Ausdruckstanz. Auch heute ist sie da für andere. «Es gibt so viele Menschen», sagt sie, «die von Verzweiflung, Ängsten und dem Alleinsein geplagt zu mir kommen.» Menschen aller Altersstufen. Denn Hildi Heftis Lebensfreude und Vitalität wirkt ansteckend. Mit Freude und als Dank, dass sie während der schweren Jahre keinen körperlichen und seelischen Schaden erleiden musste, sagt Hildi Hefti, möchte sie Menschen ansprechen, die heute – wie sie damals – auf der dunklen Seite des Lebens stünden. «Mein guter Rat für sie lautet: Gib nie auf, an dich selbst zu glauben und an das Gute im Mitmenschen.»

Sophie Chaillot

Gehstöcke
Rollstühle
Treppenlifte
Rollatoren
Rampen
Pflegebetten
Matratzen
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Inkontinenzschutz

und vieles mehr

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder?
Wohnen Sie in Basel-Stadt, Riehen oder Bettingen?
Sind Sie an einer spannenden Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org

RZ046812

HARDEGGER

Südtirol-Mölten 21.-25.6.	**Fr. 625.-**
Davos 30.7.-2.8.	**Fr. 520.-**
Norddeutschland 5.-12.8.	**Fr.1315.-**
Salzburgerland 25.-31.8.	**Fr. 845.-**
Sardinien 30.9.-7.10.	**Fr.1575.-**
Bardolino 14.-18.10.	**Fr. 665.-**
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12.	**Fr. 665.-**
Lenk 23.-26.12.	**Fr. 620.-**
Ferienwochen	
Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 22.-29.7. **ab**	**Fr. 895.-**
Pertisau/Seefeld 23.-30.9. **ab**	**Fr. 855.-**

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

RZ048748

RZ047532

Sie haben mindestens einen Abschluss als Pflegehelfer/in SRK und möchten flexibel Teilzeit arbeiten?

Sie mögen den Umgang mit älteren Menschen und suchen eine Arbeit mit Anerkennung und Wertschätzung? Verstehen Sie schweizerdeutsch? Verfügen über eine Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum und sind nicht auf ein festes Einkommen angewiesen? Dann bietet Ihnen Home Instead Seniorenbetreuung, eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver, inkl. kostenloser Schulung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen
(Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden
Telefon 079 415 85 60
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

RZ047229

Aroma Wellness-Massage
– zertifiziert –
So wertvoll wie ein kleiner Urlaub
Kennenlernpreis: 45 € / 50 SFR.
☼ Martina Adler ☼ Ingingen ☼
Telefon: +49 1578 106 57 76

RZ048787

Reparaturen
Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren, Pendeluhren
Telefon 061 311 66 69

PC-Probleme? Ich helfe Ihnen gerne und das seit über 10 Jahren.
Hausbesuche, Telefon 061 721 21 21

RZ047497

Erfolgreich werben – in der …
RIEHENER ZEITUNG

10 Jahre

CURAdomizil …IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/-in SRK und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen unter www.curadomizil.ch

RZ046398

Velo vermisst
In Riehen, Rauracherstrasse wurde ein Fahrrad entwendet.

CILO COUNTRY BIKE, dunkelblau metallic

26 Zoll Cross-Räder, Korb auf dem Gepäckträger, Rückspiegel auf der Lenkstange links. Evtl. wurde es irgendwo in Riehen wieder abgestellt.
Bitte um Hinweis auf Tel. 078 851 77 83. Finderlohn!

RZ048768

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

RZ046789

ICH GEHE GERNE ZUR ELTERNBERATUNG, WEIL…

…KURZFRISTIG TERMINE MÖGLICH SIND

KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN MIT KINDERN VON 0-5 JAHREN

ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL

061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH

RZ046813

Privat sucht schönes Auto
Jaguar, Mercedes, Porsche
etwas älter, nicht zu teuer
Telefon 079 959 48 70

RZ048660

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

RZ047012 124

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11
4452 Itingen
☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

RZ047200

reinhardt

Er ist ein Phänomen!

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

«Er ist schräg, lustig, ideenreich, kann fesselnd schreiben und ist vor allem eines – authentisch.»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel

vom 17. bis 23. Juni 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Flüchtlingshilfe HEKS

Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendträff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet, Dorfkirche
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00	Bibelcafé im Pfarrsaal
Mi	9.30	Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	19.00	Basel Chamber Voices Benefizkonzert, Eintritt frei, Kollekte ist für die Kirchgemeindestiftung Riehen-Dorf bestimmt
Sa	19.00	msrX - Jugendgottesdienst, Meierhof

Kirche Bettingen

So	10.00	Der andere Gottesdienst, Leitung: Kurt Waldburger
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin,
	20.00	Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Himmel, Hölle, Jenseits
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber, Text: Ps 55,7. Karel Dobr singt biblische Lieder von Antonin Dvořák auf Hebräisch. Kinderträff.
	12.00	Kinderträffmittagessen im Wald
Mo	9.15	Müttergebet
	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	9.45	Himmelszyt: Kleinkindergottesdienst für die Kinder von 0–4 Jahren
	14.30	Spielnachmittag für Familien
Mi	20.00	Kornfeld Forum
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Bio-Stand
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Abschiedspredigt Simon Kaldewey Bärentreff / Kids Treff
Di	14.30	Seniorenbibelstunde mit Frank Kepper über Römer 15, 1–13
Do	12.00	Mittagstisch 50+
Sa	14.00	Jungschar Riehen Dorf
	19.00	phosphor (für Teenies von 13 bis 17 Jahren)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier – Familiengottesdienst
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Telefon 061 601 70 76
	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

KONZERT Big Bäumli Band spielt in der Aula Bäumlihof

Sommerkonzert «Dress to impress»

rz. Bald ist es soweit: Am kommenden Mittwoch, 20. Juni, spielt die «Big Bäumli Band» um 19.30 Uhr in der Aula Bäumlihof ihr erstes eigenes Konzert! Seit den letzten Sommerferien hat die Band des Gymnasiums Bäumlihof ein Programm erarbeitet mit Songs aus Swing, Rock, Latin und Pop. Hits wie «Feeling Good» von Michael Bublé oder «Freedom» von Pharrell Williams kommen ebenso zum Zug wie unsterbliche Nummern wie «Man in the Mirror» des King of Pop, Michael Jackson. Dazu eine mächtige Portion Soulmusik, vertreten durch die Songs «Respect», «I Want You Back» und «Lift Every Voice And Sing» im raffinierten Arrangement von Ray Charles.

Die Big Bäumli Band spielt in Jazzband-Besetzung mit Holz- und Blechbläsern, Streichern und treibender Rhythmusgruppe. Die Vocal-Parts übernehmen Solistinnen und Solisten aus dem Chor des Gymnasium Bäumlihof.

Alle auf der Bühne freuen sich auf einen vollen Saal und laden herzlich ein zur Show «Dress to Impress». Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Big Bäumli Band, vorne von links: Tobias Ehrsam, Gianna Raineri, Sven Bachmann, Lea Jäggi, Giorgio Frehner, Valentina Strebel; Mitte: Jara Burkhardt, Stefanie Havalda, Franziska Pappenberger, Gabor Bartha, Mats Thiele, Hannes Hui, Valentin Kaufmann; hinten: Paul Binet, Marino Conradin. Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 15. JUNI

Sommerfest im Künstlerhaus Claire Ochsner
Sommerfest mit Kunst, Musik und tunesischen Spezialitäten sowie einer Führung mit Claire Ochsner um 17 Uhr. 17–23 Uhr, Baselstrasse 88, Riehen

Sarasinkonzerte
Konzert mit Reto Reichenbach, Klavier. Werke von Chopin, Debussy, Rameau, Ohana. 19.30 Uhr, Musikschule Riehen (Rössligasse 51, Musiksaal). *Eintritt frei, Kollekte. Nach dem Konzert (Dauer etwa 60 Minuten) wird eine Erfrischung offeriert.*

«Till Eulenspiegel»
Das Kammertheater Riehen bringt eine Inszenierung um den Gaukler und Vagabunden auf die Gassen und Plätze von Riehen. Dramatisiert und inszeniert von Sybille Kleinschmitt. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstr. 23, Riehen) und Umgebung. *Tickets unter: www.ticketino.ch, Telefon 0900 441 411, Postfilialen. www.kammertheater.ch.*

SAMSTAG, 16. JUNI

Riehen ... literarisch
Johann Peter Hebel in Riehen: Führung mit Siegert Kittel. Treffpunkt: 14 Uhr, Baselstrasse 34 (Haupteingang Spielzeugmuseum). *Kosten: Erwachsene Fr. 10.–/ Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–.*

Landifest 2018
Im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12, Riehen) unter dem Motto «Rund um den Ball». 14–18 Uhr: Kinderfest mit vielen tollen Spielständen (Badesachen mitnehmen!); ab 19.30 Uhr: Unterhaltung mit Musik. *Durchgehend Festwirtschaft. Spielpass: Fr. 5.–.*

«Fête de la musique»
Offenes Musizieren im Sarasinpark (nur bei schöner Witterung).16.30–18.30 Uhr. *Eintritt frei. Organisiert von der Musikschule Riehen.*

Filmmusik für Gross und Klein
7- bis 70-jährige Chorsängerinnen und -sänger tragen Filmmusik von Heidi bis James Bond vor. Schlusskonzert des Kurses für Frauenchor der Musikschule Riehen. Mitwirkung der Kinder- und Jugendchöre der Musikschulen Allschwil, Leimental und Riehen. Leitung: Annemarie Gutbub. 17 Uhr, Kornfeldkirche (Ecke Vierjuchartenweg/Kornfeldstrasse, Riehen). *Eintritt frei.*

«Till Eulenspiegel»
Das Kammertheater Riehen bringt eine Inszenierung um den Gaukler und Vagabunden auf die Gassen und Plätze von Riehen. Dramatisiert und inszeniert von Sybille Kleinschmitt. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstr. 23, Riehen) und Umgebung. *Tickets unter: www.ticketino.ch, Telefon 0900 441 411, Postfilialen. www.kammertheater.ch.*

SONNTAG, 17. JUNI

Frühschoppenkonzert
Konzert mit dem Wendelin-Chörli und den Original Läufelberger Musikanten. 9.45–11.30 Uhr, APH Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte.*

«Till Eulenspiegel»
Das Kammertheater Riehen bringt eine Inszenierung um den Gaukler und Vagabunden auf die Gassen und Plätze von Riehen. Dramatisiert und inszeniert von Sybille Kleinschmitt. 19 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstr. 23, Riehen) und Umgebung. *Tickets unter: www.ticketino.ch, Telefon 0900 441 411, Postfilialen. www.kammertheater.ch.*

MONTAG, 18. JUNI

Sommerlesung
Multimedia Vortrag mit Bildern, Musik und Poesie mit Niklaus Schmid-Heimes. 15 Uhr, APH Wendelin (Inzlingerstr. 50, Riehen). *Eintritt frei.*

Aqua-Rhythm im Naturbad
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Naturbad Riehen (Weilstrasse 69). 18.30–19.20 Uhr. *Teilnahme gratis (exklusive Schwimmbadeintritt).*

DIENSTAG, 19. JUNI

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 20. JUNI

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

DONNERSTAG, 21. JUNI

Senioren-Tanznachmittag
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com*

Sommersonnenwendefest QVN
Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums offeriert der Quartierverein Niederholz allen Teilnehmenden das Essen (Salat, Grillwürste und Dessert) sowie Tee. Geschirr, Besteck, Tische und Bänke stehen bereit. Der Grill ist von 18 bis 20 Uhr in Betrieb. Der Abend wird durch eine musikalische Überraschung aufgelockert. Bei schönem Wetter findet der Anlass auf der Andreasmatte statt, bei schlechtem Wetter im Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen).

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch
RZ046761

GALERIE MONFREGOLA Angela Goth zeigt Werke aus fünf Jahrzehnten

Vielfalt statt Einheit

mf. Angela Goth blickt in ihrer Wohnung um sich. «Es ist die Vielfalt, die ich zeigen will.» Und Vielfalt, die ist hier vorhanden. Hier hängt ein Bild, das aus Stoffstücken in verschiedenen Grüntönen und mit unterschiedlichen Oberflächen zusammengenäht ist, und unverkennbar Riehen mit dem Tüllinger Hügel darstellt. Dort hängen Scherenschnitte mit Vögelchen und Schmetterlingen und neben diesen auch modern anmutende, die in Serien angeordnet sind.

Ab morgen Samstag sind in der Riehener Galerie Monfregola Scherenschnitte, Stoffbilder, textile Strukturen, Entwürfe und Fotos von Angela Goth zu sehen, die in den letzten 50 Jahren entstanden sind. «Es gab viele Umbrüche in dieser Zeit», sagt die Künstlerin. Und auch ihre Arbeit stelle keine Einheit dar, sondern «ein unheimliches Sammelsurium» an Sachen.

Angela Goth zeigt eine textile Arbeit und einen Scherenschnitt. Foto: Michèle Faller

Falten, schneiden und nähen

Angela Goth, die als Gewerbeschullehrerin für den Textilbereich arbeitete, lebt seit 1969 in Riehen. «Damals gab es überall Scherenschnitt-Ausstellungen. Der Scherenschnitt hat mich fasziniert.» Also besuchte sie einen Kurs und lernte nicht nur die traditionelle Technik und Motivik mit ihrem naiven und volkstümlichen Touch, sondern auch moderne Arbeitstechniken kennen. Dann zeigt sie auf ein abstraktes Stoffbild mit Spitze und anderen Textilien aus den 1970er-Jahren; die Zeit, als man begonnen habe, Stoffe zu sammeln. «Das sogenannte materialgerechte Arbeiten wurde damals umgestossen», weiss die Fachfrau. «Man durfte jetzt alle Stoffe kombinieren und auch alles anziehen.»

Im Wohnzimmer auf einem Regal stehen kleine Vögel aus Metall, teils «nackt» und teils mit Textilien eingepackt oder -gestrickt. Die gefiederten Freunde sind auch auf einem weiteren Stoffbild mit Baum dargestellt, das nicht zufällig an exotische Kunst erinnert: «Es ist in der Mola-Technik der Ureinwohner der San-Blas-Inseln vor Panama gearbeitet.» Ganz anders sind die sogenannten Entwürfe entstanden, nämlich virtuell: Mit dem «Paint»-Programm ihres Computers kreiert Angela Goth Zeichnungen, bei denen das Spielerische, das Üben und Ausprobieren im Vordergrund steht. Sogar ein freundlich lächelnder Computervirus hat so Gestalt angenommen.

Damit ist nur ein kleiner Teil der grossen Vielfalt umschrieben. Wer sich einen umfassenderen Eindruck verschaffen möchte, sollte in den nächsten zwei Wochen die Galerie Monfregola besuchen.

Angela Goth: 50 Jahre Kreativität. Scherenschnitte, Stoffbilder, textile Strukturen, Entwürfe, Fotos. Ausstellung vom 16. bis 30. Juni, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.
Projekt: Weilen ohne Eilen – Einladung ins Spiel-Wohnzimmer.
Sonntag, 17. Juni, 13–17 Uhr: Zuber, Waschbrett, Seife: Grosser Waschtag im Museum. Bei trockenem Wetter findet im Museumshof ein grosser Waschtag statt: Mit Wasch- und Spielzeugzubehör probieren wir aus, wie früher Kleider und Stoffe gewaschen wurden. Natürlich kommen auch die Spielzeugbügeleisen zum Einsatz. Nass werden ist an diesem Tag unbedingt erlaubt! Mit Vladimir Kostijal und Claudio Gioiella. Für Gross und Klein ab 5 Jahren. *Preis: Museumseintritt.*
Mittwoch, 20. Juni, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Alle sind dazu eingeladen, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Caflisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. *Preis: Museumseintritt.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Bacon – Giacometti. Bis 2. September.
Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Nature + Abstraction. Bis 12. August.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*
Freitag, 15. Juni, 17–18 Uhr: Artist Talk: Ernesto Neto. Künstlergespräch mit Ernesto Neto zu seiner monumentalen Installation «GaiaMotherTree», die vom 30. Juni bis 27. Juli im Zürcher Hauptbahnhof zu sehen ist. Das Gespräch findet auf Englisch statt. Die Plätze sind limitiert. *Preis: Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.*
Samstag, 16. Juni, 13–14 Uhr: Marina Abramovic Book Launch. AUSVERKAUFT.
Samstag, 16. Juni, 17–21 Uhr: «Sunset» mit Âme II Âme. Dritte Ausgabe der Sunset-Reihe im Park der Fondation Beyeler: Vier international bekannte elektronische Musiker sind von Juni bis September an einem Samstag pro Monat zu Gast. In Zusammenarbeit mit dem Club Nordstern aus Basel. *Tickets nur online erhältlich.*
Montag, 18. Juni, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Bacon – Giacometti: Figur und Umraum. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Louisa Clement: Language of realities/ Tim Berresheim: Smashin' Time II. Ausstellung bis 12. August.
Dienstag, 19. Juni, 20–21.30 Uhr: Sound Performance NO-PA I PA-ON. Realisations of artist scores by Luciano Maggiore and Louie Rice.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Malerei. Ausstellung bis 22. Juli. Mit «work in progress»: Durrer malt von Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr und auf Anfrage in der Galerie.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Während der Art Basel (12.–17. Juni) 10–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Daniel Clément – Les meubles précieux. Ausstellung bis 12. August.
Jacquie Jacobs: «Runby». Ausstellung bis 1. Juli.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Während der Art Basel (12.–17. Juni) 9–19 Uhr. Tel.061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis 29. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Während der Art Basel (12.–17. Juni) 10–18 Uhr. Tel. 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Angela Goth: «50 Jahre Kreativität» Scherenschnitte, Stoffbilder, textile Strukturen, Entwürfe, Fotos. Ausstellung vom 16. bis 30. Juni.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Abstrakt» Ausstellung bis 8. August.
Freitag, 15. Juni, 17–23 Uhr: Sommerfest. Mit einer Führung mit Claire Ochsner um 17 Uhr sowie mit Kunst, Musik und tunesischen Spezialitäten.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen in Zusammenarbeit mit Pfrn. Martina Holder. Ausstellung bis 23. September.
Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHALDENSTRASSE/ DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet bis Mitte Juli.
Samstag, 16. Juni, 9–12 Uhr: Tag der offenen Tür. Tauchen Sie mit dem Pro Specie Rara-Beerenexperten Martin Frei in die köstliche Welt der Beerenraritäten ein.
Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

WOHNUNGSMARKT

DECK
SEIT 1912

Wir vermieten im Dorfzentrum am Winkelgässchen 5 in Riehen

3-Zimmer-Wohnung
im 1. OG mit 72 m², mit 2 Balkone, Mietzins inkl. NK Fr. 1650.–

2-Zimmer-Wohnung
im 3. OG mit 44 m², mit Loggia Mietzins inkl. NK Fr. 1350.–

beide Wohnungen verfügen über eine frisch sanierte Küche, grossen Vorplatz inkl. Wandschrank, Bad/WC, Lift

Gerne geben wir Ihnen Auskunft unter 061 278 91 31

Deck AG, Basel

RZ048538

---

smz home & more
Immobilien und Dienstleistungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
zu interessanten Konditionen

Silvia Merkle-Zäch
Tel. 061 643 23 02
www.smz-homeandmore.ch

RZ047250

Ich, Nicolas (9½ Monate), suche für mich, meine Eltern und meine zukünftigen Geschwister

ein Haus bzw. eine Wohnung mit 5 Zimmern

(oder mehr) zur Miete in Riehen, Bettingen oder Basel. Gerne mit grosser Terrasse und Garten.

Wir sind alle Nichtraucher und meine Kuscheltiere sind stubenrein.

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie mir ein Mail an nicolas.heinig@gmx.ch schicken oder meine Eltern anrufen (061 535 06 99). Merci im Voraus!

RZ048803

Überall für alle
SPITEX
Riehen-Bettingen

Einladung zur Mitgliederversammlung
Dienstag, 19. Juni 2018
18.30 Uhr

Vortrag zum Thema «Sucht kennt kein Alter»
von Frau Regine Steinauer MSc(nursing)

Zum Abschluss wird ein Apéro offeriert.

Im Bürgersaal des Gemeindehauses
Gäste sind herzlich willkommen

www.spitexrb.ch / ☎ 061 645 95 00

RZ048514

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

Freie Plätze Schuljahr 2018/19:

ELTERN-KIND-MUSIK
ab 18 Monate bis 3.5 Jahre
Freitagvormittag

RHYTHMIK / MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG
ab 3.5 Jahren (Vorkindergarten)
Dienstag- und Mittwochnachmittag

SINGKREIS
Kindergartenstufe
Mittwochnachmittag

KINDERCHÖRE/JUGENDCHOR
1. - 7. Schuljahr
Mittwochnachmittag

OHRENFITNESS/GEHÖRBILDUNG
1./2. Primarschulstufe
Freitagnachmittag

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Tel. 061 641 37 47
musikschule.riehen@mab-bs.ch

RZ048804

---

smz home & more
Immobilien und Dienstleistungen

Gesucht Häuser
in Riehen und Bettingen

Silvia Merkle-Zäch
Tel. 061 643 23 02
www.smz-homeandmore.ch

RZ047250

Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung, 98 m²

im Schlipf, 2. OG
Dachwohnung ohne Balkon
Mietzins Fr. 1600.–, NK Fr. 200.–
Telefon 076 499 55 19

RZ048808

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

SARASINKONZERTE
Reto Reichenbach, Klavier
Werke von Chopin, Debussy, Rameau, Ohana

Freitag, 15. Juni 2018, 19:30 Uhr
Musikschule Riehen, Musiksaal
Eintritt frei, Kollekte

CHORKONZERT
Frauenchor (Schlusskonzert des Kurses "Filmmusik")
Cantento (Kinderchöre der Musikschulen Allschwil, Leimental, Riehen)
Leitung Annemarie Gutbub, am Klavier Andreas Jud

Samstag, 16. Juni 2018, 17 Uhr
Kornfeldkirche Riehen
Eintritt frei, Kollekte

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Tel. 061 641 37 47
musikschule.riehen@mab-bs.ch

RZ048805

RZ048813

Bäckerei Konditorei Apéro-Service GERBER

Wir suchen für unser Team nach Vereinbarung eine aufgestellte und flexible

Verkäuferin (60–80%)

mit Erfahrung im Verkauf oder in der Bäckereibranche sowie sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, bewerben Sie sich am besten schriftlich bei uns.

Bäckerei Gerber www.baeckerei-gerber.ch
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22

Erstvermietung

Wir vermieten an gesuchter Wohnlage am **Dorfplatz in Riehen** eine neuerstellte

4½-Zimmerwohnung

mit **ca. 112 m², zus. Loggia ca. 8.5 m²** im 2. OG mit Lift, Keller 11 m² im UG

Wohn-/Essbereich ca. 43 m², Dusche/WC, Bad/WC, Zimmer mit sep. Ankleideraum ca. 21 m², 2 Zimmer 14 m² und 13 m². WM/Tumbler

Mietzins CHF 3'465.– inkl. NK.

Weitere Auskünfte erhalten sie über unsere Webseite

www.lb-liegenschaftsberatung.ch oder unter Tel. 061 205 08 70

L+B AG
LiegenschaftsBeratung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

RZ048769

An der **Wendelinsgasse in Riehen** vermieten wir ab 1. Juni oder nach Vereinbarung eine sonnige

3-Zimmer-Wohnung, 75 m²

im Hochparterre, mit Balkon und Terrasse. Treppenlift vorhanden, ohne Garagenplatz. Mietzins Fr. 1550.– inkl. NK

Tel. 056 245 57 93, ab 18 Uhr, oder stamm.christoph@gmx.ch

RZ048643

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

Steht eine Veränderung Ihrer Wohnsituation bevor?

Wissen Sie nicht, ...
... wo anfangen?
... was mitnehmen?
... wie gestalten?

Wir begleiten und beraten Sie gerne.

sutter & stürzinger fine homes
www.sutterfinehomes.ch
Tel. 079 620 04 13

RZ048637

Im **Dorfzentrum von Riehen** vermieten wir ab 1. Juli oder nach Vereinbarung eine sonnige, frisch renovierte

3½-Zimmer-Wohnung

93 m², 1. Stock, mit Cheminée und grosser Laube, Garagenplatz.

Mietzins Fr. 1850.–

Telefon 062 212 82 81 oder hp@hasspacher-iseli.ch

RZ048736

NOBEL
Nobel Services
Oberdorfstrasse 50
4125 Riehen

Umzüge - Transporte
Räumungen - Entsorgungen

10% Rabatt für Neukunden auf alle Dienstleistungen

Tel. / SMS / WhatsApp : 077 984 58 10
E-Mail : info@nobelservices.ch
Web : www.nobelservices.ch

RZ046978

SMEH
www.smeh.ch

JETZT anmelden!

RZ046955

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ046763

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche
versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche
Platzierungsvorschriften
kosten +10 % vom Grundpreis.

RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung

Schule – Kurse – Bildung

Die Präsentationen erscheinen in der **Riehener Zeitung** am 24. August 2018
Inserateschluss 10. August 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

Zu kaufen gesucht

Wir sind ein frisch gebackenes Rentnerpaar und suchen in Riehen ein

gemütliches, ruhig gelegenes Einfamilienhaus mit Garten.

M. und M. Leuenberger
076 385 25 30 oder 076 565 25 30

RZ048735

FRAUEN-VEREIN RIEHEN

Rausverkauf
Kinderkleiderbörse

Wir verkaufen viele Kinderkleider und Spielsachen für **nur Fr. 2.–**

Mittwoch, 20. Juni 2018
Von 9.00 bis 15.00 Uhr

Im Hinterhof des Frauenvereins, Schopfgässchen 8, Riehen

Brockenstube
30% Rabatt auf ALLES

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ048648

Zu verkaufen in Riehen

3½-Zimmer-Wohnung mit Garten

72 m² Wohnfäche, 68 m² Garten

Hobbykeller, Einstellplatz Tiefgarage
Baujahr 1974

5 Gehminuten ins Dorfzentrum

Kontakt: F. Fiedler, 079 427 05 34

RZ048799

Riehen/BS

Helle 4.5-Zimmer-Eigentumswohnung

mit Loggia, Balkon und Hobbyraum

- ruhige und beliebte Wohnlage
- Wohnfläche ca.136 m², Nutzfläche 180 m²
- gepflegter Innenausbau, Cheminée
- inklusive 1 AEH-Platz

VB: CHF 1'250'000.–

brigitte hasler®
T *061 681 63 55 M *079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ048812

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Grösstes Betten-Fachgeschäft in der Nordwestschweiz!

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Tel. 061 401 39 90
bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Gesucht Haus mit Garten

Riehener Familie mit 2 Kindern sucht in Riehen Dorf ein Eigenheim.
Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme.
Telefon 076 494 16 11

RZ048752

---

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon **061 645 10 00**

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

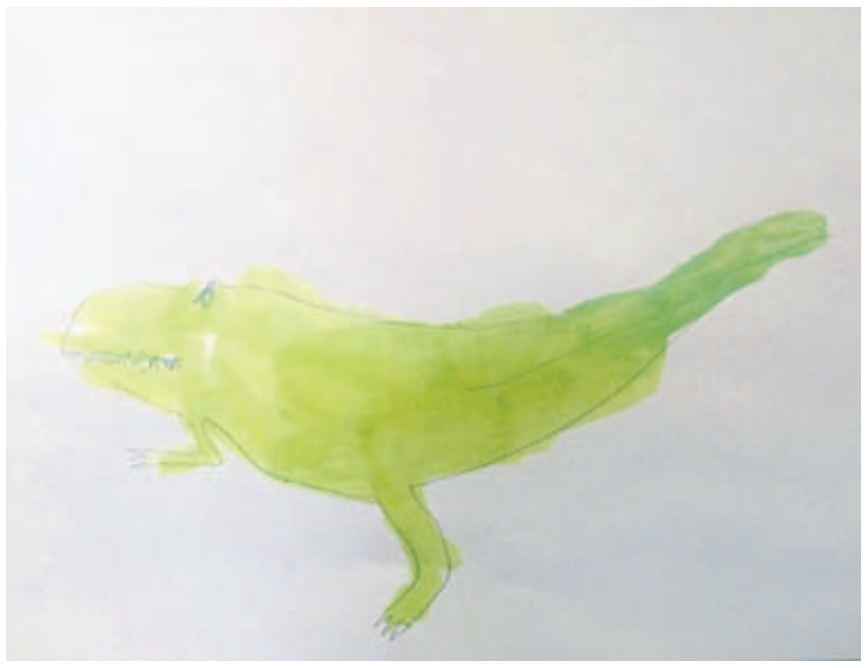
RZ047814

JAHRBUCH Z'RIECHE Schreib- und Zeichenwettbewerb

Lieblingstiere und Tiergeschichten

rz. Wieder lädt das Jahrbuch z'Rieche Primarschülerinnen und -schüler aus Riehen und Bettingen zu einem Schreib- und Zeichenwettbewerb ein. Am Zeichenwettbewerb können Kinder der Kindergärten sowie der 1./2. Primarschulklassen aus Riehen und Bettingen teilnehmen. Das Thema lautet «Mein liebstes Tier». Die Aufgabe: Zeichne ein Tier, das du besonders magst. Es kann ein Haustier sein oder ein Tier, das du draussen im Garten oder auf einem Spaziergang entdeckt hast. Vielleicht ist es auch ein Tier aus einer Geschichte oder einem Film, das dir besonders viel bedeutet.

Für den Schreibwettbewerb sind Texte von Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Primarschulklassen zugelassen. Gefragt sind Tiergeschichten: Schreibe eine Geschichte, in der ein Tier eine wichtige Rolle spielt. Die Geschichte kann wahr oder erfunden sein. Die Zeichnungen der Kindergärten und der 1./2. Primarschulklassen werden in zwei separaten Kategorien beurteilt, ebenso die Texte der 3./4. sowie der 5./6. Primarschulklassen.



Lieblingstiere können auch bereits ausgestorben sein. Das beweist der hier verewigte Zwergallosaurus. Zeichnung: Loven Schnyder

Teilnahmebedingungen

Die Zeichnungen sind im Format A4 einzureichen. Die Texte dürfen den Umfang von 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) oder von anderthalb handgeschriebenen A4-Seiten nicht überschreiten. Bitte auf jedem Text und jeder Zeichnung Vorname, Name, Telefonnummer, Adresse und Schulklasse/Schulhaus des Kindes angeben. Das Buch erscheint am 17. November 2018. Die Rangverkündigung und Preisverleihung finden gleichentags im Rahmen der Buchvernissage im Gemeindehaus Riehen statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden Anfang November schriftlich benachrichtigt.

Das Jahrbuch z'Rieche bildet ein Gefäss für aktuelle und historische Themen, die das Leben in der Gemeinde Riehen prägen. Mit dem Schreib- und Zeichenwettbewerb findet auch die Sicht der Kinder aus Riehen und Bettingen ihren Platz im Buch. Eine Auswahl der besten Beiträge wird im Jahrbuch abgedruckt. In jeder Kategorie gibt es sechs Preise zu gewinnen. Die Jury für den Wettbewerb ist die Redaktionskommission des Jahrbuchs. Sie besteht aus Michèle Faller, Redaktorin Riehener Zeitung, Dominik Heitz, Journalist Basler Zeitung, Sibylle Meyrat, Redaktorin Riehener Jahrbuch, Ralph Schindel, Journalist, und Arlette Schnyder, Gymnasiallehrerin.

Für Fragen steht Sibylle Meyrat, Redaktorin des Jahrbuchs, gerne zur Verfügung. redaktion@zrieche.ch, Tel. 076 445 35 34.

Abgabetermin

rz. Abgabetermin ist der 7. Juli 2018, Texte per E-Mail an: Sibylle Meyrat, Redaktorin Jahrbuch z'Rieche, E-Mail: redaktion@zrieche.ch. Texte und Bilder in Papierform an: Wettbewerb Jahrbuch z'Rieche, Dokumentationsstelle Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

BUCHVERNISSAGE Erste Monografie über Sabine Hertig

Kunst zur Diskussion gestellt

rs. Es ist ein ungewöhnliches Buch, das am Mittwoch vergangener Woche im Kunsthaus Baselland vorgestellt wurde. Die Kunsthaus-Direktorin Ines Goldbach persönlich hat im Christoph Merian Verlag ein Buch über die 1982 geborene Riehener Künstlerin Sabine Hertig herausgegeben – ein Buch, das nicht einfach in einem Text das Leben und Werk Hertigs beschreibt und würdigt, sondern ein Buch, in welchem Hertig ihr Werk ganz bewusst zur Diskussion stellt, ein Werk, das praktisch ausschliesslich aus analogen Collagen besteht und mit dem Hertig einen ganz eigenen Weg eingeschlagen hat.

Verschiedene Autorinnen und Autoren würdigen und werten Hertigs Bilder aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Das Buch, das zahlreiche Abbildungen enthält, präsentiert Texte von AV-Produzent und Publizist Hansmartin Siegrist, dem Professor für Visuelle Kommunikation Michael Renner, Grafik- und Kunstgeschichtsexperte Christian Herren, Autorin und Kunstkritikerin Isabel Zürcher, Kuratorin und Autorin Barbara van der Meulen sowie ein Interview, das Ines Goldbach mit Sabine Hertig geführt hat.

An der Buchvernissage hob Ines Goldbach die offene Art hervor, in welcher Sabine Hertig an die Sache herangegangen sei. So habe sich das Buch im Dialog der Künstlerin mit den Grafikerinnen und Grafikern, der Herausgeberin und den verschiedenen Autorinnen und Autoren entwickelt. Stolz auf das Werk war auch CMS-Verlagsleiter Oliver Bolanz, der auf die inzwischen 25-jährige Tradition der Kunstpublikationen im CMS-Verlag verwies.

Sabine Hertig (links) im Gespräch mit Herausgeberin Ines Goldbach an der Buchvernissage im Kunstraum Baselland. Foto: Rolf Spriessler-Brander

WETTBEWERB Die Riehenerin Anita Brans organisiert «Flieg über die Grenze»

UFOs bei der Eisweiherhütte

Workshop, Drohnen-Rennen, Demonstrationen und geselliges Beisammensein: Der neue «Freu mi»-Event verspricht viel Unterhaltung.

Loris Vernarelli

Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit. Doch auf die Idee, selbst ein fliegendes Objekt herzustellen, kommen die wenigsten. Am 6. Juli bietet sich in Riehen nun die Gelegenheit, seiner Fantasie und seinen Bastelkünsten freien Lauf zu lassen. Die neue, von der Gemeinde Riehen unterstützte «Freumi»-Mitmachaktion unter der Federführung von Anita Brans richtet sich an kleine und grosse Kinder, Flugliebhaber jeglichen Alters sind jedoch ab 13.30 Uhr bei der Eisweiherhütte als Zuschauer gerne willkommen. Denn zu bestaunen gibt es an jenem Freitagnachmittag so einiges.

Es gibt für die Kinder zwei Möglichkeiten, Kreativität und Geschick unter Beweis zu stellen. Zunächst einmal ist da der Workshop, in dem innerhalb einer Stunde ein flugfähiges Etwas entstehen muss. Die in Zweierteams entstandenen Unikate werden danach einer Expertenjury vorgeführt, welche den Einfallsreichtum bewertet. Ein weiteres Kriterium wird die Flugdauer sein – je weiter ein Objekt fliegt, desto mehr Punkte erhalten die Erschaffer. Das Team, das schliesslich am meisten Punkte hat, gewinnt den Wettbewerb. Da zwei Workshops (um 13.30 und 14.30 Uhr) à je 40 Kinder angeboten werden, können sich insgesamt vier Teilnehmer über den Hauptpreis freuen. Doch dazu später mehr. Der Workshop kostet zehn Franken, das gesamte Bastelmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Ein Helikopter-Rundflug über Riehen und Weil am Rhein ist der Hauptpreis der Veranstaltung «Flieg über die Grenze». Foto: zVg

Ein Parcours für Drohnen

Im zweiten Teil der Veranstaltung mit dem Namen «Flieg über die Grenze» stehen Drohnen im Mittelpunkt. Kinder dürfen ihre eigenen mitnehmen und damit an einem Rennen teilnehmen. Einzige Bedingung: Die Fluggeräte müssen genehmigungsfrei, leichter als 30 Kilogramm und ohne FPV (First Person View) auskommen. Gewinnerin oder Gewinner ist, wer einen Parcours so schnell wie möglich meistern kann. Mit fünf Franken ist man dabei. Da um 14.30 Uhr beziehungsweise 15.30 Uhr zum Drohnen-Rennen gestartet wird, werden auch hier zwei Sieger gekürt.

Den sechs Kindern, die sich als Gewinner der Workshops und der Rennen feiern lassen dürfen, steht nach der Siegerehrung ein besonderes Ereignis bevor: Sie werden nach Weil am Rhein zum Sportplatz im Nonnenholz chauffiert, von wo aus sie zu einem rund 20-minütigen Helikopter-Rundflug über Weil und Riehen starten. Ein wahrlich schwindelerregender Hauptpreis!

Langweilig wird es den in Riehen Gebliebenen bestimmt nicht. Demonstrationen von Modellflugzeugen oder Drohnen (eine endgültige Entscheidung steht noch aus) werden für actionreiche Momente sorgen. Den aufregenden Tag will Anita Brans ab 17 Uhr im Bereich der Eisweiherhütte mit Apéro, Musik und Grillieren am Lagerfeuer ausklingen lassen. Ab 19 Uhr ist eine Disco für Jung und Alt geplant, gegen 22 Uhr soll der gesellige Anlass dann zu einem Ende kommen.

Kinder, die sich für den Workshop oder das Drohnen-Rennen interessieren, können sich im Voraus per SMS oder Whatsapp (Tel. 078 669 06 59) anmelden. Eine Anmeldung ist jedoch nicht zwingend. Bei schlechter Witterung findet der Anlass am 10. August statt. Weitere Infos unter www.freumi.com und www. facebook.com/ FreumiEvents.

Die Wasserrutschen kommen wieder

lov. Die beiden temporären Wasserrutschen am Moosweg sorgten vor einem Jahr für richtiges Sommerfeeling. Der dreitägige, vom sozialgeschäftlichen Unternehmen «Freu mi» veranstaltete Freizeitspass lockte kleine und grosse Kinder aus Riehen und Umgebung an. Wie Anita Brans gegenüber der Riehener Zeitung bestätigt, werden die Rutschen auf vielfachen Wunsch heuer erneut aufgestellt. Das genaue Datum steht noch nicht fest, Ende Juli oder Anfang August sollte es jedoch so weit sein. Wer nicht so lange warten kann, sollte sich das Wochenende vom 13. bis 15. Juli vormerken. Dann nämlich werden die «Riehener» Wasserrutschen auf dem Bruderholz in Basel – natürlich beim Wasserturm – allen Mutigen jeglichen Alters zur Verfügung stehen.

GESCHÄFTSAUFGABE Rolf Bürgin Transport ist Geschichte

Schlusspunkt nach 53 erfüllten Jahren

rs. Die Riehener Transportfirma Rolf Bürgin hat ihren Betrieb nach langer, erfolgreicher Tätigkeit vor kurzem eingestellt. Aus Altersgründen und wegen fehlender Nachfolge ist die Firma aufgelöst worden.

Begonnen hatte es damit, dass Rolf Bürgin, der damals Service-Chef einer Firma für Fahrzeuge war, sich im Jahr 1965 dachte, er wolle auch selber etwas tun, und sich einen Kleinbus anschaffte. Per Inserat bot er sich für Kleintransporte an und führte diese vor allem abends und an Samstagen durch – neben seiner eigentlichen Arbeitszeit als Service-Chef.

«Das war für mich eine Art Probegalopp», sagt Rolf Bürgin, und als er immer mehr Anfragen bekommen habe, habe er nach etwa einem Jahr den Entscheid gefällt, sich endgültig selbstständig zu machen und eine eigene Firma zu gründen.

Sein Tätigkeitsfeld erweiterte sich. Er führte Umzüge, Kunsttransporte und Spezialtransporte durch – auch Schiffe, Mobilheime, Grosstransporte mit Polizeibegleitung etwa. Die Spezialtransporte gab er im Lauf der Zeit auf, zu einer eigentlichen Spezialität entwickelten sich neben Umzügen und der Einlagerung von Gegenständen und Wohnungseinrichtungen in einem eigenen Lager aber vor allem die Kunsttransporte, die er auch für grosse Museen durchführen durfte. Nicht zuletzt dank Kontakten aus dem Sport – Rolf Bürgin war ein Militärischer Fünfkämpfer von Weltklasseformat und später erfolgreicher Skijöring- und Bikejöring-Athlet – hatten sich gute und enge Beziehungen zu verschiedenen Museen ergeben.

Durch seriöse, zuverlässige, kompetente und besonnene Arbeit verfügte Rolf Bürgin während Jahrzehnten über eine treue Stammkundschaft und einen hervorragenden Ruf, der ihm auch über Mund-zu-Mund-Propaganda viele Aufträge einbrachte. Im Lauf der Zeit stieg auch seine heutige Frau Therese Bürgin ins Geschäft ein. Sie besorgte vor allem die umfangreiche Administration und Buchhaltung.

Damit ist nun Schluss. «Es gab zwar Interessenten, aber für die einen waren wir zu gross, für die anderen zu klein, ein Verkauf der ganzen Firma samt Fahrzeugen und Infrastruktur war schwierig und wir wollten, sollte die Firma weitergeführt werden, auch eine Lösung, die unseren Vorstellungen punkto Qualität und Zuverlässigkeit entspricht, denn schliesslich haben wir uns in der Branche einen guten Namen gemacht», sagt Rolf Bürgin. Und da dies leider nicht der Fall gewesen sei, habe er die Firma nach 53 Jahren erfolgreicher Tätigkeit schweren Herzens aufgelöst.

Es sei ihm ein Bedürfnis, seiner langjährigen und treuen Kundschaft zu danken. Mit seinen 79 Jahren wolle er nun, nach einem sehr erfüllten Berufsleben, auch einmal den Lebensabend geniessen. Und für einzelne, ausgewählte Privataufträge habe er ja noch einen Anhänger behalten …

Rolf und Therese Bürgin in ihrer Wohnung in Riehen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

So macht umbauen Spass

Die Friedlin AG Riehen baut in Oberwil ein Bad um. Die Auftraggeber sind so zufrieden, dass sie bereits über die Sanierung eines weiteren Badezimmers nachdenken.

Andy und Loredana Widmer sind stolz auf ihr neues Badezimmer.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam geworden?
Ein Arbeitskollege, der sein Bad mit Friedlin umgebaut hatte, hat sie uns empfohlen. Vorher kannten wir die Firma nicht. Es war uns wichtig, eine Referenz zu Qualität und Zuverlässigkeit zu haben.

Was waren Ihre Ansprüche an die Friedlin AG Riehen?
Wir wollten nur einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert. Und das Geschäft sollte aus der Region stammen, nicht aus dem benachbarten Ausland.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?
Die 3D-Visualisierung von Frau Bachofner hat uns sehr geholfen. Der erste Entwurf entsprach bereits unseren Vorstellungen.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Bads zusammengestellt?
Beim Aussuchen der Apparate und Platten hat uns Herr Bachofner begleitet. Das war sehr hilfreich, da die Auswahl extrem gross ist. Er und die Beraterin vor Ort haben uns sehr zielgerichtet durch die Ausstellung geführt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?
Es wurden zehn Arbeitstage terminiert und diese dann auch exakt eingehalten.

«Als Laie weiss man ja nicht so genau, was bei einem Umbau wichtig ist. Zum Glück hat die Friedlin AG immer mitgedacht.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Wie war das bei Ihnen?
Vom Badezimmer bis zum Hauseingang wurde der Boden abgedeckt. Zum Dachgeschoss hin wurde eine Staubwand erstellt. Am ersten Tag gab es ein bisschen Staub im offenen Treppenhaus. An den restlichen Tage haben wir nichts bemerkt.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?
Wir konnten auf ein anderes Badezimmer ausweichen.

Gab es mal Probleme?
Falls es Probleme gab, haben wir es nicht gemerkt. Herr Bachofner war täglich vor Ort und hat die Arbeiten überwacht.

NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Bad?
Wir sind sehr zufrieden. Es ist so herausgekommen, wie wir es uns vorgestellt hatten.

Was freut Sie denn am meisten?
Die neue bodenebene Dusche mit der Ablaufrinne und die Armatur mit der zusätzlichen Regenbrause gefallen uns beiden super.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?
Es ist schön, dass die Leute der Firma Friedlin auch an die Details und Kleinigkeiten gedacht haben, die wir im Vorfeld übersehen hatten. Wir haben noch ein zweites Badezimmer, dem eine Sanierung gut täte. Bereits jetzt wissen wir, wer das machen wird.

FRIEDLIN AG Riehen

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71

www.friedlin.ch

reinhardt

Durchatmen
Entdecken
Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

SOMMERFEST Sonderschulheim «Zur Hoffnung» feiert und zeigt sich am 22./23. Juni

TV-Show, Openairkonzert und ein neuer Name

Heimleiter Fredi Caderas vor dem Eingang zum Empfangsgebäude, wo sich die Heimleitung befindet – an der Brüstung hängt das Festplakat.

Probe für die «TV-Show» vom Samstag – eine Gruppe auf der Bühne in der Cafeteria bei ihrem Seifenblasenspektakel.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Das Sonderschulheim «Zur Hoffnung» heisst ab 1. Juli «Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse» – die Tauffeier findet innerhalb des grossen Sommerfestes vom 22./23. Juni statt, das Attraktionen für Gross und Klein bietet.

Rolf Spriessler-Brander

Am Freitag und Samstag, 22. und 23. Juni, feiert das Sonderschulheim «Zur Hoffnung» auf dem Heimgelände an der Wenkenstrasse 33 in Riehen sein traditionelles Sommerfest. Es gibt eine Festwirtschaft, Markt- und Spielstände, am Samstag eine von den Kindern selbst einstudierte «TV-Show» und am Freitag ein Openairkonzert mit dem bekannten Bündner Liedermacher Linard Bardill – für Letzteres braucht es ein Ticket, der Zugang zum Festgelände ist sonst aber frei (genaueres Programm siehe Kasten).

Namenswechsel wird gefeiert

Das kommende Sommerfest ist ein etwas spezielles. Denn im Rahmen des offiziellen Festakts vom Freitag, 18.30 Uhr, erhält das Heim im Beisein von Regierungsrat Conradin Cramer einen neuen Namen, nämlich «Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse». «Der Namenswechsel ist eigentlich eine Anpassung an unsere heutige Tätigkeit», sagt Heimleiter Fredi Caderas.

Der Name «Zur Hoffnung» geht zurück auf den Professor Karl Gustav Jung, Onkel des weltberühmten Psychiaters C. G. Jung. Karl Gustav Jung hatte am 7. Mai 1857 im Freundeskreis verkündet: «Mit diesem Fünffrankenstück gründe ich auf Hoffnung eine Anstalt für schwachsinnige Kinder, für das Weitere wird auch jemand sorgen.» Auf diesen Ausspruch geht der Name «Zur Hoffnung» zurück.

Der Name passte lange Zeit sehr gut zur Tätigkeit des Schulheims, das seit 1914 im Besitz des Kantons Basel-Stadt steht. Es handelte sich um ein Heim, im welchem Kinder, später auch Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen Einschränkungen wohnten und so weit möglich geschult wurden. Die Schülerinnen und Schüler wohnten alle im Heim, es handelte sich also um ein reines Internat.

Vom Heim zum Förderzentrum

Ein Schulheim, so wie es bis heute im Namen heisst, ist die Hoffnung inzwischen aber nur noch zum Teil. Nicht mehr alle Schülerinnen und Schüler wohnen auch auf dem Schulgelände. Viele kommen morgens zur Schule, essen zu Mittag und gehen abends wieder nach Hause. Und die allermeisten Heimschülerinnen und -schüler gehen über das Wochenende nach Hause. Als Fredi Caderas als Nachfolger des damals pensionierten Roger Fürst vor zweieinhalb Jahren die Leitung des Heims übernahm, waren es erst sechs Tagesschüler, die «nur» die Schule mit Tagesstruktur besuchten. «Mit 29 Schülern in der Tagesstruktur und 26 Internatsschülern werden wir nächstes Schuljahr aber erstmals mehr externe als interne Schüler haben», sagt Caderas. Und deshalb sei die Bezeichnung «Schul- und Förderzentrum» inzwischen treffender als das traditionelle «Sonderschulheim». Zumal sich die «Hoffnung» im Lauf der Jahre zu einem eigentlichen Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit einer sehr breiten Palette an Einschränkungen und Bedürfnissen von schwer Mehrfachbehinderungen bis zu Lernbehinderungen mit auffälligem Verhalten entwickelt hat.

Bei schwer mehrfachbehinderten Kindern werden zum Beispiel mit Hilfe einer speziellen Bild- und Zeichensprache, die sich «Unterstützte Kommunikation UK» nennt, auch Kinder unterrichtet, die nicht sprechen können. Das 8. und 9. Schuljahr ist mit integrierten Arbeitstrainings sehr berufsorientiert, als Anschlussmöglichkeit für die eigentliche Schule werden im Heimbetrieb auch Ausbildungsplätze in Form einer zweijährigen Lehre in den Bereichen Gärtnerei, Hauswirtschaft, Küche und Technischer Dienst angeboten.

Integration nicht immer möglich

Mit der ziemlich konsequenten Einführung einer integrativen Schule im Kanton Basel-Stadt änderte sich die Situation für die Sonderschulen radikal. Die Basel-Städter Politik der «Integration fast um jeden Preis», wie es Caderas ausdrückt, habe zu einer strengen Reglementierung der Eintrittsbedingungen geführt. Das sei für viele betroffene Eltern schwierig.

Immerhin sei man sich aber inzwischen auch in Basel-Stadt einig, dass Integration doch nicht immer möglich sei – sowohl im Interesse der Klassen und Lehrkräfte in den Regelschulen als auch im Interesse der zu integrierenden Kinder. Denn in gewissen Fällen könne eine Regelschule den Bedürfnissen dieser Kinder gar nicht mehr gerecht werden.

Seien die Kinder, die oft mehrfachbehindert seien, dann einmal hier, könnten sie sehr vielseitig, umfassend und vor allem auch individuell gefördert und unterrichtet werden, denn das Heim verfüge seit dem 2004 abgeschlossenen Um- und Neubau über einen grossen Therapiebereich mit Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychotherapie, pädagogischem Reiten und einem eigenen Therapiebad. Ausserdem gibt es im Heimbetrieb geschützte Lehr- und Arbeitsplätze.

Selbstständigkeit ermöglichen

Oberstes Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern wenn immer möglich ein selbständiges Leben zu ermöglichen. Betreut und unterrichtet werden Kinder und Jugendliche vom Kleinkindalter bis zum Alter von 18, in Ausnahmefällen bis 20 Jahre. Es stehen insgesamt 55 Schulplätze zur Verfügung. Die Heimkinder leben in spezialisierten Wohngruppen. Speziell ist zum Beispiel die Wohngruppe «Merlin» für schwer mehrfachbehinderte Kinder, die über eine Kinder-Spitex-Bewilligung verfügt und wo, rund um die Uhr, Pflegefachleute zur Verfügung stehen.

«Wir haben Erfolg», sagt Caderas nicht ohne Stolz, auch wenn ein selbstständiges Leben bei schweren Beeinträchtigungen natürlich nicht immer möglich sei. Aber auch dann gebe es oft Anschlussmöglichkeiten, in Form von Wohngruppen etwa. Die Schülerinnen und Schüler werden in zehn Klassen unterrichtet. Die ausserschulische Betreuung geschieht in vier Wohngruppen, einer Jugendgruppe, einer Aussenwohngruppe und einer Tagesgruppe.

Das Festprogramm

rs. Der Festbetrieb am Sommerfest des Sonderschulheims «Zur Hoffnung» (Wenkenstrasse 33, Riehen) beginnt am Freitag, 22. Juni, um 16 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt sind Festwirtschaft, Kaffeestube und die Marktstände geöffnet. Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr findet ein Openairkonzert mit dem bekannten Bündner Liedermacher Linard Bardill statt (für dieses Konzert braucht es Tickets, Erwachsene Fr. 18.–, Kinder Fr. 12.–, Vorverkauf www.starticket.ch, Restkarten an der Abendkasse, Einlass um 16 Uhr).

Der Festakt mit Regierungsrat Conradin Cramer, in dessen Rahmen auch der neue Name «Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse» ein Thema ist, findet am Freitag um 18.30 Uhr statt. Um 20 Uhr gibt es eine einstündige Führung durch das Heimgelände, ab 16 Uhr bis 23 Uhr gibt es eine Cocktailbar mit Live-Musik.

Am Samstag, 23. Juni, beginnt der Festbetrieb um 14 Uhr. Von 14 bis 20 Uhr geöffnet sind die Marktstände, die Kaffeestube und die Spielstände (mit Ponyreiten, Carrerabahnfahren, Verkleiden, Hüpfburg, Schminken und mehr), Grosse Attraktion am Samstag ist die Aufführung der von den Kindern und Jugendlichen selbst produzierten «TV-Show» (18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Cafeteria, Eintritt frei). Um 17 Uhr und um 19.30 Uhr gibt es je eine einstündige Führung durch das Heimgelände. Die Festwirtschaft und die Cocktailbar mit Live-Musik sind von 14 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

FÜHRUNG «Riehen … à point» mit literarischem Schwerpunkt

Hebel und die Beziehung zu Riehen

rz. Johann Peter Hebel, der in Basel geboren wurde, gilt gemeinhin als Pionier der alemannischen Mundartliteratur. Riehen lag für Hebel zunächst einfach nur auf dem Weg zwischen Hausen, dem Heimatdorf seiner Mutter, und Basel. Später fand er hier geschätzte Menschen, die er besucht hat.

Im Rahmen der Reihe «Riehen … à point» unter dem Untertitel «Riehen … literarisch» lädt morgen Samstag die Dokumentationsstelle Riehen alle Interessierten zu einem Hebel-Spaziergang mit dem erfahrenen Stadtführer und Hebel-Kenner Siegert Kittel durch Riehen ein. Dabei wird Hebels Pendeln zwischen Weil, Riehen und Basel thematisiert, zudem geben Briefzitate und Geschichten Auskunft zum Dorf und den damaligen Bewohnern.

Treffpunkt ist um 14 Uhr der Haupteingang des Spielzeugmuseums Riehen (Baselstrasse 34). Die Führung kostet für Erwachsene 10 Franken, für Kinder und Jugendliche bis sechs Jahre 5 Franken.

LANDIFEST Kinderfest am Nachmittag und Live-Musik

«Rund um den Ball» zum WM-Start

rs. Soeben hat die Fussball-WM in Russland begonnen, viele Kinder sammeln und tauschen fleissig Panini-Bildchen und die ersten Grossbildschirm-Übertragungen von WM-Spielen sind angesagt. Klar, wie das Motto des diesjährigen Landifests im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12) von morgen Samstag schon fast lauten muss: «Rund um den Ball».

Das Landifest beginnt um 14 Uhr mit den fantasievoll gestalteten Spielständen, an denen sich die Kinder bis um 18 Uhr vergnügen können. Es lohnt sich, die Badesachen mitzunehmen. Auf dem Programm stehen Abstecher in viele Fussball- und auch Nicht-Fussball-Nationen. Der Spielpass, der für alle Kinder-Attraktionen gültig ist, kostet fünf Franken.

Ausserdem ist ab 14 Uhr natürlich auch die Festwirtschaft in Betrieb, diese bis um 22.30 Uhr. Und ab 19 Uhr gibt es zur Unterhaltung und für das richtige Landifest-Feeling wieder Live-Musik. Zu Gast ist diesmal die Südtiroler Folkrock-Band «Mainfelt».

Gemeinde Riehen

Rückschnitt Bäume und Sträucher

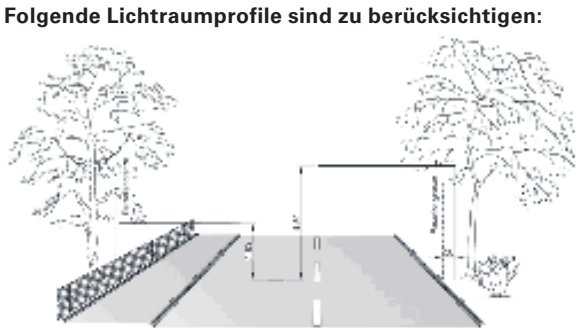
Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

Rechtsgrundlagen:

- ***Bau- und Planungsgesetz*** (BPG BS vom 17. November 1999)
  § 61 Abs. 3: *Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5 m über und 50 cm neben Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen.*

- ***Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen*** (vom 22. November 1967)
  § 8: *Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5 m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5 m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.*

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

RZ048694

Gemeinde Riehen

Verpachtung von Hochstammobstbäumen

Haben Sie Freude an selbst geernteten Früchten und wollen diese gleich selber verzehren oder in der Küche etwas Schönes daraus zubereiten?

Wir haben die ideale Lösung für Sie: Die Gemeinde Riehen verpachtet Hochstammobstbäume, die Sie, wenn Sie Ihre eigene Leiter mitbringen, ernten dürfen. Es steht eine Vielzahl von alten Apfelsorten zur Auswahl, vereinzelt können auch Zwetschgenbäume und ein paar Quittenbäume verpachtet werden. Für einen Pachtbetrag von Fr. 20.– dürfen Sie diesen Baum eine Saison lang ernten. Die Pflege der Bäume (u. a. Baumschnitt) wird durch die Gemeindegärtnerei ausgeführt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.

Kontaktperson: Matthias Stocker, Gemeindegärtnerei Riehen, Telefon 061 645 95 12

RZ048816

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

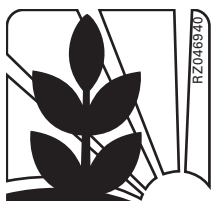
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Erfahrene
Putzfrau
mit Referenzen sucht Putzstelle. Ehrlich und zuverlässig.
Nelli Schweizer
0049 7621 6 51 55

RZ048806

AHV-IV Fr. 16.–
Haarschnitt
vom Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

RZ046856



Problem mit Buchsbaumzünsler? Wir helfen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

RZ046940

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Donna Leon**
   Heimliche Versuchung
   Krimi | Diogenes Verlag
2. **Otfried Preussler**
   Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
   Kinderbuch | Thienemann Verlag
3. **Martin Walker**
   Revanche – Der zehnte Fall für Bruno, Chef de Police
   Krimi | Diogenes Verlag
4. **Arno Camenisch**
   Der letzte Schnee
   Roman | Engeler Verlag
5. **Peter Stamm**
   Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
   Roman | Fischer Verlag
6. **Bänz Friedli**
   Es ist verboten, übers Wasser zu gehen
   Kolumnen | Knapp Verlag
7. **Andrea Camilleri**
   Eine Stimme in der Nacht
   Kriminalroman | Lübbe Verlag
8.
   Siri Hustvedt
   Die Illusion der Gewissheit
   Roman | Rowohlt Verlag
9. **Helen Liebendörfer**
   Ja und Amen? Hermann Hesses Mutter Marie
   Historischer Roman | Reinhardt Verlag
10. **Bernhard Schlink**
    Olga
    Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **René Hildbrand**
   Der lachende King Roger
   Biografie | Weltbild Verlag
2.
   Jürgen Neffe
   Marx. Der Unvollendete
   Biografie | C. Bertelsmann Verlag
3. **Silvio Panosetti**
   Lückenlos – Die Biografie von Patrick «Almi» Allmandinger
   Biografie | Reinhardt Verlag
4. **Barbara Bleisch**
   Warum wir unseren Eltern nichts schulden
   Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
5. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
   Die Arthrose-Lüge
   Gesundheit | Goldmann Verlag
6. **Ueli Mäder**
   68 – was bleibt?
   Schweizer Geschichte | Rotpunktverlag
7. **Carla del Ponte**
   Im Namen der Opfer. Das Versagen der UNO …
   Politik | Giger Verlag
8. **Zoo Basel**
   Wimmelbuch
   Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
9. **Richard David Precht**
   Jäger, Hirten, Kritiker – Eine Utopie für die digitale Gesellschaft
   Philosopie | Goldmann Verlag
10. **Frido Mann, Christine Mann**
    Es werde Licht – Die Einheit von Geist und Materie in der Quantenphysik
    Naturwissenschaft | S. Fischer Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

centramed

Gemeinsam für die Gesundheit

Das Team der Hausarztpraxis Centramed Riehen begrüsst:

Dr. med. Eva Biland

Praktische Ärztin FMH

Das Ärzteteam:

Dr. med. Daniel Giraldo
Co-Leiter Centramed Riehen
Facharzt Allgemeine Innere Medizin FMH

Marie-Christin Eisenbrand
Co- Leiterin Centramed Riehen
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe FMH

Dr. med. Simone Göttler
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Thomas Grüninger
Facharzt Innere Medizin FMH
Facharzt Tropen- und Reisemedizin FMH

Dr. med. Silvia Schätzle
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin FMH

Dr. med. Yvonne Struss
Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin FMH

Dr. med. Ulrike Thieme
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH

Ihre Arztpraxis für die ganze Familie
Centramed, Webergässchen 2, Riehen
Termin nach Vereinbarung unter Telefon 061 645 25 25

www.centramed.ch

RZ048710

Gratulation zum Lehrabschluss

Glückliche Gesichter ringsum: Die Lehrabschlussprüfung ist bestanden, das Maturzeugnis wird überreicht oder das Diplom wird in die Hände gedrückt. Unzählige Abgänger strahlen um die Wette, weil sie einen wichtigen Schritt in ihrer Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern und Grosseltern oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren.

Erscheinungsdatum: 6. Juli

Einsendeschluss ist

Dienstag, 3. Juli, 17 Uhr.

AUSKUNFT:
Ramona Albiez
Telefon 061 645 10 32
ramona.albiez@riehener-zeitung.ch

Lieber Mustermann

Mir gratuliere dir zur bestandene Abschlusspriefig als

Musterbauer

und wünsche dir für dini Zuekunft alles Gueti!

Firma Mustermann AG
Musterbau
Musterstr. 66, 6666 Muster

EINWOHNERRAT In der Sitzung vom 20. Juni befasst sich das Gemeindeparlament mit dem Geschäftsbericht des Gemeinderats

Zeit für Gedanken über die Gesamtausrichtung der Gemeindepolitik

rs. Nach der konstituierenden Sitzung Anfang Mai mit der Präsidiumswahl und der ersten ordentlichen Sitzung Ende Mai, in welcher die Einführung des elektronischen Abstimmungssystems im Zentrum stand, erhält der neu zusammengesetzte Einwohnerrat am kommenden Mittwoch Gelegenheit, sich über die Gemeindepolitik im allgemeinen Gedanken zu machen. Haupttraktandum ist der Geschäftsbericht 2017 des Gemeinderats.

Die Sachkommissionen stellen Gemeinderat und Verwaltung in ihren Berichten insgesamt ein gutes Zeugnis aus. Die Geschäftsprüfungskommission wünscht, auch auf Anregung der externen Revisionsstelle, dass Gemeindeprojekte mit der Schlussabrechnung zeitgerecht abgeschlossen und bei noch offenen Kosten Rückstellungen gemäss einer Kostenschätzung verbucht werden. Bei verzögerten Abrechnungen leide sonst die Transparenz und Kostenwahrheit.

Die Sachkommission Mobilität und Verwaltung (SMV) zeigt sich in ihrem Bericht besorgt über den Kundenrückgang um 7,5 Prozent beim Kommunikationsnetz. Die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) stellt fest, dass die Sozialhilfe trotz steigender Fallzahlen ein deutlich besseres Ergebnis als 2006 ausweise und ist gespannt, wie sich die im Geschäftsbericht erwähnte neue Partnerschaft mit der jurassischen Gemeinde Val Terbi entwickelt. Die Sachkommission Kultur, Frezeit und Sport (SKFS) freut sich über die gestiegenen Besucherzahlen des Museums und zieht bezüglich der Belegungsplanung ein erstes positives Fazit zur Übernahme der Turnhallen vom Kanton. Für die Sachkommission Bildung und Familien (SBF) ist es nach wie vor unbefriedigend, dass der Bedarf an Tagesstrukturplätzen trotz Ausbau noch nicht gedeckt ist (Traktandenliste im blauen Teil auf Seite 8 dieser RZ).

Einwohnerrat 2018/2022

1 Susanna Fisch Amrhein (SP), 2 Sasha Mazzotti (SP), 3 Regina Rahmen (SP), 4 Heinz Oehen (SP), 5 Heinrich Ueberwasser (SVP), 6 Heinrich Vischer (LDP), 7 Dieter Nill (FDP), 8 Franziska Roth-Brähm (SP), 9 Priska Keller-Dietrich (CVP), 10 Paul Spring (SP), 11 Matthias Gysel (SP), 12 Andreas Zappalà (FDP, Statthalter), 13 Eduard Rutschmann (SVP), 14 Mario Biondi (LDP), 15 Cornelia Birschmeier (Grüne), 16 Silvia Merkle-Zäch (GLP), 17 David Moor (parteilos), 18 Claudia Schultheiss (LDP, Präsidentin), 19 Martin Leschhorn Strebel (SP), 20 Katja Christ (GLP), 21 Peter A. Vogt (SVP), 22 Christine Mumenthaler (FDP), 23 Christian Meidinger (SVP), 24 Thomas Strahm (LDP), 25 Peter Mark (SVP), 26 Marianne Hazenkamp-von Arx (Grüne), 27 Caroline Schachenmann (EVP), 28 Elisabeth Näf (FDP), 29 Hans Rudolf Lüthi (LDP), 30 Thomas Widmer-Huber (EVP), 31 Philipp Ponacz (EVP), 32 Alfred Merz (EVP), 33 Daniel Wenk (FDP), 34 Christian Griss (CVP), 35 Patrick Huber (CVP), 36 Pascal Messerli (SVP), 37 Ernst G. Stalder (SVP), 38 Jürg Sollberger (EVP), 39 Jürg Blattner (LDP), 40 Christian Heim (SVP), 41 Urs Denzler (Generalsekretär), 42 Bruno Schnell (Ratsweibel), 43 Jens van der Meer (Verwaltungsleiter) Foto: Philippe Jaquet

MUSIKKURS Eltern-Kind-Musik an der Musikschule Riehen

Frühes Heranführen an die Musik

Forschungserkenntnisse belegen: Zwischen Hörfähigkeit und Stimme besteht eine enge Beziehung. Das Hören und die Stimme sind wesentliche Grundlagen für die sprachliche und musikalische Entwicklung, die nach einer pränatalen Vorbereitungsphase gleich nach der Geburt einsetzt.

Die Hörempfindsamkeit eines Babys ist enorm. Wird sie von der Umgebung nicht stimuliert, bildet sie sich zurück. In Finnland setzt aufgrund dieser Erkenntnisse und des Bewussteins der zentralen gesellschaftlichen Bedeutung einer umfassenden musikalischen Bildung die musikalische Früherziehung zunehmend bereits vor der Geburt ein. Auch in der Schweiz hat sich eine Bewegung etabliert, welche sich für eine frühkindliche musikalische Sensibilisierung unter Einbezug des Elternhauses einsetzt.

Die Eltern-Kind-Musik an der Musikschule Riehen richtet sich an Kleinkinder zwischen eineinhalb und vier Jahren und deren Eltern. Der Unterricht findet jeweils am Freitagvormittag statt.

Im Unterricht steht das spielerische Fördern von Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Wecken und Erhalten der Freude an der Musik im Zentrum. Auf vielfältige Weise werden die Kinder an die Musik herangeführt und zum Mitmachen in der Gruppe animiert. Gemeinsam mit einem Elternteil wird gesungen, geklatscht, gelauscht, getanzt, gespielt und kleine Instrumente werden ausprobiert. Die sprachliche, körperliche, kreative, intellektuelle und soziale Entwicklung des Kindes werden dabei gleichermassen gefördert.

Auch die Eltern dürfen in diesem Kontext ihre musikalischen Fähigkeiten neu entdecken und erweitern. Sie bekommen Anregungen, wie auch zu Hause musiziert werden kann. Sie lernen ein im Alltag verwendbares Repertoire von Liedern, Versen, Reimen, Fingerspielen und Spielen kennen, das ihre Beziehung zu ihrem Kind bereichern kann. Die Eltern-Kind-Musik kann von den Eltern somit auch, quasi als Insel im hektischen Alltag, als spannende und gleichzeitig entspannte Zeit mit dem Kind genutzt werden.

Information und Anmeldung: Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47, musikschule.riehen@mab-bs.ch/www.musikschule-basel.ch

Gemeinsam mit den Eltern lernen Kinder schon in ganz frühem Alter die Musik kennen und bilden so ihr Hörempfinden aus. Foto: zVg

SINGKREIS Ein Angebot der Musikschule Riehen für die Kleinen

Singen für Kindergartenkinder

Der Singkreis ist ein Musikangebot, bei welchem Kindergartenkinder ohne Eltern singen dürfen. Foto: zVg

rz. Was ist schöner als musizieren mit dem eigenen Körper? Melodie, Rhythmus, Ausdruck, Lautstärke, Intensität – im Singen findet man alle Komponenten der Musik, ohne Fingersätze, Griffe oder Bogenstriche. Sein Instrument hat man immer dabei!

Zum Singen kann man dann auch noch zusätzlich andere Teile des Körpers einsetzen, von Klatschen und Patschen bis zum Tanzen. Das macht Spass! Im Chor, zusammen mit anderen singfreudigen Kindern ist die Freude sofort noch viel grösser.

Nebst dem Spass ist das Singen eine umfassende musikalische Grundausbildung: Wer singt, hat die Musik im Kopf, mit all ihren Komponenten, und kann sie so, wenn man später oder parallel zum Singen ein Instrument erlernen möchte, viel einfacher umsetzen. Im Chor lernen Kinder zudem aufeinander zu hören und zu achten, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Die Musikschule Riehen bietet das Singen in der Gruppe ohne Eltern ab dem Kindergartenalter an. Im Singkreis wird viel gesungen, dazu aber auch viel körperlich musiziert (Klatschen, Gehen, Springen, Tanzen, Schleichen), um die Koordination zu fördern. Das Spielerische sowie die Freude an der Musik und an der Stimme stehen im Mittelpunkt. Das Hören auf sich selbst und die anderen und der Umgang mit der eigenen Stimme werden singend gelernt. Die maximale Gruppengrösse von zwölf Kindern ermöglicht einerseits eine gute Gruppendynamik, anderseits auch eine individuelle Betreuung.

Mit dem Übertritt in die Schule kommt der Wechsel in den Kinderchor 1: die Gruppe ist grösser, die Melodien und Texte der Lieder komplizierter, die Probengestaltung entsprechend etwas anders und die Unterrichtszeit länger. Die Lieder sind einstimmig, einfache Kanons bereiten die Mehrstimmigkeit vor, auch Fremdsprachen werden gesungen. Später gibt es dann den Kinderchor 2 (dritte und vierte Klasse) und ab der fünften Klasse den Jugendchor.

Zurzeit singen in der Musikschule Riehen Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 15 Jahren.

Singen kann jeder, entweder als einzige musikalische Aktivität, als Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht oder später auch parallel dazu – beide Arten von Musizieren ergänzen sich perfekt. Schnuppern ist im Singkreis wie auch in den anderen Chören jederzeit möglich. Die Singkreise und Chöre proben jeweils am Mittwochnachmittag.

Information und Anmeldung: Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47, musikschule.riehen@mab-bs.ch/www.musikschule-basel.ch

VEREINSREISE Der Frauenverein Riehen unterwegs in Salzburg

Eine Reise mit vielen kulturellen Höhepunkten

Alle Jahre wieder. Mit der wachsenden Gruppe unternehmungsfreudiger Damen vor dem Landgasthof steigt auch der Lärmpegel an und allen Anwohnern wird klar, die diesjährige Reise des Riehener Frauenvereins nimmt ihren Anfang.

In beinahe gewohnter Sitzordnung, in bester Laune und Redelust fuhren 49 Teilnehmerinnen am 4. Juni mit Herrn Mollé (Eurobus/Saner) nach Salzburg. Nach der ersten Kaffeepause am Walensee führte der Weg über Feldkirch, durch den Arlbergtunnel und das Inntal nach Fügen im Zillertal. Im Aussichtsrestaurant des landesgrössten Holzverarbeitungswerks wurde die Reisegesellschaft köstlich verpflegt und danach über die verschiedenen Holzarten und deren Nutzung informiert. Durchs Land Tirol, welches sich zunehmend weiter und malerischer präsentierte, erreichte man über Bad Reichenhall am späteren Nachmittag den Zielort. Im zentrumsnahen Hotel überraschten zwei unbekannte Sponsorinnen ihre Kolleginnen mit einem grosszügigen Apéro.

Die Salzburger Altstadt

Anderntags besuchten die Riehener Frauen unter der höchst sachkundigen Führung einer Reiseleiterin die Altstadt. Diese beginnt auf dem Sebastiansfriedhof, wo neben den Grabstätten von Paracelsus und Mozart und dessen Familienangehörigen auch das Mausoleum des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau steht, dem die Prägung diverser Plätze und Bauten der Stadt im Stil der Spätrenaissance zu verdanken ist. Der Spaziergang durch die Parkanlage des Mirabell-Schlosses mit dem herrlichen Ausblick auf die Festung Hohensalzburg und die Domkuppeln endete im Zentrum vor der Konditorei Fürst, bekannt für seine Original-Mozartkugeln. Bei der individuellen Erkundung der Innenstadt fanden sich abseits der touristisch belebten Orte immer wieder auch stille Oasen in lauschigen Seitengässchen.

Das «Weisse Rössl» abgelichtet

Ins Salzkammergut führte die Reise des dritten Tages. In St. Gilgen, vorbei am Wohnhaus von Mozarts Mutter und Schwester, bestiegen die Frauen das Schiff nach St. Wolfgang. Die Hausfassaden mit Seccomalereien wirkten wie Theaterkulissen und auch das «Weisse Rössl», als Wurzel eines Operettenmythos bekannt, diente als willkommenes Fotomotiv. Ebenso beeindruckend war der prächtige dreiflügelige Pacher-Altar in der Pfarrkirche.

Die Rückfahrt über Bad Ischl entlang des Traunsees wurde in Traunkirchen unterbrochen, wo die berühmte Fischer-Kanzel, die das Wunder des reichen Fischfangs Petri darstellt, zu bewundern ist. Über Gmunden, vorbei am Attersee, der mit seiner bemerkenswerten Farbe dem Maler Gustav Klimt als beliebtes Motiv diente, erreichten die Frauen erneut Salzburg.

Die Mitglieder des Frauenvereins Riehen machten sich dieses Jahr auf in Richtung Salzburg. Foto: zVg

Dort galt am folgenden Vormittag die ganze Aufmerksamkeit dem Dom- und Residenzquartier, welches ein einzigartiges Zusammenspiel weltlicher und geistlicher Herrschaftsgeschichte vermittelt. Auf dieser «Tour de Baroque» bestaunen die Vereinsmitglieder nicht nur die Prunkräume, sondern auch erlesene Kostbarkeiten aus der Kunstkammer Würth. Abends wurden die Frauen in einem wunderschönen Saal auf der Festungsburg kulinarisch verwöhnt, und danach, 140 Treppenstufen höher, in einzigartiger Ambiance durch Kammermusik bezaubert.

Eine nasse Überraschung

Am fünften Tag ging es auf die idyllische Insel St. Bartolomä am kristallklaren Königssee. Über Berchtesgaden führte die Reise weiter nach Hellbrunn, wo die Frauen, nach Besichtigung des Schlosses mit verblüffenden manieristischen Malereien, im Park von den Tücken der zahlreichen Wasserspiele überrascht und entsprechend nass wurden.

Die Heimreise führte durchs Chiemgau, an München vorbei zum Ammersee, wo bei gewohnt sommerlichem Wetter das Abschiedsessen genossen wurde, bevor die Gruppe am 9. Juni abends um sieben Uhr an Eindrücken reicher, fröhlich und dankbar für die bewährte Planung von Ursi Probst erneut vor dem Landgasthof auseinander ging.

Iren Nussberger

JUBILÄUM 30 Jahre Alters- und Pflegeheim Wendelin Riehen

«Zünftiger» Ausflug zum Geburtstag

Vor 32 Jahren fanden sich engagierte Personen aus Riehen zusammen und gründeten den ökumenischen Förderverein für ein Pflegeheim auf dem Gelände des ehemaligen Bauernhofes des Landpfrundhauses der Gemeinde Riehen. Mit den gesammelten Spenden wurde der Grundstein für das Alters- und Pflegeheim Wendelin gelegt.

Am Mittwoch, 6. Juni 2018, konnte das Heim als Geburtstagsgeschenk mit allen interessierten und mobilen Bewohnenden einen unvergesslichen Ausflug mit dem Schiff auf dem Rhein unternehmen. Ein anspruchsvolles und vielseitiges Nachmittagsprogramm, an dem auch das Wetterglück mitspielte, bleibt allen Teilnehmenden in bester Erinnnerung.

Um 12.30 Uhr startete die Gruppe von 105 Bewohnenden und Begleitpersonen mit drei Bussen, 20 Rollstühlen und 30 Rollatoren bei schönstem Sommerwetter vom Wendelin aus an die Schiffsanlegestelle nach Rheinfelden. Nachdem die letzten Mitreisenden aus dem Bus ausgestiegen waren, ging es direkt über die Rampe aufs Passagierschiff Merian der Basler Personenschiffahrtsgesellschaft.

Pünktlich um 14.15 Uhr konnte das Linienschiff in Rheinfelden ablegen und fuhr «dr Bach ab». Nach zwei Schleusen und zweieinhalb Stunden Schifffahrt, fantastischem Wetter, bester Verpflegung und Unterhaltung, legte die MS Merian an der Schifflände an. Viele der Mitreisenden wollten direkt nach Kembs weiterfahren, andere waren von den Eindrücken und Erlebnissen müde und erschöpft.

Abfahrt vor dem Alters- und Pflegeheim Wendelin – der Car steht bereit.

Mit dem 6er-Tram begab sich die ganze Reisegruppe auf den Heimweg ins Wendelin. Pünktlich zum Nachtessen waren dann alle glücklich und zufrieden wieder zu Hause angekommen und haben bereits gefragt, wann wir wieder einen so schönen und tollen Ausflug unternehmen werden.

Allen Begleitpersonen, Freiwilligen, Mitarbeitenden und Angehörigen seit ganz herzlich für ihr Engagement und die Unterstützung gedankt. Ohne diese ehrenamtliche Unterstützung wäre ein solch grosser Bewohnerausflug nicht möglich.

Ein Dank gilt der E.E. Zunft zu Rebleuten, die mit ihrer grosszügigen Vergabung diesen Jubiläumsausflug zum 30. Geburtstag des Alters- und Pflegeheim Wendelin finanziert und gesponsert hat. So hat jeder Bewohnende des Wendelins zum Tagesabschluss noch ein persönliches Bhaltis auf seinem Nachttisch vorgefunden, was den Abend versüsste und die Erinnerung an einen unvergesslichen Ausflug noch verschönerte.

Am Samstag, 20.Oktober, feiert das Heim dann gemeinsam mit der Riehener Bevölkerung, im Rahmen des jährlich stattfindenden Herbst- und Erntedankfestes, ein grosses Jubiläumsfest im und ums Wendelin herum.

Rainer Herold, Heimleiter

Die Rollstuhl-Schlange bei der Basler Schifflände auf dem Weg Richtung Tramhaltestelle. Fotos: zVg

Einkaufen in Riehen mit Herz

rs. Einkaufen mit Herz – das ist in Riehen offensichtlich möglich, wie die beiden Fotos unseres Lesers Walter Morgenthaler zeigen. Die wunderschön rote Erdbeere mit Herz hat er am Marktstand Zmoos beim Dorfplatz gefunden und die beiden Kartoffelherzen bei einem Grossverteiler im Dorfzentrum.

Fotos: Walter Morgenthaler

ENERGIEABEND Kontroverse Diskussionen um erneuerbare Energien

Nachbarn sollen zusammen Wärme erzeugen

Der jüngste Energieabend der Gemeinde Bettingen vom Mittwoch vergangener Woche hatte das neue Energiegesetz und dessen Auswirkungen auf den Heizungsersatz zum Thema.

Fabian Schwarzenbach

Marcus Diacon im Gespräch mit einem Bettinger. Am Energieabend wurden auch Kinderzeichnungen zum Thema gezeigt. Fotos: Fabian Schwarzenbach

Das neue Energiegesetz gibt zu reden. Über fünfzig Personen wollten es letzte Woche in Bettingen genau wissen. «Bei einem Ersatz eines Wärmeerzeugers soll wenn immer möglich ein erneuerbares System installiert werden», fasst Marcus Diacon, Leiter der Abteilung Energie im Umweltdepartement, das neue Gesetz zusammen.

Nun gibt es vier Möglichkeiten: Entweder Fernwärme oder Abwärme beziehen, wobei Letztere nicht aus fossilen Prozessen stammen darf, oder eine Wärmepumpe oder eine Holzfeuerung (Schnitzel oder Pellets) installieren. Bei der Fernwärme oder Wärme aus anderen Wärmeverbünden muss das Haus ans Netz angeschlossen werden.

Mit Nachbarn zusammen

Das Netz der IWB reicht nicht nach Bettingen, womit diese Variante eigentlich scheitert. Möglich wären aber private Verbünde: Mehrere Nachbarn, die sich zusammen eine Heizung teilen. Aber auch das ist nicht immer sinnvoll: Ein Mann aus der ersten Reihe erklärt, dass er diese Frage geprüft habe. «Der Wärme-Verlust mit den langen Leitungen ist einfach zu gross», erklärt er, weshalb das Projekt gescheitert ist.

Man habe einen kleinen Wärmeverbund für die Häuser der Gemeinde geprüft und verworfen, erklärt Dunja Leifels. Die Gemeinderätin führt ähnliche Gründe an. Dennoch ermutigte sie Nachbarn, eine neue Heizung zusammen zu kaufen.

Somit verbleiben noch Holzfeuerung und Wärmepumpen. Holzpellets oder -schnitzel brauchen ähnlich viel Platz wie ein Heizöltank. Die Pellets werden mit einem Sauger angezogen und in den Ofen geführt. Dabei entsteht Asche, die entsorgt werden muss.

Verschiedene Rednerinnen und Redner aus dem Publikum machten auch auf andere Nachteile aufmerksam. Beim Verbrennen der Holschnitzel entstehe ein Brandgeruch. Stünden viele solcher Heizungen nebeneinander, so werde man den Geruch nicht mehr aus dem Dorf bekommen, monierte ein Besucher. Ein anderer meinte: «Für einmal Heizöl bestellen muss ich aber zweimal Pellets ordern!»

Wärmepumpen als Möglichkeit

Weniger Gegenwehr erhielten die Wärmepumpen, wovon es zwei Möglichkeiten gibt: Eine Art Ventilator entzieht der Luft Wärme und heizt so Wasser auf. Oder man bohrt in die Tiefe und lässt Wasser via Erdwärme erhitzen. Bohrungen sind aber nicht an allen Stellen im Kanton sinnvoll und erlaubt. Gerade Bettingen ist geologisch eher ein schwieriges Gebiet, weshalb die Sole-Variante nicht in Frage kommt.

«Wärmepumpen haben sich stark verbessert», ist Diacon überzeugt. Er empfiehlt, sich beraten zu lassen. Evelyn Rubli, Leiterin der Energieberatung der Industriellen Werke Basel (IWB), weist auf fünf Punkte hin: Rechtzeitig planen, da auch eine Baubewilligung eingeholt werden muss. Die technische Machbarkeit prüfen, ob die neue Anlage effizient genug sei. Auch bauliche Massnahmen an der Gebäudehülle prüfen (wie Fenster). Erkundigen sollte man sich nach finanziellen Anreizen wie Steuervorteile, Fördergelder oder spezielle Hypotheken. Zum Schluss ist wichtig zu wissen, dass kein Sanierungszwang besteht. Eine Pflicht besteht aber für Besitzer von Heizungen, die älter als 15 Jahre sind. Sie müssen sich den Gebäude-Energie-Ausweis (GEAK) ausstellen lassen. Dies ist eine Beratung, in der Massnahmen zur Verbesserung der Energie-Effizienz vorgeschlagen werden. Wer eine solche Massnahme (muss nicht eine neue Heizung sein, sondern kann auch eine Dachisolation sein) umsetzt, erhält die Kosten zurückerstattet.

BETTINGEN Kirchlifest zugunsten der Pfarrstelle bei strahlendem Sonnenschein

Unser Leben sei ein Fest

mf. Die Morgensonne strahlt, der CVJM Posaunenchor Riehen spielt, auf den Sitzbänken und Stühlen auf dem Gemeindehausplatz in Bettingen sitzen die mit Sonnenhüten ausgerüsteten Besucherinnen und Besucher. Erstmals findet der Gottesdienst im Rahmen des alljährlichen Kirchlifests, das jeweils zur Finanzierung der Pfarrstelle veranstaltet wird, hier statt, da der Platz vor dem Schulhaus wegen der Sanierung nicht zur Verfügung steht.

Keine zweite Wahl, ist man sich einig. Eingerahmt und beschattet – zumindest die Musikerinnen und Musiker – von den Kastanienbäumen ist dies ein schmucker Ort für einen Gottesdienst unter freiem Himmel. «Festen oder fasten?» fragte Pfarrer Stefan Fischer während seiner Predigt und bezog sich dabei auf eine Bibelpassage aus dem Markusevangelium, wo Jesus' Jünger dafür kritisiert werden, dass sie nicht fasten und Jesus sinnbildlich antwortet: «Können denn die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist?» Es ging einerseits um die richtigen Zeitpunkte sowohl für das Festen als auch für das Fasten und andererseits darum, offen für neue Regeln und Gepflogenheiten zu sein, wenn sich die alten als nicht mehr zeitgemäss abzeichnen. «Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche, sonst wird der Wein die Schläuche zerreissen, und der Wein geht verloren, und die Schläuche sind hin. Nein, neuen Wein in neue Schläuche!»

Oder: Kalten Prosecco in frische Gläser! Denn nicht erst nach dem Lied «Unser Leben sei ein Fest» war allen klar, dass im Anschluss kein Fasten angesagt sein wird. Man begab sich für den Brunch zum Lindenplatz, wo blumengeschmückte Tische und allerlei Speis und Trank auf die Gäste wartete. Es gab Rösti, Spiegeleier und Speck sowie Zopf mit Konfitüre, Kaffee, Kuchen, Glace und eine Cüplibar. Für die Kinder war Unterhaltung beim Wendelinsbrunnen angesagt und eine gut ausgestattete Tombola animierte zum Loskauf. Nach ausgiebigem Plaudern und Geniessen löste sich die Festgemeinschaft am Nachmittag langsam auf und glücklicherweise begann es erst während der Aufräumarbeiten zu regnen.

Kein Fasten am Fest: Rösti und Speck stiessen beim Brunch auf grossen Anklang. Foto: Philippe Jaquet

Spezielle Ferien am Thunersee

Vom 28. Mai bis 2. Juni 2018 verbrachten Seniorinnen und Senioren vom Gemeindekreis Kornfeld-Andreas herrliche Ferien im Parkhotel Gunten am Thunersee. Sie wurden vom Team sehr gut betreut. Stützstrümpfe oder Rollatoren waren überhaupt kein Problem, da mit Katrin Blatter eine versierte Krankenschwester mit dabei war.

Die Gruppe unternahm Ausflüge per Schiff oder mit dem öffentlichen Verkehr. Wer nicht mitkommen wollte, konnte den wunderschönen Hotel-Park geniessen. Auch das Wetter spielte mit. Organisiert wurde die Ferienwoche von Marina Zumbrunnen, Katrin Blatter und Andreas Klaiber.

Margrit Jungen-Fackler

FASNACHT Personelle Änderungen im Comité

Pia Inderbitzin wird erste Obfrau

rz. Der bisherige Obmann des Fasnachtscomités, Christoph Bürgin, übergibt am 1. Juli 2018 sein Amt an die bisherige Statthalterin, Pia Inderbitzin. Christoph Bürgin ist seit 1999 Mitglied des Fasnachts-Comités, davon sieben Jahre als Statthalter und acht Jahre als Obmann. Bis zu seinem statutarischen Ausscheiden im Jahr 2020 bleibt Christoph Bürgin Aktivmitglied.

Pia Inderbitzin übernimmt als erste Frau nach elf Obmännern seit 1910 die Führung des Fasnachtscomités. Pia Inderbitzin gehört dem Gremium seit 2000 an und ist seit 2010 dessen Statthalterin. In den 18 Jahren, in denen sie innerhalb des Comités für den Fasnachtsnachwuchs verantwortlich war, hat sie zahlreiche Projekte wie die Fasnachtskiste, das Larvenkaschieren mit Schulklassen, diverse Instruktionskurse und die grosse Schulfasnacht mit Tausenden von Kinder in der Basler Innenstadt initiiert. Pia Inderbitzin arbeitet in Basel als Lehrerin.

Neuer Statthalter wird Alexander Sarasin, der seit 2010 Mitglied des Fasnachtscomités ist.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Mit Ribi wird die Wand zur Dekoration

Fotos: zVg

Stefan Ribi präsentiert in seiner Werkstatt ein Muster mit Goldspachtelung. Foto: Michèle Faller

mf. Golden schimmernde Wände, die einen Hauch von Grand Hotel verströmen, roher Beton wie in einem coolen Loft oder eine einzelne Wand aus Metall mit einer extravaganten Rostpatina – Wände müssen nicht immer weiss sein! Das findet auch Stefan Ribi, Geschäftsführer des gleichnamigen Riehener Malergeschäfts. Er möchte seinen Kundinnen und Kunden Mut zur Farbe und zum Aussergewöhnlichen machen. Aber erst, wenn er es selber ausprobiert hat – meistens bei sich zu Hause.

Natürliche Inhaltsstoffe

So auch die Wandspachtelungen mit dem Produkt Volimea, das die Ribi AG neu im Sortiment hat. «Die Spachtelmasse auf Kalk- und Dispersionsbasis besteht aus natürlichen Inhaltsstoffen, was ein gesundes Raumklima garantiert – für unsere Kundschaft, aber bereits für die Mitarbeiter.» Er muss es wissen, ist er doch der Fachmann für die bei Ribi neu angebotene Technik. Nach absolvierter Weiterbildung nahm er sich das eigene Badezimmer vor. Und staunte, wie nach getaner Arbeit Decke und Wände in nahezu perfekt imitierter Betonoptik neu erstrahlten. «Das Spachteln war schon vorher meine Spezialität», sagt Ribi mit einem Schmunzeln, der bereits das heimische Schlafzimmer und das Zimmer seines Sohnes verschönert und bei seinen Eltern zu Hause Hand angelegt hat, etwa mit «Stucco Veneziano», einer Spachteltechnik, die Steinwände imitiert. «Bis jetzt ist noch niemand ausgezogen», grinst Ribi und freut sich, dass alle mit dem Resultat zufrieden waren.

Eine etwas anspruchsvollere und auch extravagantere Variante mit dem Produkt Volimea ist die Metalloptik mit Rostpatina. Dabei handelt es sich nicht etwa um aufgemalte Farbflächen in Rosttönen, sondern um echten Rost, der beim Auftragen einer speziellen Lösung – die Spachtelmasse enthält Metall – erzeugt wird. Das sei zugegebenermassen nicht ganz billig, gibt Ribi zu, aber auch reine Handarbeit. Der Kunde muss Vertrauen in die Arbeit des Fachmanns haben, denn dieser kann kein Muster präsentieren, das nachher eins zu eins an der Wand wiederzufinden ist. Im Gegenzug erhält der Kunde ein Unikat mit durchaus künstlerischem Wert.

Mut zu Neuem

«Ich ermuntere die Leute gerne, etwas Neues auszuprobieren, sich an Farben zu wagen und ein Stück Moderne in ihren Alltag zu bringen», sagt Ribi. Mit Volimea sei genau dies auf ganz besondere Weise möglich. «Und weil ich es an einem privaten Objekt getestet habe, kann ich der Kundschaft mit gutem Gewissen sagen: Es kommt gut!»

Ribi Malergeschäft AG
Telefon 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Ribigslos
moole
tapeziere
saniere
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.
Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien
Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.
Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botulinum,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional,Titan, Jet Peel, Infini.
Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER
Ihr Elektriker für alle Fälle
NEU Jetzt auch in Riehen!
BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu-/Umbauten
Elektroplanung

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar
4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

Schenken Sie Ihrem Garten eine Wellnesskur.
Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Inserieren bringt Erfolg!
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

FONDATION BEYELER «Der frühe Picasso. Blaue und Rosa Periode» kommt im Februar 2019 nach Riehen

Pablo Picasso für alle

Die Fondation Beyeler präsentiert die nach eigenen Aussagen bis dato hochkarätigste Ausstellung: frühe Werke von Pablo Picasso aus den Jahren 1901 bis 1907.

Michèle Faller

Eine eigens einberufene Medienkonferenz acht Monate vor der Ausstellung? Da muss es sich um etwas Besonderes handeln. Und tatsächlich: Gezeigt werden in der Fondation Beyeler ab Februar 2019 frühe Werke von Pablo Picasso aus der Blauen und Rosa Periode. «Es ist die bisher ambitionierteste Ausstellung der Fondation Beyeler», sagte Sam Keller, Direktor derselben, flankiert von Picasso-Enkelin und Kunsthistorikerin Diana Widmaier Picasso und Kurator Raphaël Bouvier. «Sie ist dem einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts gewidmet, genauer den Jahren 1901 bis 1907, bevor er sich in Paris niederliess.»

Laura Widmaier Picasso, Sam Keller und Raphaël Bouvier während der Medienkonferenz.

Ein Modell lässt erahnen, wie sich die Picasso-Ausstellung kommendes Jahr präsentieren wird. Fotos: Matthias Willi

Sehr selten gezeigte Werke

Es sei die erste Ausstellung in Europa, die die signifikanten Werke dieser künstlerischen Phase von Picasso in dieser Dichte präsentiere, so Keller weiter. Die Werke der sogenannten Blauen und Rosa Periode gehörten zu den beliebtesten und die erwarteten Leihgaben aus renommierten Häusern in Europa, den USA, Kanada, Russland, China und Japan seien in ihren Heimatmuseen absolute Publikumsmagneten. Abgesehen davon zeige die kommende Ausstellung auch eine beträchtliche Anzahl Werke aus privaten Sammlungen, die man selten – wenn nicht gar nur einmal im Leben – zu Gesicht bekomme.

«Mehrere Gründe machen die Ausstellung so speziell», sagte der Fondation-Beyeler-Direktor. «Die Werke sind selten, oft fragil und extrem wertvoll – einerseits als Kulturschätze und andererseits auf dem Kunstmarkt.» Entsprechend erwartet die Fondation Beyeler einen grossen Publikumsansturm, der auch jenen der Gauguin-Ausstellung übertrumpfen dürfte. Keller verwies auch auf die lange Geschichte, die Picasso mit Basel verband: Während seiner ersten Museumsausstellung im Kunsthaus Zürich wohnte er im Les Trois Rois in Basel, 1967 entschied die Basler Stimmbevölkerung, dass zwei Gemälde von Picasso mit Steuergeldern gekauft wurden – worauf der Künstler dem Kunstmuseum kurzerhand vier weitere Werke schenkte. Ausserdem war Picasso mit Ernst Beyeler befreundet.

Perspektive auf Kubismus

«Das ganze Museum wird in ein temporäres Picasso-Museum verwandelt», stellte Sam Keller strahlend in Aussicht, denn mit den elf Dauerleihgaben der Anthax Collection Marx und den sammlungseigenen Werken sollen die Gemälde der Blauen und Rosa Periode ergänzt werden. «Man kriegt also eine Menge Picasso fürs Geld!» Im Anschluss erklärte Kurator Raphaël Bouvier, dass es sich bei den Jahren 1901 bis 1906 mit ihren ausgesprochen schönen und emotionalen Werken um eine Schlüsselperiode in Picassos Œuvre handle, die auch eine Perspektive auf die epochale Entstehung des Kubismus um 1907 eröffne.

Bouvier berichtete von den existentiellen Themen wie Leben, Sehnsucht, Schicksal und Tod, die in den oft melancholisch und hoffnungsvoll zugleich anmutenden Bildern anklingen, zeigte Beispiele und übergab schliesslich an Diana Widmaier Picasso, die sich herzlich für die Einladung bedankte und unter anderem über die Farben im Werk ihres Grossvaters berichtete. Nach einem Hinweis auf eine von Widmaier Picasso kuratierte Picasso-Skulpturenausstellung in der Villa Borghese in Rom brachte Sam Keller noch einmal die Beweggründe auf den Punkt, warum das bisher kostspieligste Ausstellungsprojekt realisiert werde: «Die Werke dieser Perioden sind auf der ganzen Welt verstreut. Das Publikum liebt sie, aber nicht alle können sich das Herumreisen leisten oder werden von privaten Sammlern eingeladen.»

Die Frage aus dem Publikum, ob es schwierig gewesen sei, die Kunstwerke des Grossvaters auf die Erben zu verteilen und ob auch sie welche besitze, beantwortete Widmaier Picasso mit charmantestem Lächeln: «Picasso gehört jedem. Sie müssen nur ins Museum gehen. Er gehört Ihnen.»

GRATULATIONEN

Meta Zimmermann-Spörri zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch, 20. Juni, darf Meta Zimmermann-Spörri ihren 95. Geburtstag feiern.

Am 20. Juni 1923 erblickte sie in Meilen am Zürichsee als Tochter einer Arbeiterfamilie das Licht der Welt. Sie besuchte in Altstetten ZH die Schulen und bestand anschliessend mit Bravour ihre Fachlehre als Damenschneiderin.

Schon mit 14 Jahren begann sie sich politisch zu engagieren und kämpfte an vorderster Front mit den Sozialdemokraten für die Rechte der damaligen Arbeiterschaft.

1945 heiratete sie ihren Mann «Turi» und gebar ihm drei Söhne. Bedingt durch den Beruf ihres Mannes als Grenzwächter wohnten sie einige Zeit im bündnerischen Müstair, danach im sanktgallischen Rheintal und wurden ab dem Jahr 1952 in Riehen sesshaft.

Allzu früh verstarb ihr Mann im Alter von nur 48 Jahren an einer heimtückischen Krankheit. Nun musste Meta Zimmermann in den vergangenen drei Jahren von zweien ihrer Söhne für immer Abschied nehmen. Auch sie verloren den Kampf gegen ihre Krankheiten.

Ihren Lebensabend verbringt Meta Zimmermann nun seit über fünf Jahren im Alterspflegeheim Humanitas in Riehen, wo sie liebevoll betreut und verwöhnt wird. Trotz ihrer zunehmenden altersbedingten Beschwerden ist sie gerne auch heute noch für einen «Spass» zu haben und liebt Besuche der Familie und von Freunden und Bekannten.

Die Riehener Zeitung gratuliert Meta Zimmermann-Spörri zum hohen Geburtstag und wünscht ihr alles Gute.

Brand in Riehener Mehrfamilienhaus

rz. Am vergangenen Mittwoch um 9.30 Uhr kam es in einem Mehrfamilienhaus an der Aeusseren Baselstrasse in Riehen zu einem Brandfall. Personen wurden keine verletzt. Anwohner alarmierten die Rettungsdienste aufgrund einer starken Rauchentwicklung im Haus.

Die Bewohner konnten sich selbst in Sicherheit bringen. Kurze Zeit später löschte die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt den Brand. Erste Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass das Feuer offensichtlich in einem Kellerabteil des Mehrfamilienhauses ausgebrochen war. Die Brandursache ist noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft. Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden.

Durch die Rauchablagerungen entstand ein grösserer Sachschaden. Die Sanität musste einen Anwohner kurzzeitig betreuen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Reklameteil

Eröffnungsfest
BKB-Riehen-Dorf

Samstag, 23. Juni 2018,
von 10 bis 16 Uhr

Feiern Sie mit uns, es erwarten Sie viele Attraktionen auf unserem BKB-Märtplatz: Gewinnspiel, BKB-Karussell, Kinderprogramm, Gratisfahrten mit der BKB-Rikscha, Snacks, Getränke und mehr. Wir freuen uns auf Sie.

Schmiedgasse 15, 4125 Riehen
www.bkb.ch

Basler Kantonalbank

RZ048525

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Generelle Baubegehren
Erlensträsschen 81, Sekt. RB, Parz. 691
Projekt: Grundsatzfragen zum Vorhaben: Abbruch, Neubau, Anbau und Umbau; Machbarkeitsstudie in Varianten
Bauherrschaft: Roth Franziska und Marcus, Erlensträsschen 83, 4125 Riehen
verantwortlich: Ulli + Partner Architekten GmbH, Burgstrasse 128, 4125 Riehen

Technische Anlagen
Hungerbachweg 35, Sekt. RF, Parz. 573
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Aussengerät an der Ostfassade
Bauherrschaft: Hartmann Ulrich, Hungerbachweg 35, 4125 Riehen; Margelli Hartmann Daniela, Hungerbachweg 35, 4125 Riehen
verantwortlich: HSR Heizungsservice Riehen GmbH, Grendelgasse 14, 4125 Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne)
Aeussere Baselstrasse 200, Sekt. RB, Parz. 1290
Projekt: Baumfällungen und Ersatzpflanzungen im Zusammenhang mit Einfriedungsmauer an Parzellengrenze (Schallschutzmassnahme) publiziert am 20. April 2017
Bauherrschaft: Rohrwild Markus und Petra, Aeussere Baselstrasse 200, 4125 Riehen
verantwortlich: ansgar staudt architekten gmbh sia, Allschwilerstrasse 35, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *13. Juli 2018* einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 13. Juni 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Rudolf Wackernagel-Strasse 8, S D P 1411, 415 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Gabriela Ruth von Aesch, in Riehen, und Carmen Sandra Hübscher, in Seewen SO. Eigentum nun: Gabriela Ruth von Aesch.
Gänshaldenweg, S A P 658, 247 m². ***Schlossgasse,*** MEP 665-0-7 und 665-0-8 (= je 1/15 an P 665, 13 m²). ***Chrischonaweg,*** S A P 497, 57 m². Eigentum bisher: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen. Eigentum nun: Jens Lee Hellmuth und Julia Katrin Pagel, beide in Basel.
Schlossgasse, S A P 661, 194 m², MEP 665-0-13 (= 1/15 an P 665, 13 m²) und 1/15 an P 497 (= 1/1 an P 665). Eigentum bisher: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen. Eigentum nun: Christine Vincenzi, in Riehen.
Kilchgrundstrasse 77, 77a, 77b, S D StWEP 163-7 (= 62/1000 an P 163, 2409 m², 3 Mehrfamilienhäuser), MEP 163-15-6 (= 1/15 an StWEP 163-15 = 15/1000 an P 163). Eigentum bisher: ETRA Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Silvia Verana Ballmer, in Zürich.
Lettackerweg 140, 142, S F Gesamthandsanteil an P 300, 2097 m², Gebäude (Gartenhäuschen und Geräteschuppen). Eigentum bisher: Thomas Gass, in Solwezi (ZM). Eigentum nun: Werner Gass, in Riehen.
Lettackerweg 140, 142, S F Gesamthandsanteil an P 300, 2097 m², Gebäude (Gartenhäuschen und Geräteschuppen). Eigentum bisher: Susanne Gautschi, in Riehen. Eigentum nun: Werner Gass, in Riehen.
Stettenweg 23, S F P 383, 627 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Probus Kurt Albert Dressler, in Binz ZH, Ursula Sabine Binzen und Niklaus Alfred Dressler, beide in Riehen. Eigentum nun: Ursula Sabine Binzen und Niklaus Alfred Dressler.
Bachtelenweg 29, S B P 846, 541 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Probus Kurt Albert Dressler, in Binz ZH, Ursula Sabine Binzen und Niklaus Alfred Dressler, beide in Riehen. Eigentum nun: Madeleine Roner und Andrea Nuot Roner, beide in Zürich.
Bachtelenweg 31, S B P 119, 535 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Probus Kurt Albert Dressler, in Binz ZH, Ursula Sabine Binzen und Niklaus Alfred Dressler, beide in Riehen. Eigentum nun: Madeleine Roner und Andrea Nuot Roner, beide in Zürich.
Auf dem Brühl, S B P 652, 321 m². Eigentum bisher: Probus Kurt Albert Dressler, in Binz ZH, Ursula Sabine Binzen und Niklaus Alfred Dressler, beide in Riehen. Eigentum nun: Ursula Sabine Binzen.
Rotengrabenweg, S F P 718, 1037 m². Eigentum bisher: Probus Kurt Albert Dressler, in Binz ZH, Ursula Sabine Binzen und Niklaus Alfred Dressler, beide in Riehen. Eigentum nun: Ursula Sabine Binzen.

ZIVILSTAND

Geburten Riehen

Rüttener, Elia, Sohn des Rüttener, Michael, von Riehen, und der Rüttener, Nadine Caroline, von Basel, in Riehen

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden
1. Interpellationen
2. Geschäftsbericht 2017 des Gemeinderats (Nr. 14-18.151.01)
a) Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
c) Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungs- und Rechenschaftsberichten zum Geschäftsbericht 2017
d) Detailberatung des Beschlussentwurfs (S. 88 des Geschäftsberichts des Gemeinderats 2017) und Beschlussfassung
3. Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2017
a) Mantelbericht des Gemeinderats (Nr. 14-18.152.01)
b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.152.02)
4. Dritter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend mehr Lehrstellen bei der Gemeinde Riehen (Nr. 14-18.532.04)
5. Dritter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Peter A. Vogt und Kons. betreffend «Nachhaltiger Gewässerschutz für die Wiese» (Nr. 14-18.552.04)
6. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Olivier Bezençon und Kons. betreffend «Traglufthalle für die Tennisanlage des TC Riehen in der Grendelmatte» (Nr. 14-18.725.02)
7. Neue Anzüge
8. Mitteilungen

Die Präsidentin:
Claudia Schultheiss

Verkehrspolizeiliche Anordnungen – Permanente Massnahmen

Paradiesstrasse

gegenüber der Liegenschaften Paradiesstrasse Nr. 39 und 41, jeweils auf einer Länge von 5 m: Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (Verlegen der beiden Parkfelder von der gegenüberliegenden Strassenseite).

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekurriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Verkehrspolizeiliche Anordnungen – Permanente Massnahmen

Siegwaldweg

Begegnungszone
(bisher Tempo-30-Zone)

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekurriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz
- Pflegeberatung der Gemeinde
  Tel. 061 646 82 90

Finanzen
- Sozialdienste im Rauracher
  Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen
  Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause
  Tel. 061 646 82 90

Spitex
- Verein Riehen Bettingen
  Tel. 061 645 95 00

Tagesheim
- Wendelin
  Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz
- Pflegeheim Wendelin
  Tel. 061 645 22 22

Sozialdienste Riehen Bettingen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19

Öffnungszeiten:
Das Telefon ist in der Regel morgens 9.00 bis 11.00 Uhr bedient.
Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenlose Information, Beratung und Begleitung bei persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Fragen.

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Schnetzer-Brunner, Alice, geb. 1929, von Bettingen, Basel, in Bettingen, Chrischonarain 135

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Neu-, Um- und Anbau
Baiergasse, Sek. B, Parz. 665
Projekt: Neubau öffentliches WC (gegenüber Baiergasse 58)
Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen
verantwortlich: Kapp Abt Architekten GmbH, Vogesenstrasse 92, 4056 Basel
Brohegasse 53, Sekt. B, Parz. 1133
Projekt: Neubau Schwimmbecken im Garten
Bauherrschaft: Kohler Christoph, Brohegasse 53, 4126 Bettingen
verantwortlich: Kapp Abt Architekten GmbH, Vogesenstrasse 92, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *13. Juli 2018* einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 13. Juni 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Juni 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Lindenplatzfest 2018
Die Verantwortlichen des Turnvereins Bettingen haben sich wiederum bereit erklärt, das Lindenplatzfest vom Sonntag, 12. August 2018, durchzuführen. Der Gemeinderat dankt heute schon allen Mitwirkenden und freut sich auf einen tollen Sommerferienabschluss mit Grillplausch. Der Einladungsflyer wird rechtzeitig an alle Bettinger Haushalte verschickt.

Konzertprojekt «Liederbuch des Ambrosius Kettenacker»
Der Gemeinderat unterstützt die Projektgruppe «Liederbuch Kettenacker» mit einem einmaligen Beitrag für das geplante Konzert vom 10. November 2018, 17.30 Uhr in der Dorfkirche St. Martin in Riehen.

Ambrosius Kettenacker hatte als junger Student in Basel eine Reihe von Liedern in vier Stimmbüchern für den Eigengebrauch aufgeschrieben und diese 1510 an seinen Freund Bonifacius Amerbach weitergegeben. Glücklicherweise ist das Bass-Stimmheft dieses musikwissenschaftlich und kulturhistorisch bedeutenden Dokuments erhalten geblieben. Rund zwei Drittel der insgesamt achtundzwanzig Lieder konnten bis heute identifiziert werden und die meisten davon sind mittels zeitgenössischen und später erschienenen Konkordanzen zu den originalen vierstimmigen Sätzen rekonstruierbar.

Dieser, durch Ambrosius Kettenacker mit Basel, Riehen und Bettingen stark verbundene Kulturschatz wurde – gemäss Wissen der Projektgruppe – noch nie zusammenhängend aufgeführt.

Tag der offenen Badi-Tür
Rund 100 Personen haben sich anlässlich am Mittwoch, 23. Mai 2018, über die Sanierungsmodule im Gartenbad Bettingen informiert. Trotz schlechtem Wetter genossen sie den Rundgang über die neue Anlage – beim anschliessenden Kaffee konnten sich die Interessierten zu den Neuerungen unterhalten; die Kinder testeten gleich den neuen Badi-Ball und genossen ein feines Glace.

Friedhof Bettingen – Instandstellung Grabfeld Süd
Auf vielseitigen Wunsch aus der Bevölkerung und im Rahmen der Neugestaltung der naturbelassenen Urnengrabanlage werden zusätzlich im südlichen Bereich die Zugänge zu den Grabreihen optimiert und einzelne Grabsteine gerichtet. Diese Instandstellungsarbeiten werden anfangs Sommerferien ausgeführt.

KULTUR & EVENTS

Räbesunntig im Schlipf

24. Juni 2018, 10–18 Uhr

10 Uhr Jodlermesse
Gottesdienst am Heissensteinweg, vorgetragen durch Frau Pfarrer Martina Holder in Begleitung der Stadt-Jodler Basel-Riehen
Busverbindung in den Schlipf ab 8.30 bis 15 Uhr, Haltestelle Riehen Dorf
Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche.
Auskunft: 079 645 17 61 / www.schlipfer.ch

10–18 Uhr Festbeiz im Wyyguet Rinklin
Grill, Bedienung und Unterhaltung mit dem Musikverein Riehen

Degustation und Kellerführung

Wyyguet Rinklin
z'Rieche im Schlipf

RZ048815

Veranstalter: ***Private Weinproduzenten, Musikverein Riehen unterstützt durch die Gemeinde Riehen***

VORTRAG Roland Mahler sprach bei der «Offenen Tür» über heilsame Lebensräume

Manchmal heilen – oft entlasten – immer trösten

Was kann der Verein Offene Tür, der sich die Schaffung von «Heilsamen Lebensräumen» auf die Fahne geschrieben hat, von einer ausgewiesenen Fachperson lernen? Was braucht es, dass Lebensräume heilsam werden? Diese Frage thematisierte Roland Mahler an einem Vortrag im Anschluss an die Jahresversammlung der Offenen Tür im Gemeinschaftshaus Moosrain (in Riehen).

Einst drogenabhängig, engagiert sich der promovierte Theologe und Therapeut aus Elsau bei Winterthur seit 40 Jahren für christlich inspirierte Sozialarbeit. In einem christlichen Therapiehaus in der Ostschweiz wurde der Referent frei von Drogen und erlebte somit selber heilsame Lebensräume.

Für den Gründer des Instituts für Christliche Psychologie, Therapie und Pädagogik sind vier Punkte bedeutsam, dass Lebensräume heilsam werden: Es brauche neben einem Gemeinschaftsraum auch Rückzugsraum. Zum zweiten einen sicheren Ort und gleichzeitig die Herausforderung durch Begegnung. Wichtig sei die Balance zwischen einer kreativen Atmosphäre und einer bewahrenden Intimität. Schliesslich gehe es darum, dass alle wahrgenommen würden und mitgestalten könnten. «Das menschliche Miteinander ist immer ein Risiko, aber auch eine Chance», sagte der Referent. Wenn es gelinge, den Stress – der sowieso zum Leben gehöre – im Miteinander zu minimieren, sei dies heilsam. Christlich geprägte Gemeinschaft gehe von Gottes Liebe aus, die sich in Jesus Christus offenbare. Die Inschrift über den alten «Hôtel de Dieu» (Armenhäusern) in Frankreich habe gelautet: «Guérir Quelquefois – Soulager Souvent – Consoler Toujours»: «Manchmal heilen – oft entlasten – immer trösten». Dabei werde es nicht gelingen, den Himmel auf die Erde zu bringen, führte der Gastreferent aus. «Aber christliche Gemeinschaft weist trotz ihrer Unvollkommenheit auf etwas Grösseres hin.»

Der Vortrag löste engagierte Gespräche aus. Die Offene Tür, der christliche Verein für Lebenshilfe, führt in Riehen sechs Diakonische Hausgemeinschaften, die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, den Jugendtreff Go-In und eine Schreinerei mit sozialer Dimension.

Thomas Widmer-Huber

Gastreferent Roland Mahler spricht im Anschluss an die Jahresversammlung der «Offenen Tür» im Moosrain zu den Gästen und löst engagierte Diskussionen aus. Foto: zVg

GEMEINSAM Allianz-Gottesdienst im Sarasinpark

Die jüngere Generation hat übernommen

Bei strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Sonntag unter den Linden im Sarasinpark der jährliche Allianz-Gottesdienst statt. In diesem Jahr übernahmen die Band und der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona – unter der Leitung von Susanne Hagen – den musikalischen Teil des Gottesdienstes.

Auch die Predigt wurde von zwei Studenten und einer Studentin der STH gehalten zum Thema «Lebensmüde». Es ging um die Geschichte, als die Stadt Samaria belagert wurde und drei Aussätzige voller Hunger, Durst und voller Hoffnung, Nahrung zu finden, ins Lager der Feinde eindrangen. Lebensmüde waren sie insofern, als sie ihren Hunger und Durst stillen wollten. So können auch wir zu Gott kommen, um unseren Hunger zu stillen und in seiner Gegenwart den Durst zu löschen.

Die jüngere Generation führte durch den Sonntagmorgen, und dies sehr leidenschaftlich. So war der Gottesdienst gespickt mit kleineren Teilen, die alle zu einem wunderschönen Ganzen beigetragen und im Anschluss zu einem gemütlichen Grillieren eingeladen haben.

Matthias Thalmann, Vorstand EARB, Vertretung Regiogemeinde Riehen

Die Gottesdienstbesuchenden lauschen vor der Orangerie im Sarasinpark den Tönen des Chors des Theologischen Seminars St. Chrischona. Foto: zVg

Euler-Confi auf dem Dorfplatz

rz. Auf dem Riehener Dorfplatz besteht morgen Samstag die Möglichkeit, «Euler-Confi» zu kaufen. Keine Angst, die Konfitüre lagert nicht schon seit Lebzeiten des grossen Mathematikers in einem Keller. Sie wurde in den letzten sechs Wochen frisch zubereitet und der Erlös aus dem Verkauf dient der Renovation der Eulerstube im Meierhof. Von 9 bis 12 Uhr können am Stand der evangelisch-reformierten Kirche Confis verschiedenster Geschmacksrichtungen gekauft werden. Und noch etwas: Egal, ob man sich für Erdbeer-, Rhabarber-, Hagebutten- oder lieber Rosenblüten-Confi entscheidet: In allen steckt viel Liebe drin. E Guete!

Foto: zVg

LESERBRIEFE

Eine Chance verpasst

Das Abstimmungsresultat vom vergangenen Sonntag war leider vorauszusehen und kam deshalb nicht überraschend. Doch das macht die Sache auch nicht besser. Die «Sieger» sprechen von einem naiven und zu wenig überlegten Luxusprojekt. «Die Älteren würden ungern unterirdisch parkieren und die Bevölkerung möchte endlich ohne Hürden im Dorf flanieren», so sehen es die SVP und die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.

Und wie sieht es Tag für Tag tatsächlich an der «fussgängerfreundlichen» Schmiedgasse aus? Seit der Absenkung der Trottoirs müssen die Fussgänger, Kinder und Velofahrerinnen manchmal beinahe um ihr Überleben bangen. Die meisten Autos, Camions und Lastwagen benutzen die «Flanierstrasse» als Durchgangsstrasse zur Baselstrasse. Beim Kreuzen wird aufs Trottoir ausgewichen und für das kurze Parkieren ist dieses ja auch so praktisch.

Genau so erleben sehr viele Konsumentinnen und Einkäufer jeden Tag das Dorfzentrum. Und alle diese Kunden haben gehofft, dass mit der Tiefgarage die Schmiedgasse ihre Einstufung als «Begegnungszone mit Tempo 20» ohne Durchgangsverkehr endlich verdient. Die Aussichten des Gemeinderats, dass sich in dieser Sache in den nächsten 20 Jahren nichts ändern werde, sind schlicht frustrierend und werden letztendlich Coop, Migros und den anderen Läden im Dorfzentrum schaden. Denn bei solch schlechten Aussichten freuen wir uns halt auf das Einkaufen im Niederholz mit dem Rauracherzentrum und dem neuen grossen Migros oder auf das Einkaufen über die Grenze. Schade, dass es Riehen mit diesem Entscheid verpasst hat, das Dorfzentrum endlich fussgänger- und einkaufsfreundlich zu gestalten!

Ursi und Dieter Brüderlin, Riehen

Abstimmung Tiefgarage und Rössligasse

Es ist schade, dass beides relativ knapp abgelehnt wurde, aber auch auf einen Teil verständlich. Besucher vom Beyeler Museum sind überrascht, dass der Dorfkern so klein ist und nicht mehr Essensmöglichkeiten wie Selbstbedienungsrestaurants aufweist und dass der Dorfkern nicht vollständig autofrei ist.

Wenn die Rössligasse schon nicht verschönert wird, dann könnte man wenigstens den Boden und die Baumscheiben im Singeisenhof so anmalen, dass sie Ähnlichkeit haben mit dem Dorfkernboden. Aus den beiden leer stehenden Lokalen Nähe Gartengasse könnte man gut je ein Selbstbedienungslokal machen. Die Nachfrage danach besteht auch bei der Bevölkerung von Riehen und nicht nur bei den Besuchern des Museums. Die ältere Generation kann sich noch sehr gut an das Migros-Restaurant erinnern und vermisst es sehr.

Silvia Christen, Riehen

Aus Volksentscheiden lernen

Ich freue mich über die Ergebnisse der Riehener Volksabstimmungen. Ich habe mich mit voller Kraft für zweimal Nein eingesetzt. Das Doppel-Nein zur («Abgrund»-)Tiefgarage und zur «vergaloppierten» Rössligasse-Planung ist deutlich. Ich sehe es auch als Auftrag an die politischen Gremien und die Verwaltung in Riehen, die strategischen Ziele klarer zu formulieren und bei der Planung in Varianten zu arbeiten.

Wir müssen endlich unvoreingenommen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aller Projekte offenlegen – Schwächen und Risiken möglichst beheben. Wir haben in der Riehener Politik einen Mangel an unvoreingenommener Kommunikation und an der Bereitschaft, gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Gute Leute gibt es wohl in allen Abteilungen der Verwaltung, Gremien der Gemeinde und politischen Parteien. Aber im Moment oder noch immer fehlt die unvoreingenommene Bereitschaft zur Zusammenarbeit, ja manchmal auch das, was man als «common sense» oder – nicht nur im Fussball – «team spirit» nennt.

Und was machen wir jetzt konkret mit der Rössligasse? Eines der beiden Trottoirs etwas verbreitern, die Lage der Velosständer optimieren. Und schon haben wir mehr Flanier-Feeling. Ich freue mich auf die positiven Impulse, welche die Erweiterung der Fondation Beyeler Riehen schenken wird.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Grossrat SVP und Regiopolitiker

Keine Weiterentwicklung für Riehen

Bedauerlicherweise wurde am vergangenen Sonntag zweimal Nein gestimmt. Nein, gegen eine Aufwertung der Rössligasse, welche ohnehin aufgerissen und saniert wird. Es ist ein Trugschluss zu glauben, dass wir und das Gewerbe vor Ort um eine Baustelle herum kommen. Der Unterschied liegt darin, dass die Rössligasse nun mit einem Flickwerk wieder geschlossen wird und die Geschäfte weiterhin an einer Strasse mit Hinterhofambiance ihre Geschäfte betreiben müssen. Ob dies ihnen hilft? Dies ist die erste verpasste Chance, unser Dorf auch in Zukunft attraktiv weiterzuentwickeln.

Auch zur gesetzlichen Grundlage, dem Bebauungsplan für eine Tiefgarage, wurde Nein gesagt. Ein fussgängerfreundliches Dorf ohne Parkplatz-Suchverkehr ist nun bedauerlicherweise in weite Ferne gerückt. Die zweite verpasste Chance.

Leider bieten sich unserem Dorf nicht ständig Möglichkeiten, sich entscheidend weiterzuentwickeln. Hoffen wir auf weitere visionäre und innovative Ideen, die Mut zeigen und zukunftsgerichtet unserem Dorf ein Gesicht geben, in das auch unsere Kinder gerne blicken. Ein Dorfzentrum, das zum Verweilen einlädt und in dem die Autos dem Fussgänger weichen.

Wir sind enttäuscht! Dies hindert uns aber nicht daran, unsere Kraft weiter für unsere Visionen einzusetzen, für neue Lösungen, die alle mittragen können.

Silvia Merkle-Zäch, Riehen, Einwohnerrätin glp

Haben sie es endlich begriffen?

Die Riehener Bevölkerung sagt erfreulicherweise deutlich Nein zu den Plänen einer weiteren Tiefgarage. Die einschmeichelnden Bilder und Beschreibungen der Gemeindebehörden haben nicht verfangen. Aufatmen können die Geschäfte im Dorfzentrum. Nun werden weiterhin auch ältere Menschen im Dorf einkaufen können.

Peter A. Vogt, Riehen, Co-Präsident Referendumskomitee gegen die Tiefgarage

Polizei warnt vor Trickdieb-Masche

rz. In den letzten Tagen erstatteten mehrere ältere Menschen Anzeige, weil sie in ihren Wohnungen beziehungsweise Alterswohnungen bestohlen wurden. Die Täterschaft erbeutete unter einem Vorwand Geld und Schmuck im Wert von mehreren tausend Franken, schreibt die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt in einer Medienmitteilung,

Eine Person gebe sich als Mitarbeiter einer Kirchengemeinde, als Gemeindearbeiter oder als Vertreter einer karitativen Organisation aus. Sie erkläre, Antiquitäten und Gegenstände für einen wohltätigen Zweck zu sammeln, welche dann an einem Flohmarkt oder Bazar verkauft werden sollten. Werde der unbekannten Person Zutritt zur Wohnung gewährt, so würden die älteren Menschen aufgefordert, entsprechende Gegenstände zu holen. Zwischenzeitlich durchsuche die Täterschaft die Zimmer und verlasse kurz darauf die Wohnung mit Bargeld und Schmuck.

Die Polizei bittet um Vorsicht und darum, sofort die Rufnummer 117 zu wählen, wenn jemand von verdächtigen Personen aufgesucht oder kontaktiert worden ist.

Techno-Party in Weil von Polizei aufgelöst

rz. In den frühen Morgenstunden des vergangenen Sonntags beendeten Polizei- und Zollbeamte gemeinsam eine ungenehmigte Techno-Veranstaltung in Weil am Rhein. Die Party war um 4.30 Uhr von zwei Diensthundeführern des Zolls im Bereich der Nonnenholzstrasse/LGS-Gelände bemerkt worden, die zur Unterstützung die Polizei hinzuzogen, wie einer Medienmitteilung des Polizeipräsidiums Freiburg zu entnehmen ist.

Es war nicht das erste Mal, dass im LGS-Gelände ungenehmigte Technoveranstaltungen abgehalten wurden. Die Verantwortlichen waren meistens aus der Schweiz, wie im neuerlichen Fall auch.

FIRMENJUBILÄUM 40 Jahre Semi-Electronic wurde gebührend gefeiert

Ein Unternehmen mit Herzblut und Familiensinn

Dieter Strohbach mit den Geschäftsleitungsmitgliedern Susi Strohbach, Alex Sipos, Dominik Strohbach und Remo Trummer. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Das heutige Domizil des Familienunternehmens Semi-Elecronic AG an der Oberen Dorfstrasse 4 in Bettingen. Foto: zVg

Mit einer Schifffahrt auf dem Rhein mit Apéro und Jazz-Musik und einem Festbankett im Rhypark feierte das erfolgreiche Bettinger Familienunternehmen Semi-Electronic sein 40-jähriges Bestehen.

Rolf Spriessler-Brander

Stolz stand Dieter Strohbach auf dem Bugdeck des Schiffes und winkte der erwartungsfrohen Schar an der Schifflände zu, als das Schiff am frühen Abend des vergangenen Samstags zum Steg fuhr, festmachte und die gegen zweihundert geladenen Gäste an Bord nahm.

Zu feiern gab es ein Firmenjubiläum. Am 1. Juli 1978, vor vierzig Jahren also, gründeten Dieter Strohbach und Susy Fleury in Basel die Kommandit-Gesellschaft «Semi-Electronic, Strohbach und Fleury», am 1. September 1978 nahm die neue Firma in einer Dachwohnung an der Markgräflerstrasse ihre Tätigkeit auf. Diese bestand erst einmal in der schnellen Beschaffung und Lieferung von elektronischen Bauteilen für Radio/TV-Reparaturwerkstätten in der gesamten Schweiz. «Heute bestellen, morgen einbauen» lautete der Slogan. Und dieser unbedingte Anspruch auf ein breites Sortiment und kurze Lieferfristen ist bis heute geblieben.

Von Bauteilen zum Zubehör

Im Jahr 1981 wurde die semi zur Aktiengesellschaft und etablierte sich als führender Bauteile-Lieferant im Radio/TV-Service. Schnell realisierte Semi die Möglichkeiten, die sich mit der elektronischen Datenverarbeitung aufzutun begannen, und setzte konsequent auf automatisierte Geschäftsabläufe mit Computern und individuell erarbeiteten Software-Lösungen.

Im Juli 1994 zog die Semi-Electronic AG von Basel nach Bettingen, in ein neu gebautes Wohn- und Geschäftshaus an der Oberen Dorfstrasse 4 mit Geschäftsräumlichkeiten und zwei Wohnungen für die Aktionäre.

Als der Umsatz mit elektronischen Bauteilen zu stagnieren begann, weil immer weniger Geräte repariert wurden, richtete sich die Firma strategisch neu aus und spezialisierte sich zunehmend auf Zubehör in der aufkommenden Mobiltelefonie. Schon früh setzte semi auch auf das Internet und eröffnete bereits 1996 einen der ersten Online-Webshops überhaupt. semi arbeitet inzwischen mit verschiedenen Providern zusammen und hat mit verschiedenen Partnern Webshop-Lösungen erarbeitet.

Junge Generation übernimmt

Das Unternehmen ist seit seiner Gründung vor vier Jahrzehnten stetig gewachsen, beschäftigt heute rund 16 Mitarbeitende und unterhält in Bettingen ein umfangreiches Lager. Und im Gegensatz zu vielen Klein- und Mittelunternehmen ist es der Semi-Electronic AG gelungen, die Nachfolge der Pioniergeneration sicherzustellen. Auf Ende des vergangenen Jahres hat Firmengründer Dieter Strohbach die Geschäftsführung seinem Sohn Dominik Strohbach übergeben, der auch die Aktienmehrheit übernommen hat. Dieter Strohbach amtet als Verwaltungsratspräsident und ist so weiterhin involviert, aber nicht mehr direkt operativ tätig.

Firmenmitgründerin Susy Fleury liess sich pensionieren und trat nach vierzig erfüllten Jahren aus der Firma aus. Im Verwaltungsrat tätig sind ausser CEO Dominik Strohbach seine Mutter Susi Strohbach für das Finanz- und Personalwesen, Alex Sipos, der vor gut dreissig Jahren in die Firma eintrat, als IT-Verantwortlicher und Remo Trummer als Einkaufsleiter.

Am Festbankett im Rhypark erinnerte Dieter Strohbach an zwei verstorbene Freunde, ohne die es die Firma heute so nicht geben würde: Werner Lochmahr als Investor, Teilhaber und wichtige Vertrauensperson und Peter Mühlberg als «IT-Genie der ersten PC-Stunde», der die gesamte semi-Handelslösung entwickelt hat, die bis heute im Einsatz ist.

Reklameteil

reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich

Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Die Schweizer – ein Volk von Tierliebhabern

rz. Können Sie sich noch an den aussergewöhnlichen Fall der Boa Constrictor erinnern, die vor ein paar Jahren in Allschwil gefunden worden ist? Ein Mann setzte das drei Meter lange Tier im Wald aus, nachdem er die Würgeschlange vom vorigen Besitzer übernommen hatte, sich dann aber mit dem grossen Tier überfordert sah. Dies mag ein Extremfall sein, aber immer wieder gibt es Tierhalter, die sich aus irgendwelchen Gründen nicht mehr richtig um ihre Tiere kümmern können oder wollen. Sie geben sie dann an andere Personen ab, manchmal auch ins Tierheim. Und leider setzen sie ihre Tiere bisweilen auch aus. Dies geschieht öfters als man denkt.

Dabei sind die Schweizer eigentlich ein Volk von Tierliebhabern. Abgesehen von der starken bäuerlichen Tradition, die oft auf Tierhaltung beruht, sind es auch viele «normale» Haushalte, in welchen Tieren zuhause sind. Dem Hund wird bekanntlich nachgesagt, des Menschen treuester Freund zu sein, aber den Rang als Lieblingshaustier scheint ihm die Katze abgenommen zu haben: Mehr als 1,3 Millionen Katzen leben laut Erhebungen des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes in Schweizer Haushalten. Hunde kommen immerhin noch auf die stattliche Anzahl von rund einer halben Million Tiere. Zählte man nicht die Anzahl Aquarien, sondern die Anzahl deren Bewohner, wären Fische sogar an der Spitze der Tabelle: 4,5 Millionen Tiere sollen in Schweizer Aquarien leben.

Herr und Frau Schweizer lassen nicht nur zahlreiche kleine und grosse Tiere in ihre Haushalte, sie lassen sich ihre Tierliebe auch einiges kosten. Mehrere Hundert Millionen werden in der gesamten Haustierbranche umgesetzt: Das fängt beim geeigneten Futter für die vierbeinigen Lieblinge an, geht über Katzenstreu oder Hundeleinen und endet bei exotischen Accessoires wie Pullis für den Pudel.

Nicht eingerechnet in diese Kosten sind dabei die Behandlungen bei den Tierärzten. Wer sich ein Leben lang um das Wohl eines Tiers kümmert, sorgt sich natürlich auch dann für den Liebling, wenn er oder sie einmal krank oder verletzt ist. Richtig teuer wird die Haltung von Exoten, wobei hier der Schweizer Tierschutz allerdings von einer Haltung abrät. Exotische Tiere erfordern grosses Wissen, das in unseren Breitengraden nicht überall vorhanden ist. Wer jedoch weiss, worauf er sich einlässt, wird gemeinsam mit seinem Haustier grosse Freude haben.

Man sollte nie vergessen: Auf jeden Halter, der einem Tier nicht die nötige Liebe gibt, kommen unzählige andere, die sich vorbildlich verhalten.

Kleines Tier – grosse Verantwortung

Im Mai entfaltet nicht nur der Frühling seine volle Kraft, es ist auch der Monat, in dem viele junge Kätzchen zur Welt kommen. Oft zeitgleich mit dem vor allem bei Kindern auftauchenden Wunsch nach einem eigenen Haustier. Ist ein Wurf junger Katzen z.B. auf einem nahen Bauernhof erst einmal ausgemacht und vielleicht sogar besucht worden, ist dem Wunsch nach einem Kätzchen oft nur noch schwer zu widerstehen. Ähnlich kann es bei Begegnungen mit zutraulichen jungen Hunden und Katzen in einer Feriendestination verlaufen.

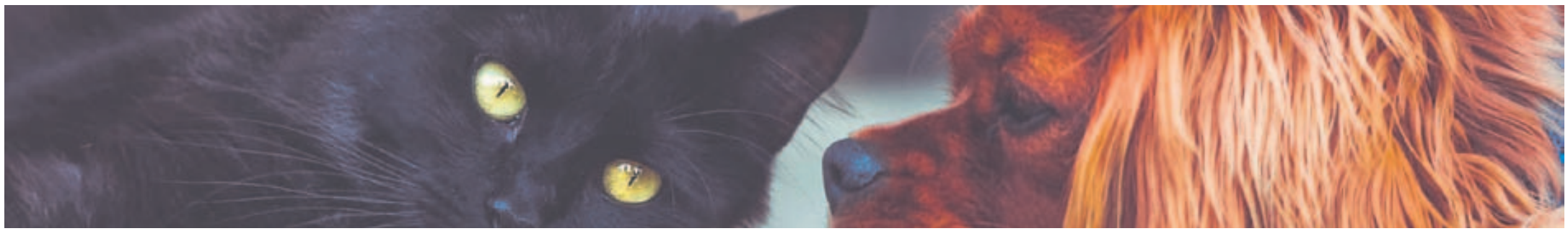
Dann nehmen wir doch eines mit nach Hause

Junge Hunde und Katzen haben einen unwiderstehlichen «Jöö-» Effekt, und das ist für sie ja auch ein entscheidender Überlebensvorteil. Aber auch wenn bei ihrem Anblick in uns sämtliche Pflegeinstinkte angesprochen werden, gilt es vor dem Einpacken des süssen Tiers doch rasch den Kopf einzuschalten.

Es kann nicht oft genug betont werden: die Übernahme eines Tieres bedeutet die Übernahme einer grossen Verantwortung. Es gehört dazu, vorab die «Gebrauchsanleitung» zu lesen, d.h. sich über die Haltungs-Bedürfnisse, Besonderheiten, zu erwartenden Kosten etc. eines Haustieres eingehend zu informieren. Es handelt sich ja nicht um ein Gerät, das bei Verleiden rasch mal ausgetauscht wird. Sondern um ein Lebewesen, das uns – angesichts der heutigen recht hohen Lebenserwartungen unserer Haustiere – mit grosser Wahrscheinlichkeit mehr als ein Jahrzehnt begleitet. «Uns» bedeutet hier zwar auch die Kinder, die sich das Tier vielleicht wünschten, vorab jedoch die Erwachsenen, die die Verantwortung letztlich tragen und das Tier weiter pflegen, wenn die Kinder dem Wunsch mal entwachsen sind.

Haustiere – solche, die sich für die Haltung im Familienverbund eignen – sind eine hervorragende Möglichkeit, unseren Kindern ein Stück reale «Wildnis» zum Anfassen zu ermöglichen und so Verantwortung zu lernen für etwas, was nicht virtuell am Smartphone gelöst werden kann oder soll. Auch der Kreislauf von Leben und Sterben, von dem wir uns entfremdet haben, wird mit Tieren wieder erlebbar. Sie brauchen aber von uns Fürsorge und Respekt für ihre Bedürfnisse in allen ihren Lebensphasen.

Dr. med. vet. Christine Kaufmann,
Tierpraxis mondo a, Riehen



Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

RZ048761

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- **Med. vet. Daniel Stauffer**
  Gstaltenrainweg 67, 4125 Riehen,
  Telefon 061 601 40 60

- **Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger**
  Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen.
  Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde,
  Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
  Med. vet. Angelika Güldenstein
  Wendelinsgasse 20
  4125 Riehen,
  Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch

- **Tierarztpraxis mondo a**
  Baselstrasse 1a, 4125 Riehen,
  Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann,
  Telefon 061 645 40 40

Hochsaison der unerwünschten Katzenkinder

Dieses Katzenmami lebt verwildert im Freien und hat ihre Jungen in dieser Kiste zur Welt gebracht. Die Familie hat nun im Katzenheim Unterschlupf gefunden. Zu gegebener Zeit wird die Kätzin kastriert und darf wieder an ihren gewohnten Ort zurück, eine benachbarte Tierfreundin schaut nach ihr. Für die Kleinen wird ein Zuhause gesucht, sobald sie alt genug sind. Foto: zVg

Während vielerorts Sommerfeeling und Ferienstimmung herrschen, hat der Tierschutz Hochbetrieb. Ein normalerweise schönes Ereignis bedeutet für heimatlose Tiere grosses Leid: Jahr für Jahr kommen unzählige Katzenbabys zur Welt. Oft unter schlimmen Umständen, irgendwo in einem Hinterhof, in Schrebergärten oder bei Bauernhöfen.

Im besten Fall haben diese Katzenfamilien jemanden, der die Verantwortung übernimmt und sich kümmert. Oft sind sie aber sich selber überlassen und gehen elend zugrunde. Oder die unerwünschten Jungen werden ertränkt, erschlagen oder sonst irgendwie entsorgt. Dank engagierten Tierfreunden werden aber auch viele rechtzeitig gerettet und kommen so ins Katzenheim des Tierschutzbunds Basel Regional (TSB) in Muttenz – ob trächtige Tiere, Mütter mit Jungen oder Welpen ohne Mutter.

Verwildert, hungrig und krank

Der Gesundheitszustand dieser Tiere ist alarmierend, sie sind verängstigt, krank und ausgemergelt. Häufig leben sie schon lange ohne menschliche Betreuung und vermehren sich unkontrolliert. In der Schweiz leben zwischen 100 000 und 300 000 heimatlose, teils verwilderte Katzen. Sie streunen durch Wohnquartiere, Industriebrachen und Landwirtschaft. Dies führt zu Problemen mit den Anwohnern und zu grossem Tierleid.

Wenn sie im Katzenheim landen, werden diese Tiere medizinisch versorgt, aufgepäppelt, geimpft und kastriert. Bei den Jungen stehen die Chancen gut, dass sie sozialisiert und später an ein liebevolles Zuhause vermittelt werden können. Die verwilderten Mütter können meist nicht mehr als Haustier vermittelt werden, da sie nicht zahm sind. Aber sie werden durch den TSB medizinisch versorgt und kastriert und können im besten Fall an ihrem angestammten Ort wieder freigelassen werden. Es ist immer ein Glücksfall, wenn tierliebe Mitmenschen solche Tiere im Auge behalten und sie bei Bedarf auch füttern.

Einfach Abhilfe schaffen

Es wäre einfach, das Elend zu lindern. Durch Kastration wird die unkontrollierte Zunahme von Katzen, die niemand will, nachhaltig aufgehalten. Der Tierschutzbund appelliert dabei an Katzenhalter, ihre Tiere mit Freigang kastrieren zu lassen, und ist selber aktiv im Einsatz bei Kastrationsaktionen in der Region. Auch der für Hunde schon lange obligatorische, aber bei Katzen leider noch nicht so verbreitete Mikrochip, hilft im Kampf gegen Katzenelend. Mit ihm können Tiere innert Sekunden eindeutig identifiziert werden, was dazu führt, dass ihre Besitzer zur Verantwortung gezogen werden können – und so manche verlorene Katze unkompliziert zurück nach Hause findet.

TSB® TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL
KATZENHEIM
HUNDEWESEN
TIERAMBULANZ

Falls Sie Fragen zu verwilderten Katzenkolonien, Kastration oder andere Themen rund um Katzen haben, oder falls Sie die Arbeit des TSB in irgendeiner Form unterstützen möchten, melden Sie sich einfach im Katzenheim. Wir freuen uns!

Tierschutzbund Basel Regional | Prattelerstrasse 5 | 4132 Muttenz
Tel. 061 331 32 33 | info@tierschutzbund.ch | www.tierschutzbund.ch

Stiftung Hippotherapie-Zentrum

Das Zentrum in der Region für pferdegestützte Therapien

Stiftung Hippotherapie-Zentrum
Benkenstr. 104 · 4102 Binningen
www.hippotherapie-zentrum.ch

Triple-S Ausbildungszentrum

Seit bald 20 Jahren sind wir täglich für Hunde und Ihre Zweibeiner da. Was mit einem Ferienparadies für Hunde angefangen hat, ist heute ein Ausbildungszentrum mit vielen verschiedenen Angeboten und eine Erholungsoase mit Restaurant und Hotel, umgeben von einer traumhaften Landschaft.

Wissen zu vermitteln ist unsere grosse Leidenschaft.

Im Frühjahr beginnt unsere Ausbildungsreihe zum Hundeerziehungsberater nach der Philosophie von Natural Dogmanship®.

In unseren vielseitigen Seminaren, Kursen, Workshops und Vorträgen zeigen wir Wege für ein besseres Zusammenleben und begeistern Menschen und ihre Hunde.

Das Besondere: Wir haben das ganze Jahr geöffnet und einen geheizten Raum für die Welpenschule. Wenn Sie einen Welpen oder Junghund (bis 6 Monate) besitzen, empfehlen wir unsere Welpenworkshops. Da darf die ganze Familie mit und erfährt viel über die Kommunikation, während der Hund unter unserer Kontrolle seine Artgenossen kennen, lernen darf (geführtes Spielen). **Nächster Workshop: 26.8.2018, 9.30 – ca. 17.30 Uhr**

Interessiert? Informieren Sie sich auf unserer Homepage; dort finden Sie auch viele weitere Informationen über unser Ausbildungszentrum.

Foto: zVg

Richtig gelenkte Welpenerlebnisse sind das Startkapital für ein zuverlässiges Familienmitglied.

ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, diese finden Sie 2 x in Lörrach. Sie finden uns in der Blücherstrasse 20a und in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK). Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel. Die Zufahrt zum Fachmarkt in der Blücherstrasse 20A ist am besten von der Schwarzwaldstrasse her möglich.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 9–19 Uhr, Samstag: 9–18 Uhr
Parkplätze direkt am Fachmarkt.

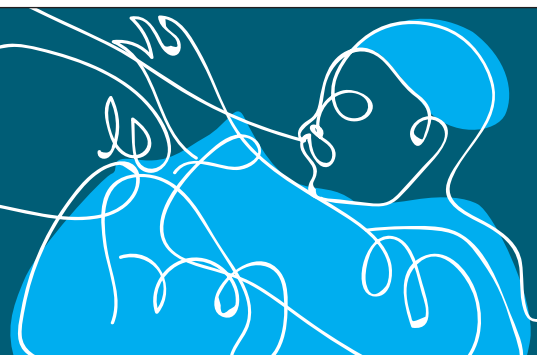
Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstraße 20a

Weiler Straße 11

HÖRT

DENN GUTES HÖREN BEDEUTET LEBENSQUALITÄT.



NEU ONLINE SHOP www.zickenheiner.shop

HIGHTECH HÖRSYSTEME

Die Firma Zickenheiner Hörsysteme besteht nunmehr in der dritten Generation. Damals wie heute verfolgen die Mitarbeiter aber dasselbe Ziel: Gutes Hören soll für die Kunden wieder selbstverständlich sein. In den Filialen in Lörrach und Rheinfelden kommen in allen sieben Anpassräumen modernste Technologie und Anpassmethoden zum Einsatz. Unsere sogenannten Floatrooms sind ein revolutionäres Raum-in-Raum-System, das optimalen Schallschutz mit klar definierten Schallschutz-Werten bietet.
Dank der geräuschfreien Klimatisierung sind perfekte Arbeitsbedingungen unter allen Umständen garantiert.

AUS MEISTERHAND

Bei Zickenheiner Hörsysteme arbeiten sieben Hörakustikmeister und drei Hörakustiker – ein Grossteil der Mitarbeiter verfügt ausserdem über umfangreiche Zusatzausbildungen in Pädakustik, Hörtraining sowie Tinnitustherapie und Gehörschutz. Damit wird den Kunden eine kompetente Betreuung und eine umfassende Versorgung rund ums Thema Hören garantiert. Ständige Weiterbildungen sind im Hause Zickenheiner eine Selbstverständlichkeit.

Lörrach: Palmstrasse 30
T. +49 7621 21 46

Rheinfelden: Bahnhofplatz 7
T. +49 7623 90 91 10

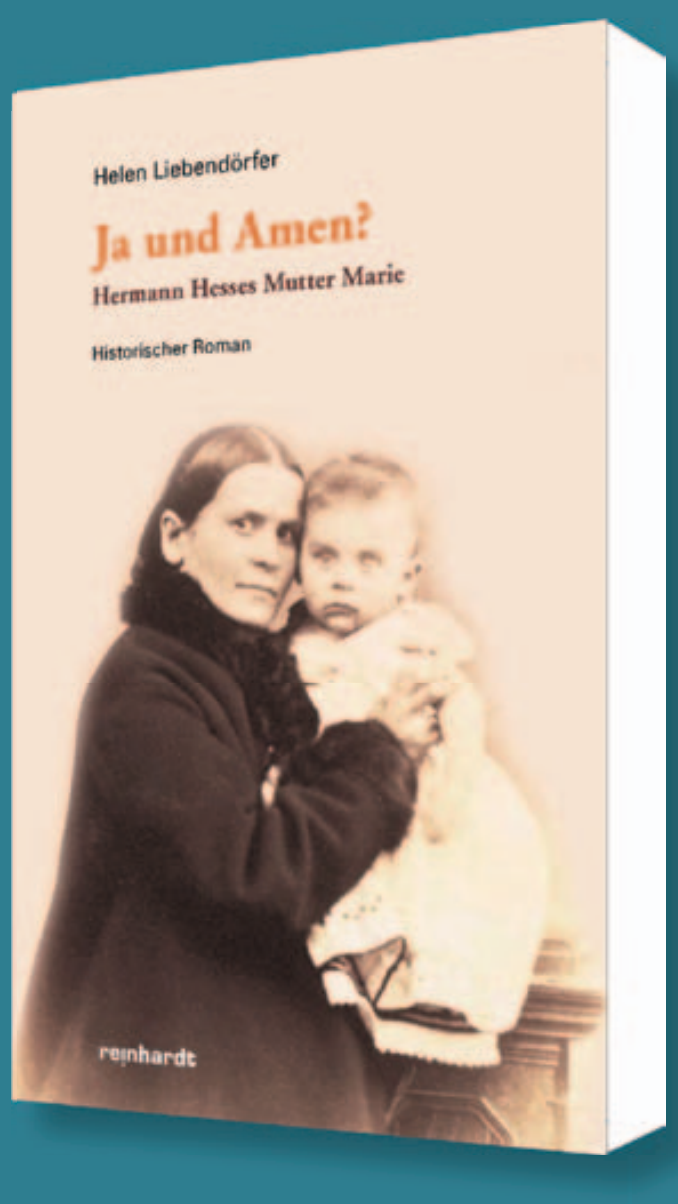
MIT BESTNOTE

Laut einer Kundenumfrage des unabhängigen Qualitätsverbandes Pro Akustik, vergeben die Kunden von Zickenheiner Hörsysteme die Note „sehr gut" für Zufriedenheit mit ihren Hörsystemen! Dafür wurden der Hörakustikmeister und sein Team jetzt von der Pro Akustik ausgezeichnet. Hier stehen Sie als Mensch mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen im Vordergrund und werden auf dem Weg zurück zum besseren Hören bestens betreut.

www.zickenheiner-hoersysteme.de

zickenheiner Hörsysteme

reinhardt



Hermann Hesse
Mutterliebe
Aufopferung

Helen Liebendörfer
Ja und Amen?
Hermann Hesses Mutter Marie
320 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2231-7
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

www.riehener-zeitung.ch

Das neue Energiegesetz und die Konsequenzen für Hausbesitzer

Hausbesitzer müssen tiefer in die Tasche greifen, die anwendbaren Vorschriften werden schärfer, die Auflagen nehmen zu. So oder ähnlich lauten in der letzten Zeit die Schlagzeilen zum neuen Energiegesetz von Basel-Stadt. Was wirklich Sache ist, wurde an einer Informationsveranstaltung für die Bevölkerung am 23. April in Riehen erklärt. Soviel vorneweg: Ja, es gibt neue Vorschriften, aber die Auflagen werden durch grosszügige Fördergelder und Beratungen abgefedert.

Energiegesetz verbietet fossile Heizsysteme

Ausgangslage ist die Energiepolitik von Basel-Stadt. Unser Kanton hat hier seit jeher in der Schweiz eine Vorreiterrolle eingenommen. Zudem sind die sogenannten Musterverordnungen im Energiebereich (MuKen) für alle Kantone bindend. Deshalb ist als Leitplanke im Energiegesetz (respektive der Verordnung) das Ziel festgehalten, bis ins Jahr 2050 den Ausstoss von CO_2 auf eine Tonne pro Einwohner und Jahr zu reduzieren (zum Vergleich: 2014 etwa 3 Tonnen CO_2 pro Einwohner).

Um diese Ziele zu erreichen sind jetzt in der neuen Verordnung zum Energiegesetz teilweise tiefgreifende Massnahmen definiert, die die Hausbesitzer direkt betreffen. So sind zukünftig fossil betriebene Heizungen nicht mehr zulässig. Darunter versteht man solche Heizsysteme, die mit Heizöl oder Erdgas betrieben werden. Eine bestehende Öl- oder Gasheizung darf demnach nicht mehr durch eine solche ersetzt werden. Es muss, wenn es technisch machbar ist und nicht zu Mehrkosten führt, auf erneuerbare Systeme umgestiegen werden.

Ab sofort kann deshalb der Hausbesitzer nicht mehr einfach zuwarten, bis eine bestehende Öl- oder Gasheizung defekt oder fast defekt ist, um dann innerhalb von wenigen Tagen eine neue (fossile) Heizung einzubauen. Da ein Umstieg auf ein neues System für Planung, Bewilligung, Anschluss und allfällige Anpassungen Zeit braucht, muss man sich rechtzeitig vor Erreichen der Lebensdauer der Heizung entsprechende Gedanken zum gesetzeskonformen Ersatz machen. Es ist unumgänglich, frühzeitig mit einem Planer, einem Installateur oder einem Energieberater Kontakt aufzunehmen.

Gut besuchter Anlass

Selbstverständlich sorgte diese Ausgangslage für ausreichend Gesprächs- und Diskussionsstoff an der erwähnten Informationsveranstaltung. Entsprechend war diese mit etwa 250 Personen ausgezeichnet besucht.

Seitens AUE erklärte Edmond Eiger die Sachlage: Grundsätzlich gilt die Meldepflicht für den Wiedereinbau einer Heizung mit fossilem Energieträger. Ebenso gilt weiterhin die Regel, dass 50% des Warmwasserbedarfs mit erneuerbaren Energien gedeckt werden muss (thermische Solaranlage, Wärmepumpe, Holz oder Anschluss an ein Fernwärmenetz). Zudem wird für Gebäudebesitzer mit einer fossilen Heizung, die älter als 15 Jahre alt ist, ein Gebäudeenergieausweis (GEAKplus) Pflicht.

Falls in Fällen der Unzumutbarkeit (aus technischen oder finanziellen Gründen) eine Ausnahmegenehmigung für eine fossil betriebene Heizung erteilt wird, werden dafür im Gegenzug Massnahmen an der Gebäudehülle verlangt, um den Heizenergiebedarf zu senken.

Die Mehrkosten, die durch ein gesetzeskonformes Heizsystem entstehen, werden durch grosszügige Fördergelder abgefedert. Zum Beispiel erhält man für den Einbau einer Sole-Wasser-Wärmepumpe bis 10 kW Leistung Fr. 20'000.– pauschal als Zuschuss. Ein solches Heizsystem bezieht Wärme aus der Umwelt (hier dem Boden) und führt diese mit geringem energetischem Aufwand dem Gebäude zu. Der Gebäudebesitzer kommt damit also kostengünstig zu einem modernen, umweltfreundlichen und komfortablen neuen Heizsystem.

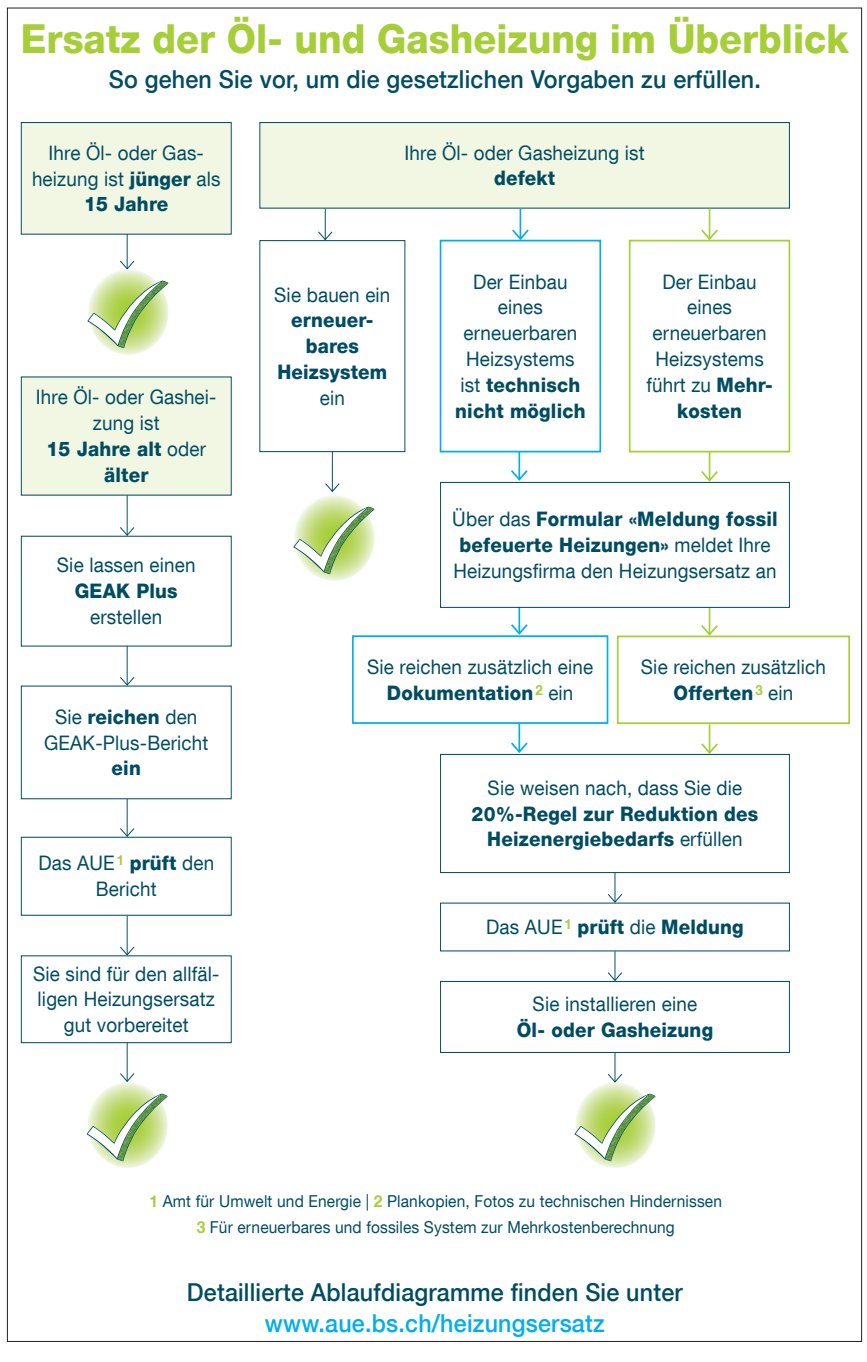
Es wurde vom Referenten ausserdem klargestellt, dass die Eigentümer mit den komplizierten Vorgängen und Abläufen nicht alleingelassen werden. Der Kanton stellt kostenlos Energieberater zur Verfügung, die vor Ort die Situation analysieren und beraten.

Zudem beraten auch Fachleute von IWB umfassend zum Thema Heizungsersatz, erstellen einen GEAKplus oder bieten weitere entsprechende Dienstleistungen, bis hin zum Komplettpaket Wärmebox, alles aus einer Hand, an. Diese Möglichkeiten erläuterte Evelyn Rubli, die Leiterin der Energieberatung von IWB.

Riehen hat die ausgezeichnete Ausgangslage, dass ein grosser Teil der Gebäude mit Fernwärme aus nachhaltiger Produktion versorgt werden kann. Darauf wies Fabian Sondermann vom Wärmeverbund Riehen AG hin. Die Produktion von erdwärmeriehen, der Riehener Fernwärme, geschieht zum grössten Teil mit Wärme aus einer Tiefbohrung von 1500 Metern in Riehen, damit gilt diese als erneuerbar. Ein Anschluss an dieses System erfüllt alle Kriterien des Energiegesetzes, die Auflagen des Kantons sind erfüllt und ein Anschluss wird zudem mit Fördergeldern finanziell unterstützt. Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen kann nicht das ganze Dorf mit dieser ökologischen Wärme versorgt werden, was im Rahmen des Anlasses intensiv diskutiert wurde.

Da der Anlass ein voller Erfolg war, wird zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr eine Wiederholung angeboten. Damit wird Einwohnern, die nicht teilnehmen konnten, die Chance geboten, die Informationen ebenfalls aus erster Hand zu erhalten.

Roger Ruch, sun21



Velo-Ausleihe für ältere Menschen

E-Rikschas, mit denen Menschen mit Einschränkungen von einer Begleitperson gefahren werden können, gehören auch zum Angebot. Foto: zVg

Mit einem innovativen Projekt ruft Pro Senectute beider Basel in der Region Basel eine Veloausleihe für ältere Menschen ins Leben. In Kooperation mit Cenci Sport wird es auch in Riehen eine Mietstation geben.

Mobilität ist ein sehr wertvolles Gut für ältere Menschen. Mit dem Fahrrad unterwegs erhalten sie die Möglichkeit, an der frischen Luft etwas zu unternehmen und auch im Alter die Freude an der Bewegung zu erleben, und gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas zu unternehmen. Damit will Pro Senectute beider Basel eine neue Freizeitaktivität schaffen.

Die Fahrräder werden Anfang Juni an vier verschiedenen Standorten in der Region stationiert. Auch in Riehen wird eine Mietstation eingerichtet – dies in Kooperation mit Cenci Sport Riehen. Der Mietstandort Riehen ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar und befindet sich am Ausgangspunkt zu schönen Velowegen. Die Fahrräder können günstig ausgeliehen werden. Das Angebot soll laufend ausgebaut werden.

Das Veloangebot

Neben E-Bikes mit tiefem Einstieg für Selbstfahrerinnen steht auch eine E-Rikscha zur Verfügung für jene Personen, die nicht mehr selbst fahren können. Ältere Menschen mit Einschränkungen können sich dadurch von einer Begleitperson übers Land fahren lassen.

Auch Heizwärme soll erneuerbar werden

AUE-Energieberater Edmond Eiger spricht im prallvollen Bürgersaal an einer Informationsveranstaltung zum neuen Energiegesetz: das Thema interessiert. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Stromkundinnen und -kunden im Kanton Basel-Stadt beziehen seit 2009 Elektrizität aus 100 Prozent erneuerbaren Quellen. Nun soll auch die Wärmeproduktion schrittweise auf erneuerbare Energieträger wechseln.

Seit 1. Oktober 2017 gilt im Kanton Basel-Stadt das neue Energiegesetz. Eine zentrale Forderung ist die Reduktion der CO_2-Emissionen auf eine Tonne pro Einwohner und Jahr bis 2050 (Stand 2014: 3,9 Tonnen). Weil Öl- und Gasheizungen für die Wärme- und Warmwasserproduktion fossile Energieträger nutzen, die bei der Verbrennung CO_2 produzieren, sollen im Kanton Basel-Stadt fossil betriebene Heizungen wenn immer möglich durch erneuerbare Heizsysteme ersetzt werden.

Wie gelingt dieser Umstieg? Für Liegenschaftseigentümer/innen stellen sich berechtigte Fragen. Zum Beispiel diese: Muss jede Öl- oder Gasheizung sofort ersetzt werden?

Die Antwort lautet: nein. Eine Öl- oder Gasheizungen muss erst dann durch ein erneuerbares System ersetzt werden, wenn sie am Ende ihres Lebenszyklus angekommen ist. Und diese Regel kennt Ausnahmen. Für Ausnahmen gilt allerdings eine Meldepflicht. Zudem muss der Nachweis erbracht werden, dass der Heizenergiebedarf der Liegenschaft mit ergänzenden Massnahmen um 20 Prozent gesenkt werden kann.

Das heisst umgekehrt: Vorerst nichts tun müssen Liegenschaftseigentümer/innen, deren Öl- oder Gasheizung jünger ist als 15 Jahre und einwandfrei funktioniert. Erst wenn eine fossile Heizung 15 Jahre alt ist und älter, gilt die Pflicht, einen GEAK Plus erstellen zu lassen. Der GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht) zeigt das Energiesparpotenzial einer Liegenschaft auf und bereitet somit auch auf einen allfälligen Heizungsersatz optimal vor. Wer unter die GEAK-Plus-Pflicht fällt, wird vom Amt für Umwelt und Energie persönlich angeschrieben.

Da jede Liegenschaft und jede Heizung ein Einzelfall ist, lohnt es sich immer, die konkrete Situation frühzeitig mit einer Fachperson zu besprechen. Die kantonale Energieberatung ist genau dafür da. Sie berät fachgerecht, kostenlos und produkteneutral und kann auch über Förderbeiträge Auskunft geben. Kontakt: 061 639 22 22 oder energie@bs.ch.

Nicole Schwarz, AUE

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Gemeinde Riehen

GEMEINDE BETTINGEN

iwb

Energiestadt GOLD Riehen european energy award

Energiestadt Bettingen unser Dorf bewegt

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART
...für Ihre Drucksachen!
Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

CITY PARK & RIDE
... Basel erleben war nie einfacher!
Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr:
Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.
Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.
Mehr Infos unter :
cityparkandride.ch
Los geht's!
Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!
PRO INNERSTADT BASEL
Immobilien Basel-Stadt
tnw tarifverbund nordwestschweiz

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebap, Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

FÜR ALLE OHREN
+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch
Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

Zahlungsaufschub	männl. Hase		der Swiss ... Park bei Frenkendorf		James Bond hatte die zum Töten	von ihm zum Paulus		schlechte Angewohnheit	nicht zeitgebunden		Ich, und das recht		3	japanisches Kleidungsstück	Narzissmus
					5	Gemüse, braunviolett									
Autokennzeichen v. Möhlin			Ehemann		mittlerweile				umgekehrt ist es ein Rat		kurz f. Ombudsmann			Abk. f. Richter	
2						langes kantiges Holz					4	Top-Level-Domain			
franz.: Bilder		Präposition			sehr nahe u. vertraut	Gebirge i. Osten					National-circus				
... Glöggilifels bei Nenzlingen						trockene Getreidehalme						wo viele Tiere leben		fliesst durch Strassburg	10
Tätigkeit	9	chem. Element		implizit							griech. Mythologie: Höllenhund		v.e. = eine Menge		
										Basel: gut zum Tiere sehen					
so steht man im Militär	Begabung	6	kurz f. Meile							1			dieses Havre, franz. Stadt		
						Gespräch mit Gott		Tat, Ereignis, Zeichen (Pl.)	man sieht ihn am Himmel	schöner tropischer Vogel		chem. Zeichen f. Indium	riesenhafter Gott	berühmter Bär	
Bauerndorf an der Ergolz		chem. Zeichen f. Terbium	Kürzel f. Internat. Bankkt.-nummer		Entenvogel und guter Wächter					Wunsch um Gefälligkeit					
								jüngerer Teen							er lädt im Sommer zum Bade
Gezeiten					Cousine					L.r. = Papagei	8	kurz f. Tour de Suisse			
gefährliches Kunststück (Film)		mit ihr fängt man Fische						gefüllte gerollte Fleischscheibe							
		7			Sport mit kl. Bällen							zu keiner Zeit (y = i)			

BON CITY

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 29. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Es lese Basel!
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

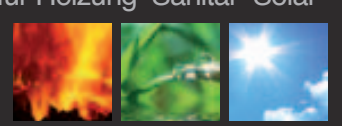
Riehener Zeitung
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...
... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

WENK Haus+Garten
Gartenpflege
Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
wenkgarten.ch

Altershilfe Basel
NEU – Wir übernehmen auch ... Wohnungs- und Hausräumungen rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

TENNIS TCR im Interclub

TCR-Senioren spielen um Aufstieg

rs. Morgen Samstag, 16. Juni, treten die Männer 45+ des TC Riehen auf der Heimanlage in der Grendelmatte im Rahmen der Interclub-Meisterschaft zum dritten und entscheidenden Aufstiegsspiel gegen Mellingen an. Die Riehener haben die Gruppenspiele mit drei 4:3-Siegen als Gruppensieger abgeschlossen und in den beiden ersten Aufstiegsrunden zu Hause Tenero-Gordola mit 5:2 und auswärts Brodhüsli mit 3:4 besiegt. In der zweiten Aufstiegsrunde kamen Christoph Schwyzer, François Steinmetz, Pascal Tanner, Jan Stolber und Peter Pupato zum Einsatz.

Die übrigen sechs Interclub-Teams des Tennis-Club Riehen haben ihre Saison beendet. Die Frauen 30+ schafften in der Nationalliga C den Klassenerhalt. Als Gruppendritte bestritten sie ein Abstiegsspiel gegen Chablais, das sie zu Hause mit 4:2 gewannen. In der entscheidenden Begegnung spielten Sabine Schenker, Jenny Schweizer, Johanna Heinzerling, Natalie Nikitine und Jasmine Gasser.

Bei den Männern war der TC Riehen mit zwei Teams in der 2. Liga engagiert. Das erste Team holte sich mit drei klaren Erfolgen den Gruppensieg und verlor das Aufstiegsspiel zu Hause gegen Kleinbasel knapp mit 4:5. Es spielten Steven Schudel, Christopher Reiff, Joris Fricker, Nicolas Schwyzer, Felix Guntrum, Valentin Achermann, Karl Marius Schweizer und Nico Kolakovic. Das zweite Männer-Zweitligateam wurde Gruppendritter und sicherte sich danach den Klassenerhalt mit einem 5:4-Heimsieg im Abstiegsspiel gegen Helvetia.

Bei den Männern 45+ war der TC Riehen neben dem Erstliga-Team, das wie erwähnt noch um den Aufstieg spielt, noch mit einem zweiten Team engagiert, das in der 2. Liga antrat. Dieses Team wurde Gruppenzweiter, gewann das erste Aufstiegsspiel in Teufenthal gleich mit 0:7 und verlor in der zweiten Aufstiegsrunde zu Hause gegen Aarau knapp mit 3:4.

Die Frauen 40+ des TC Riehen erreichten in der 2. Liga als Gruppenzweite die Aufstiegsspiele und verloren dort auswärts gegen Allschwil mit 4:2. Die Frauen 45+ wurden in der 3. Liga Gruppenfünfte.

TENNIS Interclub Männer 35+

Münsingen für Stettenfeld zu stark

rz. In der zweiten Interclub-Aufstiegsrunde der Männer 35+ trat der TC Stettenfeld am vergangenen Samstag zu Hause gegen den TC Münsingen an. Nachdem die Gäste angekommen waren, wurde deutlich, dass der TC Stettenfeld diesmal sehr wahrscheinlich nur eine Nebenrolle spielen würde. Der Eindruck bestätigte sich, als man das Einspielen der Gäste beobachtete. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nach teilweise doch noch spannenden Partien musste sich der TC Stettenfeld mit 0:6 geschlagen geben. Es konnte kein einziges Einzel gewonnen werden, auch kein Satz. Auf die Austragung der Doppelspiele wurde verzichtet, da diese, wenn die Partie entschieden ist, in den Aufstiegsspielen nicht mehr gespielt werden müssen. Somit ist die Interclub-Saison für den TC Stettenfeld gelaufen. Das Ziel, die Aufstiegsrunde zu erreichen, wurde erreicht und das Team überstand sogar die erste Runde. Münsingen tritt nun zur dritten und entscheidenden Aufstiegsrunde an.

TC Stettenfeld – Münsingen 0:6

Interclub. – Männer 35+, 1. Liga, 2. Aufstiegsrunde. – Partien: Stefan Mayer (R5) u. Nicolas Bichsel (R4) 5:7/1:6, Michael Kuprianczyk (R5) u. Markus Kronenthaler (R4) 3:6/4:6, Dominik Kiener (R5) u. Marc Frey (R4) 5:7/2:6, Michel Kneubühl u. Nicholas Gribi (R5) 1:6/3:6, Patrick Kiener (R7) u. Thomas Aeschbacher (R6) 2:6/3:6, Beat Müller (R8) u. Martin Schweizer (R6) 0:6/2:6. – Doppel nicht gespielt. – Münsingen spielt die dritte und entscheidende Aufstiegsrunde am 16. Juni gegen Schlieren.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

FC Amicitia zurück in der 2. Liga

Drei Jahre nach dem Abstieg aus der 2. Liga hat der FC Amicitia in der 3. Liga den Gruppensieg geschafft und kehrt in die höchste regionale Fussball-Liga zurück.

Giuseppe Stabile / Rolf Spriessler

Freude beim FC Amicitia – hier im letzten Heimspiel der Saison – über den Aufstieg in die 2. Liga Regional. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Trotz einer 2:1-Niederlage auf dem Kunstrasen in Reinach hat der FC Amicitia vor dem punktgleichen SV Muttenz b dank dem besseren Strafenkonto den Gruppensieg und damit den Aufstieg in die 2. Liga Regional geschafft.

Anfang dieser Woche hat Nicolas Widmer bekanntgegeben, dass er sein Amt als Sportchef des FC Amicitia auf Ende dieser Saison auf eigenen Wunsch abgibt. Nicolas Widmer führte das Amt als Sportchef während vier Jahren. Seit sieben Jahren war er Trainer der A-Junioren, mit denen er in der letzten Herbstsaison in die höchste Spielklasse, die Junior League A, aufstieg und sich dort in dieser Frühjahrssaison gegen starke Konkurrenz behaupten konnte. Damit und mit der Rückkehr der ersten Mannschaft in die 2. Liga Regional nach drei Saisons in der ungeliebten 3. Liga hat Widmer seine beiden Hauptziele erreicht und möchte sich eine Pause gönnen. Zum Erfolg des Fanionteams meint er: «Ich bin sehr glücklich und froh, dass wir den Aufstieg geschafft haben. Wir hatten personell das stärkste Team der Gruppe und die Mannschaft hat dies mit einer sehr überzeugenden Saison mit nur zwei Niederlagen wirklich verdient.»

Spielerische Überlegenheit nicht zum Sieg genutzt

Zu Beginn des letzten Saisonspiels in Reinach kam der FC Amicitia I mit dem Terrain überhaupt nicht zurecht. Zwar waren sie mit ihrem variablen Passspiel schon weitgehend spielbestimmend, aufgrund individueller Fehler wäre aber eine frühe 2:0-Führung der Reinacher, die zwei Topchancen nicht nutzen konnten, nicht unverdient gewesen.

Danach ging das Spiel nur noch in eine Richtung, und zwar Richtung Reinacher Tor. Immer wieder kombinierten sich die Riehener nach vorn, wo jedoch der letzte Pass nicht gelingen wollte. Nach einer der schönen Amicitia-Kombinationen konnte Lukas Wipfli den Reinacher Torhüter gekonnt umspielen und zum 0:1 einschieben. Kurz darauf kam es dann aber nach einem der vielen Reinacher Befreiungsschläge zu einer 1-gegen-2-Situation. Der Reinacher konnte den Riehener Verteidiger umspielen und traf zum 1:1-Pausenstand.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Riehener Dominanz noch grösser. Bei einem der wenigen Reinacher Konter stoppte ein Riehener einen Reinacher mit einem Foul. Den fälligen Penalty verwandelte Vasco Zambenedetti zum 2:1 für Reinach.

Auch wenn in der Folge noch viele Riehener Angriffe folgten, trafen die Gäste nicht mehr ins Tor. Es blieb bei der 2:1-Niederlage. Da Amicitia aber keine Strafpunkte kassierte, standen sie auch so zurecht als Gruppensieger und damit Aufsteiger in die 2 Liga Regional fest. Amicitia hat in dieser langen Saison am meisten Tore geschossen, wenigsten Tore kassiert, am meisten Siege gefeiert und die wenigsten Strafpunkte eingesteckt.

Der Trainer bedankte sich nicht nur bei seiner tollen Mannschaft mit vielen starken Einzelspielern sowie starken Persönlichkeiten, sondern explizit auch bei Assienztrainer Marco Stabile, Goalietrainer Rolf Lehmann, Fitness-Trainer Nicola Müller, den Physiotherapeuten Ralf Pfizenheimer und Dominique Gonzenbach. Froh war er auch um den Support der A-Junioren und der Zweiten Mannschaft, wenn verletzte Spieler zu ersetzen waren, den Einsatz des Platzwart es für eine einwandfreie Spielfläche und all die Helfer, Gönner und Sponsoren, die es im Hintergrund auch brauche. Der FC Amicitia sei einfach wie eine Familie – gerade als von aussen hinzugestossener Trainer könne er das nur bestätigen.

FC Reinach II – FC Amicitia I 2:1 (1:1)

Einschlag. – Tore: 41. Lukas Wipfli 0:1, 45. Fabio Bögli 1:1, 54. Vasco Zambenedetti 2:1 (Penalty). – FC Amicitia I: Dominik D'Alfonso; Dominik Mory, Benedikt Bregenzer, Raphael Heizmann, Sandro Carollo; Philippe Sidler, Eduard Gashi, Lucas Fernandez; Pascal Märki, Daniel Wipfli; Lukas Wipfli. – Ersatzspieler: Jordy Figueira, Goncalo Duarte Goncalves, Muhamet Iseni, Pasquale Cammarota. – Verwarnungen: 42. Tobias Mutz, 56. Vilson Hylaj.

3. Liga, Gruppe 3, Schlusstabelle: 1. FC Amicitia I 20/48 (26) (97:23), 2. SV Muttenz b 20/48 (33) (60:27), 3. FC Therwil a 20/38 (39) (50:37), 4. FC Reinach II 20/34 (29) (43:35), 5. SC Münchenstein 20/28 (50) (44:52), 6. FC Aesch II 20/26 (35) (48:53), 7. FC Oberwil 20/25 (47) (51:60), 8. SC Dornach II 20/22 (60) (63:68), 9. FC Ettingen 20/16 (37) (45:78), 10. FC Breitenbach 20/15 (42) (34:63), 11. NK Posavina 20/15 (86) (28:67). – Amicitia steigt in die 2. Liga Regional auf; Ettingen, Breitenbach und Posavina steigen in die 4. Liga ab.

FUSSBALL Meisterschaft Junioren B 1. Stärkeklasse

Aufstieg nach Sieg im Direktduell

Mit einem 4:2-Heimsieg im Direktduell gegen den FC Wallbach, der mit einem Sieg in Riehen noch am Amicitia-Team hätte vorbeiziehen können, haben die B-Junioren des FC Amicitia im letzten Meisterschaftsspiel der Saison den Aufstieg zurück in die Promotionslige geschafft.

Es war ein Geduldspiel gegen den FC Wallbach, der sehr defensiv stand und mit elf Spielern verteidigten, obwohl den Gästen nur ein Sieg geholfen hätte. Nach 16 Minuten gingen die Gäste nach einem hart gepfiffenen Penalty völlig überraschend in Führung. Die Heimmannschaft, gecoacht von Stephan «Ciri» Vogt und Kevin Ramseyer, bekundete nach dem Gegentreffer etwas Mühe. In der 43. Minute gelang Amicitia dann aber der wichtige Ausgleich und so stand es zur Pause 1:1 unentschieden.

Der Ausgleich führte dazu, dass Amicitia mit mehr Mut auftrat, überlegener spielte und versuchte, mit einem weiteren Tor nachzudoppeln. Dies gelang durch den Stürmer Leo Cadalbert in der 53. Minute. Nach dem Führungstreffer waren die Riehener nicht mehr zu halten. Sie stürmten weiter Richtung Wallbacher Tor und mit dem 3:1 durch Stürmer Cristian Di Meo war die Entscheidung in der 75. Minute gefallen.

In der zweiten Halbzeit dominierte das Heimteam ganz klar und liess den Ball gut zirkulieren. Das 4:1 in der 85. Minute durch Leo Cadalbert war nur noch Zugabe. Der FC Amicitia war das ganze Spiel hindurch die bessere Mannschaft. Dies bestätigte auch der Gäste-Trainer und gratulierte gleichzeitig dem FC Amicitia zum Aufstieg. Die Mannschaft spielte trotz frühem Gegentreffer mit viel Geduld und wurde nicht nervös. Nach einer Unkonzentriertheit fiel dann noch der Gegentreffer zum 4:2-Schlussresultat. *Stephan Vogt*

Siegerfoto der Amicitia-B-Junioren auf der Grendelmatte mit dem gesamten Kader und dem «Staff» Alberto Fabbri, Stephan «Ciri» Vogt, Kevin Ramseyer und Giusi Di Lecce (hinten rechts stehend, von links nach rechts). Foto: zVg

FC Amicitia – Wallbach-Zeiningen 4:2 (1:1)

Grendelmatte. – Tore: 16. Cedric Wunderlin 0:1 (Penalty), 43. Timon Burkhalter 1:1, 53. Leo Cadalbert 2:1, 75. Cristian Di Meo 3:1, 85. Leo Cadalbert 4:1, 88. Cédric Riedo 4:2 (Eigentor). – FC Amicitia: Cédric Riedo; Jan Weisbach, Alex Gut, Sammy Kombo, Jonas Stirnimann; David Egeler, Timon Burkhalter, Samuel Gutmans, Luan Pressacco; Leo Cadalbert, Leo Kohler; Ersatzspieler: Luca Illi, Don Kizhakkeveetil, Yanis Urfer, Arian Nikqi, Mirco Cammarota, Cristian Di Meo, Lion Emre Seven. – Amicitia ohne Matti Kopp (nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 15. Jonas Stirnimann.

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1 (Schlusstabelle): 1. FC Biel-Benken 9/19 (2) (35:19), 2. FC Lausen 72 9/19 (10) (35:16), 3. FC Gelterkinden 9/19 (15) (31:19), 4. FC Amicitia 9/15 (3) (33:21), 5. FC Stein 9/11 (5) (31:36), 6. VfR Kleinhüningen 9/11 (5) (22:40), 7. Wallbach-Zeiningen 9/10 (1) (13:19), 8. FC Zwingen 9/8 (2) (19:26), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/7 (12) (13:26), 10. FC Riederwald a 9/6 (0) (12:22). – Biel-Benken, Lausen, Gelterkinden und Amicitia steigen in die Promotion auf.

FUSSBALL 3. Liga Gruppe 1

Pleite zum Abschied

rs. Am vergangenen Sonntag hat sich der FC Riehen mit einer 10:0-Niederlage beim FC Möhlin-Riburg/ACLI in die 4. Liga verabschiedet. Der Abstieg der Riehener stand schon vor dem Match auf dem Sportplatz Steinli fest. Gemeinsam mit dem FC Riehen in die 4. Liga absteigen werden Laufenburg-Kaisten, Transmontanos und Virtus Liestal.

In der 20. Minute brachte Nikolas Mahrer die Gastgeber in Führung und in der 34. Minute erzielte Thomas Kym das Tor zum 2:0-Pausenstand.

Nach knapp einer Stunde begannen bei den Riehenern alle Dämme zu brechen. Innert 13 Minuten erzielten die Möhliner gleich sechs Tore zum 8:0. Zehn Minuten vor Schluss folgte nochmals ein Doppelschlag zum Schlussresultat von 10:0.

FC Möhlin-Riburg – FC Riehen 10:0 (2:0)

Steinli Möhlin. – Tore: 20. Nikolas Mahrer 1:0, 34. Thomas Kym 2:0, 57. Enver Fejzulahi 3:0, 58. Lorenzo Virvigli 4:0, 59. Lorenzo Virvigli 5:0, 63. Enver Fejzulahi 6:0, 65. Gzim Krasniqi 7:0, 69. Lorenzo Virvigli 8:0, 79. Enver Fejzulahi 9:0, 81. Claudio Pier Di Lisa 10:0. – FC Riehen: Faton Xhemaili; Shiprim Osmani, Elson Ademaj, Bljerim Beciri, Blerim Lika; Aris Arslani, Nasuf Lutfju; John Mwafise Woloko, Bylbyl Krasniqi, Ali Senderi; Ersatzspieler: Arijanit Redzepi, Shkelkim Lutfiu.

3. Liga, Gruppe 1, Schlusstabelle: 1. FC Wallbach 20/44 (16) (65:24), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 20/38 (36) (63:21), 3. AC Rossoneri 20/34 (55) (49:31), 4. FC Oberdorf 20/26 (52) (31:31), 5. FC Stein 20/25 (53) (52:48), 6. FC Bubendorf II 20/22 (14) (43:34), 7. FC Liestal II 20/22 (27) (36:43), 8. FC Laufenburg-Kaisten 20/19 (40) (32:48), 9. FC Riehen 20/13 (36) (19:80), 10. SV Transmontanos Basel 20/8 (161) (18:48), 11. AC Virtus Liestal 20/0 (36) Rückzug. – Wallbach steigt auf; Laufenburg-Kaisten, Riehen, Transmontanos und Virtus steigen in die 4. Liga ab.

FUSSBALL 3. Liga Gruppe 2

Happyend für Amicitia

rs. Das Unmögliche ist nicht mehr passiert. Trotz der 2:1-Niederlage bei FC Srbija auf dem Rankhof ist der FC Amicitia II nicht mehr auf einen Abstiegsplatz zurückgefallen. Therwil b und Birsfelden verloren ihre letzte Partie ebenfalls und die Riehener mussten nur noch einen zusätzlichen Strafpunkt hinnehmen und blieben damit in der Strafpunktewertung knapp besser als die Therwiler, die Amicitia mit einem Sieg noch hätten überholen können, wenn Amicitia noch fünf Strafpunkte kassiert hätte. Birsfelden hätte mit einem Sieg einen Punkt mehr gehabt als die Riehener.

Amicitia II geriet in der letzten Partie der Meisterschaft bereits in der 10. Minute in Rückstand. Kurz vor der Pause ging Srbija auf dem Rankhof mit 2:0 in Führung – und dies, obwohl die Gastgeber ab der 35. Minute nach einer gelbroten Karte nur noch zu zehnt spielen konnten.

Kurz nach der Pause erzielte Michael Salvisberg den Anschlusstreffer. Dabei blieb es. Amicitia konnte die Überzahl nicht ausnutzen, um aus eigener Kraft sämtliche Zweifel am Klassenerhalt auszuräumen. Gereicht hat es in dieser ausgeglichenen Gruppe trotzdem. Amicitia II beendet die Drittligameisterschaft der Gruppe 2 auf dem siebten Platz.

FC Srbija – FC Amicitia II 2:1 (2:0)

Rankhof. – Tore: 10. Filip Vidulovic 1:0, 43. Petar Drca 2:0, 49. Michael Salvisberg 2:1. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Pablo Wüthrich, Mirkan Akarsel, Michael Leuenberger, Yannick Schlup; Michel Lehmann, Esat Ölmez, Florian Bing, Sascha Lehmann; Gentuar Gashi, Carlo Mattera; Ersatzspieler: Tobias Salvisberg, Gianni Saracista, Massimo D'Onghia, Michael Salvisberg, Alain Demund. – Verwarnungen: 16. Miroljub Prodanovic, 27. Michel Lehmann. – Platzverweise: 35. Miroljub Prodanovic.

3. Liga, Gruppe 2, Schlusstabelle: 1. FC Black Stars II 20/46 (23) (76:22), 2. SV Muttenz a 20/45 (46) (64:35), 3. FC Schwarz-Weiss 20/39 (33) (43:32), 4. FC Münchenstein 20/31 (44) (46:40), 5. FC Srbija 20/29 (55) (32:42), 6. FC Allschwil II 20/28 (43) (48:37), 7. FC Amicitia II 20/25 (38) (37:52), 8. FC Birsfelden II 20/23 (38) (35:49), 9. FC Therwil b 20/22 (42) (42:62), 10. FC Telegraph 20/19 (37) (36:51), 11. FC Nordstern 20/11 (36) (32:69). – Black Stars II steigt in die 2. Liga Regional auf; Therwil b, Telegraph und Nordstern steigen in die 4. Liga ab.

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

Junioren C, Junior League C:
FC Suhr a – FC Amicitia a 4:0

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
SV Muttenz b – FC Amicitia b 2:4

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – SC Binningen c 4:10

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
SC Steinen d – FC Amicitia c 2:11

Senioren 40 +, Regional, Gruppe 1:
FC Amicitia – ASC-Sparta-Helvetik 2:5

Fussball-Ranglisten

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2017/18, Schlussranglisten

Junioren A, Junior League A: 1. BSC Old Boys a 11/25 (21) (28:11), 2. FC Solothurn 11/21 (6) (33:17), 3. FC Wohlen 11/20 (5) (36:26), 4. FC Baden 11/19 (16) (30:19), 5. SV Muttenz a 11/18 (11) (31:24), 6. FC Concordia 11/16 (39) (30:31), 7. FC Allschwil a 11/13 (14) (19:15), 8. FC Amicitia 11/11 (4) (28:31), 9. FC Black Stars 11/10 (19) (23:28), 10. FC Brugg 11/7 (4) (9:31), 11. FC Grenchen 15 a 11/0 (19) (7:41), 12. FC Würenlingen 11/0 (0) (0:0) Rückzug. – Brugg, Grenchen und Würenlingen steigen ab.

Junioren C, Junior League C: 1. FC Liestal a 11/28 (2) (49:16), 2. FC Suhr a 11/28 (6) (32:13), 3. Niederamt Selection a 11/21 (4) (44:20), 4. FC Reinach a 11/20 (8) (37:26), 5. SV Muttenz a 11/18 (6) (38:41), 6. FC Amicitia a 11/17 (3) (30:37), 7. SC Zofingen a 11/15 (7) (30:27), 8. SC Binningen a 11/12 (7) (33:40), 9. FC Black Stars a 11/10 (4) (27:43), 10. Team Aargau Mitte 11/10 (17) (24:34), 11. FC Brugg a 11/9 (3) (26:35), 12. FC Subingen a 11/4 (19) (13:51).

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Arlesheim a 11/25 (1) (56:20), 2. Wallbach-Zeiningen 11/25 (10) (27:14), 3. FC Lausen 72 a 11/24 (5) (54:19), 4. SV Sissach a 11/22 (8) (55:30), 5. FC Nordstern a 11/20 (3) (40:31), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI a 11/18 (35) (45:38), 7. SC Steinen Basel 11/13 (13) (29:48), 8. SC Dornach 11/12 (17) (27:45), 9. FC Amicitia b 11/10 (1) (30:48), 10. FC Laufen 11/9 (9) (26:45), 11. SV Muttenz b 11/8 (1) (19:36), 12. FC Pratteln a 11/5 (8) (15:49). – Arlesheim, Wallbach-Zeiningen, Lausen und Sissach steigen in die Promotion auf.

Senioren 30+, Regional, Gruppe 2: 1. FC Bosna Basel 8/19 (10) (29:16), 2. SC Basel Nord 8/18 (9) (36:18), 3. AC Rossoneri 8/15 (4) (22:18), 4. FC Amicitia 8/15 (6) (20:10), 5. BCO Alemannia Basel 8/13 (7) (21:20), 6. AC Virtus Liestal 8/12 (5) (14:18), 7. VfR Kleinhüningen 8/9 (8) (21:22), 8. SV Sissach 8/6 (13) (15:21), 9. FC Afyon 03 8/0 (2) (10:45).

Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: 1. FC Riederwald 18/37 (7) (45:13), 2. FC Concordia 18/31 (9) 54:33, 3. ASC-Sparta-Helvetik 18/29 (4) (42:28), 4. BSC Old Boys 18/24 (7) (40:23), 5. FC Amicitia 18/23 (16) (36:43), 6. FC Birlik 18/17 (8) (34:40), 7. FC Biel-Benken 18/18 (27) (22:48), 8. SC Soleita Hofstetten 18/14 (40) (33:51), 9. FC Zwingen 18/11 (19) (21:48), 10. SC Hungaria Basel 18/0 (14) Rückzug. – Riederwald steigt in die Promotion auf.

Senioren 50+, Gruppe 4: 1. US Olympia 7/19 (34:15), 2. FC Riehen 7/15 (32:13), 3. SV Augst 7/9 (14:23), 4. BVB BCO Alemannia a 7/9 (23:35), 5. FC Amicitia 7/8 (17:22), 6. FC Polizei Basel 7/7 (12:20), 7. FC Münchenstein 7/7 (14:24), 8. BSC Old Boys 7/6 (26:20).

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Offene Einkampfmeisterschaften beider Basel, 9./10. Juni, Grendelmatte, Riehen, Resultate TV Riehen

Männer. 100 m. ***Final:*** 1. Marco Thürkauf 10.98 (HF 10.85 PB); 4. Birk Kähli 11.66 (HF 11.65). – **200 m.** ***Final:*** 1. Marco Thürkauf 22.03. – **400 m:** 12. Noah Siebenpfund 53.63 PB. – **800 m:** 10. Noah Siebenpfund 2:05.28. – **3000 m:** 1. Zersenay Michiel 9:06.15; 3. Tedros Sium 9:12.21 PB. – **110 m H:** 2. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 14.95 PB. – **Hoch:** 2. Lucas Sprenger 1.89 PB. – **Weit:** 1. MarcoThürkauf6.92(X/6.73/6.90/6.92/X/X); 3. Robin Mauch 6.73 (6.57/X/6.73/6.30/-/-), 5. Birk Kähli 5.83 (5.83/5.74/-/-/-/-). – **Kugel (7,26 kg; kein Titel):** 1. Birk Kähli 11.50 PB. – **Diskus (2 kg):** 1. Birk Kähli 34.08; 5. Lucas Sprenger 28.27. – **Speer (800 g):** 2. Yannick Fischer 46.15.

MU18. 200 m: 7. Adriël Kamenz 25.34, 9. Tim Stauffer 25.96. – **400 m:** 3. Fabian Zihlmann 55.96, 5. Tim Stauffer 58.76 PB, 6. Adriël Kamenz 59.49 PB. – **800 m:** 5. Quirin Darms 2:14.56. – **110 m H:** 2. Luc Löffel 17.36, 3. Tim Stauffer 18.22. – **Hoch:** 5. Luc Löffel 1.55, 6. Fabian Zihlmann 1.50. – **Stab (ohne Medaille):** 1. Fabian Zihlmann 2.40. – **Weit:** 3. Luc Löffel 5.57, 7. Adriël Kamenz 5.19, 8. Quirin Darms 5.07. – **Kugel (5 kg):** 3. Fabian Zihlmann 11.24 PB. – **Diskus (1,5 kg):** 2. Fabian Zihlmann 30.25 PB, 4. Quirin Darms 25.34. – **Speer (700 g):** 2. Fabian Zihlmann 40.23 PB.

MU16. 80 m. ***Final:*** 3. Thimo Roth 9.75 PB, 4. Daniel Konieczny 9.77 PB, 5. Ryan Schaufelberger 9.96 PB, 6. Robert Hoti 10.14 (VL 10.07 PB); ***Halbfinals:*** Patrick Anklin 9.95 (VL 9.88; verzichtet auf Final), Cedric Reinhard 10.50 (VL 10.25 PB); ***Vorläufe:*** Yeshe Thüring 10.83, Samuel Kamenz 11.39, Josief Michiel Fehlstart. – **600 m:** 2. Gideon Pfleiderer 1:33.19 PB; 4. Cedric Reinhard 1:35.02, 8. Josief Michiel 1:39.60. – **2000 m:** 7. Carl Linus Orth 7:51.41. – **100 m H.** ***Final:*** 2. Daniel Konieczny 14.95 PB, 3. Yeshe Thüring 15.60. – **Hoch:** 2. Yeshe Thüring 1.61, 8. Robert Hoti 1.45, 9. Josief Michiel 1.45. – **Weit:** 2. Daniel Konieczny 5.83 PB; 5. Thimo Roth 5.53 PB, 6. Yeshe Thüring 5.29 PB, 8. Josief Michiel 4.96 PB, 9. Cedric Reinhard 4.92, 19. Nikola Graf 4.38. – **Kugel (4 kg):** 4. Thimo Roth 9.81 PB, 5. Daniel Konieczny 9.79 PB, 7. Nikola Graf 9.61 PB, 9. Robert Hoti 8.92. – **Diskus (1 kg):** 2. Nikola Graf 30.47. – **Speer (600 g):** 3. Patrick Anklin 38.14 PB, 8. Nikola Graf 33.82 PB, 10. Yeshe Thüring 32.39.

MU14. 60 m. ***Final:*** 4. Daniele Licci 8.43 (VL 8.25 PB), 6. Luca Zihlmann 8.90 (VL 8.72 PB); ***Halbfinals:*** Samuel Ifenkwe 8.90 (VL 8.76 PB), Linus Kaufmann 9.11. – **1000 m:** 4. Linus Kaufmann 2:23.35 PB, 5. Luca Zihlmann 3:26.41 PB. – **80 m H:** 4. Samuel Ifenkwe 15.07 PB. – **Hoch:** 4. Daniele Licci 1.45 PB, 5. Samuel Ifenkwe 1.30, 8. Nicolas Beauregard 1.30 PB. – **Weit:** 5. Luca Zihlmann 4.48 PB, 6. Samuel Ifenkwe 4.41, 13. Benedikt Bosl 3.92. – **Kugel (3 kg):** 3. Daniele Licci 10.04, 6. Robin Krieg 7.70, 9. Luca Zihlmann 6.44 PB, 12. Nicolas Beauregard 4.90. – **Diskus (750 g):** 2. Luca Zihlmann 19.97 PB. – **Speer (400 g):** 3. Dominic Pappenberger 27.95, 4. Samuel Ifenkwe 26.76 PB, 9. Luca Zihlmann 20.25, 12. Nicolas Beauregard 14.53, 13. Robin Krieg 14.01.

MU12. 60 m. ***Halbfinals:*** Max Rupp 9.69 PB, Alex Stricker 9.78, Enea Christ n.a. (VL 9.89 PB); ***Vorläufe:*** Isaia Miotto 10.56 PB, Fabrice Kaufmann 10.58 PB. – **1000 m:** 6. Alex Stricker 3:39.95 PB, 7. Koen de Jong 3:42.15. – **Weit:** 11. Max Rupp 3.38 PB, 12. Enea Christ 3.37, 13. Alex Stricker 3.35, 20. Isaia Miotto 2.60. – **Ball (200 g):** 10. Enea Christ 28.60 PB, 11. Max Rupp 26.47 PB, 13. Isaia Miotto 25.08 PB, 18. Fabrice Kaufmann 23.56, 19. Alex Stricker 22.61.

Frauen. 100 m. ***Final:*** 2. Melanie Böhler 12.58 (HF 12.42 PB), 4. Jara Zwahlen 12.62; ***Halbfinals:*** Corinne Stäuble 12.85. – **200 m:** 1. Nicole Thürkauf 25.28 PB; 5. Jara Zwahlen 25.67, 6. Melanie Böhler 25.78 PB, 8. Aline Kämpf 26.11 PB, 9. Corinne Stäuble 26.68 PB, 10. Elena Kaufmann 26.76 PB. – **400 m:** 4. Nicole Thürkauf 61.59, 5. Corinne Stäuble 62.65. – **110 m H:** 2. Aline Kämpf 15.18; 4. Janina Hetzer 16.21 PB. – **Hoch:** 4. Anuschka Hetzer 1.55, 5. Aline Kämpf 1.50. – **Weit:** 2. Melanie Böhler 5.50 PB; 4. Elena Kaufmann 5.28 PB. – **Drei:** 1. Norina Sankieme 10.23 PB, 2. Melanie Böhler 10.21. – **Kugel (4 kg):** 1. Aline Kämpf 11.76 PB; 3. Karin Olafsson 10.79. – **Diskus (1 kg):** 3. Karin Olafsson 36.45. – **Speer (600 g):** 1. Karin Olafsson 36.44; 5. Aline Kämpf 31.44.

WU18. 100 m. ***Halbfinals:*** Annik Kähli 13.36 PB, Norina Sankieme 13.60 PB. – **Weit:** 6. Norina Samkieme 4.82. – **Kugel (3 kg):** 6. Annik Kähli 9.89, 9. Ava Greiner 8.53. – **Diskus (1 kg):** 1. Célina Binkert 29.92; 3. Franziska Pappenberger 20.52 PB. – **Speer (500 g):** 2. Annik Kähli 35.84 PB.

WU16. 80 m. ***Halbfinals:*** Lara Bidder 11.08 (VL 11.05 PB), Naomi Anklin 11.19 (VL 11.15); ***Vorläufe:*** Regina Loeliger 11.87. – **600 m:** 4. Emma Böhm 1:40.90, 7. Naomi Anklin 1:47.26. – **2000 m:** 3. Emma Böhm 7:03.69. – **80 m H.** ***Final:*** 1. Alexia Groh 12.67 PB. – **Hoch:** 4. Alexia Groh 1.50, 7. Melissa Sprenger 1.40. – **Weit:** 3. Alexia Groh 5.13 PB, 9. Lara Bidder 4.51, 12. Naomi Anklin 4.40 PB, 15. Melissa Sprenger 4.32 PB, 20. Pauline Kohler 4.07. – **Kugel (3 kg):** 6. Aline Kissling 9.41 PB, 9. Norah Hummel 8.23 PB. – **Diskus (750 g):** 4. Aline Kissling 26.72 PB, 9. Norah Hummel 17.02. – **Speer (400 g):** 3. Aline Kissling 31.21 PB, 5. Lara Bidder 29.54, 13. Naomi Anklin 21.55.

WU14. 60 m. ***Final:*** 3. Chiara Helfenstein 8.67 (VL 8.61 PB), 6. Jeannine Binkert 8.91 (HF 8.84); ***Halbfinals:*** Irina Antener 8.92 (VL 8.83), Mathilda Stilb 9.14 (VL 9.08 PB); ***Vorläufe:*** Lara Pitari 9.98, Joëlle Loeliger 10.39. – **1000 m:** 6. Irina Antener 3:43.20, 11. Eva Knopp 3:50.19 PB, 15. Saskia de Jong 4:05.16 PB, 16 Bigna Hatz 4:11.89, 17. Joëlle Loeliger 4:25.20 PB. – **60 m H.** ***Final:*** 4. Chiara Helfenstein 10.43 PB; ***Halbfinals:*** Natalie Konieczny 12.42 PB. – **Hoch:** 4. Lynn Hauswirth 1.35, 7. Irina Antener 1.30, 13. Jeannine Binkert 1.25. – **Weit:** 4. Lynn Hauswirth 4.74 PB, 5. Lena Schwan 4.68, 6. Chiara Helfenstein 4.65, 7. Irina Antener 4.60 PB, 10. Jeannine Binkert 4.32, 15 Natalie Konieczny 4.17, 34. Joëlle Loeliger 3.21. – **Kugel (3 kg):** 5. Lara Pitari 7.49 PB. – **Diskus (750 g):** 1. Lynn Hauswirth 22.91 PB, 2. Chiara Helfenstein 21.17 PB, 3. Eva Knopp 19.86 PB, 4. Jeannine Binkert 18.26, 5. Natalie Konieczny 15.08 PB. – **Speer (400 g):** 2. Lynn Hauswirth 22.63, 3. Lara Pitari 21.01 PB; 5. Chiara Helfenstein 20.19, 9. Jeannine Binkert 15.78, 11. Eva Knopp 14.54.

WU12. 60 m. ***Halbfinals:*** Liv Hauswirth 9.51 (VL 9.36 PB), Raquel Guzmàn 9.73 (VL 9.44 PB), Lynn Bühler 9.89 (VL 9.62 PB), Lynn Huber 9.91 (VL 9.72 PB); ***Vorläufe:*** Rebecca Wüthrich 9.73 PB (verzichtet auf Halbfinal), Annina Pappenberger 9.91, Yaël Gengenbacher 9.99 PB, Samia Brodmann 10.07 PB, Nina Karanatsios 11.21 PB, Leonie Gröner 11.35. – **1000 m:** 2. Lynn Bühler 3:38.70 PB; 7. Annina Pappenberger 3:51.09 PB. – **Weit:** 6. Rebecca Wüthrich 3.95 PB, 9. Lynn Huber 3.80 PB, 18. Lynn Bühler 3.68 PB, 23. Samia Brodmann 3.51 PB, 25. Raquel Guzmàn 3.48, 30. Yaël Gengenbacher 3.37 PB, 34. Annina Pappenberger 3.22, 37. Nina Karanatsios 2.92 PB, 40. Lia Loeliger 2.79, 41. Leonie Gröner 2.69. – **Ball (200 g):** 5. Yaël Gengenbacher 28.98 PB, 10. Lynn Bühler 24.11, 11. Samia Brodmann 23.44 PB, 12. Liv Hauswirth 22.81 PB, 14. Lynn Huber 22.25, 20. Nina Karanatsios 18.13, 23. Annina Pappenberger 15.98, 25. Lia Loeliger 15.16, 29. Leonie Gröner 10.75.

LEICHTATHLETIK Offene Einkampfmeisterschaften beider Basel auf der Grendelmatte

Marco Thürkauf so schnell wie nie

Melanie Böhler (rechts) und Elena Kaufmann im 200-Meter-Lauf auf dem Weg zu Bestzeiten. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Mit Gold über 100 Meter, 200 Meter und im Weitsprung sowie einer neuen 100-Meter-Bestzeit von 10,85 Sekunden gehörte Marco Thürkauf (TV Riehen) zu den besten Athleten des Wochenendes.

Rolf Spriessler-Brander

Es war ein Paukenschlag bereits am Samstag: Der Riehener Weitsprungspezialist Marco Thürkauf lief in den 100-Meter-Halbfinals der Männer mit 10,85 Sekunden eine fantastische neue persönliche Bestzeit und blieb damit erstmals unter der 11-Sekunden-Marke. Im Final bestätigte er seinen Exploit mit bei Gegenwind gelaufenen 10,98 Sekunden und holte sich an den Kantonalmeisterschaften auf der Grendelmatte seinen ersten von insgesamt drei Titeln.

Thürkauf schnell und weit

Am Sonntag lief Thürkauf die 200 Meter in ebenfalls starken 22,03 Sekunden. Im Weitsprung verpasste er danach mit 6,92 Metern zwar den angestrebten Siebenmetersprung, holte sich aber damit seinen dritten Titel und zeigte angesichts der kurz vorher gelaufenen 200 Meter einen guten Wettkampf.

Weitsprung-Bronze holte sich mit ansprechenden 6,73 Metern Marco Thürkaufs TVR-Vereinskollege Robin Mauch, der angesichts des ausbildungsbedingt reduzierten Trainings damit höchst zufrieden war.

Nicole Thürkaufs Exploit

Insgesamt 51 Medaillen – 12 goldene, 19 silberne und 20 bronzene – holte der TV Riehen am Meisterschaftswochenende auf der Grendelmatte. Und es gab noch einige Exploits der TVR-Athletinnen und -Athleten zu sehen. So zum Beispiel den 200-Meter-Titel von Nicole Thürkauf bei den Frauen. Die Schwester des dreifachen Männer-Meisters Marco Thürkauf verblüffte mit einer neuen 200-Meter-Bestzeit von 25,28 Sekunden, mit der sie die Limite für die Elite-Schweizermeisterschaften unterbot. Für diese ist sie über 400 Meter Hürden, die in Riehen nicht gelaufen wurden, bereits qualifiziert.

Melanie Böhler in Bestzeit

Über 100 Meter löste die Juniorin Melanie Böhler mit ihrer Halbfinalzeit von 12,42 Sekunden Jara Zwahlen als schnellste Riehener Sprinterin der jüngsten Zeit ab. Im Final reichte es Melanie Böhler in 12,58 Sekunden für die Silbermedaille. Damit blieb die U20-Athletin bereits zum dritten Mal in dieser Saison unter der SM-Limite der Frauen. Jara Zwahlen verpasste das Podest mit einer Zeit von 12,62 Sekunden ganz knapp und wurde Vierte.

Melanie Böhler überzeugte auch im Weitsptung, wo sie mit 5,50 Metern eine neue persönliche Bestleistung aufstellte und Silber gewann, und ausserdem auch im Dreisprung mit einem Silber-Sprung auf 10,21 Meter. Weil sich die Sprints verspätet hatten, war Melanie Böhler erst sozusagen in letzter Minute in den Dreisprung eingestiegen.

Norina Sankieme entfesselt

Das war das Glück für Böhlers Vereinskollegin Norina Sankieme, die sonst ihre fantastische neue persönliche Bestweite von 10,23 Metern nicht mit der Goldmedaille hätte krönen können, weil dann zu wenige Athletinnen für eine Titelvergabe am Start gewesen wären. Mit ihrer Siegesweite qualifizierte sich die U18-Athletin Norina Sankieme für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften.

Das ist eine ziemliche Überraschung, hatte Sankieme doch erst vor wenigen Wochen überhaupt mit dem Dreisprungtraining begonnen, weil man beim TV Riehen Dreispringerinnen für den Team-Wettkampf vom Vorwochenende in Hochdorf gebraucht hatte. Und besonders gut begonnen hatte der Wettkampf in Riehen für Norina Sankieme auch nicht, als die Kampfrichter mit etwas kuriosen Entscheiden für Verwirrung bei den Beobachtern und Athletinnen gesorgt haten. Danach fand sie aber gut in den Wettkampf und steigerte sich bis zum vierten Durchgang stetig, bevor sie mit mehr Risiko noch zweimal übertrat.

Vier Medaillen für Zihlmann

Fleissigster Medaillensammler des TV Riehen war bei guten äusseren Bedingungen der U18-Athlet Fabian Zihlmann. Er holte Silber im Speerwerfen und Diskuswerfen sowie Bronze im Kugelstossen und 400-Meter-Lauf und durfte als einziger TVR-Athlet viermal das Siegerpodest erklimmen.

Titel in den Elite-Kategorien holten sich vom TV Riehen ausser den bereits Genannten auch Zersenay Michiel über 3000 Meter, Birk Kähli im Diskuswerfen und Aline Kämpf im Kugelstossen. Aline Kämpf verbesserte dabei ihre Bestweite um über einen Meter auf 11,76 Meter und liess ihre routiniertere Vereinskollegin Karin Olafsson hinter sich, die Dritte wurde. Olafsson gewann dafür den Titel im Speerwerfen – allerdings in einer für sie bescheidenen Weite von 36,44 Metern. Auch im Diskuswerfen blieb Karin Olafsson zwei Meter unter ihrer Bestleistung und wurde mit 36,45 Metern Dritte.

Meistertitel gab es schliesslich auch für Célina Binkert im Diskuswerfen der Weiblichen U18, Alexia Groh im 80-Meter-Hürdenlauf der Weiblichen U16 und für Lynn Hauswirth im Diskuswerfen der Weiblichen U14 (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Marco Thürkauf beim Anlauf zum Weitsprung, wo er am Sonntag seine dritte Medaille holt, und Norina Sankieme im Dreisprung, wo sich die U18-Athletin für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft qualifiziert.

SCHIESSEN Feldschiessen in Riehen und in der Lachmatt

Bettinger zweitbeste Gewehrschützen

Vier Schützen beim Absolvieren ihres Programms im Rahmen des diesjährigen Feldschiessens im Schiessstand Riehen. Foto: Philippe Jaquet

rs. Am Samstag haben Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Militär und Verwaltung des Kantons Basel-Stadt das Eidgenössische Feldschiessen besucht. Der Rundgang führte die Delegation mit dem Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes Basel-Stadt Baschi Dürr zunächst zum Schiessstand Riehen und danach in die Gemeinschafts-Schiessanlage (GSA) Lachmatt in Muttenz.

Gegen 700 Basler Schützinnen und Schützen absolvieren während des grossen nationalen Schützenfestes das Gewehr- oder das Pistolenschiessprogramm in einer der beiden Anlagen. Die Bettinger Feldschützen zeigten sich dabei von ihrer besten Seite und belegten in der Sektionsrangliste Basel-Stadt hinter der Militärschützengesellschaft Basel den zweiten Platz mit dem Gewehr, gefolgt von den Feldschützen Riehen. Bester Gewehr-Einzelschütze war der Riehener Matthias Stalder, punktgleich mit dem Riehener Markus Thoma und dem Basler Hans Glanzmann.

Die Basler Militärschützen gewannen auch die kantonale Sektionswertung mit der Pistole, hier gefolgt von den Basler Feldschützen und den Basler Scharfschützen. Bester Riehener Verein war der Arbeiterschützenverein Riehen, die Bettinger Feldschützen folgten auf Platz sechs.

Eidgenössisches Feldschiessen, 8.–10. Juni, Resultate Kanton Basel-Stadt

Gewehr. *Sektionen:* 1. Basel Militärschützengesellschaft 62.146, 2. Bettingen Feldschützenverein 61.987, 3. Riehen Feldschützen 61.030, 4. Basel Gesellschaft der Feuerschützen 60.859, 5. Basel Scharfschützen-Gesellschaft 59.908, 6. Riehen Schiess-Sektion TV Kleinbasel 59.700, 7. Basel Feldschützenverein 59.543, 8. Basel Schiess-Sport Helvetia 59.419, 9. Riehen Arbeiterschiessverein 59.388, 10. Riehen Schützengesellschaft 00.000. – *Einzelrangliste:* 1. Matthias Stalder (Riehen) 68, 2. Markus Thoma (Riehen) 68, 3. Hans Glanzmann (Basel) 68, 4. Victor Ingold (Riehen) 67, 5. Michel Hug (Binningen) 66, 6. Michael Vögtlin (Binningen) 66, 7. Martin Eberle (Hofstetten SO) 66, 8. Jakob Bertschmann (Bettingen) 66, 9. Heinz Kuhny (Ettingen) 65, 10. Hans Schmid (Riehen) 65; 14. Joachim Kausch (Riehen) 65, 18. Roland Wüthrich (Riehen) 64, 20. Florian Kocher (Riehen) 64, 21. Rolf Leubin (Riehen) 64, 27. Patrick Stalder (Riehen) 64, 28. Rudolf Steuer (Riehen) 63, 33. Thomas Zuberbühler (Bettingen) 63, 46. Jamal Babics (Riehen) 63, 48. Raphael Oesterreicher (Riehen) 63, 51. Henry Reiffi (Riehen) 62, 58. Walter Isler (Riehen) 62, 66. Lukas Fischer (Riehen) 62, 87. Andreas Krebs (Riehen) 60, 89. Urs Niederberger (Riehen) 60, 92. Heiko Kleinhenz (Bettingen) 60, 95. Sven Dreher (Riehen) 60, 103. Marc Bröker (Riehen) 60, 110. Florian Mumenthaler (Riehen) 60, 117. Brian Cissé (Riehen) 59, 121. Jonathan Wenk (Riehen) 59, 124. Kilian Aschmann (Riehen) 59, 152. Samuel Wilde (Riehen) 57, 158. Sabine Leubin (Riehen) 57, 159. Wolfgang Leiser (Bettingen) 57, 167. Daniel Kaufmann (Riehen) 57, 171. Till Butz (Riehen) 57, 179. Michel Schultheiss (Riehen) 56, 184. Heinz Leutwyler (Riehen) 56, 190. Patrick Graf (Riehen) 56, 193. Hans Röthlisberger (Riehen) 56, 197. Reto Messmer (Riehen) 56, 199. Marino Meneghello (Riehen) 56, 204. René Dammann (Riehen) 55, 208. Lukas Oesterreicher (Riehen) 55, 211. Lothar Frey (Bettingen) 55, 223. Cédric Buser (Riehen) 55 238. Sander Illy (Riehen) 54, 242. Thomas Regli (Riehen) 54, 246. Raymond Benes (Riehen) 54, 248. Mike Gilgen (Riehen) 54.

Pistole. *Sektionen:* 1. Basel Militärschützengesellschaft 167.846, 2. Basel Feldschützenverein 166.575, 3. Basel Scharfschützen-Gesellschaft 166.553, 4. Riehen Arbeiterschiessverein 165.483, 5. Riehen Schützengesellschaft 165.468, 6. Bettingen Feldschützenverein 164.496, 7. Basel Schiess-Sport Helvetia 164.313, 8. Basel Damen-Schiessclub 163.948, 9. Riehen Feldschützen 162.126, 10. Basel Gesellschaft der Feuerschützen 161.402. – *Einzelrangliste:* 1. Stephan Wullschleger (Therwil) 177, 2. Michael Vögtlin (Binningen) 176, 3. Carl-Gustav Mez (Basel) 176, 4. Peter Balzer (Reinach) 175, 5. Felix Bürgel (Basel) 175, 6. Ferdinand Teufl (Basel) 175, 7. Benjamin Sarasin (Basel) 175, 8. Michael Köb (Basel) 175, 9. Martin Boesch (Zeiningen) 174, 10. Kim Vo (Basel) 174; 17. Matthias Stalder (Riehen) 171, 21. Patrick Stalder (Riehen) 171, 24. Fredi Schwab (Riehen) 170, 25. Andreas Krebs (Riehen) 170, 39. Florian Kocher (Riehen) 168, 42. Daniel Kaufmann (Riehen) 168, 43. Hans Röthlisberger (Riehen) 167, 46. Ralf Beyrau (Riehen) 167, 51. Samuel Wilde (Riehen) 166, 56. Beat Nyffenegger (Riehen) 166, 67. Kurt Spycher (Bettingen) 164, 70. Markus Thoma (Riehen) 164, 97. Hanspeter Kocher (Riehen) 158, 103. Walter Isler (Riehen) 157, 112. Rolf Steuer (Riehen) 155.

JUDO Ranking 500 Turnier in Spiez

Gold und Silber für Gabriel Pfister

rz. Am vergangenen Wochenende fuhr Gabriel Pfister nach Spiez an das letzte Rankingturnier vor den Sommerferien. Er startete bei der U21 und bei der Elite jeweils in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm. Er hat nach wie vor Mühe, das Gewicht zu halten, und hatte auf der Waage etwa zwei Kilo zu wenig.

Nichtsdestotrotz lief Gabriel Pfister in der Kategorie Junioren optimal. Er konnte sich gegen seine Gegner durchsetzen, gewann alle Kämpfe mit Ippon und holte sich die Goldmedaille.

Bei der Elite kämpfte sich Pfister erneut ohne Niederlage bis in den Final. Dabei konnte er auch einen Gegner besiegen, welchem er bei seinem letzten Wettkampf in Sierre noch unterlegen war.

Im Final traf er auf Rosendo Kleber, der ihn zweimal konterte und so auf Platz zwei verwies. «Es fuchst mich schon, denn ich hätte den letzten Kampf gewinnen können. Jedoch weiss ich jetzt, welche Fehler ich nicht mehr machen darf gegen ihn. Und insgesamt bin ich zufrieden», rekapitulierte der Riehener nach Turnierende.

Gabriel Pfister als Sieger der Junioren bis 63 Kilogramm. Foto: zVg

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM Nationalliga A und B

Ein deutlicher Sieg gegen Réti Zürich

Die Schachgesellschaft Riehen kommt immer besser in Form und hat in der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft die bisher ungeschlagene Mannschaft von Réti Zürich klar besiegt. In der Nationalliga B siegte die zweite Riehener Mannschaft gegen Aufsteiger Biel noch deutlicher.

Am vergangenen Wochenende kamen nur die beiden Nationalligamannschaften zum Einsatz. Die unteren Ligen hatten ihre Wettkämpfe bereits zwei Wochen zuvor ausgetragen. Die SG Riehen I konnte praktisch in Bestbesetzung antreten. Dies war auch nötig, hatte Réti Zürich doch zuvor den beiden Titelaspiranten Genf und SG Zürich je einen Mannschaftspunkt abgeknöpft. So vorgewarnt, wussten alle, um was es ging. Die Riehener traten mit dem nötigen Kampfgeist an.

Einzig am Brett Eins kam es zu einer Kurzpartie: Der Teamleader von Réti hatte grossen Respekt und lenkte in eine Remisvariante ein, obschon er mit Weiss spielte. Es war ziemlich schnell klar, dass sich der Wettkampf an den hinteren Brettern entscheiden würde, wo Riehen stärker besetzt war.

Ognjen Cvitan stand immer etwas besser, doch ob er die Stellung zum Gewinn würde verdichten können, war lange unklar. Dank geduldigem Spiel schaffte er es schliesslich nach fünf Stunden Spielzeit.

Ganz anders verlief die Partie von Dennis Breder: Grosse Zeitnot, komplizierte Stellung und ein nicht mehr parierbarer Mattangriff. Erfreulich war die Tatsache, dass kein einziger Spieler verlor. Riehen hat seine Stabilität wiedergefunden und befindet sich im Aufwärtstrend.

Riehen II schlägt Biel klar

Die favorisierte zweite Riehener Mannschaft entschied den Wettkampf gegen Aufsteiger Biel in ziemlich brutaler Art und Weise: Mit einem solchen Kantersieg hatte niemand gerechnet, trotz der Favoritenrolle.

Am Spitzenbrett vermochte sich Gregor Haag gegen den Bieler Teamleader nach langem geduldigem Spiel durchzusetzen, während Xaver Dill und Heinz Wirthensohn ihren ebenfalls renommierten Gegnern mit der Partieanlage schon früh signalisierten, den ganzen Punkt mitnehmen zu wollen, was sie denn auch taten.

Alles in allem eine äusserst erfreuliche Runde für Riehen!

Peter Erismann

Ioannis Georgiadis – hier bei einer Heimbegegnung der SG Riehen im Lüschersaal der Alten Kanzlei – war einer von drei Riehenern, die in Zürich gegen Réti ihre Partie gewinnen konnten. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2018

Nationalliga A. *4. Runde:* Echallens – Genf 3-5; Wollishofen – Winterthur 3-5; Luzern – St. Gallen 7,5-0,5; Mendrisio – SG Zürich 2-6; Réti Zürich – SG Riehen 2,5-5,5 (Bogner – Ragger remis, Stojanovic – Heimann remis, Gallagher – Renet remis, Maier – Brunner remis, Gantner – Breder 0-1, Antognini – Georgiadis 0-1, Kappeler – Schmidt-Schaeffer remis, Wagner – Cvitan 0-1). – *Rangliste nach 4 Runden:* 1. Genf und Winterthur je 7 (23), 3. Luzern 7 (21,5), 4. SG Zürich 7 (20), 5. SG Riehen I 6 (19), 6. Réti Zürich 4 (16,5), 7. Wollishofen 2 (13,5), 8. Echallens 0 (10,5), 9. Mendrisio 0 (8,5), 10. St. Gallen 0 (4,5). – *Partien der 5. Runde (1. Juli):* Genf – Wollishofen, Winterthur – Mendrisio, SG Zürich – Luzern, St. Gallen – SG Riehen, Réti Zürich – Echallens.

Nationalliga B, West. *4. Runde:* Nyon – Schwarz-Weiss Bern 5,5-2,5; Trubschachen – Sorab Basel 6,5-1,5; Vevey – Payerne 4-4; Biel – SG Riehen II 1,5-6,5 (Georg – Haag 0-1, Kudryavtsev – Flückiger remis, Rohrer – Herbrechtsmeier 0-1, Lienhard – Wirthensohn 0-1, Bohnenblust – Dill 0-1, Lucca – Wirz 0-1, Bürki – Pommerehne remis, Wiesmann – Schneider remis); Therwil – Sion 5,5-2,5. – *Rangliste nach 4 Runden:* 1. Nyon 8 (22,5), 2. Trubschachen 8 (22), 3. SG Riehen II 6 (19), 4. Schwarz-Weiss Bern 6 (18,5), 5. Payerne 5 (18,5), 6. Vevey 4 (16), 7. Therwil 2 (15), 8. Sion 1 (11,5), 9. Biel und Sorab Basel je 0 (8,5). – *Partien der 5. Runde (1. Juli):* Trubschachen – Nyon, Sion – SG Riehen II, Biel – Schwarz-Weiss Bern, Payerne – Therwil, Vevey – Sorab Basel.

RUDERN Der Basler Ruder-Club an der Nationalen Regatta in Sarnen

Basler RC gut gerüstet für die SM

Das Regatta-Team des Basler Ruder-Clubs (BRC) hat am vergangenen Wochenende vom 10./11. Juni an der grössten Schweizer Ruderregatta in Sarnen teilgenommen. Auf dem Sarnersee findet das letzte grosse und aussagekräftige Kräftemessen vor den Schweizer Meisterschaften statt, welche am 7./8. Juli auf dem Rotsee bei Luzern ausgetragen werden.

Wie schon zwei Wochen zuvor in Cham war der BRC sehr erfolgreich unterwegs. Insgesamt zwölf Mannschaften konnten sich auch bei komplett versammelter Schweizer Konkurrenz für den A-Final der jeweiligen Kategorie qualifizieren, sechs weitere Teams schafften den Sprung in den B-Final. In fünf Kategorien konnte der Gesamtsieg geholt werden.

Bieg/Goretic weiter ungeschlagen

Nach wie vor ungeschlagen sind Paula Bieg und Vivien Goretic im Doppelzweier der Juniorinnen U15. Dank hervorragender Rudertechnik und grossem Kämpferherz konnten sich die beiden Mädchen auch in Sarnen gegen ihre physisch überlegenen Gegnerinnen durchsetzen. Einen Vorsprung von lediglich 0,16 Sekunden konnten Bieg und Goretic in einem packenden Endspurt über die Ziellinie retten. Zusammen mit zwei Ruderinnen aus Küssnacht und Biel konnten Bieg und Goretic auch die Konkurrenz im U15-Doppelvierer souverän gewinnen.

Auch der U15-Junior Henrik Angehrn startet in einer erfolgreichen Renngemeinschaft. Mit seinem Ruderpartner aus Aarburg konnte Angehrn erstmals den Gesamtsieg im Doppelzweier der Junioren U15 erringen.

Die beiden Riehener Frederick Oehl und Justus Hornig fuhren zusammen mit Leon Zahner und Donat Vonder Mühll aus Bettingen den Doppelvierer U17. Nachdem in Cham der B-Final hatte gewonnen werden können, wollten sich die vier Jungs in Sarnen erstmals für den A-Final qualifizieren. Mit dem sechsten Rang im Vorlauf verpasste der U17-Doppelvierer dieses Ziel um zwei Plätze. Mit intensivem Training sollen diese zwei Plätze bis zur Schweizer Meisterschaft noch aufgeholt werden.

Der U17-Achter des Basler Ruder-Clubs überzeugt auch in Sarnen. Foto: zVg

Ebert/Renold in Topform

Bereits in Topform befinden sich Katharina Ebert und Meret Renold im Zweier ohne Steuermann U19. In dieser Kategorie konnte der Vorlauf überlegen gewonnen werden. Um sich mit noch stärkeren Ruderinnen zu messen, starteten Renold und Ebert am Sonntag bei den Elite-Frauen statt bei den Juniorinnen. Dort konnten Renold und Ebert mit der zweitschnellsten Zeit aller gestarteten Boote eine überzeugende Leistung abrufen.

Ebenfalls überzeugt hat der U19-Achter des BRC. Die Erzrivalen aus Zug konnten in Sarnen sowohl am Samstag als auch am Sonntag souverän bezwungen werden. Für Julius Olaf, Johannes Singler, Mika Jacobs, Philipp Kraft, Clay Sindaco, Jonathan Bieg, Tjark Pfister und Siemen Veenstra gilt es nun, ihre starke Form zu halten und bis zur Schweizer Meisterschaft zu konservieren.

Auch bei der Elite konnte der BRC einen Gesamtsieg feiern. Wiebe Veenstra konnte die stark besetzte Einer-Konkurrenz für sich entscheiden. Dazu musste Veenstra den Stansstader Jan Schäuble besiegen, der dem U23-Nationalteam der Schweiz angehört.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass sich die Athleten des BRC auf gutem Kurs in Richtung einer erfolgreichen Schweizer-Meisterschaft befinden. Das Trainerteam um Cheftrainer Thomas Melges unternimmt in den verbleibenden vier Wochen alles, damit der gesetzte Kurs erfolgreich beibehalten werden kann.

Dominik Junker

Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche".

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 18.06.2018 BIS ZUM 23.06.2018

Schweinehalssteaks
zum Grillen, verschieden mariniert, 100 g

Ochsenkoteletts
aus Irland, ein Highlight für Grill und Pfanne, 100 g

Original Französischer luftgetrockneter Bayonne Schinken, 100 g

San Lucar Nektarinen oder **Pfirsiche** gelbfleischig, aus Italien, Klasse I, 1 kg

EDEKA Galia-Melonen
aus Spanien, Klasse I, Stück

Lachssteaks aus Aquakultur in Norwegen, geschuppt und küchenfertig vorbereitet, auch mariniert, ideal für auf den Grill, 100 g

Seelachs-Loins grätenfreies Rückenfilet, ohne Haut, gefangen im Nordostatlantik, praktisch grätenfrei, festes Fleisch mit feinem Aroma, 100 g

Parmesan Reggiano
Italienischer Hartkäse aus Rohmilch, mind. 33% Fett i. Tr., mind. 24 Monate gereift, würzig im Geschmack, 100 g

Emmi Caffè Latte
verschiedene Sorten, koffeinhaltig, 230-ml-Becher (100 ml = € 0,43)

Weihenstephan Frische Butter oder **Die Streichzarte**
250-g-Packung (100 g = € 0,76)

Gut & Günstig Norwegische Lachsfilets tiefgefroren, 2 x 125-g-Packung (100 g = € 1,52)

EDEKA Süßkartoffel-Pommes auch **Wedges** oder **Gemüse-Pommes** tiefgefroren, 500-g-Packung (1 kg = € 3,50)

Buitoni Italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,30)

Kühne Schlemmertöpfchen verschiedene Sorten, Abtropfgewicht 300 g (1 kg = € 6,63), 530-g-Glas

Milka Schokolade
verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, Tafel

Gourmet Gold Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39)

Tempo Box
80-Stück-Packung

Regina Küchentücher
mit Herzen, 3-lagig, 4 x 45-Blatt-Packung

Coca-Cola*, Coca-Cola light*, Coca-Cola Zero*, Mezzo-Mix* oder **Fanta Orange** (*koffeinhaltig), 2-L-PET-Flasche zzgl. Pfand (1 L = € 0,56)

Rothaus Tannenzäpfle, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 24 x 0,33-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,64)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 76 21 / 96 87 80 0

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 25.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

EDEKA

Sommertipps

2018

Veranstaltungen

Juni

Seit 21. April bis 7. Oktober – «Exquisite Kostüme venezianischer Karnevalsbälle» Ausstellung im Spielzeug Welten Museum Basel

Seit 18. Mai bis 12. August – «Louisa Clement: Language of realities – Tim Bertsheim: Smashin'Time II» Ausstellung im Kunst Raum Riehen

Seit 6. Juni bis 23. September – «Too Early to Panic» Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger im Museum Tinguely, Basel

6. Juni bis 29. August – «Pilates» immer mittwochs von 19 bis 19.50 Uhr auf der Wettsteinanlage in Riehen

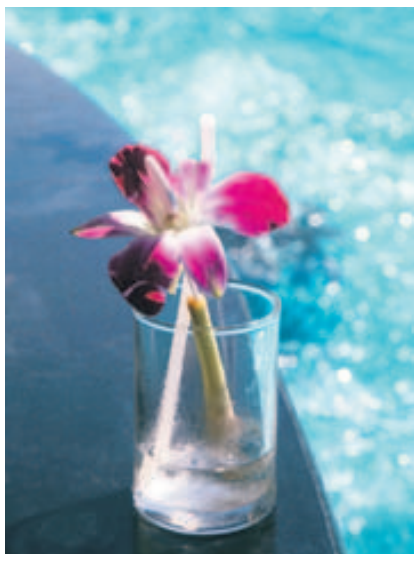
Seit 7. Juni bis 30. August – «Tai Chi» immer donnerstags von 19 bis 19.50 Uhr auf der Wettsteinanlage in Riehen

Seit 8. Juni bis 20. Juni – «Formidable» Circus Knie auf der Rosentalanlage Basel

Seit 9. Juni bis 30. September – «The Music of Color. Sam Gilliam, 1967–1973» Ausstellung Kunstmuseum Basel

Seit 10. Juni bis 12. August – «Daniel Clément und Les Meubles Précieux» in der Galerie Lilian Andrée, Riehen

Seit 10. Juni bis 22. Juli – «Malerei von Andreas Durer» in der Galerie Mollwo, Riehen



13. bis 16. Juni – «Jean-Paul Brodbeck Trio» in the bird's eye jazz club, Basel

16. Juni – Landifest, Freizeitzentrum Landauer von 14 bis 22.30 Uhr

16. Juni – «Riehen literarisch – Johann Peter Hebel in Riehen» Führung mit Siegert Kittel, 14 Uhr

17. Juni – «Grosser Waschtag im Museum» Spielzeugmuseum Riehen von 13 bis 17 Uhr

17. Juni – «Salben und Öle in der Antike» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

17. Juni – Lesung: Thomas Weiss-Oberlin, Waldersbach. Eine Begegnung im Rahmen der Literarischen Begegnungen des Hebelbunds Lörrach im Dreiländermuseum, 17 Uhr

18. Juni – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

18. Juni – «Die Orgel im Dialog mit der Kantate» Peterskirche Basel, 9.30 Uhr

20. bis 23. Juni – «William Evans Trio and Special Guest» in the bird's eye jazz club, Basel

20. bis 23. Juni – «31. Weindorf Lörrach», Alter Marktplatz Lörrach

22. Juni – «Lirum Larum Geschichtezit» in der Gemeindebibliothek Riehen Dorf, ab 9.30 Uhr

22. Juni – «Sommerfest» des Sonderschulheims Zur Hoffnung in Riehen, von 16 bis 23 Uhr

23. Juni – «Sommerfest» des Sonderschulheims Zur Hoffnung in Riehen, von 14 bis 23 Uhr

23. Juni – Schnuppertauchen im Naturbad Riehen von 9.00 bis 11.30 Uhr

24. Juni – «Ferienerinnerungsfesthalteheft» Atelier Allerlei Bastelei im Spielzeugmuseum Riehen, 14 bis 16.30 Uhr

24. Juni – «Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

25. Juni – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

25. Juni – «Johannes Beck-Tag» im Zoo Basel, 16 bis 22 Uhr

27. Juni – «Lirum Larum Geschichtezit» in der Gemeindebibliothek Niederholz, ab 9.30 Uhr

27. Juni – «Schokolade» Öffentliche Führung, im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

27. bis 30. Juni – «Zachusa» in the bird's eye jazz club, Basel

28. bis 30. Juni – «Internationales Bläserfestival 2018» Innenstadt Weil am Rhein

29. Juni – «Nachtbaden mit einer stimmungsvollen Beleuchtung» im Naturbad Riehen bis 23 Uhr

29. Juni – «Zeitenwende 1918/19» Eröffnung der grossen Sonderausstellung im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

29. Juni – «Klassikanderswo» Musical Company des Lise-Meitner-Gymnasiums, Im Fallberg Grenzach, Wyhlen, 20 Uhr

29. & 30. Juni – «Hill Chill – Volljährig, aber nicht erwachsen» im Sarasinpark in Riehen

30. Juni – Zoo Nacht «Werkstatt Zoo» im Zoo Basel, von 17 bis 24 Uhr

30. Juni – «Klassikanderswo Hebt Ab», Im Fallberg Grenzach, Wyhlen, 19.30 Uhr

Juli

1. Juli – «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» in der Augusta Raurica, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

1. Juli – «Klassikanderswo» Theater Tempus Fugit präsentiert Bakkhos Puns, Im Fallberg Grenzach, Wyhlen

2. Juli – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

3. Juli – «Strasbourg, ich muss ich lassen» Lesung im Dreiländermuseum Lörrach, 18 Uhr

4. Juli – «Basler Ferienpass: Kunterbunte Strassenkreide» Workshop im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16 Uhr

4. bis 7. Juli – «Ludere» in the bird's eye jazz club, Basel

7. Juli – Konzerte im Hof «D'accord!» Musik von Csardas bis Klezmer, Im Hof der ref. Kirche Pratteln, Beginn 18 Uhr

7. Juli – «Seegrasseile drehen + Nägel schneiden» im Bauernhausmuseum Schneiderhof, Kirchhausen, Beginn 15 Uhr

8. Juli – «Kampfschule für Gladiatoren» in der Augusta Raurica, jeweils um 10 und 13 Uhr

8. Juli – STIMMEN 2018 «Sarah Mckenzie» Théâtre La Coupole Saint-Louis, Beginn 19 Uhr

9. Juli – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

11. Juli – «Nähstübchen» Drop in Angebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16.30 Uhr

11. Juli – «Fransois Lindemann nu Bass 5tet» in the bird's eye jazz club, Basel

9. bis 12. Juli – «Publikumsgrabung» Ein mehrtägiger Kurs in der Augusta Raurica, von 9 bis 14 Uhr

11. Juli – «Salben und Öle in der Antike» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

12. Juli – «Frauenemanzipation in Ausbildung und Beruf» Bildvortrag im Dreiländermuseum Lörrach, 16 Uhr

12. Juli – «Thierry Lang Heritage Trio featuring Andy Scherrer» in the bird's eye jazz club, Basel

13. Juli – «Addison Frei Trio» in the bird's eye jazz club, Basel

14. Juli – «Jazz uf em Platz» Muttenzer Dorfkern, ab 17.30 Uhr

14. Juli – «CoJazz featuring Ann Macolm and Bruno Spoerri» in the bird's eye jazz club, Basel

14. Juli – «Yvonne Catterfeld & Band» im Kurpark Bad Krozingen, ab 20 Uhr

14. Juli – «Grosses Lichterfest» im Kurpark Bad Krozingen, ab 15 Uhr

15. Juli – «Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art» in der Augusta Raurica, 13 Uhr

15. Juli – «Grosses Lichterfest» im Kurpark Bad Krozingen, ab 11 Uhr

15. Juli – Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Zeitenwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach, 11.30 Uhr

16. Juli – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

17. Juli – STIMMEN 2018 «Jeff Cascaro» Burghof Lörrach, Beginn 20.30 Uhr

18. Juli – «Nähstübchen» Drop in Angebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16.30 Uhr

18. Juli – «Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

18. Juli bis 5. August – «36. Zelt-Musik-Festival», Mundenhof-Gelände Freiburg

18. bis 21. Juli – «Rossy – Kanan Quartet featuring Jimmy Wormworth and Putter Smith» in the bird's eye jazz club, Basel

18. Juli – STIMMEN 2018 «Hildegard lernt Fliegen / Tokunbo» Rosenfelspark Lörrach, Beginn 20 Uhr

18. bis 22. Juli – «Sommersound 2018» Marktplatz Schopfheim

19. Juli – «Schlager Gala mit Vanessa Mai und Reiner Kirsten» im Kurpark Bad Krozingen, ab 19.30 Uhr

19. Juli – STIMMEN 2018 «Marlon Williams / Charles Watson» Rosenfelspark Lörrach, Beginn 20 Uhr

19. Juli – «Seifenblasentage» Mitmachangebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 11 bis 17 Uhr

20. Juli – «Seifenblasentage» Mitmachangebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 11 bis 17 Uhr

20. Juli – STIMMEN 2018 «Alice Phoebe Lou / Tom Hickox» Rosenfelspark Lörrach, Beginn 20 Uhr

21. Juli – STIMMEN 2018 «Songhoy Blues / Témé Tan» Rosenfelspark Lörrach, Beginn 20 Uhr

21. Juli – Schnuppertauchen im Naturbad Riehen von 9 bis 11.30 Uhr

21. Juli – Konzerte im Hof «Von Bach bis Bolero» Trouvaillen und anderes für Querflöte und Klavier, Im Hof der ref. Kirche Pratteln, Beginn 18 Uhr

22. Juli – «Muster aus farbigen Steinen – Bastle die eigenes Mosaik» in der Augusta Raurica um 13 Uhr

22. Juli – STIMMEN 2018 «Rufus Wainwright / And the Golden hoir» Rosenfelspark Lörrach, Beginn 20 Uhr

23. Juli – STIMMEN 2018 «Franz Vitzthum & Gertrud Wittkowsky» St. Ottilien Lörrach-Tüllingen, Beginn 20 Uhr

23. – 26. Juli – «Publikumsgrabung» Ein mehrtägiger Kurs in der Augusta Raurica, von 9 bis 14 Uhr

23. Juli – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

24. Juli – STIMMEN 2018 «New York Polyphony» Stadtkirche Lörrach, Beginn 20 Uhr

25. Juli – Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Zeitenwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

25. Juli – STIMMEN 2018 «Liam Gallagher / Baum» Marktplatz Lörrach, Beginn 20 Uhr

25. Juli – «Basler Ferienpass: Kunderbunte Strassenkreide» Workshop im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16 Uhr

25. Juli – «KulturBares im Hof» Lesung, Konzerte im Spielzeugmuseum Riehen, 20 Uhr (Toröffnung 19 Uhr)

26. Juli – «KulturBares im Hof» Lesung, Konzerte im Spielzeugmuseum Riehen, 20 Uhr (Toröffnung 19 Uhr)

26. Juli bis 5. August – «Kieswerk Open Air 2018» beim Kieswerk in Weil am Rhein

26. Juli – STIMMEN 2018 «Dendemann / Peter Reimtgut» Marktplatz Lörrach, Beginn 20 Uhr

27. Juli – STIMMEN 2018 «Editors / The ninth Wave» Marktplatz Lörrach, Beginn 20 Uhr

27. Juli – «Spider Murphy Gang» im Kurpark Bad Krozingen, ab 20 Uhr

27. Juli – «KulturBares im Hof» Lesung, Konzerte im Spielzeugmuseum Riehen, 20 Uhr (Toröffnung 19 Uhr)

August

1. August – Bundesfeier im Sarasinpark, 18 bis 24 Uhr

1. August – «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» in der Augusta Raurica, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

1. August – STIMMEN 2018 «San2 & His Soul Patrol» Burghof Lörrach, Beginn 20 Uhr

2. August – «Indra Rios-Moore» Stimmen Konzert, in der Reithalle, Wenkenpark um 20 Uhr

2. August – «Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen» im Kurpark Bad Krozingen, ab 20 Uhr

2. August – STIMMEN 2018 «Indra Rios-Moore» Reithalle Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr

3. August – STIMMEN 2018 «FAT Freddy's Drop/D/Troit» Domplatz Arlesheim, Beginn 20 Uhr

3. August – «Sommer feelings: Kino im Hof» Openair-Kino, im Spielzeugmuseum Riehen Toröffnung 20.30 Uhr

3. August – «Klaus Doldinger's Passport feat. Jocelyn B. Smith» im Kurpark Bad Krozingen, ab 20 Uhr

4. August – Konzerte im Hof «Kaffee mit Schumann» Werke von Gade, Mendelsshon und Schumann, Im Hof der ref. Kirche Pratteln, Beginn 18 Uhr

4. August – «Weckli bache, Anke mache & Guetsli koche & Heyebese binde» im Bauernhausmuseum Schneiderhof, Kirchhausen, Beginn 15 Uhr

4. August – STIMMEN 2018 «The new Power Generation / Stanley Rubyn» Domplatz Arlesheim, Beginn 20 Uhr

4. August – «No Biz Chille» Open Air auf der Grendelmatte auf der Wiese von 16 bis 23 Uhr

5. August – STIMMEN 2018 «Fink» Domplatz Arlesheim, Beginn 20 Uhr

5. August – «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» in der Augusta Raurica, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

10. August – «Sommer feelings: Kino im Hof» Openair-Kino, im Spielzeugmuseum Riehen Toröffnung 20.30 Uhr

11. August – «Sommerfest» in der Fondation Beyeler von 10 bis 22 Uhr

11. August – «Fun Day» Cricket auf der Grendelmatte Spielfeld ab 13 Uhr

11. August – Flohmarkt im Niederholz, beim Andreashaus am Keltenweg in Riehen von 8 bis 15 Uhr

11. August – «Sommerfest» im Fondation Beyeler von 10 bis 22 Uhr

11. August – «Carly Baker Quartett / Babak Nemati Quartet» in the bird's eye jazz club, Basel

12. August – «Kampfschule für Gladiatoren» in der Augusta Raurica, jeweils um 10 und 13 Uhr

13. August – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

13. August – Open Air Konzert von Züri West, Freizeitzentrum Landauer ab 18 Uhr

13. August – «Nachtbaden mit einer stimmungsvollen Beleuchtung» im Naturbad Riehen bis 23 Uhr

15. August – «Nähstübchen» Drop in Angebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16.30 Uhr

15. August – «Salben und Öle in der Antike» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

15. bis 18. August – «Pfammatter – Moret – Pfammatter» in the bird's eye jazz club, Basel

16. August – «Gipfeltreffen St. Chrischona» beim Fernsehturm von 18 bis 21.30 Uhr

17. August – «Summer feelings: Kino im Hof» Openair-Kino, im Spielzeugmuseum Riehen Toröffnung 20.30 Uhr

18. und 19. August – «Bau Mit! Wir bauen unsere eigene Villa Kunterbunt» Bau Mit-Projekt im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 17 Uhr

28. Juli – STIMMEN 2018 «Dweezil Zappa» Marktplatz Lörrach, Beginn 20 Uhr

28. Juli – «Stadtrundgang: 1918 bis 1923» im Dreiländermuseum Lörrach, 11 Uhr

29. Juli – STIMMEN 2018 «Robert Plant & The Sensational Space Shifters / Josienne Clarke & Ben Walker» Marktplatz Lörrach, Beginn 20 Uhr

29. Juli – «Sonnenschutzstirn-Band» im Atelier Allerlei Bastelei im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16.30 Uhr

30. Juli – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

Ab 30. Juli bis 10. August – Kinder-Sommer-Schwimmkurse im Naturbad Riehen ab 13 Uhr

31. Juli – STIMMEN 2018 «Käptn Pent & Die Tentakel von Delphi» Burghof Lörrach, Beginn 20 Uhr

6. bis 9. August – «Publikumsgrabung» Ein mehrtägiger Kurs in der Augusta Raurica, von 9 bis 14 Uhr

6. August – Aqua-Rythm im Naturbad Riehen von 18.30 bis 19.20 Uhr

6. bis 10. August – «Bau Mit! Wir bauen unsere eigene Villa Kunterbunt» Bau Mit-Projekt im Spielzeugmuseum Riehen, von 11 bis 16 Uhr

6. bis 10. August – «Kinder-Ferien-Stadt» mit Robi-Spiel-Aktion, Wettsteinanlage Riehen von 14 bis 18 Uhr

8. August – «Tiebwerk Hornung» in the bird's eye jazz club, Basel

9. August – «Dan Pugach Nonet» in the bird's eye jazz club, Basel

10. August – «TSE» in the bird's eye jazz club, Basel

20. August – «Lirum Larum Geschichtezit» in der Gemeindebibliothek Riehen Dorf, ab 9.30 Uhr

22. bis 25. August – «Clube Da Esquina Basel» in the bird's eye jazz club, Basel

24. August – «Sommer feelings: Kino im Hof» Openair-Kino, im Spielzeugmuseum Riehen Toröffnung 20.30 Uhr

25. August – «Römerfest» in der Augusta Raurica von 10 bis 18 Uhr

25. & 26. August – «Bau Mit! Wir bauen unsere eigene Villa Kunterbunt» Bau Mit-Projekt im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 17 Uhr

25. August – Bücher-Flohmarkt, Gemeindebibliothek Riehen Dorf von 10 bis 13 Uhr

26. August – «Römerfest» in der Augusta Raurica von 10 bis 17 Uhr

29. August bis 1. September – «Doug Hammont Trio and Quartet» in the bird's eye jazz club, Basel

29. August – «Lirum Larum Geschichtezit» in der Gemeindebibliothek Niederholz, ab 9.30 Uhr

31. August & 1. September – «Son et lumière» Musik & Lichter im Wenkenpark

September

1. September bis 28. Oktober – «20 Jahre Kunst Raum Riehen – Die Jubiläumsausstellung» Kunst Raum Riehen

1. September – «Ms. Jeanne's Story Time special: Toys toys toys» Geschichten und Workshop auf Englisch im Spielzeugmuseum von 11 bis 12 Uhr Riehen

1. und 2. September – «Bau Mit! Wir bauen unsere eigene Villa Kunterbunt» Bau Mit-Projekt im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 17 Uhr

1. September – «Vom Flachs zum Leinenhemd» im Bauernhausmuseum Schneiderhof, Kirchhausen, Beginn 15 Uhr

1. und 2. September – «Bikefestival Basel» Schänzli, Basel

2. September – «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» in der Augusta Raurica, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

2. September – Finissage der Ausstellung «Schweizerreise» im Dreiländermuseum Lörrach, 11.15 Uhr

4. September – «Zeitwende auf Schienen» Bildvortrag im Dreiländermuseum Lörrach, 18 Uhr

6. September – «Wissenschaft wird Weltkultur» Bildvortrag im Dreiländermuseum Lörrach, 16 Uhr

7. September – Dorf-Jazz in Allschwil von 19 bis 23 Uhr

8. September – «Bau Mit! Wir bauen unsere eigene Villa Kunterbunt» Bau Mit-Projekt im Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 17 Uhr

9. September – «Gerta Haller» Ausstellungseröffnung im Dreiländermuseum Lörrach, 17 Uhr

9. September – «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt» P.V.R.P.E. Langstrumpf Ausstellungsvernissage im Spielzeugmuseum Riehen, 11 Uhr

12. September – «Nähstübchen» Drop in Angebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16.30 Uhr

14. September – «Südbaden während der Weimarer Republik» Themenführung im Dreiländermuseum Lörrach, 16 Uhr

15. September – 13. Basler Vocal Night im Zic Zac in Allschwil

15. September – 13. Basler Vocal Night im Zic Zac in Allschwil

16. September – «Villa Kunterbunt zum Mitnehmen» Atelier Allerlei Bastelei im Spielzeugmuseum Riehen, 14 bis 16 Uhr

16. September – «Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

19. September – «Verzeihen Sie mir, dass ich mich nicht benehmen konnte» oder «Heja Pippi!» Mittwochs-Matinee, im Spielzeugmuseum Riehen, 10 bis 12 Uhr

20. September – «Sternstunde Russisch» in der Gemeindebibliothek Niederholz, 19.30 bis 20.30 Uhr

21. September – «30. Pop-Rock-Night» Schupfartfestival, ab 19.30 Uhr

21. September – «Der schwere Weg zur Freiheit» Führung im Dreiländermuseum Lörrach, 14 Uhr

22. September – «34. Country-Rock-Night» Schupfartfestival, ab 17.15 Uhr

22. September – «Kinder» Kinderprogramm im Dreiländermuseum Lörrach, 15 bis 16.30 Uhr

23. September – «36. Schlager-Party» Schupfartfestival, ab 11.15 Uhr

23. September – «Muster aus farbigen Steinen – Bastle dein eigenes Mosaik» in der Augusta Raurica um 13 Uhr

23. September – «Sprache und Dialekt» Themenführung im Dreiländermuseum Lörrach, 11.30 Uhr

23. September – «Grosse Sachensuche» Workshop im Spielzeugmuseum Riehen, 14 bis 16 Uhr

26. September – «Nähstübchen» Drop in Angebot, Spielzeugmuseum Riehen, von 14 bis 16.30 Uhr

26. September – Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Zeitenwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

30. September – «Parfümieren wie in der Antike – Komponiere deine eigene Mischung» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

Oktober

3. Oktober – «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» in der Augusta Raurica, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

3. Oktober – «Mittwoch-Matinee: Zeitwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach, 10 Uhr

5. Oktober – «150 Jahre SPD Lörrach» Buchvorstellung im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

6. Oktober – «Sauerkraut einschneiden» im Bauernhausmuseum Schneiderhof, Kirchhausen, Beginn 15 Uhr

7. Oktober – «Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot» in der Augusta Raurica, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

7. Oktober – «Urs Faes – Raunächte» Lesung im Dreiländermuseum Lörrach, 17 Uhr

10. Oktober – «Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

10. Oktober – «1918/19 im Raum Lörrach» Bild-Vortrag im Dreiländermuseum Lörrach, Uhr

14. Oktober – «Parfümieren wie in der Antike – Komponiere deine eigene Mischung» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

14. Oktober – «Europäischer Tag der Restaurierung» im Dreiländermuseum Lörrach, 16 Uhr

17. Oktober – Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Zeitenwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

19. Oktober – «Modernisierung und Revolte – Lörrach in den 1968er Jahren» Podiumsdiskussion im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

20. Oktober – «Bauern» Kinderprogramm im Dreiländermuseum Lörrach, 15 bis 16.30 Uhr

20. Oktober bis 7. April 2019 – «Mut zum Hut» Ausstellung im Spielzeug Welten Museum Basel

21. Oktober – «1918 Abschied» Elsässisches Mundarthörspiel im Dreiländermuseum Lörrach, 11 Uhr

25. Oktober – «Neue Wege in der Schul- und Hochschulausbildung» Bildvortrag im Dreiländermuseum Lörrach, 16 Uhr

25. Oktober – «1968 – Was bleibt?» Vortrag im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

28. Oktober – «Big Band» Pepe Lienhard im Musical Theater Basel, 17 Uhr

28. Oktober – Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Zeitenwende 1918/19» im Dreiländermuseum Lörrach, 11.30 Uhr

November

3. November – «Merry Christmas – Weihnachtsfrieden» Film im Dreiländermuseum Lörrach, 19 Uhr

3. November – «Vom Halm zum Schuh» im Bauernhausmuseum Schneiderhof, Kirchhausen, Beginn 15 Uhr

5. November – «Stadtbuch Lörrach 2018» Vorstellung im Dreiländermuseum Lörrach, 18 Uhr

6. bis 11. November – «Let it be» Beatlemania im Musical Theater Basel

17. November – «Reich sein» Kinderprogramm im Lörrach, 15 bis 16.30 Uhr

17. November bis 10. Februar 2019 – «Design am Weihnachtsbaum» Ausstellung im Spielzeugwelten Museum Basel

18. November – «Muster aus farbigen Steinen – Bastle dein eigenes Mosaik» in der Augusta Raurica um 13 Uhr

25. November – «Parfümieren wie in der Antike – Komponiere deine eigene Mischung» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

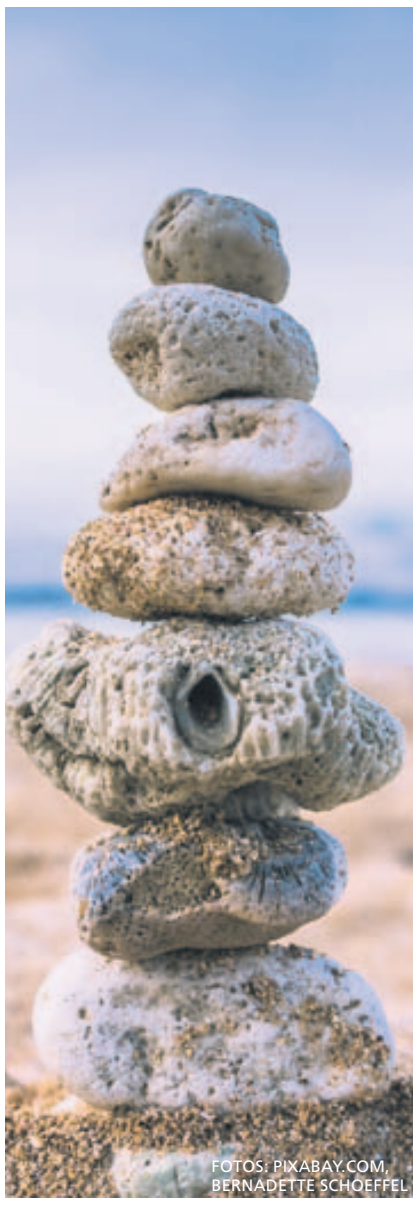
25. November – «Hans Jürg Zingg: Spoken Word aus der Schweiz» im Dreiländermuseum Lörrach, 17 Uhr

Dezember

1. Dezember – «Schnaps brenne & probiere & Chrättimänner bache» im Bauernhausmuseum Schneiderhof, Kirchhausen, Beginn 14 Uhr

9. Dezember – «Parfümieren wie in der Antike – Komponiere deine eigene Mischung» in der Augusta Raurica, um 13 Uhr

15. Dezember – «Märchen» Kinderprogramm im Dreiländermuseum Lörrach, 15 bis 16.30 Uhr



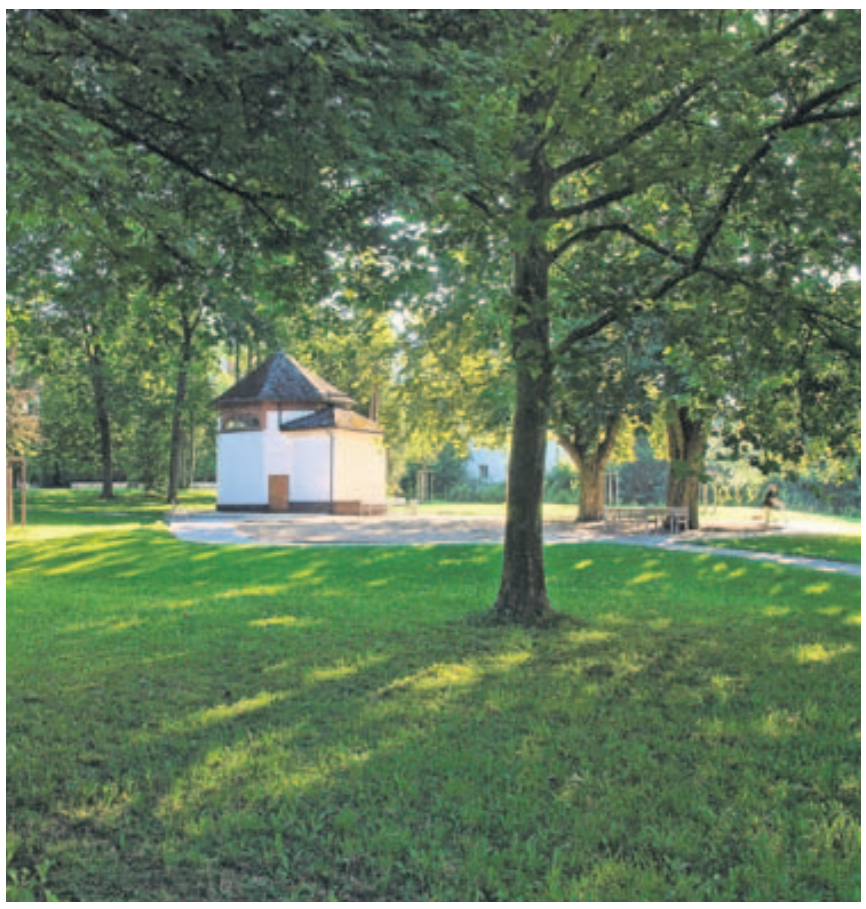
FOTOS: PIXABAY.COM, BERNADETTE SCHOEFFEL

Ein Sonntag in «Bad» Grenzach

Ja, fast wäre es soweit gekommen, nachdem man 1863 bei Bohrungen nach Salz auf Wasser gestossen war, das ein so berühmter Chemiker wie Robert Bunsen mit den böhmischen Heilquellen gleichgesetzt hat. Der damals sehr bekannte Reiseverlag Woerl gab 1890 sogar einen «Führer durch Grenzach mit Emilienbad und Umgegend» heraus, der übrigens gleichviel gekostet hat wie Woerls «Reiseführer Konstantinopel», nämlich 50 Pfennig. Man legte einen Kurpark an, baute ein Quellenhaus – es steht noch bis heute – mit Trinkhalle und ein Kurhaus, alles war so attraktiv, dass man in der Zeitung lesen konnte: « Die Basler strömen in hellen Scharen jeden Morgen zur Quelle, um sich zu heilen, kräftigen und um zu gesunden.» Auch heute strömen sie wieder, unsere lieben Schweizer Nachbarn, aber aus anderen Gründen. Grenzach ist jedoch mehr als nur Aldi, Lidl oder Hieber.

Auch wenn die Entwicklung von Grenzach und Wyhlen in Richtung Industriestandort gegangen ist, hat die Gemeinde Sehenswertes zu bieten. Das heilende Wasser ist im Übrigen versiegt.

Wir Grenzacher würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie einmal einen ganz entspannten Sonntag in unserem schönen Dorf verbringen würden, so wie es schon der bedeutende Basler Kunsthistoriker Jacob Burckhardt, dessen 200sten Geburtstag wir in diesem Jahr feiern, gerne getan hat und der aus Parma an einen Freund schrieb: «Wie tausendfach mich lockt des Südens Pracht, viel heiliger ist Grenzachs Sternennacht.»



Der Emilienpark

Dorfkern von Bad Grenzach Wyhlen

Burckhardt kam wohl zu Fuss oder vielleicht auch mit dem Zug, nehmen Sie jedoch den 38er Bus am Claraplatz (er verkehrt unter der Woche viertelstündlich und am Sonntag stündlich), damit auch Sie ohne Reue den guten Grenzacher Roten oder einen anderen Markgräfler Wein geniessen können, sei es in einem der historischen Gasthäuser, beim Italiener, Griechen, Chinesen oder gar im Sternerestaurant. Und nach dem Mahl flanieren Sie dann durchs sogenannte Oberdorf, besuchen zwischen 15 und 18 Uhr das interessante Regionalmuseum Römervilla (freier Eintritt), das auch Ihren Kindern und Grosskindern gefallen wird, darf man doch ein römisches Dach decken und es regnen lassen, Lasten heben mit einem Flaschenzug oder ein römisches Türschloss untersuchen. Auch der malerische historische Ortskern rund um die sehr sehenswerte mittelalterliche Dorfkirche wird Ihnen gefallen. Im früheren Kurpark, dem Emilienpark, zwischen Schlossgasse und Bundesstrasse, können sich Ihre Kinder auf einem Abenteuerspielplatz austoben, während Sie im historischen Quellenhäuschen zwischen 15 und 17 Uhr die Möglichkeit haben, sich über die Geschichte der Heilquelle zu informieren. Im Schatten uralter Kastanienbäume lässt es sich gut picknicken oder Sie besuchen das Café Quellenstübchen im Seniorenheim oder das neu eröffnete Parkcafé gegenüber der katholischen Kirche, wo es köstliche selbstgemachte Torten gibt. Frisch gestärkt steigen Sie dann vor dem Café in den 38er Bus, der Sie sonntags stündlich zurück zum Claraplatz bringt. Vielleicht verstehen Sie jetzt Jacob Burckhardts Liebe zu Grenzach noch besser! Gerne dürfen Sie natürlich auch noch Platz nehmen in einer Gartenwirtschaft und die Grenzacher Sternennacht geniessen und am Montag wieder einkaufen, Sie wissen schon, bei Aldi …

Helmut Bauckner
(Die Fotos stammen aus dem kürzlich erschienen Bildband von Thomas Dix: Grenzach-Wyhlen/vom Hornfelsen zum Altrhein)

Die Römervilla

«Klassikanderswo» diesmal vom 29. Juni bis 1. Juli bei der Industrie zu Gast

Im Wald, am Rhein, im Betonwerk oder im Park – an solchen und noch mehr ausgefallenen Orten war «Klassikanderswo» bereits zu Gast. In diesem Jahr kehrt das aussergewöhnliche Konzerterlebnis wieder einmal zur Industrie zurück. Gastgeber ist Brötje-Automation, den älteren Einwohnern und Nachbarn besser als Eisenwerk Wyhlen bekannt. Schliesslich stehen auch in und um Basel etliche Erzeugnisse aus der über hundertjährigen Produktionszeit. Diesem traditionsreichen und international ausgerichteten Produktionssortiment angepasst wird es auch wieder ein sehr vielseitiges musikalisches Programm geben. Am Freitagabend eröffnet die Musical Company des Lise-Meitner-Gymnasiums Grenzach-Wyhlen das kleine Festival. Nach mehreren tollen Musicalinszenierungen fällt es der Truppe doch leicht, eine konzertante Zusammenfassung mit zum Teil weltbekannten Titeln zu präsentieren. Für die Schüler ist dies eine gute Gelegenheit in diesem Übergangsjahr ohne neue Inszenierung aktiv zu bleiben. Der Samstagabend steht ganz im Zeichen des eigentlichen Klassikanderswo-Konzerts. Diesmal finden sich etwa zehn Cellisten zusammen und gestalten mit internationaler Musik eine Weltreise. Das passt so recht zum heutigen Produktionsprofil des Gastgebers Brötje-Automation, der mit seinen Zulieferungen zum Flugzeugbau auch weltumfassend wirkt. Ausserdem gastiert erstmals Thomas Demenga als Solocellist. Er spielt zwei Bachsuiten. Den Ausklang am späten Samstagabend bildet dann ein Instrumentalrock mit drei Celli. Am Sonntag dann gibt es eine wahrlich aussergewöhnliche Aufführung, das Ensemble «Bakkhos Puns», das aus dem Lörracher Theater tempus fugit hervorging, gestaltet mit 14 Mitwirkenden ein Wort-Musikprogramm. Dabei vermischt sich explosive, vielschichtige Kammermusik mit teils epischen und teils lyrischen Texten. Ziel ist es, die Grenzen der Realitäten aufzuweichen, gleichzeitig aber auch ganz einfach zu unterhalten. Während der Konzerte werden die Musiker zu Schauspielern, die Schauspieler zu Dichtern und die Dichter zu Musikern. In Kooperation mit dem Theater Tempus fugit präsentieren wir unser Debütalbum «When the Shine Suns». Die genauen Informationen zu Programmbeginn, Kartenvorverkauf und Anreise unter www.klassikanderswo.de

FREITAG: 29.06.
Musical Company des LMG

SAMSTAG: 30.06.
19.30 Cello Solo Bach Suiten
Thomas Demenga, Cello
20.30 CELLOS JOURNEY, Celloensemble 8 bis 12 Instrumentalisten
22.30 Cello Rock – Cell Of Hell

SONNTAG: 01.07.
16.00 Tempus fugit präsentiert «Bakkos Puns»

Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Merkel in Grenzach und das Spielzeugläden in Wyhlen.

Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie! Direkt am Rhein.

Großzügiges Familienbad mit
– Spielplatz
– Großem Nichtschwimmerbecken
– 50m Schwimmerbecken
– 2450 m² Wasserfläche
– großer schattiger Parkanlage

Mai täglich 9.00–20.00 Uhr
Juni – August täglich 9.00–20.30 Uhr
September täglich 9.00–19.30 Uhr

Rheinallee 40, Tel 07624/5012

Gemeinde Grenzach-Wyhlen

Vogelpark Steinen – ein reizvolles Ausflugsziel in der Nähe von Basel

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz, Nähe Basel. Er ist eingebettet in die wunderbare, milde Landschaft des Südschwarzwalds. In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet die weitläufige Parklandschaft vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen sind hier anzutreffen. Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen und einem herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark umgibt.

Hier können die Besucher täglich jeweils um 11 und 15 Uhr die rasanten Flüge der Greifvögel erleben sowie deren akrobatische Fangübungen in der Luft beobachten. Sensationelle Flugshows, einzigartig in der Darbietung! Nach den Greifvogel-Flugshows kann man einen zahmen Uhu streicheln. Um 12 und 16 Uhr erfolgen die moderierten Berberaffen-Fütterungen, Futter gibts gratis. Auch bei den übrigen Attraktionen des Parks, wie z.B. den begehbaren Sittich-, Känguru- und Kronenkranich-Freigehegen und dem ca. 500 m² grossen Vogelkundehaus gibt es Interessantes zu entdecken. Neu ist das grosse Uhu-Labyrinth in der Parkmitte mit spannendem Suchspiel für Jung und Alt. Neu gestaltet wurde der Nistkasten-Lehrpfad mit Infotafeln über Schutzmassnahmen der heimischen Vogelwelt. Mit diesen Highlights bietet der Vogelpark Steinen ein spannendes Freizeitangebot für Jung und Alt. Für Greifvogelfans wird von Mai bis Oktober ein Falkner-Spezialprogramm angeboten. In der Ferienzeit können Kids zwischen 6–16 Jahren an vier Angeboten teilnehmen wie z.B. «ein Tag Tierpfleger» oder «Falknerei». Einblick hinter die Kulissen bietet die Biologin und Lehrerin Renate Spanke nach Terminabstimmung. Sie ist auch Ansprechpartner für Parkführungen und Kindergeburtstage. Unter dem Motto «Spielend Lernen» gibt es Vogelpark-Rallyes, wo jeder mitmachen kann. Im Park stehen vier Infotafeln zum Thema: Greifvögel – Affen – Vögel – und Bäume. Teilnehmerblätter gibts an der Vogelpark-Kasse. Vorhanden sind: ein Imbiss-Kiosk, eine Kaffee- und Vesperstube, mehrere Freiterrassen, acht Grillplätze, teils mit Schutzhütten, ein Kräutergarten und eine Wassertretanlage mit Barfusspfad, wo man sich an heissen Tagen erfrischen kann. Für Kids stehen zwei Kinderspielplätze zur Verfügung, sodass ein Ganztagsaufenthalt möglich ist.

Vogelpark Steinen
Südschwarzwald

Öffnungszeiten:
Mitte März bis Anfang November von 10 bis 17 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sowie in der Ferienzeit Juli, August, September, ist der Park länger geöffnet.
Parkkasse: Tel. 0049 7627 7420
info@vogelpark-steinen.de
www.vogelpark-steinen.de

Eintrittskarten zu gewinnen

Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern **6 x 2 Gutscheine für den Gratiseintritt** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Entdecke die Bergwelt unter Tage

Ein Erlebnis für Jung und Alt

Zur Geschichte
Die Ursprünge des Bergbaus im Oberen Wiesental gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Im Bergwerk Finstergrund wurde nach dem edlen Metall Silber und nach Blei gesucht. In den Jahren 1920 bis 1974 galt das bergmännische Interesse dem Abbau von Flussspat (Calciumfluorid). Bis zur Schliessung der Stollen im Jahre 1974 wurden mit 40 Knappen während einer Schicht rund 150 Tonnen Flussspat aus dem Berg gefördert und unter anderem in der Stahlindustrie verwendet.

Der Aufbau des Bergwerks Finstergrund
Die Anlage gliedert sich in sechs Sohlen, in denen die Erze und Mineralien im sogenannten Örterabbauverfahren bis zu 60 Meter hohe Abbauspalten von unten nach oben abgebaut wurden.

Verwinkelte, tiefe Schluchten, weite Räume
Mit dem «Zügli», der Stollenbahn, begleitet von Führern, «fährt man ein» in die interessantesten Bereiche des Bergwerks. An der Statue der Patronin der Bergleute, der heiligen Barbara, vorbei beginnt nach der Einfahrt der Rundgang auf ebenen und gut begehbaren und sicher ausgeleuchteten Wegen in den Erz- und Mineralgang Finstergrund. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Gesteinsvorkommen, die geheimnisvollen Gänge und Spalten, die durch den bergmännischen Abbau entstanden sind.

Mai, Juni und Oktober
Samstag, Sonn- & Feiertag
Einfahrt um 10 Uhr,
12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr

Juli, August, September
Mittwoch, Samstag, Sonn- & Feiertag
von 10 bis 16 Uhr

Info unter 07673 303
oder 0152 22 86 72 93

www.finstergrund.de

Besucherbergwerk Finstergrund, D-79695 Wieden, ist eine Stunde von Basel entfernt, und es ist ein besonderes Erlebnis, mit der Grubenbahn in den Stollen einzufahren. Öffnungszeiten sind von Mai bis Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr; Juli, August und September zusätzlich auch am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Gruppen über 20 Personen sind anzumelden, Sonderführungen auf Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie unter: info@finstergrund.de, www.finstergrund.de

Beatlemania

Die Beatles sind das wohl grösste Musikphänomen des 20. Jahrhunderts. Die neue Show «Let It Be» zeigt die unglaubliche Erfolgsgeschichte der Fab Four in einem einzigartigen Live-Erlebnis. «Let It Be» kommt in einer neuen überarbeiteten Show vom 6. bis 11. November 2018 ins Musical Theater Basel.

Im ersten Teil der Tribute-Show wird das Publikum auf eine Reise mit der Beatles-Zeitmaschine in die wilden Sechziger entführt. In authentischer Live-Atmosphäre werden Songs aus allen Schaffensphasen der Band wie «Yesterday», «Twist and Shout», «She Loves You», «Help!», «Day Tripper», «Penny Lane», «Sgt. Peppers Lonely Hearts Club Band» oder «Get Back» absolut originalgetreu erlebbar.

Im zweiten Teil geht die neue Show einen Schritt weiter und bringt das Reunion-Konzert auf die Bühne! Anlässlich des 40. Geburtstags von John Lennon am 9. Oktober 1980 vereinigen sich die Fab Four noch einmal auf der Bühne und spielen Beatles-Klassiker wie «Hey Jude», «While My Guitar Gently Weeps», «Got To Get You Into My Life» und «Let It Be».

Foto: credit-paul-coltas

Tickets zu gewinnen

Die FBM Communications AG stellt den Leserinnen und Lesern **2 x 2 Tickets für die Beatles-Show «LET IT BE» am 6. November 2018 im Musical Theater Basel** zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Beatlemania». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

25 Jahre STIMMEN – das Musikfestival im Dreiländereck feiert sein Jubiläum

Das STIMMEN-Festival 2018 ist ein ganz besonderes, denn in diesem Jahr feiert es sein 25. Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert steht STIMMEN für stilistische Vielfalt mit spannenden Neuentdeckungen für musikalisch Aufgeschlossene und eine charakteristische Mischung aus internationalen Musikgrössen und hörenswerten Newcomern – an Spielorten mit besonderer Atmosphäre in Deutschland, der Nordwestschweiz und im Elsass.

Die Jubiläums-Ausgabe des STIMMEN-Festivals findet vom 8. Juli bis 5. August statt und bietet neben entdeckenswerten Talenten eine ganze Reihe internationaler Stars. Einen der Höhepunkte bildet der Auftritt von **Robert Plant** auf dem Lörracher Marktplatz am 29. Juli. Der frühere Frontmann von Led Zeppelin besticht auch zusammen mit seiner aktuellen Formation The Sensational Space Shifters mit ungeheurem Charisma und lässt neben neuen Songs einige Klassiker wiederaufleben. Kaum weniger bekannt und geachtet ist **Liam Gallagher,** einer der führenden Köpfe von Oasis, der nun auf Solopfaden wandelt und am 25. Juli ebenfalls auf dem Marktplatz zu erleben ist.

In den Fussstapfen der Britpop-Vorreiter wandeln die **Editors,** die am 27. Juli auf dem Marktplatz die sonore Stimme ihres Sängers Tom Smith mit dem elektronisch zuckenden Flirren des New-Wave- und Post-Punk-Erbes mischen werden. Neben dem Wortspielkönig der deutschen Rapper, **Dendemann,** der den Marktplatz am 26. Juli mit Worten überströmen wird, nimmt sich **Dweezil Zappa** am 28. Juli des einfallsreichen Experimental-Rocks seines Vaters Frank Zappa an.

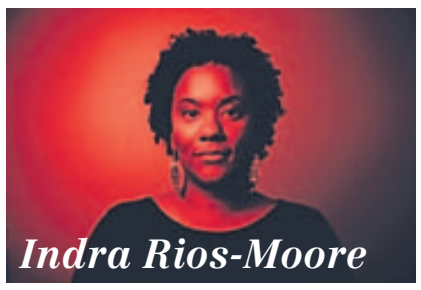
Eröffnet wird das Festival am 17. Juli mit einem Auftritt von **Jeff Cascaro,** dem Pionier in Sachen Soul-Jazz, im Burghof Lörrach. Zwei Wochen zuvor gratuliert die Stadt Saint-Louis dem STIMMEN-Festival musikalisch zum Geburtstag: Als Festival-Prolog verwandelt die australische Jazzsängerin **Sarah McKenzie** am 8. Juli das Théâtre La Coupole in Saint-Louis in einen hitzigen Jazzclub.

Dem ehrwürdigen Domplatz in Arlesheim heizen zwei Acts mit einem Soul-Feuerwerk ordentlich ein. **The New Power Generation,** die bekannteste Backing Band der Welt, stand Prince mehrere Jahrzehnte lang zur Seite und erweckt seine Songs am 4. August zu neuem Leben. Einen Tag zuvor, am 3. August, mixt das siebenköpfige Soul-Monster aus Neuseeland **Fat Freddy's Drop** Elemente von Soul, Funk, Dub, Hip-Hop und Reggae zu einem dampfenden Gemisch.

Eine heisse Motown-Party feiern **San2 & His Soul Patrol,** die den Rhythm'n'Blues der Sechziger und Siebziger ins 21. Jahrhundert führen, am 1. August im Burghof Lörrach. Die idyllisch gelegene Reithalle im Wenkenpark Riehen ist die ideale Spielstätte für **Indra Rios-Moores** introvertierte, von Gospel durchdrungenen und kraftvollen Jazzmelodien, mit denen sie am 2. August zu hören ist. **Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi** legen am 31. Juli im Burghof Lörrach ihre tiefsinnig sinnfreien Wortschlingen aus und saugen sich mit beschwipsten Mitsing-Refrains im Ohr fest.

Zwei Kirchenkonzerte in Lörrach führen in die klassische Musik, doch auch hier mit ungewöhnlichen Besetzungen und originellen Programmen. Der Countertenor **Franz Vitzthum** lässt sich am 23. Juli in St. Ottilien in Lörrach-Tüllingen von der Zithervirtuosin **Gertrud Wittkowsky** begleiten,

Dweezil Zappa


Indra Rios-Moore

während das Vokalquartett **New York Polyphony** am 24. Juli in der Stadtkirche in «Conversations» Altes und Neues miteinander in einen ungewöhnlichen Kontakt bringt.

Als Speerspitze im Bereich Singer-Songwriter gilt der musikalische Alleskönner **Rufus Wainwright,** der als Troubadour mit Gitarre und seiner gefühlvollen Stimme am 22. Juli im Lörracher Rosenfelspark eine intime Atmosphäre herbeizaubern wird. Ebenfalls im Rosenfelspark ist am 18. Juli das grenzensprengend anarchische Schweizer Jazz-Sextett **Hildegard Lernt Fliegen** zu erleben, während **Marlon Williams** am 19. Juli und **Alice Phoebe Lou** am 20. Juli mit filigraner Songwriting-Kunst aufwarten. Die Reihe der Konzerte im Rosenfelspark beschliesst **Songhoy Blues** am 21. Juli mit einem würzigen Cocktail aus Hip Hop, Soul, R&B und Desert Blues. Den krönenden Abschluss feiert der DJ, Elektromusiker und Singer-Songwriter **Fink** am 5. August im Burghof.

Weitere Informationen, das komplette Programm sowie Tickets erhalten Sie unter www.stimmen.com.

Tickets zu gewinnen

STIMMEN stellt den Leserinnen und Lesern Karten für:

- **2 x 2 Tickets für Hildegard Lernt Fliegen, Rosenfelspark Lörrach** *(Mittwoch, 18. Juli)*
- **2 x 2 Tickets für Dweezil Zappa, Marktplatz Lörrach** *(Samstag, 28. Juli)*
- **2 x 2 Tickets für The New Power Generation, Domplatz in Arlesheim** *(Samstag, 4. August)*

für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 ein E-Mail an inserate@lokalzeitungen.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «STIMMEN 2018». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Bikefestival Basel

Am 1. und 2. September 2018

Mountainbike Festival mitten in Basel
Am Wochenende vom 1. und 2. September treffen sich die weltbesten Mountainbiker auf dem Schänzli und verwandeln die Pferderennbahn zum Bikefestival.

Proffix Swiss Bike Cup
Eine Woche vor der MTB Weltmeisterschaft messen sich die weltbesten Cross Country Fahrer für einen letzten Formtest auf äusserst attraktivem Kurs. Aus Schweizersicht gilt das Hauptaugenmerk den drei amtierenden Weltmeistern Jolanda Neff, Sina Frei (U23) und Olympia-sieger Nino Schurter. Der Auftritt auf dem Schänzli wird für eine ganz grosse Sportlerin ihr Abschlussrennen sein. Die Rieherin Katrin Leumann wird ihre sehr erfolgreiche Karriere danach beenden. Als Welt-, Europa-, und Schweizermeisterin, dazu zweifache Olympiateilneh-merin, hat sie in ihrer Karriere praktisch alles gewonnen. Während der Sonntag ganz im Zeichen der lizenzierten Rennfahrer stehen wird, gehört der Samstag wie gewohnt den Hobbybi-kern und dem Nachwuchs.

BLKB Bike Challenge
Die BLKB Bike Challenge ist kein Rennen, sondern eine Tour, bei der die Freude am Bikesport im Mittelpunkt steht. Es stehen drei attraktive Strecken von 40 bis 85 km zur Auswahl, welche

Hobbysportlern und ambitionierten Mountainbikern gleichermassen Freude bereiten werden.

Pepita Trick it Jump Show
Beim Slopestyle zeigen die internationalen Athleten spektakulärere Tricks und Jumps quer über das Festivalgelände in atemberaubender Höhe.

EBM Pumptrack
Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke. Auf einer weltweit identischen Bahn können die Fahrerinnen und Fahrer mittels einer App ihre gefahrenen Zeiten mit-einander vergleichen.

Expo
Zahlreiche Sponsoren und Aussteller werden auch in diesem Jahr erwartet und zeigen ihre Produkte und Neuheiten in der attraktiven Expo.

Baumkronenweg Waldkirch

Der Baumkronenweg Waldkirch liegt im Naturerlebnispark Waldkirch auf dem Gipfelplateau des Hugenwalds am Stadtrand von Waldkirch. Der Baumkronenweg lädt in rund 27 m Höhe über der Erde ein, die Natur aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Ausgangspunkt ist ein 1,2 km langer Wanderweg, der als Sinnesweg angelegt ist. Verschiedene Stationen laden zum Fühlen, Hören, Tasten, Riechen und Sehen ein und bieten einen zusätzlichen Einblick in die Natur. Ziel des Baumkronenwegs Waldkirch ist es, den Wald und vor allem die Baumwipfel des Waldes mit Flora und Fauna sowie den verschiedener Baumtypen zu entdecken. Dies geschieht auf einem rund 200 m langen Wanderweg – bestehend aus einer Holz-Stahl-Konstruktion – wo man von einem Aussichtsturm zum nächsten laufen kann.

Von den Plattformen aus geniesst man einen tollen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft des Naturparks Schwarzwald, das Elztal, den Breisgau und bei entsprechender Wetterlage die Vogesenberge in Frankreich. Direkt vor der «Nase» zeigt sich allerdings die faszinierende Flora und Fauna in luftiger Höhe, der man nicht so nah dran ist.

Den Rückweg aus den Wipfeln des Waldes kann man über die 185 m lange Highspeed-Röhrenrutschbahn wählen, die mit einer actionreichen Schussfahrt zurück zum Ausgangspunkt des Baumkronenwegs Waldkirch führt.

Das ideale Ausflugsziel für Familien, Vereine, Schulklassen, Betriebsausflüge, Cliquen und alle anderen Naturfreunde.

Weitere Informationen unter www.baumkronenweg-waldkirch.de

Baumkronenweg Waldkirch
Areal Stadtrainpark
und Hugenwald,
D-79183 Waldkirch

Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail: offerte@rhytaxi-basel.ch

Rhytaxi Basel GmbH
Stadt- und Hafenrundfahrten

Vier «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht.

Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon bald 17 Jahre. Mit seinen vier Rhytaxis mit zwölf Passagieren Kapazität pro Rhytaxi hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert.

Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Kunstmuseum Basel

The Music of Color. Sam Gilliam, 1967–1973
9. Juni – 30. September 2018

Sam Gilliam zählt zu den wichtigsten Vertretern der abstrakten Malerei in den USA.

Die erste grosse Ausstellung in einem europäischen Museum legt den Schwerpunkt auf jene Phase im Œuvre des amerikanischen Künstlers, in der er die wohl radikalsten und einflussreichsten Werke schuf. Seine ausdrucksstarke, vitale Malerei demonstriert Dreidimensionalität in einem realen, wörtlichen Sinn und überwindet die Grenzen des traditionellen Tafelbildes.

Sam Gilliam, Rondo, 1971

Foto: Lee Thompson, Kunstmuseum Basel and David Kordansky Gallery, LA, ©2018, ProLitteris, Zurich

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Kunstmuseum Basel stellt den Leserinnen und Lesern **5 x 2 Eintrittskarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Kunstmuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Pepe Lienhard Big Band – «World of Music»

Pepe Lienhard wird mit seiner Big Band im Herbst 2018 wieder auf Tournee sein und ein wahres Feuerwerk der Orchestermusik zünden. Der Bandleader hat mit «World of Music» ein besonders vielversprechendes Paket aus dem breiten Spektrum seines bisherigen Schaffens geschnürt.

Als speziellen Programmschwerpunkt wird er die grossen Filmmusik-Melodien von Ennio Morricone und Quincy Jones inszenieren. Als Hommage an seine Wegbegleiter und Vorbilder werden neben Big-Band- und Swing-Sounds die legendären Bandleader Hazy Osterwald, Teddy Stauffer und Bert Kämpfert musikalisch gewürdigt. Natürlich dürfen auch die unvergessenen Songs grosser Entertainer wie Frank Sinatra und Udo Jürgens nicht fehlen.

Für seine Tournee hat Pepe ganz bewusst ein populäres und eingängig melodiöses Programm zusammengestellt, das dem grossartigen Klangkörper seiner 25-köpfigen Big Band auf optimale Weise gerecht wird. Wieder mit auf Tour sind die US-Sängerin Dorothea Lorene, der kanadische Sänger Kent Stetler und natürlich die beiden Urgesteine und Publikumslieblinge Pino Gasparini und Billy Todzo.

Tickets zu gewinnen

Die FBM Communications AG stellt den Leserinnen und Lesern **2 x 2 Tickets fürs Konzert der Pepe Lienhard Big Band am 28. Oktober im Musical Theater Basel** zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Pepe Lienhard Big Band». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Foto: profifoto.ch / Michael Kessler

Tickets zu gewinnen

The bird's eye jazz club stellt den Leserinnen und Lesern **8 x 2 Tickets** zur Verfügung.

- **2 x 2 Karten für LUDERE**
- **2 x 2 Karten für ROSSY – KANAN QUARTET FEATURING JIMMY WORMWORTH AND PUTTER SMITH**
- **2 x 2 Karten für TRIEBWERK HORNUNG!**
- **2 x 2 Karten für CLUBE DA ESQUINA BASEL**
- **2 x 2 Karten für DOUG HAMMOND TRIO AND QUARTET**

Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «bird's eye jazz club». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

13. Basler Vocal Night:

Starke Stimmen am 15. September im Zic Zac!

Die Vocal Night ist ein jährliches Konzert des Ateliers für Gesang mit dem Ziel, junge Gesangstalente zu fördern und ihnen das Handwerk des Musikmachens näherzubringen.

Organisiert wird der Anlass von der Basler Sängerin und Gesangslehrerin Evelyne Péquignot. Als erfahrene Sängerin weiss sie um die magische Atmosphäre und den Reiz von Auftritten vor Publikum und ermöglicht ihren Gesangsschülern deshalb jedes Jahr einen professionellen und unvergesslichen Auftritt mit Live-Band.

Was 2006 im viel zu kleinen Sissys Place in Birsfelden seinen Lauf nahm (der Publikums-Andrang war so gross, dass aus Platzgründen über 100 Personen wieder heimgeschickt werden mussten!) wurde zu einem Highlight, welchem inzwischen nicht nur Evelyne Péquignots Schützlinge das ganze Jahr über entgegenfiebern.

Seit 2007 findet die Vocal Night im beliebten Zic Zac in Allschwil statt, welches den mittlerweile 500 Gästen genug Platz bietet und von der Atmosphäre her eine Traum-Location für ein Konzert dieser Grösse ist.

Die 13. Vocal Night findet unter dem Motto «Swing, Jazz & Rock'n'Roll» statt und beglückt den Zuhörer mit Songs von Frank Sinatra, Ray Charles, Elvis, Diana Krall und etlichen anderen Künstlern, welche von erfahreneren als auch weniger erfahrenen jungen Sängerinnen und Sängern performt werden.

Anders als bei den boomenden Casting-Shows im Fernsehen, geht es an der Vocal Night ums Wesentliche: nämlich ums Musikmachen. Intrigen, Klatsch und Zickereien werden Sie bei uns nicht erleben, dafür jede Menge Leidenschaft, Begeisterung und lauter tolle, bewegende Stimmen und einnehmende Persönlichkeiten, welche mit Sicherheit die eine oder andere Gänsehaut auslösen werden!

Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einer hervorragenden Band, welche aus renommierten Musikern der Basler Musikszene besteht.

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Talent in Basel steckt und streichen Sie sich den 15. September 2018 dick in der Agenda an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.vocal-night.ch

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Atelier für Gesang stellt den Leserinnen und Lesern **4 x 2 Tickets für die Vocal Night am 15. September 2018** zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Vocal Night». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Schupfart Festival 2018 – 21. bis 23. September

«TRAUFFER» Headliner an der Pop-Rock-Night

Der erste Festivaltag wird eröffnet durch **Eliane Müller.** Sie ist mit dem Album «Slow Motion» auf Platz 1 eingestiegen. Als Headliner wird **«TRAUFFER»** den Flugplatz rocken. Seine Alpentainermusik trifft den Geschmack des Publikums bestens. Für «Trauffer» ist es der einzige Auftritt in der Nordwestschweiz! Wer ihn also sehen will, muss am 21. September 2018 nach Schupfart.

Country-Rock-Night vom Samstag, 22. September mit exklusiven USA-Acts

An der 34. Country-Rock-Night von Schupfart konnten die Verantwortlichen mit **«Love and Theft»** sowie **«Hayseed Dixie»** zwei erfolgreiche amerikanische Acts exklusiv als Headliner nach Schupfart holen. Mit Views von mehr als zwei Millionen auf Youtube sind beide sehr erfolgreich und etabliert. Aufgrund der positiven Zuschauerreaktionen haben die Verantwortlichen **High South** (USA) erneut ins Programm genommen. Mit ihrem mehrstimmigen Gesang vermögen die drei bestens zu überzeugen. Traditionell im Line-Up bestätigt sind wiederum auch **«Truck Stop»**. Den Abend eröffnen wird **Wolf and Band.s** Die Combo aus der Ostschweiz heben sich ab mit ihren Mundarttexten zu Original-Nashville-Musik.

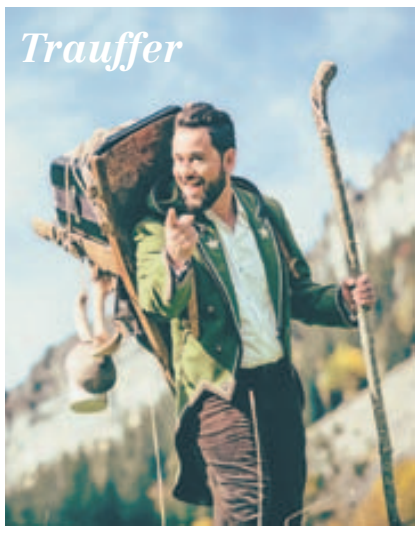
Tickets bestellen unter www.schupfartfestival.ch

Sonntägliche Schlager-Party mit Maite Kelly und Fantasy

Das Programm der Schlager-Party mit Stargast **Maite Kelly, Fantasy, den jungen Zillertalern, Dorfrocker, Marc Pircher** und dem Shooting-Star **Vincent Gross** verspricht einen krönenden Festivalabschluss.

Vorverkauf läuft für alle drei Festivaltage

Tickets sind unter www.schupfartfestival.ch und bei Ticketcorner im Vorverkauf erhältlich.



Tickets zu gewinnen

Das Schupfart Festival stellt den Leserinnen und Lesern **2 x 2 Country-Rock-Night-Tickets, 1 x 2 Karten für die Pop-Rock-Night und 2 x 2 Karten für die Schlager-Party** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Schupfart Country-Rock», «Schupfart Pop-Rock» oder «Schupfart Schlager» und Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Museum Tinguely stellt den Leserinnen und Lesern **3 x 2 Eintrittskartene** zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Tinguely». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und … beim Aufzählen verliert man den Überblick.
Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.

Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen … man muss sich einmal darin verlieren.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG
Andreasplatz 12, 4051 Basel
Telefon 061 261 97 41,
www.spielbrett.ch.

Geschenk-Gutscheine zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern **2 x Fr. 50.– Geschenk-Gutscheine** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Spielbrett!». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Das geht jeden was an …

eck. «Zeigt her eure Füsse…» Wer unter **Fusspilz** leidet, fühlt sich gerade im Sommer musternden Blicken ausgesetzt. Sei es im Schwimmbad, in der Sauna, am See oder einfach nur beim Tragen von offenen Schuhen. Möchte man die Füsse nämlich in schicken Sandalen oder Flip-Flops präsentieren, ist ein ganz und gar nicht edler Fusspilz mehr als nur ärgerlich.

Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt – auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Epidemiologische Daten zeigen auf, dass jeder Zweite mit Fusspilzsporen infiziert ist. Jeder Dritte leidet unter Nagelpilz. Sowohl abwarten als auch orale Medikation sind nicht die ideale Lösung für Pilzerkrankungen der Hände und Füsse. Die massive Zunahme der Fuss- und Nagelpilzinfektionen bestätigen diese Aussagen.

Eine Chance, ihn zu besiegen, besteht darin, dem Pilz den Nährboden zu nehmen und die Keratine der Haut und Nägel so zu verändern, dass die Pilzsporen dort keinen Nährboden finden. Das ist durch eine spezielle Bearbeitung der Nägel möglich. Diese Methode wurde in Israel entwickelt, denn die Dermatologen am Toten Meer sind erfahrene Partner, wenn es um Behandlungsmethoden der Haut und Pilzerkrankungen geht. Diese Erfolge sind unseren Breiten weitgehend unbekannt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel-und Fusspilz ausführlich zu informieren, die genannte Technik der Nagelbearbeitung kennenzulernen und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung unverbindlich zu erhalten.

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gönnen Sie Ihren Füssen auch mal Erholung!

Komplette Fusspflege mit Nagellack in Kombination mit Epilation der Unterschenkel € 52.–

Rosa Manta
Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
Riehenstrasse 40, D-79594 Inzlingen
Tel. *0049 / 7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de

Gutscheine zu gewinnen

Das Inzlinger Fusspflege-Studio stellt den Leserinnen und Lesern **2 x Geschenk-Gutscheine à 60 Euro** für eine Fussmassage mit Fusspflege zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Fusspflege». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Fotos: zVg

«… Einfach nur geil …» so definieren die jugendlichen Gäste die inzwischen etablierte Freizeitbeschäftigung, die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreut und einen wahren Boom erlebt.

Offiziell heissen sie Seilpark, Waldseilgarten, Kletterwald oder Abenteuerpark.

Auch in der 12. Saison hat der Erlebniskletterwald durch die Umgestaltung von Kletterelementen sein attraktives Angebot ausgebaut. Der Seilrutschenparcour wurde auf die doppelte Länge ausgebaut und garantiert jetzt auf knapp 1 km Länge mit 17 Seilrutschen ein fast nicht endendes Vergnügen. Der Erlebniskletterwald Lörrach bietet im Dreiländereck direkt neben der Jugendherberge ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter, Planer, Erbauer und Miteigentümer des Erlebniskletterwaldes.

Ein aussergewöhnliches Highlight für Gruppen präsentieren wir mit dem Mondscheinklettern, bei dem eine Gruppe vor Beginn der Dämmerung bis zur kompletten Dunkelheit den Erlebniskletterwald unter Leitung eines Trainers in einem anderen Licht und ausgerüstet mit einer Stirnlampe erkunden darf.

Als sichtbares Zeichen für das hohe Qualitätsniveau des Erlebniskletterwaldes wurde der Anlage im Jahre 2011 das Qualitätsabzeichen in Gold mit 4 Sternen der IAPA e.V., dem Verband der Kletterwälder in Deutschland, verliehen.

Öffnungszeiten in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten, siehe Internet. Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen. Die genaue Preisliste, spezielle Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage, Saisonkarten sowie weiterführende Infos finden sich im Internet unter www.erlebniskletterwald.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter (+49)7621 1 61 43 24.

Öffnungszeiten siehe Internet, in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten. Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen.

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung **vier Familiensaisonkarten** für die Verlosung zur Verfügung.

Senden Sie einfach bis zum 26. Juni 2018 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Stichwort «Erlebniskletterwald».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Circus Knie – «Formidable»

Frauenpower und ein Drohnenschwarm als Weltpremiere
Das Programm 2018 des Circus Knie steht unter dem Motto «Formidable» und zeigt mit Helga Schneider eine der bekanntesten Deutschschweizer Komikerinnen im Zirkuszelt. Als ehemaliges Mitglied der Frauen-Kabarett-Gruppe Acapickels hält die selbsternannte «Queen of Comedy» den Zirkus auf Trab – sowohl Menschen als auch Tiere.

Drei Generationen in der Manege
Das Programm 2018 des Circus Knie verbindet Generationen: In der Manege stehen gleich drei Generationen: Dabei führen die jüngsten Mitglieder in der Manege, Chanel Marie und Ivan Frédéric Knie, Freiheitsdressuren mit zwei Lamas respektive acht weissen Araber-Pferden auf.

Der Schweizer Comedyjongleur Dustin Nicolodi, genannt Coperlin, vereint Jonglage und Zaubertricks zu einem Comedy-Leckerbissen. Total treten im Programm 2018 des Circus Knie 38 Artisten aus 11 Nationen auf.

Der Circus Knie gastiert vom 8.–20. Juni 2018 in Basel auf der Rosentalanlage.

KNIE

Tickets unter www.knie.ch und www.ticketcorner.ch.

Eintrittskarten zu gewinnen

Circus KNIE stellt den Leserinnen und Lesern **2 x 2 Tickets** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Circus Knie». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

36. Zelt-Musik-Festival

ZMF
ZELT-MUSIK-FESTIVAL FREIBURG
18. Juli bis 5. August 2018

Seit 1983 lockt die Zeltstadt im Grünen jährlich mit über 100 Veranstaltungen rund 120.000 Besucher auf das Festival-Gelände am Mundenhof. Dafür sorgt immer wieder ein Veranstaltungsprogramm unterschiedlichster kultureller Facetten. Nationale und internationale Stars und Newcomer lassen die Grenzen zwischen Generationen und Musikstilen schwinden.

Zu Gast auf dem ZMF waren schon: James Brown, Marteria, Juliette Gréco, Die Fantastischen Vier, Patricia Kaas, Götz Alsmann, Loriot, Seal, Seeed, Michael Mittermeier, Vladimir Ahskenazy, Gregory Porter, Dieter Hildebrandt, Suzanne Vega, Max Herre, Patti Smith, Kris Kristofferson, Pet Shop Boys, ZAZ, Herbie Hancock u.v.a.

Eine weitere Besonderheit des Zelt-Musik-Festivals ist der eintrittsfreie Zugang zum Gelände und das Gratis-Actionprogramm, das auf drei Bühnen Konzerte, Kleinkunst und Jugendkultur-Aktionen bietet. Seit sieben Jahren arbeitet das Zelt-Musik-Festival im Rahmen des Programms Youngstars in Action – Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche mit dem Jugendbildungswerk Freiburg zusammen. Es sind gemeinsame Workshops (Foto, Tanz, Rap, Kunst…) und Mitmach-Aktionen (Zirkuskünste, Kunstrasen …) in Planung und junge Talente bekommen die Chance auf einer ZMF-Bühne aufzutreten.

ZMF Freiburg Jan Garbarek Group
Foto Paolo Soriani

Nächsten Sommer werden die Wiesenhügel am Eingang zum Mundenhof-Gelände wieder zu einem Ort der Begegnung und des kulturellen Miteinanders werden: Live-Musik, Artistik, Kamelreiten, badische Weingemütlichkeit, Picknickstimmung und viele kleine Erlebnisse zum Zuschauen, Staunen und Mitmachen erwarten die Besucher. Darauf und auf die über 100 Veranstaltungen freuen sich Jahr für Jahr zahlreiche ZMF-Fans.
www.zmf.de

Zelt-Musik-Festival GmbH
Ingeborg-Krummer-Schroth-Str. 30
79106 Freiburg
Tel. 0761-50 40 333

Eintrittskarten zu gewinnen

ZMF stellt den Leserinnen und Lesern **3 x 2 Tickets** für Jan Gabarek Group für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «ZMF». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Exquisite Kostüme venezianischer Karnevalsbälle im Spielzeug Welten Museum

Die Sonderausstellung im Spielzeug Welten Museum am Basler Barfüsserplatz ist umhüllt von der Anmut und der Mystik des Karnevals in den prunkvollen Palazzi von Venedig. Ihr Fokus liegt auf den exquisiten Kostümen, die den venezianischen Karnevalsbällen noch heute ihre legendäre Extravaganz verleihen.

Die Kostüme der Sonderausstellung stammen aus einer Privatsammlung und wurden von den besten Kunsthandwerkern ihrer Zunft nach Mass angefertigt. Dazu gehören die prächtigen Kostüme von Jacky Blanchard, die auserlesenen Schirme des Maître d'Art Michel Heurtault oder die kunstvollen Fächer von Sylvain Le Guen. Alle Rohmaterialien und Arbeiten stammen aus Frankreich oder anderen europäischen Ländern. Bestimmte, beinahe vergessene Techniken wurden neu entdeckt, manches Wissen jedoch ist leider zusammen mit seinem Maître d'Art für immer entschwunden.

Die Kostüme und die Inszenierung der Ausstellung lassen erahnen, wie prunkvoll die Bälle in den Palazzi von Venedig sind. Die Leihgeberin und ihr Ehemann nehmen jährlich an mehreren Bällen in der Lagunenstadt teil. Dafür wird aus den wertvollsten und schönsten Stoffen und von den besten Kostümschneidern und Kunsthandwerkern die entsprechende Garderobe mit allen Accessoires gefertigt. Madame Sylvie Le Louarn Motte erträumt und ersinnt die Kostüme und lässt die verschiedenen Elemente, Kleidungsstücke und Accessoires dann von denjenigen Kunsthandwerkern und Spezialisten herstellen, die die besten Voraussetzungen haben, das gewünschte Resultat tatsächlich zu erreichen.

Dank Liebhabern wie Madame Le Louarn Motte, die Wert auf handwerkliche Kunst legen und auch bereit sind, die entsprechenden Kosten zu tragen, haben diese vom Aussterben bedrohten Kunsthandwerker auch die Möglichkeit, ihr Wissen weiterzugeben. Somit besteht die Hoffnung, dass auch spätere Generationen noch in den Genuss von solchen wunderbaren, in Europa gefertigten Kostümen und Accessoires kommen.

Les mousquetaires de Louis XIII (Die Musketiere von Ludwig XIII) Kostüme: Atelier Jacky Blanchard, Frankreich, 2000

Hermès se bat contre les marques (Hermès kämpft gegen Marken)
Kostüm: Atelier Jacky Blanchard

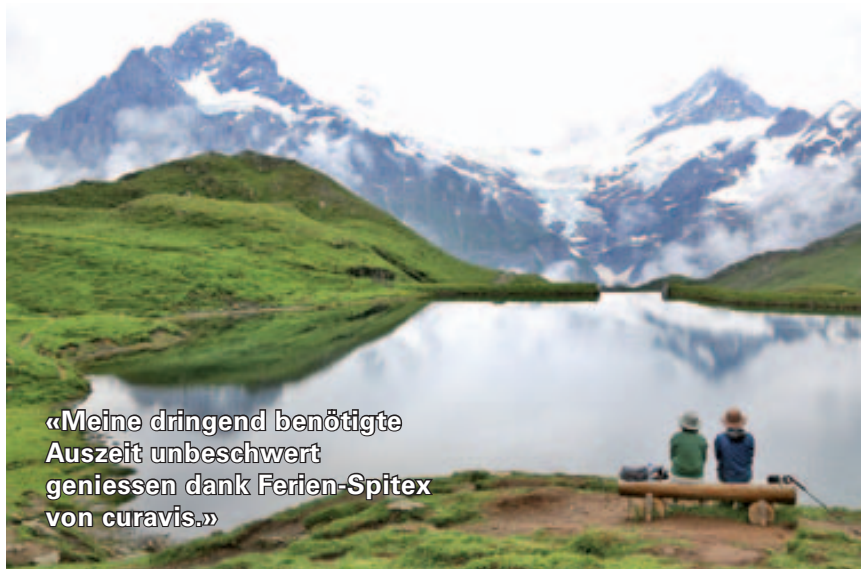
La métamorphose ou les serpents (Die Metamorphose oder die Schlangen)
Kostüme: Atelier Jacky Blanchard, Frankreich, 2006

Gönnen Sie sich eine Auszeit von der Routine des Pflegealltags und gehen Sie in die Ferien!

Ferien-Spitex sowohl für Kunden als auch für ihre Angehörigen

Ferien sind eine gute und wichtige Erholung für Körper und Geist. Sie sind deshalb eine willkommene Abwechslung gerade auch zum Pflegealltag und wunderbar geeignet, die eigenen Batterien wieder aufzuladen. Daher sollten sich nicht nur die Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen eine Auszeit nehmen, um neue Kräfte zu tanken, sondern auch die Pflegebedürftigen selbst, denen durch eine Aus- und Ferienzeit in eine von ihnen gewünschte Gegend in der Schweiz, neue Lebenskraft geben kann. Für beide Bedürfnisse bietet curavis jetzt neu die Möglichkeit einer Ferien-Spitex an.

Dabei können Angehörige und Pflegebedürftige jeweils alleine in die Ferien fahren, oder eben auch gemeinsam. Denn ein Tapetenwechsel sorgt bei allen Beteiligten für neue Energie und Lebensfreude. Neben der Pflegesituation mal wieder etwas Schönes erleben. Das Angebot der Ferien-Spitex von curavis ermöglicht es aber auch den Angehörigen, sich von alltäglichen Aufgaben zu entlasten und ihre Familienmitglieder zuhause für einmal in die sichere Obhut kompetenter Pflegefachpersonen zu geben.



Auf Wunsch wird gerne auch eine massgeschneiderte Ferienlösung geplant und organisiert, die genau auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind. Curavis bietet eine Ferien-Spitex ab zwei Tagen bis zu maximal zwei Wochen an.

Der Ferien-Spitex-Einsatz wird mindestens vier Wochen im Voraus in persönlichen Gesprächen vorbereitet: Dabei erfolgt eine Bedarfsabklärung (Pflegeleistungen, Hilfsmittel usw.) durch curavis, und daran anschliessend wird ein Kennenlernen mit der passenden Pflegefachperson arrangiert.

Sind Sie an unserer **Ferien-Spitex** interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter 061 272 21 15.

curavis
SPITEX SEIT 1909.

Flohmarkt im Niederholz

Am letzten Sommerferienwochenende findet beim Andreashaus am Keltenweg der traditionelle und beliebte Flohmarkt statt. An 100 Ständen finden Sie Haushaltartikel, Kleider, Bücher, Kuriositäten etc. wo nach Herzenslust gestöbert, geschmökert und gefeilscht werden darf. Kinder können ihre Sachen ohne Voranmeldung auf der Andreasmatte zum Verkauf anbieten. Das Andreashaus bietet sich wie immer mit erfrischenden Getränken und feinen Snacks als Treffpunkt für Gross und Klein an. Kommen Sie am **Samstag, 11. August 2018 zwischen 8 und 15 Uhr** ins Niederholz, der Quartierverein freut sich sehr auf Ihr Kommen. Wenn Sie selber einen Stand betreiben möchten, melden Sie sich unter flohmiqvn@gmx.ch – es hat noch freie Plätze.

Flohmarkt im Niederholz beim Andreashaus am Keltenweg in Riehen

Samstag, 11. August 2018

8–15 Uhr

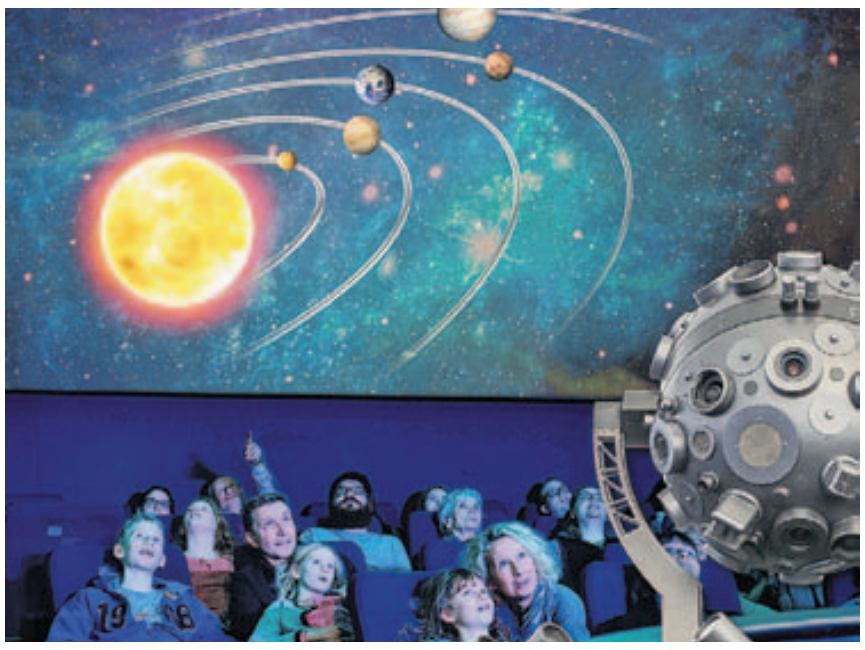
Für Details www.qvn-riehen.ch oder flohmiqvn@gmx.ch

Freiburg – Kosmos und zurück

Das Planetarium Freiburg startet mit Ihnen zu den Wundern des Weltalls. Mars, Jupiter, Saturn, Pluto, der Asteroidengürtel, ferne Sterne, Rote Riesen, Weisse Zwerge, Gasnebel, Galaxien, Supernova-Explosionen, Pulsare, Quasare, Schwarze Löcher – die Liste der Reiseziele ist so lang wie das Weltall gross.

Dank der hochmodernen Projektionsanlage aus Planetariumsprojektor und 360°-Videoprojektion tauchen die Planetariumspassagiere gleichsam ein und sind umgeben von den Weiten des Weltalls. So wird die Darstellung des naturwissenschaftlichen Weltbildes des 21. Jahrhunderts zu einem sinnlichen Erlebnis für Jung und Alt.
In ständig wechselnden Programmen erzählt das Planetarium die grösste Geschichte der Welt, nämlich die Geschichte der Welt selber vom Urknall bis zur Entstehung des Sonnensystems mit der Sonne und ihren acht Planeten, darunter unsere Erde.

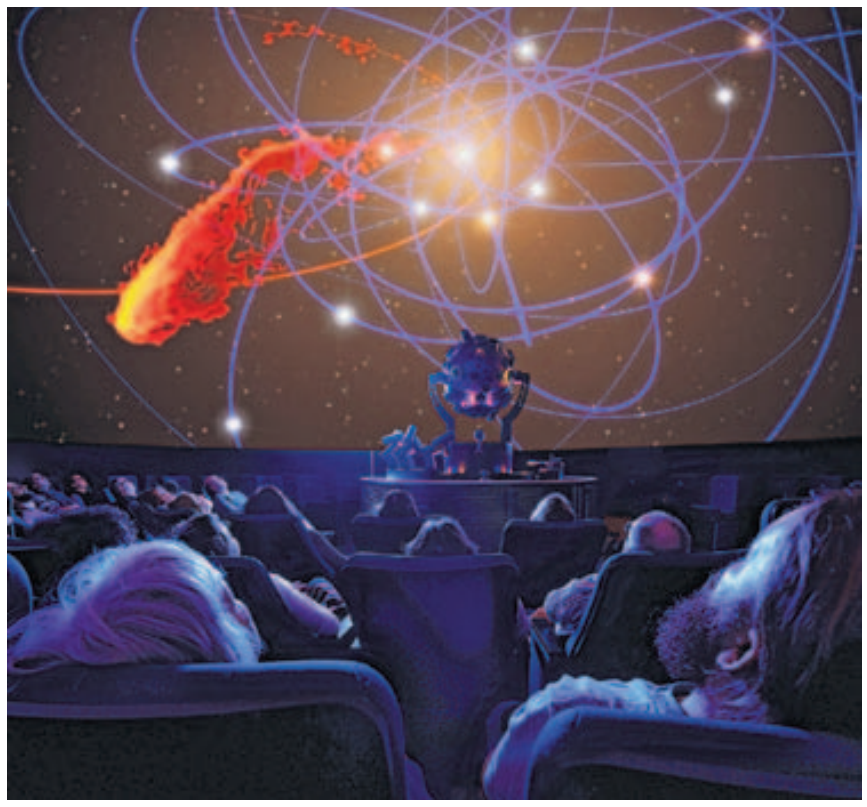
Abendprogramme für Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren finden dienstags, freitags und samstags jeweils um 19.30 Uhr statt. Nachmittagsprogramme für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 8 Jahren mittwochs und samstags um 15.00 Uhr sowie sonntags um 16.30 Uhr (während Schulferienzeiten zusätzlich dienstags und donnerstags um 15.00 Uhr). Das Kinderprogramm ab fünf Jahren wird sonntags um 15.00 Uhr gezeigt (während Schulferienzeiten zusätzlich freitags um 15.00 Uhr).



Eintrittspreise: 7,50 Euro, ermässigt 5 Euro; Familienkarten ab 8 Euro.

- Hochmodernes Hybridprojektionssystem aus Zeiss-Sternenprojektor und Fulldome Videoprojektion der Firma SkySkan
- Kuppeldurchmesser 13 Meter, Projektionsfläche 265 Quadratmeter
- Zwei Videoprojektoren mit insgesamt 10.000 Lumen projizieren helle, brillante Bilder mit jeweils mehr als 10 Millionen Pixeln in die Kuppel
- Ständig wechselnde Programme für verschiedene Zielgruppen
- Attraktive Firmen-Events
- 140 Sitzplätze mit beweglichen Rückenlehnen
- Seit der Eröffnung 2002 bereits über 750.000 Besucher

Planetarium Freiburg
Bismarckallee 7g
Telefon: +49(0)761 38 90 630
Mo–Fr 8–12 Uhr
www.planetarium-freiburg.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Das Planetarium Freiburg stellt den Leserinnen und Lesern **5 x 4 Eintrittskarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Planetarium». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

PANEM ET CIRCENSES AM RÖMERFEST AUGUSTA RAURICA

Dem grössten Familienanlass der Region

Am 25./26. August 2018 steigt in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz. Über 1000 Mitwirkende verwandeln die antiken Monumente in eine pulsierende Stadt. Gladiatoren, Legionäre, über 100 Marktstände und Live-Attraktionen auf dem ganzen Gelände versprechen einzigartige Spektakel für die ganze Familie. Sogar der römische Kaiser Hadrian soll sich die Ehre geben. Erwartet werden über 25'000 Besucher/-innen.

Im regionalen Festbetrieb gehört das Römerfest zu den eigentlichen Höhepunkten des Sommers, laden doch zahlreiche Spektakel für Gross und Klein zum Mitfiebern, Träumen und Verweilen ein. Zum Beispiel nimmt man im grossangelegten Legionärslager mit über 100 Soldaten aus halb Europa am vielseitigen Alltagsleben eines gewöhnlichen Soldaten teil: Putzen, Rüstung reparieren, Medizin herstellen und Kochen. Im Zentrum steht natürlich das militärische Training, bevor es dann für die Parademärsche hinaus aufs Gelände geht.

Beim Kampftraining der römischen Reitertruppe Timetrotter erzittert – im wahrsten Sinne des Wortes – der Boden unter den Füssen. Am anderen Ende des grossen Festareals kämpfen die Gladiatoren der Amor Mortis – zum Glück – nicht um Leben und Tod, sondern um den Applaus des Publikums. Auf dem Forum verzaubern die Tänzerinnen der Gruppe Danza Antica mit ihren Tanz-Interpretationen zu antiken Klängen das Publikum und überall auf dem Gelände finden sich immer wieder musikalische Darbietungen nach antiken Vorbildern.

Besonders für Kinder attraktiv sind die vielen Mitmachstationen: Probefahren auf einem Streitwagen (von einem Elternteil gezogen!), das Bemalen eines eigenen Schildes und der anschliessende Schaukampf in der Gladiatorenarena für Kinder stossen immer wieder auf grosse Begeisterung. Ruhiger geht es hingegen beim Schminken und Frisieren à la romaine, Fibelnschmieden oder Münzenprägen zu. Für einmal darf das Spielzeug Omilla, Astragal oder eine Rundmühle sein, die Legionärsschule bietet eine Schnellbleiche zum römischen Soldaten, die Kinder lernen Tanzen oder blasen in eine römische Tuba. Und überall darf die entstandene Eigenkreation am Ende mit nach Hause genommen werden.

Zwischen all den aufregenden Darbietungen lädt der weitläufige Markt mit Dutzenden von Ständen zum Flanieren ein. Besonders für Kinder attraktiv sind die vielen Mitmachstationen:

Wie immer stilecht präsentiert sich auch das kulinarische Angebot: Gehobene römische Gastronomie in authentischem Ambiente geniesst man im Palatium (auf Wunsch auch im Liegen) und wer Lust auf Spanferkel verspürt, wird im Gallierdorf Kleinbonum fündig. Daneben sorgen zahlreiche weitere Verpflegungsmöglichkeiten für das Wohl ihrer Gäste. Zusätzlich stehen ein Picknickplatz inkl. Grillstation und diverse Brunnen mit Trinkwasser kostenlos zur Verfügung.

Einzigartig ist das Römerfest aber nicht nur durch seine Grösse und der Auswahl seiner Attraktionen. Von Anfang an war man in Augusta Raurica darauf bedacht, dass die Angebote auf einer wissenschaftlichen Grundlage beruhen. Dieses Konzept hat sich sehr bewährt, garantiert es doch eine einzigartige Mischung aus Spektakel, wissenschaftlich fundierten Informationen und ungewöhnlichen Mitmach-Angeboten: Spass und Spannung für die ganze Familie!

www.roemerfest.ch

Samstag, 26. August 10–18 Uhr
Sonntag, 27. August 10–17 Uhr

Erwachsene: *Fr. 18.–*
Kinder/Jugendliche 6–17 Jahre): *Fr. 13.–*
2 Tage Erwachsene: *Fr. 30.–*
2 Tage Kinder/Jugendliche: *Fr. 20.–*
Familienkarte 1 Tag*: Fr. 55.–*
Familienkarte 2 Tage: *Fr. 100.–*

Vorverkauf bei: www.ticketcorner.com, unter Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. Festnetztarif) oder bei den offiziellen Vorverkaufsstellen. Gilt am Veranstaltungstag als ÖV-Ticket innerhalb des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

Augusta Raurica
Giebenacherstrasse 17
CH–4302 Augst, Schweiz
www.augusta-raurica.ch

Familieneintritte gewinnen

Augusta Raurica stellt den Leserinnen und Lesern **3 Familieneintrittskarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Augusta Raurica». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Schneiderhof in Kirchhausen

Im Jahre 1696 wurde der Schneiderhof in Kirchhausen erbaut. Das über 300 Jahre alte Gebäude ist ein Schwarzwaldhaus der Vorbergzone, welches in seiner Ursprünglichkeit bis heute fast unverändert erhalten ist. Es bietet als Bauernhausmuseum Schneiderhof seinen Besuchern ein anschauliches Bild über die Lebens- und Arbeitsweisen unserer Vorfahren. Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Jahrhunderte zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind. Frau Berta Schneider bewirtschaftete diesen Hof bis zu ihrem 89. Lebensjahr; sie verstarb 91-jährig am 1. Mai 1986. Vorwort aus: «Jürgen Kammerer: Berta Schneider – Ihr Leben – Erinnerungen: «Berta Schneider ist es zu verdanken, dass im Schneiderhof die Zeit stehen blieb; dass wir das Anwesen in seiner Ursprünglichkeit, im Zustand vergangener Jahrhunderte, in die Gegenwart retten konnten. Die familiäre Situation der Schneiders, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der 20er-Jahre und der Umstand, dass Berta keine Nachkommen hatte, für die sie hätte vorsorgen müssen, waren hierfür sicher mitentscheidend. Es war aber auch Bertas ureigener Lebenseinstellung, ihrer Genügsamkeit und Schaffenskraft zuzuschreiben und nicht zuletzt ihrem Eigenwillen mit einem gehörigen Schuss Bauernschläue.»

Das Seil wird immer länger Fotos: zVg

Beim Nagelschmied

Weckli, Anke, Guetseli

Aktionstage
Jeden 1. Samstag im Monat finden Aktionstage unter dem Motto: «Leben und Arbeiten wie vor 100 Jahren» statt; zum Mitmachen oder Zuschauen.

- *7. Juli «Seegrasseile drehen + Nägel schmieden» Beginn 15 Uhr*
- *4. August «Weckli bache, Anke mache + Guetseli koche Beginn 15 Uhr +Hexebese binde»*
- *1. September «Vom Flachs zum Leinenhemd» Beginn 15 Uhr*

Gruppenbesuche kann man auch mit zusätzlichen Aktivitäten buchen. Dazu sollten rechtzeitig Termine vereinbart werden.

Geöffnet ist das Museum von Ostern bis November; an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, Mittwoch und Samstag von 15 bis 17 Uhr; die Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde; die letzte um 16 Uhr. Für Gruppen besteht auch ausserhalb der Öffnungszeiten – das ganze Jahr über – die Möglichkeit, den Schneiderhof zu besichtigen. Info: Telefon +49 7629 15 53, www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

Daniel Clément und les msseubles précieux

Vom 10. Juni bis 12. August in der Galerie Lilian Andrée

GALERIE LILIAN ANDREE

Vier bis fünf seiner kostbaren Möbel verlassen pro Jahr Daniel Cléments Atelier. Etwa 700 Stunden arbeitet er jeweils an einer neuen Kreation. Clémens Intarsien sind aus bemalten und verspiegelten Glasstücken zusammengesetzt und bedecken die ganze sichtbare Oberfläche eines Möbelobjekts. Alle Glasteile schneidet er von Hand aus. Beim Weissglas wird anschliessend jedes Stück einzeln von hinten bemalt und die Fläche zuvor mit bunten Pailletten bestäubt. Dies erzeugt beim fertigen Objekt die irisierende Wirkung. Aus rohen Möbeln macht Daniel Clément elegante Designobjekte.

Seine Inspirationen holt sich Clément unter anderem aus der schillernden Welt des Varietés. Die Welt des «Lido», die Tanzkostüame mit langen Federn der berühmten «Bluebell Girls», die opulente Show aus Bühnenbild, Kostüm, der Eleganz des Lichts wie der leichten und gleichzeitig auf höchstem Niveau operierenden Unterhaltung prägten den Künstler nachhaltig. Unverkennbar bleibt der Einfluss, den «Le Lido» de Paris auf ihn ausübte. Als 18 Jähriger begann Clément dort als Türsteher an der Avenue des Champs-Élysées 78, dem ersten Doizil des 1946 gegründeten Varietés.

Seine künstlerische Welt behandelt Daniel Clément bis heute geheimnisvoll. Die selbstbewusste Präsenz seiner Möbelformen und ihre gläserne Haut mit pflanzlichen Motiven und intensiver Blumen-Farbigkeit zeigt ihn in der Tradition des französischen Art Déco.

Galerie Lilian Andrée
Gartengasse 12
4125 Riehen
Tel. +41 61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch

Dreiländermuseum Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Region am Oberrhein. Mitmachspiele, Stationen mit kurzweiligen informativen Hörstücken und Filmen machen den Rundgang zum Erlebnis.

GROSSE SONDERAUSSTELLUNG:
Zeitenwende 1918/19
Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein beispielloser Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft. Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Strassburg, Bern und den Vogesen, präsentieren das grösste grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region. Die Überblicksausstellung zeigt das Dreiländermuseum, die weiteren Partnerausstellungen beleuchten die Zeit aus unterschiedlichen nationalen, regionalen oder thematischen Blickwinkeln.

Weitere Informationen:
www.netzwerk-museen.eu

Öffnungszeiten:
Di –So 11–18 Uhr
Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Eintritt:
Erwachsene EUR 3
Ermässigt EUR 1
Familienkarte EUR 4

Anreise:
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:
Haltestelle Lörrach Museum/Burghof'

Dreiländermuseum
Basler Strasse 143
D-79540 Lörrach
T +49 7621 415 150
museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

Familienfreikarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern **10 Familienfreikarten** zum Eintritt ins Dreiländermuseum zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Dreiländermuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

KuBa Freizeitcenter – das Strandbad in Rheinfelden direkt am Rhein

Wer sich nicht entscheiden kann zwischen plantschen im Pool oder schwimmen im Rhein, ist hier beim KuBa Freizeitcenter im schönen Rheinfelden, genau richtig.

Das Wasser in den Schwimmbecken ist beheizt und somit fällt die Temperatur nie unter 23 °C. Wer es lieber natürlich mag, hat die Möglichkeit direkt im Rhein zu baden.

Für die abenteuerlustigen Besucherinnen und Besucher haben wir eine Röhren- und Speedrutsche und auch einen Strömungskanal. Wer noch mehr Adrenalin mag, bieten wir noch einen Sprungturm direkt in den Rhein.

Den sportbegeisterten Besuchern bieten wir die Möglichkeit an, Volleyball oder Tischtennis zu spielen, ebenfalls haben wir kleine Fussballtore und auch Disc-Golf. Zum Austoben für die Kleinen unter 12 Jahre, haben wir neu das schöne Holzschiff, worauf man spielen, klettern, rutschen usw. kann.

Das KuBa Freizeitcenter hat für jeden Geschmack etwas mit dabei, aus diesem Grund lohnt sich ein Besuch für die ganze Familie. Das Freizeitcenter ist täglich von 9.30 bis 20 Uhr für Sie geöffnet. Um unseren Besuchern die Anreise zu erleichtern, stehen 500 Gratisparkplätze zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KuBa Freizeitcenter

KuBa Freizeitcenter AG
Baslerstrasse 72
CH-4310 Rheinfelden
Telefon 061 833 02 36/35
www.kuba-rheinfelden.ch

Eintrittskarten zu gewinnen

Das KuBa Freizeitcenter stellt den Leserinnen und Lesern **3 x 2 Eintrittskarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «KuBa». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

JAZZ UF EM PLATZ

Eintritt frei!

Samstag, 14. Juli ab 17.30 Uhr
Muttenzer Dorfkern

- DIXIE ON AIR
- CHRISTIAN CHRISTL
- SILVAN ZINGG TRIO
- R&B CARAVAN
- JEEPERS CREEPERS
- MUMOL DIXIE STOMPERS
- BOOGIE CONNECTION
- HENE WIRZ BAND

Patronatsgeber: breitband.ch

Hauptsponsoren RAIFFEISEN

SCHOGGIHÜSLI

www.jazzufemplatz.ch

Action, Spass und Motorsport für alle

Ob für Gruppen, Firmen, Vereine oder Einzelpersonen – die Kartbahn Rheinfelden bietet jedem die Möglichkeit, die Faszination des Motorsports einmal hautnah selbst mitzuerleben. Besucher lernen dort auf einem anspruchsvollen Kurs in Karts mit Benzinmotoren den Rausch der Geschwindigkeit kennen. Es werden individuell konzipierte Rennveranstaltungen angeboten, mit allem, was dazugehört, Warm-up, Zeittraining, Finallauf und natürlich die Siegerehrung mit Urkunden oder Pokalen usw. Speziell für Kinder ab ca. 8 Jahren gibt es Kinderkarts, die aus Sicherheitsgründen mit einem elektronischen Geschwindigkeitsregler ausgestattet sind. In dem gemütlichen Bistro mit Blick auf die Strecke kann man zwischendurch oder danach verweilen, etwas trinken oder eine Kleinigkeit essen und den anderen Fahrern zuschauen. Für grössere Gruppen gibt es auch einen Extraraum.

Gutscheine zu gewinnen

Indoor-Karting Rheinfelden stellt den Leserinnen und Lesern **3 x 2 Trainingsfahrten-Gutscheine** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Indoor-Karting». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Steigen Sie hinab in eine faszinierende Welt

Eine der bekanntesten Tropfsteinhöhlen liegt bei Hasel im Schwarzwald. Die Erdmannshöhle ist eine der ältesten Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Die vermessene Gesamtlänge der Höhle beträgt 2185 Meter, der Schauteil der Höhle ist 360 Meter lang. Seit letztem Winter erstrahlt die Höhle im neuen LED-Licht, so können Sie alles noch genauer betrachten. Einige Riesentropfsteine verstärken die sagenhafte Faszination der Höhle. Der grösste von ihnen, eingetragen im legendären «Guinness-Buch der Rekorde», ist über vier Meter hoch und am Fusse über zwei Meter dick. Sein Alter wird auf etwa 135'000 Jahre geschätzt. Den Namen verdankt die Höhle den Erdmännchen und Erdweibchen, die den Sagen nach einst hier gelebt haben sollen. Auch der grosse Volksdichter Johann Peter Hebel liess die Sage in einige seiner Werke mit einfliessen. Doch nicht nur unter Tage erfährt der Besucher Überraschungen und Geheimnisse. Auf zwei Geologielehrpfaden zwischen Hasel und dem Nachbarort Wehr wird auf 18 Tafeln anschaulich erklärt, wie der Muschelkalkfels des Dinkelbergs Landschaft und Leben der Menschen prägte oder was es mit Schlucklöchern, Hexengeld und plötzlich aufreissenden Abgründen auf sich hat. Oberhalb von Hasel erlebt der Spaziergänger, wie der Schammernbach plötzlich in einer steilen Felswand verschwindet und unterhalb des Dorfes dagegen Wasser aus den weissen Felsen sprudelt. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende und geheimnisvolle Welt der Erdweibchen und Erdmännchen.

31. Weindorf in Lörrach 20.–30. Juni

Es werden über 100 Markgräfler Weine und Sekte angeboten. Schwerpunkt bildet natürlich der Gutedel. Spezialitäten wie im Holzfass (Barrique) ausgebaute Rotweine, oder im Champagner-Verfahren hergestellte Winzersekte zeugen von der grossen Vielfalt der Markgräfler Weine. Auch dieses Jahr sind prämiierte Weine des Markgräfler Gutedel-Cups im Angebot. Der Teilnehmerkreis der acht Weinanbieter und der drei Gastronomen besteht weiter. Die Gastronomen bieten für jeden Geschmack abgestimmte Speisen zum Wein. Ein Flyer informiert alle Besucher über sämtliche Angebote auf dem Weindorf. Hier kann sich der Gast auch Probenotizen machen. Ebenfalls gibt es auch wieder den beliebten Wein-Probierpass. Damit kann bei jedem der acht Weinanbieter ein ½ Probierglas Wein nach Wahl genossen werden. Neu hinzugekommen ist unser Hauptsponsor, die Energiedienst Holding AG. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Wein- und Gastronomiebetrieben werden am Samstag Mittag von 14 bis 18 Uhr attraktive Naturenergie Grillshows und Kochvorführungen auf der Bühne angeboten. So erhalten Interessierte wertvolle Tipps und kreative Rezeptvorschläge rund um das Grillen.

Mittwoch Festbetrieb von 17–23 Uhr
18 Uhr Eröffnung durch Markgräfler Weinprinzessin
ab 19.30 Uhr «eifach so» eine Formation um Stadtrat Thomas Denzer

Donnerstag Festbetrieb von 17–24 Uhr
Stadtlauf Lörrach

Freitag Festbetrieb von 17–24 Uhr
ab 19.30 Uhr «Enrico & Mike»

Samstag Festbetrieb von 10–24 Uhr
10.30–13 Uhr Sektfrühstück mit Jazz
10.30 Uhr «Steffi & Salz»
14.30–18.30 Uhr Naturenergie Grillshows/Kochvorführungen auf der Bühne

Eintrittskarten zu gewinnen

Sea Life stellt den Leserinnen und Lesern **5 x 2 Eintrittskarten** ffür die Verlosung zur Verfügung. Einfach eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Sea-Life». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

SOMMERSOUND 2018

Marktplatz Schopfheim 18.–22. Juli 2018

Mit dem SOMMERSOUND im Jahre 2011 startete das Open Air auf dem Marktplatz in eine neue Liga. Die einzigartige Kulisse des Marktplatzes ist die perfekte Location für ausgewählte Live-Acts. Millionen kennen und lieben diese Stars – jetzt performen sie hier – hautnah und unverfälscht für ihre Fans auf den Schopfheimer Marktplatz. Das ist Festivalfeeling pur, direkt in Schopfheim, hier in unserer Region.

Mi, 18.07.2018 // 20.00 Uhr // Einlass 18.30 Uhr – SWR1 POP& POESIE // «Feelin alright»

Do, 19.07.2018 // 20.00 Uhr // Einlass 18.30 Uhr – GLASPERLENSPIEL // «Live» Support: Lea

Fr, 20.07.2018 // 20.00 Uhr // Einlass 18.30 Uhr – HOWARD CARPENDALE // «Wenn nicht wir»

Sa, 21.07.2018 // 20.00 Uhr // Einlass 18.30 Uhr – AMY MACDONALD // «Live» 2018

So, 22.07.2018 // 19.00 Uhr // Einlass 17.30 Uhr – CHRIS DE BURGH // «SOLO» – Tour
Vorverkauf bei allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen

Weitere Infos unter:
www.sommersound-schopfheim.de
oder www.karoevents.de

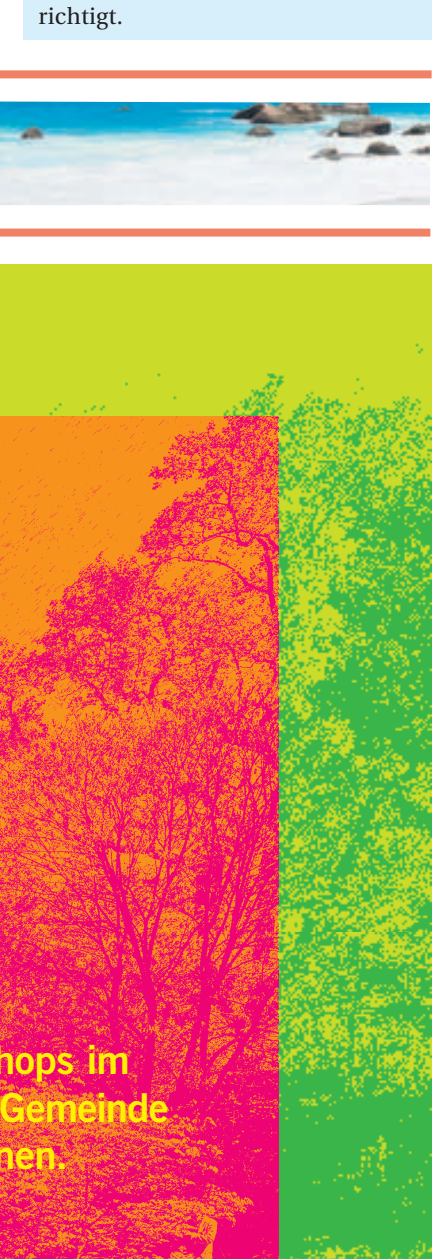


Foto: Copyright ®Universal Music

Tickets zu gewinnen

SOMMERSOUND stellt den Leserinnen und Lesern **3 x 2 Tickets** für das Konzert von «Glasperlenspiel» für die Verlsoung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Sommersound». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Eintrittskarten zu gewinnen

Die Fondation Beyeler stellt den Leserinnen und Lesern **15 x 2 Eintrittskarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Beyeler». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Kieswerk Open Air 2018 – 26. Juli bis 5. August 2018

Aktuelle Kino-Filme, Live-Musik, Kunst beim Kieswerk Open Air 2018

Als grosses anspruchsvolles Kulturfest hat sich das Kieswerk Open Air in den ersten elf Tagen der Sommerferien im Dreiländergarten etabliert.

Vom 26. Juli bis zum 5. August 2018 werden wieder ab 19 Uhr kulinarische Angebote, Live-Musik von Jazz-, Rock- und Cover-Bands oder Liedermachern in das Areal in den früheren Gärten der Zukunft zwischen Hadid-Pavillon und Kieswerk locken. Ab 21.30 Uhr sind Filme aus den Jahren 2017 und 2018 zu sehen.

Ob Komödie, Drama, Programmkino oder Dokumentation, auch in diesem Jahr ist für alle Generationen und jeden Geschmack eine anspruchsvolle, und gleichzeitig unterhaltsame Auswahl an Kino-Filmen dabei. In diesem Jahr wird an einem der Abende wieder ein Kino-Klassiker dabei sein: diesmal – so viel sei verraten – ein Tanzfilm aus den 80er Jahren.

Das Organisationsteam des Kieswerk-Open-Air-Festivals hat sich wieder verändert. Gabi Trefzer, Ute Keilbach, Festival-Leiter Tonio Passlick sowie externe Mitarbeiter wie Marcus Reichenbach (Kasse), der Securitydienst von Stephan Geillinger, bewährte Mitarbeiter wie Sabine Theil, Christian Pineda, Lynn Mrsc und viele Caterer sorgen für ein Wohlfühl-Ambiente.

Hinter den Kulissen gibt es viele unsichtbare Helfer: Städtischer Betriebshof (Auf-und Abbau), Abteilungen im Rathaus von Ordnungsamt über das Hauptamt, Bauamt bis zum LGS sowie zahlreiche ehrenamtliche Hilfskräfte

Ab 19 Uhr laden kulinarische Köstlichkeiten, Getränke und Live-Musik zum Verweilen ein.

Für das Musikprogramm sind – wie jedes Jahr – Paul Moser, Gert Maier und Walter Schneider zuständig.

Zu den Caterern zählen Lothar Luboschik und Detlef Schürtzmann, Volker Scheurer vom Kieswerk das Gasthaus Erdmannshöhle aus Hasel, die Food Trucks «Pasta Perbene» und «Spiesser Food». Beim Kaffee-Bar-Mobil kann man Kaffee, Crêpes und ähnliches bekommen und «Nina» präsentiert neue Speisekombinationen aus dem Feinkostbereich. Es werden Getränke von Bier, Sekt, Wein bis zu Cocktails angeboten.

Das genaue Programm wird Anfang Juli veröffentlicht. Ab Mitte Juli beginnt der Verkauf der Festival-Pässe und der Vorverkauf über www.kinoheld.de. Karten sind aber auch an der Abendkasse erhältlich.

Der Laguna-Parkplatz ist für Besucher des Festivals kostenlos nutzbar, am Strassenrand und auf den umliegenden Wiesen darf nicht geparkt werden. Auch der Parkplatz am Dreiländergarten steht zur Verfügung. Wir empfehlen aber den Besuch mit Fahrrad oder S-Bahn. (Haltestelle Gartenstadt)

Der Zugang erfolgt wie im vergangenen Jahr über die Dr. Peter-Willmann-Allee, die im Volksmund Mittelachse heisst. Für Regenschutz (falls überhaupt nötig) sollten die Besucher selber sorgen.

Weitere Informationen unter:
www.kieswerk-open-air.de

Freikarten zu gewinnen

Das Kieswerk Open Air stellt den Leserinnen und Lesern **5 x 2 Freikarten** für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Kieswerk». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Internationales Bläserfestival 2018

Gruppen aus Schottland, Afrika, Holland, Frankreich und Deutschland mit Weltmusik, Ska, Jazz, Turbo-Folk, afrikanischem Salsa und Bigband-Sound

Tausende von Besuchern haben im vergangenen Jahr bei herrlichem Wetter das internationale Programm des Bläserfestivals und die offene, gesellige Atmosphäre in der Weiler Innenstadt genossen. Vom 28. bis 30. Juni treten in diesem Jahr wieder Gruppen aus Afrika, Schottland, Holland, Frankreich, Deutschland und der Region auf den Bühnen auf dem Rathausplatz und vor der Sparkasse auf.

Das Flair des Festivals bei freiem Eintritt zieht inzwischen Besucher aus einem weiten Umkreis im Dreiland an. Das Programm liest sich wie das «Who is Who» der Brass-Szene – und anderer Highlights der Bläsermusik. Wie z.B. die **Red Hot Chilli Pipers** aus Schottland oder die **African Salsa Band,** die eine Brücke zwischen Afrika und Cuba schlägt. Oder das **Broken Brass Ensemble** aus Holland, das auf vielen Bühnen weltweit zu Gast ist und die beiden Ska-Gruppen **Malaka Hostel** und **SkaZka-Orkestar.** Eine **World Fusion** des **Gypsy Soundsystem Orkestar** mit Musikern aus vielen Ländern und die französische Brass-Band **La Marmaille** mit ihrer persönlichen Note zwischen Ska, Funk, Balkan und Swing sind spannende Beispiele für den vibrierenden Sound von Brass-Bands, die weltweit auf vielen musikalischen Wellen surfen.

Das Festival ist auch eine Bühne für Entdeckungen, wie die Bigband **The Hatpats,** die seit zwei Jahren durchstarten oder die ganz neue **Raymond Chnopfi Bigbands**; der grösste Weiler Arbeitgeber und seine eigene Bigband. Trompeter **Skotty** hat mit seinem Eiswagen ein Heimspiel, ähnlich wie die **Heart Attack Horns** um «Chief» Heiner Krause und natürlich die Stadtmusik Weil am Rhein oder **die Bond's Bigband.** Eine veritable Dreiland-Band ist die Regio Jazz Connection.

Bekannte Winzer der Region und verschiedene Gastronomie-Betriebe verwöhnen die Besucher mit ihren Spezialitäten beim Weindorf auf dem Rathausplatz.

Bei freiem Eintritt, grossem Unterhaltungswert, qualitativ hohen musikalischen Ansprüchen und einer Verführung für Gaumen und Sinne benötigt das grösste Sommerfestival in der Innenstadt nur noch gutes Wetter.

Umleitungen und Verkehrseinschränkungen:
Der Parkplatz auf dem Sparkassenplatz wird voraussichtlich ab Dienstagabend gesperrt; dafür können Kunden und Besucher die Tiefgarage bis zum Festivalende und bis Sonntagabend kostenfrei nutzen. Während der Festivalabende werden die Hauptstrasse und der Bereich der Schillerstrasse zwischen Ärztehaus und Hauptstrasse ab 18 Uhr gesperrt. Tagsüber und nach Festivalende um 24 Uhr sind die Strassen befahrbar.

Organisation:
Tonio Passlick, Gabi Trefzer, Manuela Grethler, Ute Keilbach
Festivalbüro im Rathaus-Foyer
Donnerstag bis Samstag,
19–23 Uhr

Eine Veranstaltung des Städtischen Kulturamtes Weil am Rhein
www.blaeserfestival.de – www.weil-am-rhein.de – www.weiler-kultur.de
Innenstadt zwischen Rathausplatz und Sparkassenplatz (Freier Eintritt). Tram 8, Endstation und Bus 55 (Bad. Bahnhof) oder 16: nur 200m bis zum Festival.

www.blaeserfestival.de

Sommerfest im Künstlerhaus Claire Ochsner

Das Sommerfest heute Freitag soll ein gemütlicher Abend werden. Ein Ort der Begegnung und des Gespräches im schönen Garten und im Innenraum, zwischen vielen leuchtenden, farbigen Kunstobjekten.

Zurzeit steht die Kunstausstellung von Claire Ochsner unter dem Thema «Abstrakt». Zwischen Bäumen, Sträuchern und Blumen entdecken Sie einfache farbige Formen losgelöst von der Realität. Sie begegnen Kunst als verschlüsselte averbale Sprache. Schwerelos schweben und drehen sich Windräder im Garten. Spielerisch hängen Mobiles an der Decke und drehen sich. Die Farben leuchten und vermitteln Poesie und Licht.

Für gute Stimmung soll Live-Musik Jazz und Bossa-Nova sorgen. Eva Kess spielt Kontrabass und singt, José-Luis Martins spielt Klavier. Tunesische Spezialitäten sorgen für Ferienstimmung und Entspannung. Sie werden vom Tunesier Dhaou M'Barki vorbereitet. Wir wünschen Ihnen einen schönen Abend!

Claire Ochsner und Team.

Sommerfest am Freitag den 15. Juni im Künstlerhaus Riehen, Baselstrasse 88, vis-à-vis Fondation Beyeler.

- 17 Uhr Kunstführung mit Claire Ochsner (gratis)
- 18 – 23 Uhr Sommerfest
- Zwischen den Skulpturen Jazz und Bossa-Nova
- Tunesische Spezialitäten zum essen.

Nocturna, Windspiel, 205 x 120 x 120 cm

Jokuku, Windspiel, 303 x 132 x 132 cm

musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: Vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

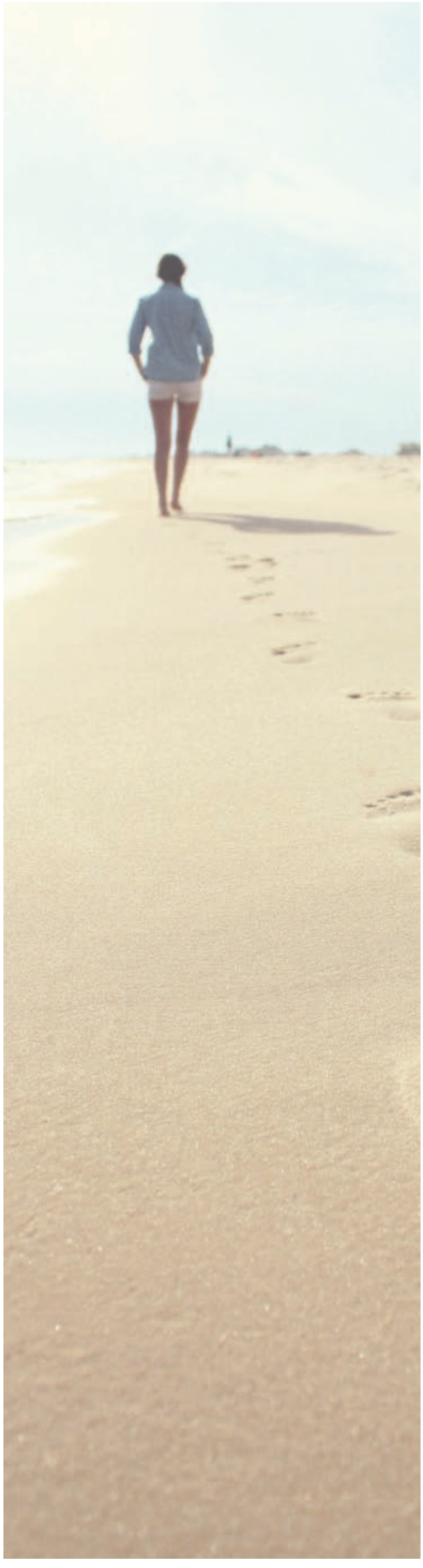
Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

Aktuelles:

- Der neue Band-Workshop für Erwachsene ist bereits gestartet.
- Für die laufende Latin-Band (Kinder + Jugendliche) suchen wir noch 1 Bassisten/in+ 1 Drummer/in
- Kleingruppen-Unterricht «Percussion + musikalische Entwicklung» (2–4 Kinder ab 7 Jahren, > neue Gruppe ab August 2018)
- Für alle bei ton-in-ton angebotenen Instrumente gibt es noch wenige freie Plätze.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden im Mai+ Juni statt.
Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.

Tel. 061 641 11 16
www.ton-in-ton.ch
info@ton-in-ton.ch



Coole Kinder-Sportwochen in den Sommerferien

Sommerferien bereits geplant? Für alle Kinder, die in der ersten und letzten Sommerferienwoche zu Hause bleiben, bieten wir mega coole Sport-Camps an. Kinder zwischen 6 und 13 Jahren haben die Möglichkeit in den polysportiven oder den Fussball-Camps sich richtig auszutoben, neue Freunde kennenzulernen und einfach Fun & Action zu erleben.

Nicht nur die Kinder kommen auf ihre Kosten, sondern auch alle Eltern, die entweder arbeiten müssen oder sich ein paar Tage Erholung gönnen möchten. Neben den regulären Camp-Zeiten bieten wir auch eine Vor- und Nachbetreuung an. Im Kinder-Camp geht es einerseits um polysportive Förderung der Kinder, andererseits jedoch auch um Spiel und Spass in der Gruppe. Es ist toll, mit anderen Kindern aus der Region etwas zu erleben, sich gegenseitig herauszufordern und gemeinsam etwas zu erreichen.

Professionell geleitete Sportstunden
Dipl. SportlehrerInnen, SportstudentInnen oder Fachspezialisten mit Erfahrungen im Kindersport begleiten die Kinder beim Entdecken unterschiedlicher Sportarten: Hip-Hop, Akrobatik, Selbstverteidigung, Jonglieren, Unihockey, Fussball, Parkour und mehr. In Kürze beginnt die Fussball-WM. Viele Kinder sind bereits im WM-Fieber und wollen es ihren Idolen gleich machen. In den Fussball-Camps werden wir natürlich neben intensiven und abwechslungsreichen Trainingsinhalten, eine Fussball Mini-WM durchführen.

Strahlende Kinderaugen
Unser grosses Ziel ist es, am Freitag bei der Abschlusspräsentation für Eltern, Geschwister und Grosseltern strahlende Kinderaugen zu sehen, die mit Stolz ihr Gelerntes präsentieren! Ein gelungenes Sport-Camp bedeutet, wenn die Kinder Freude an der Bewegung haben, neue Sportarten entdecken und zusätzlich neue Freunde kennen lernen.

Weitere Informationen und die Anmeldung für die Kinder-Camps finden Sie unter: *www.kinder-camps.ch.*

Kinder-Camps Sommer- und Herbstferien 2018

Nix los in den Ferien?

Ort	Sommer I	Sommer II	Herbst
Basel	2.-6. Juli	6.-10. Aug.	
Arlesheim	2.-6. Juli		
Binningen	2.-6. Juli	6.-10. Aug.	
Therwil	2.-6. Juli		
Allschwil	2.-6. Juli	6.-10. Aug.	1.-5. Okt.
Sissach		6.-10. Aug.	
Muttenz		6.-10. Aug.	8.-12. Okt.
Frenkendorf			1.-5 Okt.
Breitenbach		6.-10. Aug.	
Bubendorf			1.-5. Okt.

Anmeldung unter: www.kinder-camps.ch

Eintrittsgutscheine gewinnen

Der Verein Kinder-Camps stellt den Leserinnen und Lesern **2 Eintrittsgutscheine** zur Verfügung. So funktioniert es: Finde heraus wie der Gründer der Kinder-Camps heisst. (Tipp: Auf der Internetseite www.kinder-camps.ch, Rubrik: «über uns») und mit etwas Glück bist Du bei einem Kinder-Camp Deiner Wahl dabei.

Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Kinder-Camps». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Familieneintrittskarten zu gewinnen

Der Zoo Basel stellt den Leserinnen und Lesern **10 Familieneintrittskarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Zoo Basel». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

QUALITÄT OHNE KOMPROMISS
O. Jeker AG
Haustechnik+Schwimmbad

Wir schenken Ihnen eine neue Heizung – denn bei O. Jeker AG ist im Sommer schon Weihnachten

Der nächste Winter kommt bestimmt.

Wenn Sie diesen Sommer bei uns eine neue, hochwertige **BUDERUS-Heizung** (Öl- oder Gasheizung) **mit Brennwert-Technik** bestellen, **schenken** wir Ihnen den **Heizkessel inkl. Regler und Brenner.** Sie müssen lediglich die Installation und die Inbetriebnahme durch O. Jeker AG bezahlen.

Wählen Sie zwischen **2 Heizkesseln der Energieeffizienzklasse A.**

Bestellen Sie Ihr Geschenk so schnell wie möglich und melden Sie sich bei Stefan Schürmann, Abteilungsleiter Bereich Heizung, denn das **Angebot ist nur bis am 31.8.2018 gültig.**

E-Mail: stefan.schuermann@jeker-haustechnik.ch
Tel.: 061 783 95 70

O. Jeker AG
Haustechnik+Schwimmbad
Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach
Tel.: 061 783 95 70
www.jeker-haustechnik.ch
info@jeker-haustechnik.ch

QUALITÄT OHNE KOMPROMISS
O. Jeker AG
Haustechnik+Schwimmbad

IHR GESCHENK; die effiziente Öl-Heizung, GB 125-18 – Leistung 17,7 kW – im Wert von CHF 8095.–

IHR GESCHENK; die sparsame Gas-Heizung, GB 192-15iW – Leistung 16,7 kW – im Wert von CHF 5611.–

In Bewegung, 2018, 160 x 200 cm, Acryl auf Leinwand

Andreas Durrer

Malerei

10. Juni bis 22. Juli 2018

Zur Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

Matinée Sonntag, 24. Juni, 11–13 Uhr
Künstlergespräch mit Apéro

work in progress Andreas Durrer malt in der Galerie
für die Dauer der Ausstellung jeweils
Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr u. auf Anfrage

Erweiterte Öffnungszeiten während der Art Basel

Dienstag bis Sonntag, 12.–17. Juni jeweils 10–18 Uhr

Galerie Mollwo
Zeitgenössische Kunst

Galerie Mollwo
Gartengasse 10
CH-4125 Riehen/Basel
T/F +41 (0)61 641 16 78

Di–Fr 14–18, Sa 11–17
und nach Vereinbarung
galerie@mollwo.ch
www.mollwo.ch

Die Galerie befindet sich beim Parkhaus, in der Nähe der Tramhaltestelle «Fondation Beyeler»

Schubertiade Riehen 2018

Manrico Padovani – Violine Joseph-Maurice Weder – Klavier

Der Geiger Manrico Padovani, der vom englischen «The Strad Magazin» als «Held der Violine» beschrieben wird, ist der 1. Schweizer Violinist der Geschichte, der den gesamten Zyklus der 24 Capricci, op. 1 von Niccolò Paganini im Konzert aufgeführt hat. Als Sohn italienischer Eltern studierte er in der Meisterklasse von Aida Piraccini-Stucki an der Musikhochschule in Winterthur und in Amsterdam bei Herman Krebbers. Er gewann zahlreiche int. Preise: «Int. Musikwettbewerb» in Wien, «Ruggiero Ricci» Wettbewerb in Berlin und «Premio» der Accademia Chigiana in Siena. Nach seinem Debut mit Rezitals am Lucerne Festival und im Stadtcasino Basel konzertierte er als Solist in ganz Europa, Amerika und Asien.

Bereits als 12-Jähriger bestand Joseph-Maurice Weder in Basel die Aufnahmeprüfung an die Musikhochschule, wo er bis zum Bachelor-Diplom von Adrian Oetiker unterrichtet wurde. Von 2011– 2015 studierte er bei Filippo Gamba und schloss seine Studien mit dem Konzert-und Solistendiplom mit Auszeichnung ab. 2013 gewann er den «Swiss Ambassador's Award» in London und debütierte in der Wigmore Hall, in der Tonhalle Zürich und im Wiener Konzerthaus. Weitere solistische Engagements führten ihn nach Südamerika, Grossbritannien, Deutschland, Italien, Spanien, Norwegen und in die Schweiz.

Programm:
Franz Schubert: Sonate A-Dur für Violine und Klavier, op. 161 – Rondo brillant in h-moll, op. 70.

Heinz Holliger: «Elis» 3 Nachtstücke für Klavier nach Texten von Georg Trakl (1964/68).

Franz Schubert: Fantasie in C-Dur für Violine und Klavier, op. 159 (1827).

Am Sonntag 24. Juni findet um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen das letzte Konzert der Schubertiade 2018 statt. Der Schweizer Geiger Manrico Padovani und der junge Basler Pianist Joseph-Maurice Weder interpretieren 3 Meisterwerke für Violine und Klavier

von Franz Schubert. Von Heinz Holliger erklingt das Stück «Elis», 3 Nachtstücke für Klavier, nach Texten von Georg Trakl. Der österreichische Dichter Georg Trakl war ein Dichter des Expressionismus, mit starken Einflüssen des Symbolismus. In seinem Werk überwiegen die Stimmungen und Farben des Herbstes, dunkle Bilder des Abends, der Nacht und des Vergehens und passen zur Tragik des begnadeten Franz Schubert. Eine ganz andere Stimmung verbreiten Schuberts spätes Meisterwerke für Violine und Klavier. cf Die Sonate in A-Dur, das Rondo brillant in h-moll und die Fantasie in C-Dur aus dem Jahre 1828 sprühen nur so von Energie und Lebensfreude. In diesen drei sehr expressiven Werken wendet Schubert erstmals eine Form von Virtuosität an, welcher wir in seinen Werken für Streicher vorher noch nicht begegnet sind. Sicher mag das legendäre Konzert vom 29.3. 1826 im Wiener Redoutensaal mit dem Hexengeiger Niccolò Paganini grossen Einfluss auf Schubert und die anwesende Wiener Musikerprominenz ausgeübt haben.

Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Tel: 061/641 40 70 und bei Bider & Tanner in Basel, Tel: 061/206 99 96.

CONNAISSEZ-VOUS
UNBEKANNTES BEKANNTES KOMPONISTEN

Schubertiade Riehen 2018
Sonntag, 24. Juni 17.00 Uhr
Dorfkirche Riehen
Manrico Padovani – Violine
Joseph-Maurice Weder – Klavier
Franz Schubert: Violinsonate A-Dur op, 161
Rondo brillant in h-moll, op. 70
Fantasie in C-Dur, op. 159
Heinz Holliger: „Elis" für Klavier (1964/68)

Tickets: Bider & Tanner +41 061/206 99 96
Infothek Riehen +41 061/641 40 70
Internet: www.connaissez-vous.ch

senevita
Erlenmatt

Sommerfest
mit Live-Musik der Wilhelm Toll Comedy Band

Samstag, 23. Juni 2018
10.00 – 16.00 Uhr

Ab 11.00 Uhr
Sommerliches Grill-Buffet
im Restaurant Le S mit reichhaltiger Auswahl für Gross und Klein

11.00 & 14.00 Uhr
Geführte Besichtigungen
Lassen Sie sich in ungezwungener Atmosphäre durch unsere gepflegten Räumlichkeiten führen und überzeugen Sie sich selbst von der hohen Wohnqualität und unseren Serviceleistungen für Senioren.

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch

Spielgruppe Spatzenäschtli

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

«Wir haben noch freie Plätze»

Spielgruppe Spatzenäschtli

Für Kinder ab ca. 2 Jahren

Förderung des Sozialverhaltens, spielen, basteln, malen, singen und Vorbereitung auf den Kindergarten.

Frühe, sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch.

Das Spatzenäschtli befindet sich in einem grossen Pavillon mit eigenem Spielplatz.

Weitere Auskünfte gibt gerne das Spatzenäschtli-Team
Langenlängeweg 24A, 4125 Riehen
Telefon 061 601 62 12
Internet: www.spatzenaeschtli.ch

Im freien Spiel wird den Kindern nichts vorgesetzt. Sie bestimmen und handeln selbstständig und lernen dabei, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Im freien Spiel mit anderen Kindern – ohne den Rückhalt der Eltern – müssen sie ihre Ideen gegen andere durchsetzen, Kompromisse finden oder auch mal nachgeben. Das Kind kann vom freien Spiel viel mehr profitieren als vom besten Musikunterricht oder Sportkurs.

Die Kinder befinden sich während dieser Zeit in der geschützten Umgebung der Spielgruppe, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechend aufgebaut ist.

HillChill wird 18!

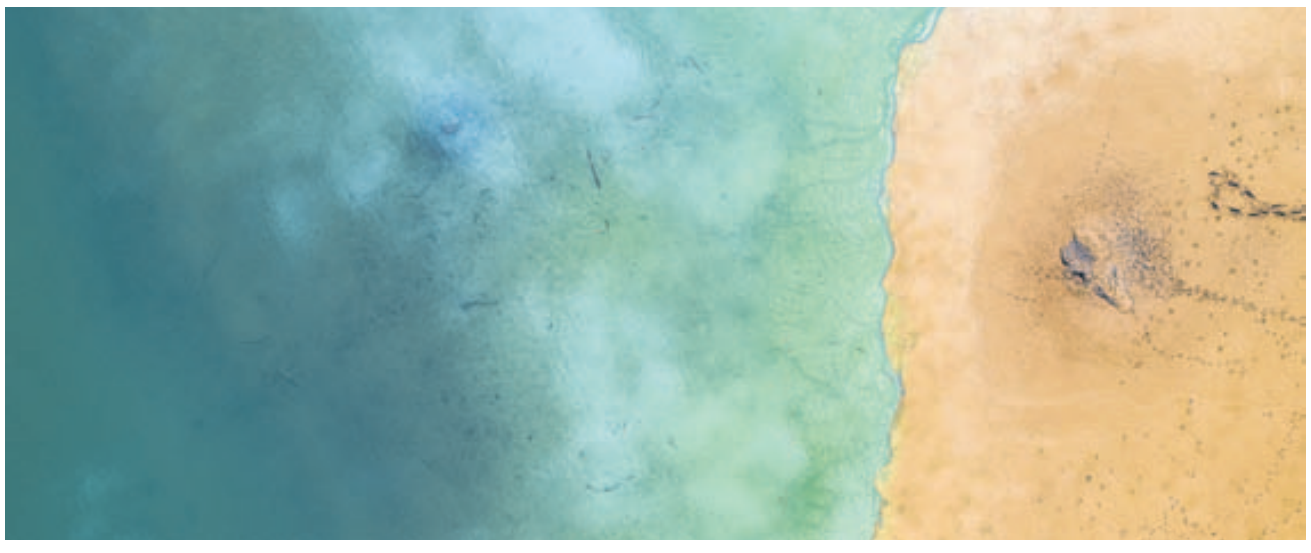
Freitag 29. und Samstag 30. Juni 2018

Das Open Air Festival HillChill wird dieses Jahr 18 Jahre alt und erreicht somit seine Volljährigkeit. Getreu dem Motto «Volljährig, aber nicht erwachsen» präsentiert sich der grösste jugendkulturelle Anlass in Riehen am 29. und 30. Juni im Sarasinpark als erneut reifer gewordenes Festival und mit einigen neuen Features im Gepäck. Die letztes Jahr ins Leben gerufene Weiherbühne wird weiter ausgebaut und das Geländelayout darum herum verändert, wodurch sich das Festival weiter entwickelt und sich bereits schrittweise auf das demnächst anstehende grosse Jubiläum im Jahr 2020 vorbereitet.

Die etwa 30 Personen des Organisationskomitees haben sich noch stärker dem Do-it-Yourself verschrieben und entwickeln und bauen die Infrastruktur des Festivals wenn immer möglich selber. So wird dieses Jahr unter anderem ein neues und selber gebautes Beleuchtungskonzept zu sehen sein oder eine eigens programmierte Kassen-Software die Arbeiten des Personals erleichtern.

Musikalisch dürfen sich die Besucher wie gewohnt auf einen bunten Mix an aufstrebenden regionalen Bands und etablierten internationalen Künstlern freuen, das eigens für das Festival gebraute Bier und die leckeren Burger oder Smoothies geniessen, sowie sich darüber freuen, dass Frau und Mann an der Kasse wiederum so viel Eintritt bezahlen darf, wie man eben kann oder möchte.

Geänderter Eingang: Aufgrund der Bauarbeiten entlang der Baselstrasse muss der Eingang dieses Jahr leicht verlegt werden, er wird sich knapp 100m näher zur Tramschlaufe an der Baselstrasse befinden.



Orgelspiel zur Sommerzeit in der Peterskirche Basel

Die Orgel im Dialog mit der Kantate
Montag | 18. Juni | 19.30h. «Ich will den Herrn loben alle Zeit» ist das Motto des Programms, das die Sopranistin *Miriam Feuersinger* gemeinsam mit dem Violinisten *Cosimo Stawiarski* und der Organistin *Ekaterina Kofanova* in der Peterskirche präsentieren.

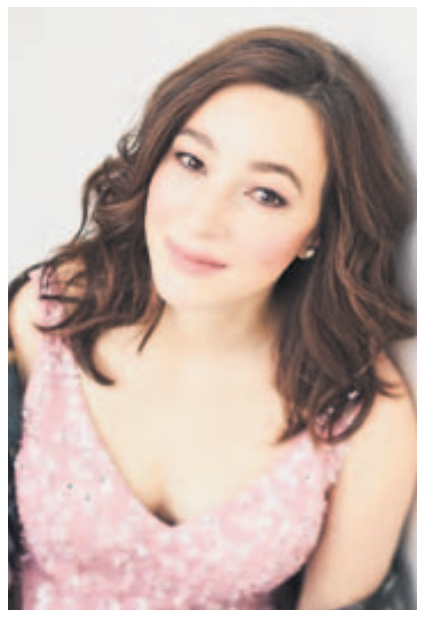
Extrakonzert
Sonntag |1. Juli | 17.00 h. *Babette Mondry* spielt Werke von J. S. Bach und J. Alain.

Die Orgel im Dialog mit Bach und Mendelssohn
Montag | 16. Juli | 19.30h. Es spielt *Kay Johannsen,* Organist und Kantor an der Stiftskirche Stuttgart. Mendelssohn war ein Bewunderer Bachs. In seiner Orgelmusik ist seine Reverenz an den Thomaskantor spürbar.

Die Orgel im Dialog zwischen Improvisation und Komposition
Montag | 13. August | 19.30h. *David Franke,* Gewinner des Grand Prix d'Improvisation in Chartres. Im Fokus steht die spannende Wechselwirkung zwischen der Improvisation, dem freien Erschaffen von Musik aus dem Moment heraus, und der Orgelkomposition.

Die Orgel im Dialog mit Bach und Silbermann
Sonntag | 31. August | 17h. Im Rahmen des Basler Orgelfestivals ein Gesprächskonzert mit *Ekaterina Kofanova* und *Tobias Lindner* (Orgel) sowie *Pfr. Benedict Schubert* (Texte).

Die Orgel im Dialog mit der Blockflöte
Montag | 24. September | 19.30h. Als «Paganini der Blockflöte» wird *Maurice Steger* gepriesen. In unserem Konzert mit virtuoser Barockmusik wird er an der Orgel begleitet von *Ekaterina Kofanova.*



Sopranistin Miriam-Feuersinger
Foto: Christine Schneider

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/CHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Die Orgel im Dialog mit der Kantate

18. Juni 2018 | 19.30 h
Peterskirche Basel

Miriam Feuersinger, Sopran
Cosimo Stawiarski, Violine
Ekaterina Kofanova, Orgel

Werke von J. S. Bach | D. Buxtehude | G. F. Händel | J. Hanff | G. Ph.Telemann

Eintritt frei – Kollekte

www.orgelmusik-stpeter.ch

Der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel präsentiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen:

Kinder-Ferien-Stadt Sommer 2018

Montag, 6. August bis Freitag, 10. August 2018
Wettsteinanlage, Riehen, jeweils 14 - 18 Uhr

(Je nach Witterung Änderung vorbehalten.)

Die beliebte Kinder-Ferien-Stadt findet in der 6. Woche der Sommerferien wieder in Riehen statt.
Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich ein, spannende und lustige Tage mit uns zu verbringen.

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren.
Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffiklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.

Wir freuen uns auf dich!

www.robi-spiel-aktionen.ch
Tel. 061 366 30 60

RIEHEN
LEBENSKULTUR

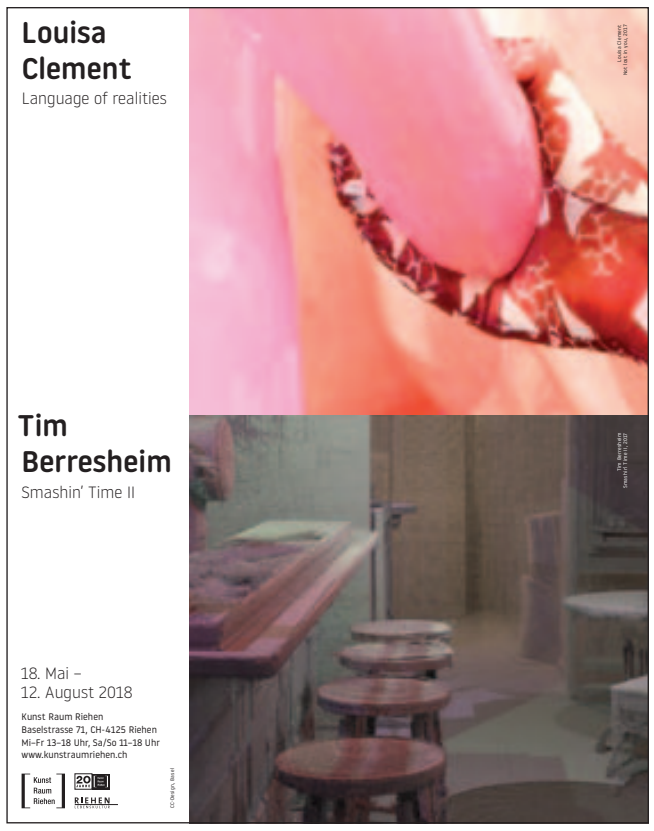
Louisa Clement & Tim Berresheim

Kunst Raum Riehen

Louisa Clement
Language of realities
Louisa Clements Werke beschäftigen sich mit dem Wechselbezug zwischen Raum und Körper, in den verschiedenen Ebenen der Wirklichkeit. Sie studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und war Meisterschülerin von Andreas Gursky.

Tim Berresheim
Smashin' Time II
Tim Berresheim zeigt «Smashin' Time II»,eine Raum-im-Raum Situation, die den Ausstellungsraum in eine Bühne verwandelt, bei der die Grenzen zwischen digitaler Malerei, Fotografie und 3D-Animation verschmelzen. Der 1975 geborene Aachener Künstler studierte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an der Kunstakademie Düsseldorf.

Ausstellungsdauer:
18. Mai bis 12. August 2018
Sommerpause: 9. Juli bis 1. August (geschlossen)



www.kunstraumriehen.ch

Kunst Raum Riehen

Louisa Clement: Language of realities
18. Mai bis 12. August 2018

Tim Berresheim: Smashin' Time II
18. Mai bis 12. August 2018
Kuratiert von Dominique Mollet und Sue Irion

Veranstaltung:
Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr
Sound Performance with natural and modulated sounds
NO-PA I PA-ON
Realisation of artists scores
by Luciano Maggiore and Louie Rice

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Art Basel (11.–17. Juni) 11–18 Uhr
Sommerpause (19. Juli bis 1. August) geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Yoga und Meditation in Riehen

Sonderschulheim «Zur Hoffnung» lädt zum Sommerfest

Das Sonderschulheim «Zur Hoffnung» lädt ein zum Sommerfest. Während zwei Tagen öffnet das Heim die Tore. Ein abwechslungsreiches Programm ermöglicht es Interessierten, das Sonderschulheim «Zur Hoffnung» näher kennenzulernen. Dabei ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt.

Am Freitag haben Kinder und Erwachsene die Gelegenheit, den Kinderliedermacher Linard Bardill live zu erleben. Ein besonderer Höhepunkt bildet eine selbstproduzierte TV-Show der Kinder und Jugendlichen des Sonderschulheimes «Zur Hoffnung», welche am Samstag stattfindet.

Programm

- **Freitag, 22. Juni 2018**
  16–23 Uhr Festwirtschaft
  16–20 Uhr Kaffeestube
  16–20 Uhr Marktstände
  16.30–17.30 Uhr Kinderkonzert von Linard Bardill (Einlass 16 Uhr, Openair)

  Tickets für dieses Konzert gibt es unter www.starticket.ch. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Erwachsene CHF 18.– / Kinder CHF 12.–

  18.30 Uhr Begrüssung der Gäste durch Regierungsrat Dr. Conradin Cramer
  20–21 Uhr Führung
  16–23 Uhr Cocktailbar mit Live Musik
  23 Uhr Festende

- **Samstag, 23. Juni 2018**
  14 Uhr–23 Uhr Festwirtschaft

  14–20 Uhr Marktstände
  14–20 Uhr Spielstände
  z.B. Ponyreiten, Carrerabahnfahren, Verkleiden, Schminken, Hüpfburg etc.
  13–14 Uhr Führung
  14–20 Uhr Kaffeestube
  14–23 Uhr Cocktailbar mit Live Musik
  18–19.30 Uhr Aufführung «TV-Show»
  17–18 Uhr Führung
  19.30–20.30 Uhr Führung
  23 Uhr Festende

Sonderschulheim «Zur Hoffnung»
Wenkenstrasse 33
4125 Riehen
Telefon +41 61 645 24 24

Riehen... *erleben*
Riehen... *à point*
Thematische Gästeführungen 2018

Riehen... *literarisch*
Samstag, 16. Juni 2018, 14.00 Uhr
Johann Peter Hebel in Riehen
Führung mit Siegert Kittel

Johann Peter Hebel, der in Basel geboren wurde, gilt gemeinhin als Pionier der alemannischen Mundartliteratur. Riehen lag für Hebel zunächst einfach nur auf dem Weg zwischen Hausen, dem Heimatdorf seiner Mutter, und Basel. Später fand er hier geschätzte Menschen, die er besucht hat. Sein Pendeln zwischen Weil, Riehen und Basel wird thematisiert, Briefzitate und Geschichten geben Auskunft zum Dorf und den damaligen Bewohnern.

Treffpunkt: Baselstrasse 34 (Haupteingang Spielzeugmuseum), Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Eine Kita mit Tradition – und im Sommer mit neuem Spielgarten!

KINDERHUUS ZEM GLUGGER

Sommerangebot für die 3., 4. und 5. Sommerferienwoche

Suchen Sie für Ihr Kind in der 3., 4. und/oder 5. Schulferienwoche noch eine Betreuung mit lustigen Spiel-, Plansch- und Sommeraktionen?

Wir bieten jeweils am Mittwoch- und Freitag-Nachmittag ab 12.00 Uhr eine Betreuung an, für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt. Betreuung 12.-/Std. inkl. Zvieri; Mittagessen zusätzlich 12.-.

Bei Interesse wenden Sie sich an das Team des Kinderhuus zem Glugger:

Kinderhuus zem Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen, Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch, www.glugger.ch

Foto: Philippe Jaquet

Ein besonderes Highlight im Sommer ist unser eigener neue Spielgarten! Er ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet – mit vielseitig bespielbarem Klettergerüst, mit einem Spielhaus aus Holz, grossem Sandplatz, sowie mit Rutsche und Nestschaukel.

An heissen Sommertagen können die Kinder im Wasser-/Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien und natürlich mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

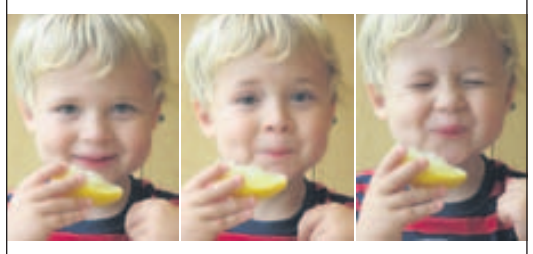
Aber auch in den anderen Jahreszeiten bietet die naturnahe Gestaltung den Kindern vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

Seit 35 Jahren bietet das Kinderhuus zem Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Mindestbelegung beträgt 20% (zwei halbe bzw. einen ganzen Tag). Nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (z.B. Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand, separates Gumpi-Zimmer sowie ein Themenzimmer für ruhigere Aktivitäten und fürs Geschichtenerzählen).

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Team begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Grundpfeiler unserer Arbeit sind der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen). Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

KINDERHUUS ZEM GLUGGER



- Flexible Tagesbetreuung für Kinder ab 18 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser neuer Spielgarten
- Pädagogisch qualifiziertes Team
- Gesunde, kindgerechte Malzeiten

Ab Juli 2018 haben wir wieder freie Plätze!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhauses zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!

Kinderhuus zem Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen, Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch, www.glugger.ch

Yogastunden in Riehen

Hatha Yoga in Riehen

Offene Stunden
Do 9–10.30 Uhr
Do 17.45–19.15 für Einsteiger
Do 19.30–21 Uhr

Anmeldung an
Lurdes Purnadevi
Tel. 061 601 27 29
Handy 079 422 14 16

Gipfeltreffen – standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit

Seit 2012 existiert das Gipfeltreffen unter dem Sendeturm auf der Chrischona, sinnig benannt nach dem höchsten Gipfel des Stadtkantons. Das Basler Volksmusiktrio SULP (=Swiss Urban Ländler Passion) hat den Anlass damals initiiert und ist seither auch jedes Jahr mit von der Partie. Die Gruppe mit Saxofon, Schwyzerörgeli, Kontrabass, Tuba und Alphorn spielt einen eigenwilligen Mix aus Schweizer Volksmusik, Eigenkompositionen und diversen anderen Einflüssen. Mittlerweile hat sich der Anlass zu einem kleinen, aber feinen Musikfestival entwickelt, an dem sich eine bunte Vielfalt von Formationen der regionalen Volkskultur präsentiert. Über die Jahre kam es zu Auftritten von Jodlerklubs, Blasmusik-Orchestern, Balkan-Pop-Bands, Trachtentänzern, Stepptanz-Gruppen, Ländlerkapellen und Alphorngruppen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: das Restaurant Waldrain sorgt jeweils für Speis und Trank auf dem Gelände unter dem Sendeturm.

Die siebte Ausgabe dieses demzufolge bereits fast als traditionell zu bezeichnenden Sommeranlasses findet am Donnerstag, 16. August 2018, statt. Beginn ist um 18 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr. Dieses Jahr werden neben SULP die Sugar Foot Stompers aus Lörrach auftreten. Dieses Oktett widmet sich dem Old Time Jazz aus den 1920er-Jahren und ist selber bereits seit den 1980er-Jahren musikalisch vielerorts unterwegs. Ebenfalls mit von der Partie sein wird die Alphorngruppe der Musikschule Basel unter der Leitung von Stefan Ruf und Heiner Krause.

Als Schlechtwetter-Variante steht die Eben-Ezer-Halle grad hinter der Kirche St. Chrischona zur Verfügung. Der Anlass kostet keinen Eintritt, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Weitere Infos: www.sulp.ch

Gemeindebibliothek Riehen

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Bibliothek Dorf

Jeweils am Dienstag und Mittwoch von 14.30 – 20 Uhr

Ausnahme:
Dienstag, 31. August 2018, 14.30–18.30 Uhr
Mittwoch, 1. August 2018 geschlossen

Bibliothek Niederholz

Jeweils am Donnerstag von 9 – 11 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr
Beide Bibliotheken öffnen bereits eine Woche vor Schulbeginn, am

gemeindebibliothekriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Open Air im Park 2018

BAD KROZINGEN. Von 14. Juli bis 3. August 2018 verwandelt sich der idyllische Kurpark für das Open Air im Park in eine Freilichtbühne. Mitten im Grünen bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm.

Auftakt-Veranstaltung zum Open Air im Park 2018 ist das traditionelle Lichterfest, das jedes Jahr Tausende von Besuchern anlockt. Am Samstag, den 14. Juli, verwandelt sich der Kurpark mit über 15'000 Kerzen und 1000 japanischen Bambuslaternen in ein funkelndes Lichtermeer. Es folgt ein musikalischer Sonntag, am 15. Juli, mit buntem Unterhaltungs- und Familienprogramm: Kindereisenbahn, Trampolin, Karussell und historische Traktoren im Kurpark sowie die BZ- Kinderparty mit den Akrobatik-Clowns Alex und Joschi im und ein grosser Flohmarkt am Kurhaus. Ein grosses Feuerwerk gegen 23 Uhr rundet das **Lichterfest** ab.

Die Fans der Schlager- und Volksmusikszene dürfen sich auf eine **Schlager-Gala** am Donnerstag, den 19. Juli, ab 20 Uhr mit **Vanessa Mai, Reiner Kirsten** und den **Wieberbuabe** freuen. Vanessa Mai gehört zu den Sternen am

Vanessa Mai

Spider Murphy Gang

Schlagerhimmel. Nach ihrem zweiten Album «Für Dich» ging die Erfolgskurve immer weiter nach oben: Platin für über 200'000 verkaufte Tonträger, eine ausverkaufte Tour, im Finale der Jubiläumsstaffel von «Let's Dance» bei RTL und zahlreiche weitere Shows. Im Sommer 2017 präsentierte sie ihr neues Album «Regenbogen». Seit über zehn Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodiösen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Am Freitag, den 20. Juli, ab 20 Uhr kommt **Yvonne Catterfeld & Band** zum Open Air im Park. Die ausgebildete Musikerin ist schon seit 2003 fester Bestandteil der deutschen Musiklandschaft. Ihre Veröffentlichungen finden sich regelmässig ganz oben in den Charts und wurden, genau wie ihre Film- und TV-Rollen, mit diversen Preisen ausgezeichnet. Dieser bemerkenswerte Facettenreichtum, gepaart mit ihrer offenen und charmanten Persönlichkeit, fasziniert ihre Fans immer wieder aufs Neue. Sie begeisterte auch als Coach der Casting-Show «The Voice of Germany». 2017 erschien ihr siebtes Album «Guten Morgen Freiheit». Die eingängigen und zugleich tiefgründigen Songs überzeugen durch einen neuen, urbanen Sound.

Die **Spider Murphy Gang** tritt am Freitag, den 27. Juli, ab 20 Uhr im Kurpark auf. 2017 feierte die bayerische Band, die den Rock'n'Roll im Blut hat, ihr 40-jähriges Jubiläum und tourt noch immer mit Leidenschaft und Energie durch die Lande. Die Gründungsmitglieder Günther Sigl und Barny Murphy gehören bis heute zur Spider Murphy Gang. Benannt hat sich die Band nach der Textpassage «Spider Murphy played the tenor saxophone» aus Elvis Presleys Song «Jailhouse Rock». 1977 begann die Gruppe zunächst mit englischen Texten. Später stieg sie auf bayerischen Dialekt um und startete damit in eine eigene Stilrichtung. Mit ihren Hits wie «Skandal im Sperrbezirk», «Schickeria» und «Wo bist du?» wird die Spider Murphy Gang für Stimmung im Kurpark sorgen.

Mit **Justus Frantz und der Philharmonie der Nationen** gibt es «Klassik pur» unter dem Sternenhimmel am Donnerstag, den 2. August ab 20 Uhr im Kurpark. Das Orchester gilt als Klangkörper mit Weltniveau. Es eröffnet talentierten Musikern aus aller Welt eine hervorragende Chance, jenseits von kulturellen und internationalen Grenzen, auf den grossen Bühnen weltweit zu konzertieren. Seit mehr als dreissig Jahren ist Professor Justus Frantz ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent. Er gastiert zum 16. Mal beim Open Air im Park.

Klaus Doldinger

Klaus Doldinger's Passport feat. Jocelyn B. Smith garantieren am Freitag, den 3. August, ab 20 Uhr zum Abschluss des Open Air im Park Musik vom Feinsten. Seit über 60 Jahren steht der weltberühmte Saxophonist Klaus Doldinger auf der Bühne. Er ist einer der erfolgreichsten Komponisten von Filmmusik und TV-Titelmelodien und hat die Titelmusik zur TV-Serie «Tatort» geschrieben und eingespielt, die seit 1970 wöchentlich über den Bildschirm flimmert, sowie die Soundtracks zu den Kinofilmen «Das Boot» und «Die unendliche Geschichte». Beim Open Air im Park wird er mit seiner Band Passport und der Opern-, Jazz- und Soul-Sängerin Jocelyn B. Smith auf der Bühne stehen und für ein unvergessliches Konzert sorgen. Jocelyn B. Smith hat die Original-Titelmusik «Der ewige Kreis» von Disneys «Der König der Löwen» gesungen.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open Air Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Tel. +49076334008-164 sowie online unter: www.bad- krozingen.infos.

Yvonne Catterfield

Eintrittskarten zu gewinnen

Die Kur & Bäder GmbH Bad Krozingen stellt den Leserinnen und Lesern **1 x 2 Tickets für das Konzert von Yvonne Catterfield** am 20. Juli 2018 für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 26. Juni 2018 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Open Air im Park». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Naturbad Riehen: Saisonstart mit neuem Webshop

Der Saisonstart des Naturbads am 13. Mai 2018 fiel zwar regelrecht ins Wasser, aber das prächtige Sommerwetter hat in den letzten Tagen über 2500 Menschen ins 23° warme Wasser gelockt. Neu sind die Abos und Eintritt-Billets an der Kasse oder im Webshop erhältlich.

Traditionsgemäss öffnete das Naturbad am Muttertag seine Tore. Trotz regnerischem Start haben in den letzten beiden Wochen bereits 2700 Besucherinnen und Besucher das Naturbad besucht. Das Wasser hat angenehme 23°.

Tickets online lösen
Bisher konnten Abos in der Gemeindeverwaltung Riehen gelöst werden. Neu können diese nur noch an der Kasse selber oder online gekauft werden.

Der Webshop des Naturbads bietet die Möglichkeit, Einzeleintrittstickets, Saison- oder 10er-Abonnement sowie

Geschenkgutscheine für das Naturbad Riehen bequem von zu Hause aus online zu bestellen. Das Eintrittsticket, das Abonnement oder der Geschenkgutschein wird per E-Mail als Print-at-Home Ticket bzw. als HandyTicket auf das Mobiltelefon zugestellt.

Das Online-Ticket für einen Einzeleintritt wird direkt am Barcodeleser beim Drehkreuz entwertet. Gegen Vorweisen des Online-Abonnements an der Kasse des Naturbad Riehen erhält man eine aufladbare Chipkarte (Depotgebühr CHF 10.00).

Das Naturbad wird an Sonn- und Feiertagen vom Ruftaxi ab Tram-/ Bushaltestelle Riehen Dorf und zurück bedient (ein gültiges TNW-Billet ist erforderlich). Die Gemeinde Riehen hofft, mit dieser Massnahme die Badegäste dazu zu motivieren, mit dem öffentlichen Verkehr ins Naturbad zu kommen, da die Anzahl Parkplätze begrenzt ist.

Nebst dem normalen Badebetrieb wird das Naturbad Riehen in der Saison 2018 wieder Kinderschwimmkurse, Nachtschwimmen und Bewegungsangebote wie Aqua-Rhythm anbieten.

Gleiche Eintrittspreise wie in den letzten Jahren
Die Eintrittspreise für die Saison 2018 bleiben gleich wie in den vergangenen Jahren. Für die vergünstigten Saisonabonnements für Riehener Einwohnerinnen und Einwohner ist ein Ausweis vorzulegen.

So kommen Sie zu uns
Am besten erreichen Sie das Naturbad Riehen mit dem Tram Nr. 6 (Haltestelle «Weilstrasse») und von dort zu Fuss oder mit dem SWEG-Bus Nr. 16 (alle 30 Minuten) oder mit dem Velo durch die Langen Erlen. An Sonn- und Feiertagen können Sie sich zudem mit einem gültigen TNW-Billet vom Ruftaxi ab Tram-/Bushaltestelle «Riehen Dorf» zum Naturbad und zurück fahren lassen. Für Autofahrer sind die Parkmöglichkeiten beim Naturbad Riehen beschränkt und kostenpflichtig. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Verkehr oder das öffentliche Parkhaus «Zentrum» in Riehen Dorf.

Öffnungszeiten
Die Badesaison dauert von Mitte Mai bis Mitte September. Die genauen Daten finden Sie unter www.naturbadriehen.ch

Naturbad Riehen
Weilstrasse 69
4125 Riehen
T 061 646 81 18
www.naturbadriehen.ch

Aktiv! im Sommer 2018

Bewegung und Entspannung – gratis und ohne Anmeldung!

Gsünder Basel bringt Schwung in Ihren Sommer. Mit kostenlosen Bewegungs- und Entspannungsstunden in den allerschönsten Parkanlagen der Region.

Aktiv! im Sommer läuft von Mai bis September. Suchen Sie sich Ihren Lieblingsort aus und steigen Sie ohne Anmeldung einfach ein! Ausser bei starkem Regen finden die Anlässe immer statt. Wenn nichts anderes vermerkt, auch an offiziellen Feiertagen.

AQUA – RHYTHM im Naturbad Riehen
Intensive Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Ein effektives Konditionstraining im Wasser.
Exkl. Schwimmbadeintritt

Montag, 18.30 – 19.20 Uhr, 11. Juni – 13. August (10x)

PILATES – auf der Wettsteinanlage, Riehen
Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden speziell die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen.
Matten werden zur Verfügung gestellt.

Mittwoch, 19 – 19.50 Uhr, 6. Juni – 29. August (12x) Ausfall am 1. August
Bei Schlechtwetter finden die Kurse im Gemeindehaus statt.

TAI CHI – auf der Wettsteinanlage, Riehen
Mit chinesischer Meditation und Bewegung trainieren Sie Koordination und Beweglichkeit. Körper und Geist entspannen sich durch eine Abfolge von runden und harmonischen Bewegungsformen.

Donnerstag, 19 – 19.50 Uhr, 7. Juni – 30. August (13x)
Bei Schlechtwetter finden die Kurse im Gemeindehaus statt.

Für alle Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung.

Weitere Informationen zu weiteren Kursorten finden Sie unter:
www.gesuenderbasel.ch

Mit Kinesiologie den Pollen begegnen

Aus kinesiologischer Sicht sind Allergien und Unverträglichkeiten eine Verwirrung des Immunsystems auf der energetischen Ebene. Um dieser Verwirrung entgegenzuwirken, wird das Allergen, also der Stoff, der die Überreaktion auslöst, auf einen bestimmten Testpunkt gelegt. Daraufhin wird der Energiefluss im Körper in Bezug auf diesen Stoff in Ausgleich gebracht.

Die Behandlung von Allergien ist nur eine der vielen Anwendungsgebieten der Kinesiologie. Diese sind sehr breit und reichen von Schulschwierigkeiten, über psychische Probleme zu körperlichen Symptomen. Das Erreichen eines ausgeglichenen Energieflusses steht dabei immer im Zentrum der Behandlung. Weitere Informationen zu Kinesiologie finden Sie auf meiner Website oder über Telefon 061 641 18 28. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kinesiologie
Sonja Aeschbach
Tel. 061 641 18 28
www.aeschbach-kinesiologie.ch
www.aeschbach-kinesiologie.ch

Villa Kunterbunt mit Pferd

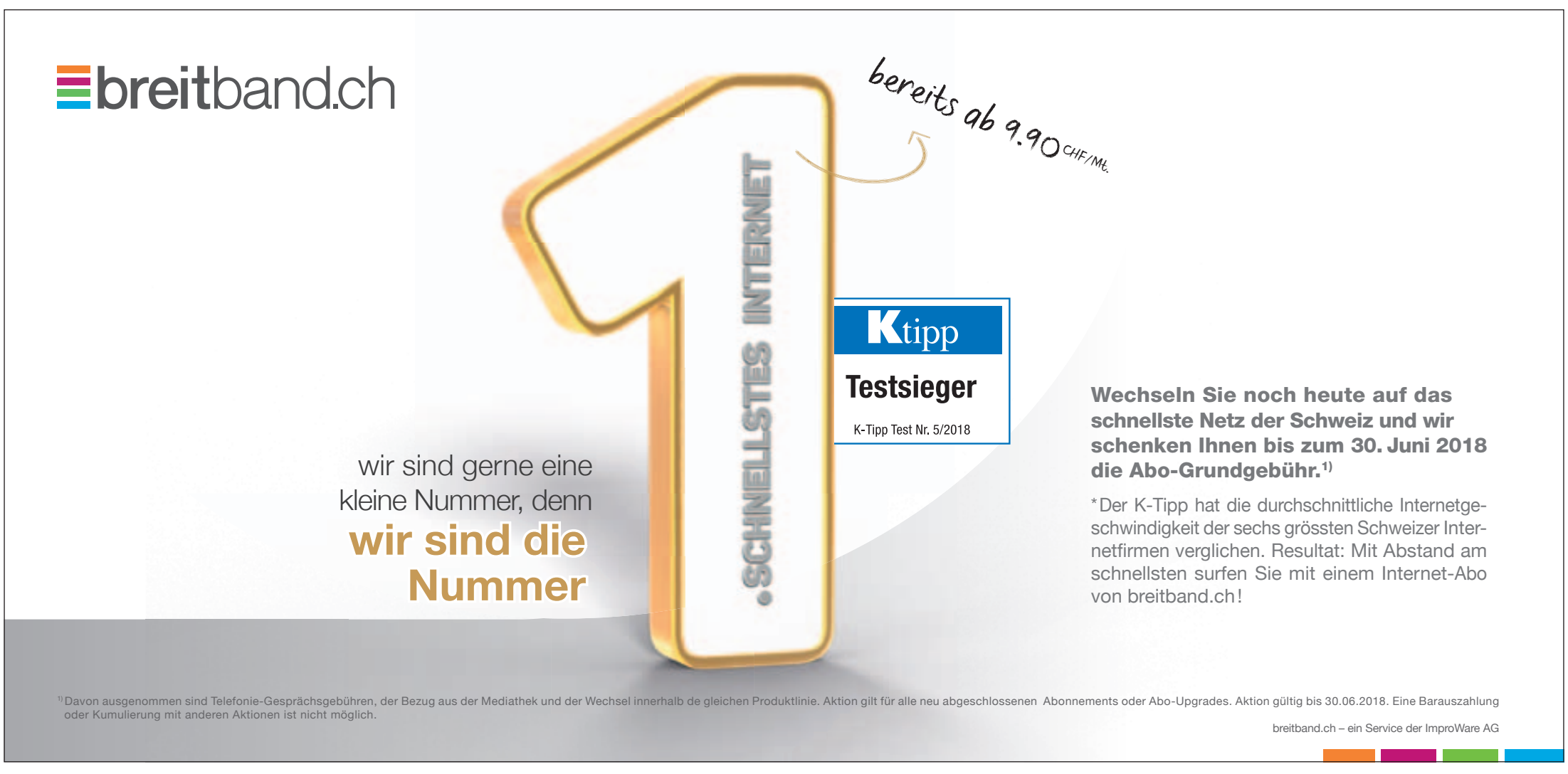
Bau Mit!
Hammer, Nägel, Säge, Holz, viel Farbe und ein Plan: Wir bauen eine verrückte Villa Kunterbunt mit Pferd! Unter der Leitung des Szenographen Jens Burde entsteht dieses Bau-Projekt als Teil der neuen Sonderausstellung rund um Pippi Langstrumpf – und jeder ist eingeladen mitzubauen! Wer nicht nur hämmern möchte, kann auch am Ausstellungstext zur Villa mitschreiben, an deren Einrichtung arbeiten oder mit der Videokamera den Bau dokumentieren.

An 12 Terminen ist die Baustelle geöffnet und lädt alle ein, sich zu beteiligen. Am 9. September wird die Villa Kunterbunt im Rahmen der Ausstellungsvernissage feierlich zum Spielen eröffnet.

PS: Gebaut wird bei jedem Wetter. Wir bieten Getränke und kleine Snacks; Mittagessen selbst mitbringen. Für Gross und Klein ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einfach einen Erwachsenen mit.

Bautermine:

Mo 06.08.	Sa 19.08.
Di 07.08.	So 20.08.
Mi 08.08.	Sa 25.08.
Do 09.08	So 26.08.
Fr 10.08.	Sa 01.09.
11 – 16 Uhr	So 02.09.
	Sa 08.09.
	14 – 17 Uhr



FUN-Spassi & FREIZEITPARK

jetzt auch sämtliche WM sky Fußballübertragungen

Zell im Wiesental direkt an der B317

Gleich in den Zug von Basel nach Zell ... weitere Infos unter: www.spassi-funpark.de

Biergarten · Gaststätte · Spiele-Land · Western-Land u.v.m.

Mo bis So Eintritt frei

14.6. bis 15.7. 2018

PUBLIC VIEWING

Zwei Großleinwände

Für jedes Wetter, einmal drinnen und einmal draussen

www.spassi-funpark.de

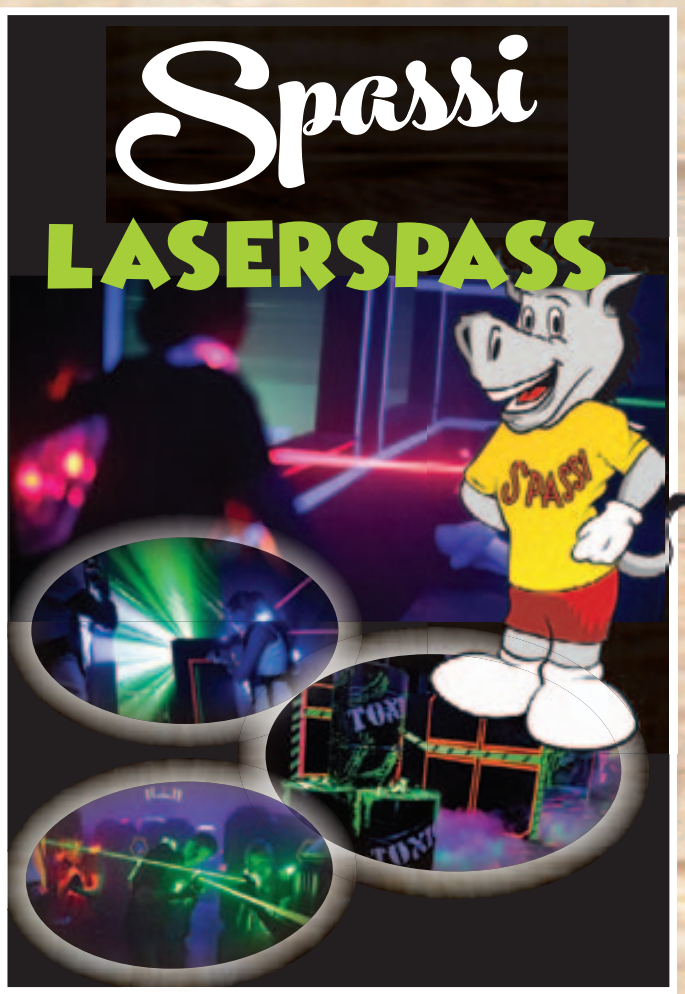
Fußball-WM 2018 Public Viewing

Sie sind immer dabei, Kinder spielen, Eltern feiern und relaxen, jeder hat seinen eigenen Spaß, die 10 installierten Fernseher sind im Hintergrund auch für parallele Fußballspiele im Freizeitpark verteilt angebracht.

Zeller Western-Town

Tolles Western-Ambiente, Grill, Musik, Großleinwände, Süßigkeitsstände, Kaffee&Kuchen

Mo bis So geöffnet von 11 bis 23 Uhr



Mehr Info unter: www.spassi-funpark.de

Für jeden Besucher, jung oder alt, immer was dabei

Da muss man einfach hin - immer perfekter!